This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

WIDENER LIBRARY
HX 16NT N

LW. SCHMIDT
NEW YORK
German Bookseller

Ger 85.63.

Harvard College Library.

FROM

THE LIBRARY OF

PROFESSOR E. W. GURNEY,

(Class of 1852).

Received ~~22 May, 1893.~~
29 June, 1891.

NOTEN

zu

einigen Geschichtschreibern

des

Deutschen Mittelalters.

Vom

Dr. ANTON CHRISTIAN WEDEKIND,
königl. Oberamtmann zu Lüneburg.

Dritter Band:

Note LXXI — XCIV.

und

Beilagen aus theils ungedruckten Handschriften,
Nr. V — LIV.

Hamburg, 1836.

In Commission bei Fr. Perthes und Besser.

Druck und Papier von FR. VIEWEG und SOHN in Braunschweig.

13568.16

Ger 85.63

[illegible] College Library,
29 June 891.
From the Library of
Prof. E. W. GURNEY.

Inhalt des dritten Bandes.

Neuntes Heft:

		Seite
Nr	V. Nekrologium monasterii S. Michaelis	1
-	VI — XL. Beilagen, nach dem Verzeichnisse p. VII. VIII.	99

Zehntes Heft:

Note	LXXXI. Die Grafschaft Stade. *Helmold II. c. VII.* [geschr. 1835.]	221
»	LXXXII. Ida von Elstorf. Albert. *Stad. ad ann.* 1112. [1834.]	225
»	LXXXIII. Graf Fridrich von Stade. *Annal.* Saxo, I. 569. [1834.]	230
»	LXXXIV. Markgr. Dithmar von der Lausitz. *Nekr.* S. Mich. [1800.]	236
»	LXXXV. Markgr. Ekkard von Meifsen. *Ibid. eod. a.*	238
»	LXXXVI. Graf Arnulf von Flandern. *Id.*	240
»	LXXXVII. Gotfrid Graf der Ardennen. *Id.*	242
»	LXXXVIII. Die Herzogin Mathilde. *Id.*	244
»	LXXXIX. Graf Adolf von Holstein. *Id.*	246
»	XC. Herzog Otto d. jüngere von Lüneburg. *Id.*	247
»	XCI. Schlacht bei Bouvines. *Id.*	249
»	XCII. Deutsch-Polnische Kämpfe *Id.*	250
»	XCIII. Azelin, Bischof von Hildesheim. *Id.*	252
»	XCIV. Bischof Dithmar von Merseburg. [1808.]	254

Beilagen:

Nr	XLI. Fragmenta Corbejensia	263
»	XLII. Breve d. P. Urban II., von 1093	293
»	XLIII. Bulle des P. Eugenius III., von 1148	297
»	XLIV. Privilegium P. Innocenz III., von 1205.	302

Seite

N° XLV. Schenkung des Herzogs Otto von Braunschweig, von 1234 304
» XLVI. Bestätigungsbrief des Erzbischofs Sigfrid von Maynz, von 1244 307
» XLVII. Urkunde des Abts Halto, über eine angenommene Schenkung der Villa Cesemove, und deren Verlehnung; von 1219, 1256, 1265 309
» XLVIII. Urkunde Nicolai Herrn von Werle, über die Villa Michaelsberg, von 1271 313
» XLIX. Urkunde der Ritter von Barscamp und Wittenloge, über dieselbe Villa, um 1271. 314
» L. Urkunde Herzogs Johann für Dalenburg, von 1274 315
» LI. Urkunde Herzogs Otto für Dalenburg, von 1283.... 317
» LII. Herzogs Albrecht von Braunschweig Revers über Borch-Grona, von 1296 319
» LIII. Herzogs Wilhelm Bestätigungsurkunde über die Michaelis-Schule, von 1353 321
» LIV. Revers des Herzogs Wilhelm, über die freie Wahl der Äbte und Pröpste, von 1368 323

N^ro V.

Nekrologium

Monasterii S. MICHAELIS.

Druck und Papier
von Fr. Vieweg und Sohn
in Braunschweig.

Nekrologium

Monasterii S. MICHAELIS.

Aus dem Original,

im Archive des Klosters S. MICHAELIS zu LÜNEBURG,

vollständig herausgegeben

von

Anton Christian Wedekind,
königl. Oberamtmann zu Lüneburg.

Braunschweig,
Druck und Papier von Friedrich Vieweg und Sohn.
1833.

»*Ejusmodi monumenta eo majori fide digna sunt, quod nihil fere contineant, praeter ea quae certa sunt et statim a rebus gestis annotata.*«

LANGEBECK Scriptor. rer. DANICAR. III. 265.

Folgendes

wird dienen, den Abdruck verständlich zu machen:

Die unter einander verschiedenen Handschriften, wie sie fast bei jedem Tage vorkommen, sind durch eben so viele besondere Absätze bezeichnet; wenn aber eine spätere Hand etwas beigeschrieben hat, so ist es durch andere Lettern unterschieden.

Die Grundlagen des Buches sind, wie hier: Cicero-Antiqua.

Was späterhin, doch aber im XIII Jahrhundert, eingezeichnet ist: Corpus-Antiqua.

Die Schrift des XIV Jahrhunderts: Borgois-Antiqua.

Alles aus dem XV Jahrhundert: *cursiv.*

Wo sich die Namen gröfser, als gewöhnlich, geschrieben fanden, sind jene angedeuteten Schriftarten durchschossen.

Im Kalender, genau abgedruckt, sind beim 8. bis 13. April die Iden, beim 8. bis 19. Oktober und beim 27. November bis 7. December die Kalenden, Iden und Nonen, aus einem Versehen dessen, der ihn angelegt hat, in Unordnung gerathen und durch darunter gesetzte schwarze Ziffern berichtiget. — Die vordere Kolumne ist zur Vergleichung mit unserm Kalender beigefügt. — Die Sternchen ** deuten Zweifel über das Alter der Schrift an.

Mehr hat, ohne Grabstichel, für die Erhaltung der Form sich nicht thun lassen.

Was der Buchdruckerkunst, auf einem dazu besonders ausgewählten Papiere, möglich war, hat Vieweg's Offizin geleistet.

JANUARIUS.

			Kal.		PRIMA DIES MENSIS ET SEPTIMA FINE TIMETUR. Januarius habet dieſ XXXI. lunā XXXI
1.	III.	A.	Jan̄.		CIRCUMCISIO DOMINI. O. Rodulfuſ pbr. et mon. et Bernardus l. et Benno et Widulo et Arnolduſ et Ricburch. O. Conraduſ conuerſuſ fr. nr. Adelhedis l. ſoror nra. VIII. ſol. de altari apostolorum.
2.		B.	IIII.	Non.	OCTAUA S. STEPHANI PROTHOMART. O. Nomo. laicus et Heilrad abb. et Seburch et Walburch et Bernhardus l. fr. nr. O. Walburgis laica soror nra. que dedit v. modios silig. in Varendorpe.
3.	XI.	C.	III.	Non.	OCTAUA S. JOHANNIS EWANGEL. O. Reica pbr. et Meinhardus l. et Wongerd inclusa. O. Bertericuſ noster † abbas. O. Hildemarus scolaris. Hilliburch l. Obiit Hunerus pbr. et mon. nre. congregationis.
4.	XIX.	D.	II.	Non.	OCTAUA SANCTOR. INNOCENTUM. O. Agnes..... O. Windilgard l. O. Lia-

					uozo archiepisc. et Erp diacon. Abbo l. et Haue l. Suanahild abb. . . . .
5.		E.	Non.		VIGILIA . . . . . O. Heribertus pbr. et mon. et Londfridus l. et Tidu centurio et Bernhardus l. et Dudoco occiſ. et Criſtianus infanſ et Hilliburgh et Ricſuith et Othilled infanſ et Willa l. ſoror noſtra.
6.	VIII.	F.	VIII.	Id⁹.	EPIPHANIE DNI. O. Thietman mon. et Tiammo mon. et Wildburch l. ſoror nra. et Hathauui l. et Richmarus mon. n. c. f. O. Ludolfuſ ſacerdos et mon. nre. congregat. fr.
7.		G.	VII.	Id⁹.	YSIDORI CONF. Conradus fr. nr. dux et Hemo pbr. et mon. et Alda l. et Ide l. et Rothuing pbr.....
8.	XVI.	A.	VI.	Id⁹.	LUCIANI et MAXIMI. Marquardus et Auo l. et Emma, Liutna, Thittna l. IIII ſol. in meſa Johannis. O. Reinuarduſ l. O. Biltihurt com. Bernardus pbr. et mon. O. Jordanis ſacerd. et mon. n. c. fr.
				*	O. Domina † Methildis de Slauia, que dedit III partes in decima in Orle . . . . et casulam illam cum margaritis † O. Wernerus miles laycus fr. nr. de Medinghe, qui dedit I curiam in Nendorpe et III caſas. XXIII ſs. *Hic peragitur perpetua memoria domini Hinrici de Wiren ſacerdotis et omnium parentum ſuorum, qui dederunt I talentum ann. de bonis monaſt.*

9.		B.	V.	Id°	FORTUNATI EPI. O. Ado mon. et Rilbertuf l. et Frethericus subdiac. fr. nr. Godefrithus sacerd. et Walterus abb. nre. congregationis fr. in Ulleſen. O. Elizabet. O. Konegundis l. ſor. nra. VIII. x ſol. in Tydersbutle. *O. Johannes de Wildeshusen, scholaris et acolitus nr. qui dedit VII marcas den. de.....* O. Tidericus Lowenrode, acolitus fr. nr. benefactor ecclesie, qui dedit ***duo talenta*** in bonis monasterii. Parce m. dr.
10.		C.	IIII.	Id°.	PAULI PRIMI HEREMITE. Prepoſituſ de Lune dabit marcam nummorum de Benniggehusen quolibet anno. O. Thiedolfh l. O. Thiadmarus marchio et Guezde com. O. Gertrudis l. f. n. dimidium wich. siliginis in Velinghe. O. Heinricus ſacerd. et mon. n. c. fr. Commendandus iste. *O. Mechtildis la. ſ. nra. que dedit I marc. de hoſpitali.*
11.	XIII.	D.	III.	Id°.	SALUII EPI. O. Marquardus noſter † abbas .. dimidium ſeruicium de curia abbatis. *O. Magister Cunratus Soltow, doctor sacre theologie et epiſcop. Verdensis, in tercia feria, anno domini* 1407. *Ida layca ſ. nra. que dedit IIII ſs. quibus...* *Hic agitur memoria omnium episcoporum Verdensium et dabuntur III marce de bonis in Godenſtorpe . magistro magne ſcole II ſs. et campanario II ſs. videlicet dominis presentibus.* *O. Margareta la. que dedit III mod. siliginis in Withdorpp.*

12.	II.	E.	II.	Id⁹.	HYLARII EPI. et CONF. O. Riquez comitiſſa. O. Thiadmarus pbr. et Aki puer et acolitus nostre c. f. et Bodo l. et Remnignus. Iko f. n. l. O. ..... Henricus sacerdos et mon. nre. congregationis fr. O. Johannes sacerdos fr. nr. qui dedit partem decime in Wilderzingborstelde ..... O. *Johannes Hirtzuelt et Alheidis vxor eius, qui dederunt ½ rump salis in domo Ekbertinge.* Margareta l. ſoror nra.
13.		F.	Id	us.	OCTAUA EPYPHANIE DOMINI. Tuto pbr. et mon. nre. congregationis f. O. Athalbertus pbr. et mon. et Harduuinus l. et Sunarus l. O. Segebandus l. fr. nr. qui dedit m..... Neze. *O. Margareta la. ſor. n. domini Jo. Elueri vxor. VI modios siliginis in Dachtmiſſen.*
14.	X.	G.	XIX.	Kal.	Februarii. FELICIS IN PINCIS. O. Hunerus l. qui dedit II^as sol. in Bodenstede. O. Kirſtinuſ laicuſ. O. Wiga epiſcop. et Gŏdoboldus mon. et Thogmerus t. et Thiadmarus et Ethelheih abb. et Weldrud com. O. Adallardus diacon. et mon. nre. congregationis fr. Heinricus diacon. et mon. fr. nr. . . *O. Olricus Lowenrade la. fr. nr. qui dedit ſs. XII in bonis monasterii.* O. Johannes Dycke, prebendarius domini abbatis, qui dedit Lx marcas den. ad comparandum redditus IIII^or marcarum ad memoriam ipſius et patris et matris eiusdem peragendam.

15.		A.	XVIII.	Kal.	MAURI ABBAT. O. Bernharduſ comes et Emmuke l. et Reinheri a Sclauis occ. et Brun et Burcherd et Ippo occiſi. O. Hermannus . . . l. f. n. *Anno domini M. CCCC. LV. o. Bartoldus Bokel subdiaconus et mon. nre. congr. fr.*
16.	XVIII.	B.	XVII.	Kal.	MARCELLI PP. et MART. O. Eilika, Magni ducif filia. O. Vnaco clericus et Thiadricus. O. Otto, filius ducis Ottonis. O. Halto † noster abbas, qui contulit vnum plauſtrum ſalis. O. Gherlacus ſacerd. et mon. n. c. f. qui dedit II marcas in Huttinghe, in bonis domini abbatis . . . . .
17.	VII.	C.	XVI.	Kal.	ANTONII ABBAT. O. Eilwardus pbr. et Gh.....l. et Hager et Sigifreth comes et Wilburch l. et Ette. *O. Margareta la. sor. nra. mater Tyderici Lowenrodi, que dedit XXVIII ſs. in bonis monasterii, de quibus claustralibus II ſol. campanatori VI den. dabuntur. Parce m. dicitur.*
18.		D.	XV.	Kal.	PRISCE VIRG. O. Albertus † comeſ l. et mon. congreg. nre. fr. de quo habetur plenum seruicium et Sebernuf. *O. Jacobus sacerd. fr. nr. qui dedit XII ſs. in Betzendorpe. O. Hermannus Marsow ſacerd. fr. nr. vicarius in Lubeke, qui dedit XXIII ſs. de bonis monasterii.*
19.	XV.	E.	XIIII.	Kal.	MARII et MARTHE. Dagobertus rex et Waldig com. O. Othelildis l..... Alwardus ſacerd. et mon. n. congreg. fr. O. Seghebandus de Wittorpe l. qui dedit VIII ſol. in Barme.

					O. Johannes de Ylten. Parce m. dicitur. O. Johannes de Ylten, prior et monachus, nre. congr. fr. qui dedit III marcas, de quibus campanario I ſol. cuilibet clauſtralium VI den. et ſingulis choralibus III denarii dabuntur et reſiduum inter dominos presentes vigilia et miſſa diuidatur.
20.	IIII.	F.	XIII.	Kal.	FABIANI et SEBASTIANI MART. O. Heinricus pbr. et Eggihardus comes. O. Petruſ diaconus fr. nr. qui dedit duas marcas denariorum. O. Arnoldus Moſedhig l. fr. nr. qui dedit IIII^{or} ſolidos in Nendorpe. *O. Johannes de Reden, ſacerd. et mon. nre. congregationis fr.*
21.		G.	XII.	Kal.	AGNETIS VIRG. O. Tabita l. et Wilmarus diaconus et Thiedericus l. et Liudgard l. O. Giſla l. ſoror nra. pro qua dati sunt VIII^{to} ſol. Ebbinge. Symon ſacerd. et mon. fr. nr.
22.	XII.	A.	XI.	Kal.	VINCENTII MART. Meindaguſ pbr. Thietmund l. O. Dadilo pbr. O. Jordanis ſacerd. fr. nr. IIII^{or} ſol. de domo infirmorum. O. Olricus l. fr. nr. qui dedit tres marcas et dimidiam. *Hic dicuntur vigilie ex parte Martini Sartoris, vxoris sue et omnium parentum eorum . . . . . et campanario VIII denar.*
23.	I.	B.	X.	Kal.	EMERENTIANE VIRG. Reinhardus pbr. et monachus n. c. f. O. Thiadricus epiſcop. et Hunoldus pbr. et mon. n. c. f. et Karolus inperator et Thancburch l. et Eiko l. O. Geuehardus adoleſcens, qui dedit IIII^{or} ſol. in Bornsen. XXVI solidos.

					O. Ludolfus † noster abbas, qui dedit II marcas in domo Tanquininghe, in duabus ſartaginibus ad dextram cum itur in domum.
24.		C.	VIIII.	Kal.	TIMOTHEI APLI. O. Elfuuardus pbr. et Eggihardus comes et Thoncburgk.....
				**	O. Berta l. ſoror noſtra, que dedit marcam de hoſpitali, de ½ choro Kodesinghe.....
25.	IX.	D.	VIII.	Kal.	CONUERSIO S. PAULI APLI. O. Hildiuuardus epiſcop. et Frethericus diacon. Edmond.
					O. Bernignus laicus.
					O. Nicholaus prior, qui huic clauſtro contulit calicem. m. de prebenda.
					O. Hardewicus prepositus in Medinghe. primam partem decime in Rodeſtorpe. Sicut abbati.
26.		E.	VII.	Kal.	POLICARPI EPI. O. Vnguan archiepiſc. et Adierd l. ſoror nra. et Vindelborch et Kriſtina et Emma l. marc. de mēſſa Johannis. IIII^{or} ſolid. de.....
					M. CCCC. XLI. o. Henninghus de Noberdenhusen famulus, qui dedit XC marcas ad faciendum eccleſie noſtre pauimentum.....
					Gerardus l. fr. n. VIII ſol. in Grimme.
					O. Rolandus ſubdyaconus et monach. nre. congreg. fr.
					O. Hyldeburgis layca, que dedit ½ curiam in Querendorpe, vnde datur ſpecialiter I ſolidus pueris, campanario VI denarii.
27.	XVII.	F.	VI.	Kal.	JOHANNIS EPI. O. Gernandus pbr. et mon. n. c. f. Hugoldus comes..... et Thiadricuſ diacon. de ſ. M. et Emmuke l. et Walthardus de Sigib'. pbr. et mon.

					Gertrudis l. ſoror nra. II⁰ ſol. de choro luminis ..... O. Thidericus de Monte, qui dedit I marcam in Gherstede .....
28.	VI.	G.	V.	Kal.	OCTAUA S. AGNETIS. O. Albertus pbr. et mon. O. Tada aduocatus et Tide l. et Tadilo laicuſ et Ode sanctimonialis. Heinricus Boruuinus fr. nr.
29.		A.	IIII.	Kal.	VALERII EPI. O. Ethelburg sanctimon. et Helena sanctimon. et Emnild sanctimon. et Benne pbr. et Wilrad l. ſ.....
30.	XIIII.	B.	III.	Kal.	ALDEGUNDIS REGINE. O. Hinricus pbr. et mon. et Eco l. et Wigburcg l. et Hazuke l. O. Gero pbr. et mon. n. c. fr. Alheidis l. ſoror nra. que dedit IIII^or ſol. in inferiori Derncinge. Anno domini M. CCC. XC. obiit Katherina de Anehalt, duciſſa, vxor Magni et Alberti ducum de Luneborch pie memorie.
31.		C.	II.	Kal.	CONCORDII MART. O. Noio l. et Eſico diaconuſ. O. Waldſuit l. et. Reinmod l. Harbertuſ diaconuſ et mon. in Rat. O. Swickerus l. fr. nr. qui dedit IIII^or ſol. vt ſupra in inferiori Derncinge. O. Thidericus ſacerdos et prepoſitus in Buxtehude, qui dedit vnum kot in Wenthusen, ſoluens ſex ſolidos annuatim.

FEBRUARIUS.

			Kal.		QUINTA SUBIT MORTEM PROSTERNIT TERCIA FORTEM. Februariuſ habet dieſ XXVIIII. lunam XXVIIII.
1.		D.	Februar.		BRIGIDE VIRG. O. Anchoro abb. et Machtild. ..... † O. Ruzierus pie memorie abb. nr. anno d. M. LXXXV. et Thietmaruſ mon. de Helmardushuſen. Anno domini M. CCC. LXXVI. obiit Wernerus de Odeme, prior, ſacerdos et monachus nre. congr. fr. *qui dedit VI. ſs. de bonis monaſterii. Caritator dabit.* Anno domini M. CCC. LXXI. obiit Seghebandus de Monte miles, frater nr. alias dictus de Rike, interfectus in caſtro Luneborch. Alburgis l. ſoror nra. III ſol. in choro luminis.
2.	XI.	E.	IIII.	Non.	PURIFICATIO S. MARIE. O. Abbo mon. et ſubdiaconuſ et Matthild com. et Accheldrud et Reinherd l. et Herric laicus. Geue ſoror nra. Oddo l. et Ricolfuſ l. Liuderus l. qui dedit VI marcas argenti. O. Rocet laica.

3.	XIX.	F.	III.	Non.	BLASII EPI. O. Widikind pbr. et mon. et Fritherun abb. et Alfildus l. O. Liudburch l. et Thiadburch l. Ernoſt, Boue, Reinbodo, Edo, Thiadrich occiſi cum ſociis ſuiſ. O. Albertus l. f. nr. VI ſol. in choro caritat. Otto Magnus l. fr. nr. qui dedit octo ſolidos in Gemiñge. O. Ghiſelbertus dyaconus fr. nr.....
4.	VIII.	G.	II.	Non.	EULALIE VIRG. O. Adhellaldus pbr. et mon. nre. c. f. et Eio l. fr. n. Ludolfus l. f. n. IIII^{or} ſol. in Gemigge. O. Hillegardis l. ſoror nra. vnum wich. in Rethmere. Parce m. dr. †. O. Godehardus ſacerdos fr. nr. qui dedit ½ wichimpten siliginis in Bodendorpe et III^{s} ſol. cuilibet puerorum VI den. campanatori I ſs. *O. Johannes laic. fr. nr. qui dedit IIII marc.* .....
5.		A.	No	n.	AGATHE VIRG. O. Amalric epiſcop. et Sibold pbr. Helmericus fr. nr. et Gerburch com. III ſol. de bonis camere in Niendorp. Bige l. ſoror nra. IIIes ſolid. Obiit Hildeghardis l. ſoror nra. .....
6.	XVI.	B.	VIII.	Id^{9}.	VEDASTI et AMANDI EPOR. O. Bodo occiſuſ et Abbo pbr. et Gerberch com. et Tunnea velata. O. Gertrudiſ l. ſoror nra. O. Gheueardus Magnus l. frater n. qui dedit marcam in Rotzeue. *O. Borchardus Semele ſacerdos fr. nr. qui dedit XII ſs. annuatim de bonis monasterii.*

7.	V.	C.	VII.	Id⁹.	AUGULII EPI. O. Ekbert comes et Manasses pbr. et mon. n. c. f. et Mathild abb. Goldſuit ancilla Chriſti. Tidricus l. O. Eggehardus de Eſtorpe . . . . . Bodo ſacerd. fr. nr. qui dedit terciam partem vnius curie in Querendorpe.
8.		D.	VI.	Id⁹.	PAULI EPI. Gerricuſ pbr. et mon. n. c. f. O. Daniel noſter abbas, † anno domini M. CCC. LXVIII. et Godeſcalcuſ l. et occiſus. II ſol. in Breminge. Wernerus l. fr. nr. VI ſol. Woldercinghe. O. Reynerus ſacerdos et mon. n. c. fr. bone memorie, qui reliquid post ſe aliquantam pecuniam, que ad fuſionem noſtre campane magne fuit directa. . . . .
9.	XIII.	E.	V.	Id⁹.	ALEXANDRI EPI. O. Herimannuſ archiepiſc. O. Erinfrid pbr. et mon. † Bernhardus dux. † et Ricbertus comes. O. Ermonoldus l. fr. nr. IIII ſol. de choro k. O. Frethericus puer n. c. f. O. Olbernus laicus, nre. c. f. IIII ſol. in choro luminis . . . . .
10.	II.	F.	IIII.	Id⁹.	SCOLASTICE VIRG. O. Hathabertus pbr. et mon. nre. c. fr. O. Thidericus. *O. Thidericus de Hiddezacker, ſacerd. et monach. nre. congreg. fr.* O. Heinricus de Odeme l. fr. nr. qui dedit marcam de altari beati Stephani. *Anno domini M. CCCC. X. o. Ludolfus de Hagben laycus, qui dedit* **XXIIII ſolidos** *annuatim de cercioribus bonis monaſterii et XII marcas ad feneſtram et VIII marcas ſancto Cyriaco.*

11.		G.	III.	Id 9.	DESIDERII EPI. O. Alexander l. fr. nr. pro quo oblati sunt IIII^{or} solidi in duobus oppidis, nomine Ibitherse et Gelmenesthorp. Edinghe. Henricus sacerdos et mon. nre. c. f..... O. Methildis l. soror nra. que dedit I wich. siliginis in Ochmissen. O. Seghebandus laicus fr. nr. qui dedit I wich auene in Varendorpe. O. Thidericus sacerd. qui dedit..... ...
12.	X.	A.	II.	Id 9.	SIMPLICII EPI. O. Hagerus pbr. et mon. et Winilgerd velata. Marque l. Machtildis l. soror nra. et Widunga mon. n. c. frater. *Anno domini M. CCCC. LIX. Wasmodus Marschalkh la. fr. nr. qui dedit .... curiam unam in Sekerdorp, que soluit IIIes solidos.....* *O. Olricus l..... in Edinghe.* *O. Johannes de Wensen, la. fr. nr. qui dedit VI ss. in bonis monasterii.*
13.		B.	Id	us.	JULIANI MART. Ecbertus l. fr. n. O. Cristiana l. sor. nra. III sol. de prebenda. O. Gertrudis layca soror nra. que dedit *XII solidos in bonis monasterii*..... *O. Gheuehardus de Monte laicus, qui dedit onum talentum in Nendorpe.*
14.	XVIII.	C.	XVI.	Kal.	VALENTINI MART. O. Ricinzit infans, filia H. ducis. Godescalcus l. IIII sol. de salina. O. Thidericus fr. nr. l. occisus. O. Datbvrgis l. sor. nra. IIII sol. de mesa Johannis .... plenum s..... de molendina.

					Wasmodus de Medinge la. fr. nr. ... II talenta claustralibus, II ſs. campanario VI den. in bonis monaſterii. Gerardus l. f. n. qui dedit bona in Geddēſen . . . . ſol. O. Mecthildis l. ſoror nra. que contulit v ſolidos de areis . . . . O. Thethardus laicus ſr. nr. VIII ſol. in inferiori Derſinge.
15.	VII.	D.	XV.	Kal.	AGAPITIS VIRG. Giſla imperatrix. O. Hermannus abbas in Roſenuelde. Gerfridus l. fr. n. IIII^{or} ſol. O. Mechtildis de Monte, layca ſoror nra. que dedit VIII ſolidos in Wluerſtorpe. *O. Hinricus epiſcop. Uerdenſis . . . . . .*
16.		E.	XIIII.	Kal.	JULIANE VIRG. O. Richinza l. Thietſuit ſanctimon. n. conſoror, que dedit bona in Mulebeke. Sicut abbati † Adelheidis l. . . . . Hartmannuſ l. fr. nr. et Euermodus epiſcop. O. Brun pbr. O. Sizu incluſa. *M. CCCC. XXXVI. O. Hinricus Eluers, ſacerdos et monachus nre. congreg. fr. qui dedit dimidium wichempten ſiliginis in Dachtmiſſen.*
17.	XV.	F.	XIII.	Kal.	POLOCHRONII EPI. O. Helena l. Hildemod puella. O. Geroldus ſacerd. nre. congregationis fr. et Ette conuerſuſ fr. nr. II° ſol. de choro k.
18.	IIII.	G.	XII.	Kal.	RUTILI et SILUANI. O. Erp epiſcop. O. Frethericuſ et Beio occiſi et Gethburcg sanctimon. Gertrudis l. f. n. VIII ſol. in Grimme. O. Nycolaus de Molendino l. f. nr. qui dedit dimidium plauſtrum in Seueninghe.

O. Abele laica. VIII ſol. in Somerbeke.

Gheuehardus, qui dedit II marcas in bonis monaſterii. campanario VI denarii dabuntur.

19. A. XI. Kal. MARCELLI MART. O. Erp epiſcop. O. Beio occiſus.

Ethellindis l. ſ. nra. partem decime in Nendorpe. . . . . .

20. XII. B. X. Kal. ALEXANDRI MART. Ob. Tanko pbr. et mon. n. c. fr. IIII. ſol. de hoſpitali et Occo mon. et Rodierus mon.

O. Hunerus miles fr. nr.

Nicolaus puer et acolitus n. c. frater.

Didericus Pattenſen acolitus. II marcas in bonis monaſterii.

21. I. C. VIIII. Kal. FELICIS EPI. O. Tada l. et Mattildis abb. et Gera com. et Machtild ſanctimon. et Brun pbr. et Hillibernus occiſus.

O. Thidericus laycus, qui dedit partem decime in Wilderzingeborſtle.

O. Hermannus ſacerd. fr. nr. qui dedit decimam in Holtorpe et dabitur hic eciam dimidietas predicte decime. Cuilibet clauſtralium den. VI, campanario VI den.

22. D. VIII. Kal. KATHEDRA S. PETRI. Herrimannuſ ... aduocatus et Hildieruſ l. et Adulf pbr. et Cono pbr. et Hoiko l. O. Hartmannuſ l. O. Lambertuſ . . . . . XVIII denar. de areys.

Anno domini M. CCCC. XXXIIII. o. Johannes Kint, ſacerdos et mon. nre. c. fr. .....

23. IX. E. VII. Kal. VIGILIA. O. Edia pbr. et Machtildis infanſ et Bardo et Bodo acol. O. Franeko acol. fr. nr.

					Rizfolt l. for. nra. Wernerus l. frater nr. qui dedit ..... *Obiit Hinricus Oldendorp, laicus frater noſter, qui dedit II talenta annuatim. cuilibet clauſtralium den. VI* .....
24.		F.	VI.	Kal.	MATHIE APLI. O. Adalgerus l. Oio l. Hildifuit l. Reinuui l. et Nemuka pbr. et mon. n. c. f. Mathild regina. Burgolf diaconus. *O. Gertrudis la. for. nra. que dedit XXIIII fol. in bonis monaſterii.* *Anno domini M. CCCC. XI. obiit Rabodo Wale famulus, pie memorie, qui dedit duas marcas de media decima in Emtpzen.*
25.	XVII.	G.	V.	Kal.	JUSTINI EPI. O. Aluuolduf l. qui dedit II fol. in falina panhure in Memminge. O. Willierus l. et Bernhardus diaconus et Thiadburch abb. et Bernhardus l. et Meinwardus abbas..... *Anno domini M. CCCC. XXXIIII. obiit Ludolphus Langhe, subdiaconus et mon. nre. c. fr.*
26.	VI.	A.	IIII.	Kal.	NESTORIS EPI. O. Liudger comes et Ofbrin ſanctimon. et Tette et Aldo pbr. et Reinfuit et Arnoldus l. pro quo dati ſunt IIII^{or} ſolidi in Nendorpe. O. Luderus comes fr. nr. qui in cripta iacet. Sicut abbati. O. Ludolphus l.
27.		B.	III.	Kal.	ALEXANDRI EPI. O. Hemme ſanctimon. et Billig l. O. Elizabeth l. ſoror nra. porcum in Gerleueſſen ..... ſ. VIII ſolid. ..... Obiit Wlfardus, laycus frater noſter, qui dedit .....

					O. Segebandus de Monte famulus, qui dedit . . . . .
28.	XIIII.	C.	II.	Kal.	ROMANI ABBAT. Otto l. fr. nr. . . . . et Eni pbr. et mon. nre. congregationiſ frater et Wilherd l. et Hartmannuſ diaconuſ et mon. nre. c. f. Bertradis ſanctimon. ſoror noſtra. O. Wasmodus laycus fr. nr. *qui dedit XXIIII ſolidos ex decima in Hanſtede.*

MARTIUS.

			Kal.		Marcius habet dieſ XXXI. lunam XXX. PRIMUS MANDENTEM DISRUMPIT QUARTA BIBENTEM.
1.	III.	D.	Marcii.		DONATI MART. Svicberti primi Uerdenſis epi. O. Frithericus l. et Emuke et Urſus pr̄. et mon. Hugo epiſcopus. Wernerus de Moule l. fr. nr. marcam denariorum de prebenda. Hunerus l. fr. nr. marc. den. in Hunighe.
2.		E.	VI.	Non.	SYMPLICII EPI. Ob. Liudulf mon. et Willihelmus epiſcop. Heio diacon. et Tiede l. et Bucco c̄. ..... Reinherus frat. .... Eilgerd l. Chriſtina l. ſ. n. Conradus de Eſtorpe l. IIII^{or} ſol. in Ollenſen.
3.	XI.	F.	V.	Non.	FELICIS FORTUNATI. Ob. Offemia l. II ſol. in uia Berdingenhus. O. Hilligard regina et Toue peregrina. Thiedricus diacon. et mon. nre. c. f. Eckehardus ſacerd. et mon. nre. c. fr.

4.		G.	IIII.	Non.	LUCII PP. O. Hirminierus pbr. et mon. Lvdiegerus com. O. Elhericus conversus de cella ſ. Mathie apoſtoli. O. Johannes ſacerdos fr. nr. qui dedit VIII ſolidos de hoſpitali.
5.	XIX.		III.	Non	FOCE MART. O. Eile ſanctimon. et Alfric mon. et Reinſuith l. et Kriſtinus puer. O. Johanna mon. ſ. n. *O. Johannes Melbeke laycus fr. nr. qui dedit I marcam annuatim in bonis illorum de Monte.....*
6.	VIII.	B.	II.	Non.	UICTORIS. UICTORINI. O. Frager p̄r. et Thiedrich comes et Crimild sanctimon. Bernardus l. Thiadmarus l. Othelricus comes et Thiedwif ſanctimon. Rotherus l. fr. nr. qui dedit curiam suam. Johannes ſubd. n. c. f. O. Thidericus de Monte l. f. n. dimidium corum de primis boningis in Eynghe. *O. Johannes Eluerus laycus fr. nr. qui dedit I curiam in Dachmiſſen cum omni jure. Advocaciam pro labore optinet inf. ..... soluentem VI modios ſiliginis. Pro tempore cenſum miniſtrabit dominis preſentibus, dimidietatem ad vigiliam et alteram dimidietatem ad miſſam. Caritator dabit.*
7.		C.	No	n.	PERPETUE ET FELICITATIS. O. Hemmo pbr. et mon. Eue ancilla Xi. et Beda pbr. et Hiſceke puella. Ethelwich l. Chriſtianus l. fr. nr. qui dedit duas areas ante portam ſaline. Otto marchio. Segebandus de Monte l f. n. VIII ſolid. Mechtereſen.

					O. Johannes de Bucken plebanus in Berghen. XII ſol. de bonis monaſterii ..... Item dedit libros theologicos et medicinales, quos eſtimauit ad XXX marcas Lunebg. denariorum.
8.	XVI.	D.	VIII.	Non. Id^{9}.	PHILOMENIS MART. O. Abba l. et Elic pbr. et mon. et Rotthard l. Thancmand l. et Reinwardus l. et Meinzo pbr. et mon. O. Johannes laic. qui dedit IIII ſol in Rethmere. Anno domini M. CCC. LXXV obiit Albertus Semelbeker, puer et acolitus n. congr. f. *O. Magiſter Jo. Stenberg ſac. fr. nr. qui dedit VI marcas in bonis monaſterii, de quibus domino abbati ſpecialiter ultra ſuam porcionem ſolitam VIII ſs. clauſtralibus IIII ſs. ſex commendatis in cripta cuilibet I ſs. rectori magne ſcole II. ſs. rectori parue ſcole I ſs. campanatori II ſs. officianti magiſtri Wulradi I ſs. dabuntur.*
9.	V.	E.	VII.	Id^{9}.	ROGATI MART. O. Liudger et Ekkeko et Wirin comes. O. Tanko laicus et Hyo l. Everwandus l. Wolburgis l. .....
10.		F.	VI.	Id^{9}.	TRANSL. S. UITI. O. Liudierd l. et Hiſceke l. et Geppe l. et Thoncſud l. O. Berta l. que dedit IIII^{or} ſol. in Svder Ghilderſen. O. Johannes ſacerd. et mon. n. c. f. Obiit Marquardus ſcolaris et acolitus fr. nr. qui dedit duo talenta de hoſpitali. Clauſtralibus IIII ſs. rectori ſeculari II ſs. campanario VI den.
11.	XIII.	G.	V.	Id^{9}.	ERACLII. O. Wilferd com. Heico diacon. et Fretheburg l. .....Wermarus ſacerdos. IIII ſol. in Nendorpe.

12.	II.	A.	IIII.	Id^{9}.	GREGORII PP. O. Thiamarus abb. et Thanburcg ..... et Berthe com. et Amulred l. Helmburch l. O. Hamoth l. for. ..... O. Hamoth l. que dedit ..... kmer. O. Elzechinus. Hertradis l. foror nra. II° fol. de choro luminis.
13.		B.	III.	Id^{9}.	MACEDONIS MART. O. Ulbertus mon. Hodo marchio. Noio infans. O. Werneruf l. qui dedit partem in Hekelinge..... Lefuuinus facerd. et mon. n. congr. fr. O. Ermegardis de Monte l. foror nra I marcam in Riftede.
14.	X.	C.	II.	Id^{9}.	LEONIS PP. O. Dedi comes. Matthildis regina et Willehelm l. Thonckmerus l. .....
15.		D.	Id	us.	LUCII EPI. O. Ode com. Rodulfus comes et occifus fr. nr. Egieth l. et occifuf. O. Suikkerus l. IIII^{or} fol. in choro luminis. Berta laica foror nra. que dedit IIII^{or} folidos in Nendorpe et ½ wich. siliginis.
16.	XVIII.	E.	XVII.	Kal.	CYRIACI DIAC. O. Helembertus l. et Wendilmodis l. IIII^{or} fol. in mefa Johannis et Hagono et Fretherun sanctimon. Razikin l. Eio facerd. fr. nr. Burchardus † noftер abbas. VIII fol. in Soderftinge.... de marca, quam dat Rickmannus carnifex. Wilburgis l. foror nra. Johannes l. qui dedit dimidiam laft falis.
17.	VII.	F.	XVI.	Kal.	GERTHRUDIS VIRC. O. Eilike l. et Hilliuardus l. et Bike l. et Bige mon.

					Ob. Auo et Lambertus IIII^{or} ſolid. in meſa Johannis.
					Hildebrandus ſacerd. et mon. n. congr. f. Eckehardus Scacco, l. fr. nr. qui dedit partem decime in Nendorpe . . . . .
					Gela l. ſoror nra.
18.		G.	XV.	Kal.	ALEXANDRI EPI. Wasmod l. qui dedit III½ ſol. in Suder Gelderdeſſen. O. Johannes l. IIII^{or} ſolid. in meſa Johannis. O. Wonlef ſolitariuſ et Miriſuit abb. et Willehalmus l.
					Henricus l. fr. nr. IIII^{or} ſol. in Oldendorp.
19	XV.	A.	XIIII.	Kal.	THEODORI MART. O. Godeſcalk epiſcop. et Thiatmarus abbas et Hiriger. Thonkerd pbr. O. Hatto pbr.
					Allexander l. fr. n. IIII^{or} ſol. quos dabit infirmarius.
					O. Hinricus de Sweryn, l. fr. nr. occiſus, qui dedit curiam ſuam in antiqua ciuitate, *de qua dabuntur XXIIII ſs. de bonis monaſterii.*
20.	IIII.	B.	XIII.	Kal.	CUTHBERTI EPI. O. Bernhardus diacon. Adalhardus mon. n. c. f.
					Alheydis la. ſoror nra. II ſol. in Orle de minuta decima.
					Hic obſeruabitur perpetuis temporibus memoria mgri. Johannis Steenberg, necnon fratrum, ſororum, parentum et benefactorum suorum; qui anno domini M. CCCC. XXX. in profeſto Gregorii ppe. centum marcas Luneburgenſes in prompto auro nobis ad turrim de nouo exſtruendam et eccleſie noſtre continuandam obtulit et ob anime ſue ſalutem liberaliter erogauit.

21.		C.	XII	Kal	BENEDICTI ABBAT. O. Johannes l. et Criſtianuſ abbas. Dodo mon. Wernerus l. O. Gerdrud l. . . . . . Fredericus laicus fr. nr. *Hic dicuntur magne vigilie pro omnibus abbatibus noſtri monaſterii et dabuntur III marce de Gronehagen, II talenta dominis preſentibus vigiliis et miſſis, ſcilicet octo ſolidi, II clauſtralibus, II magiſtro ..... II choralibus, II campanario.*
22.	XII.	D.	XI	Kal.	PAULI EPI. O. Hilligeruſ pbr. et mon. et Gisle infanſ ..... Heinricus rex Sclauorum. Jordanis l. f. n. VIII ſol. de domo infirmorum. Johannes Draco l. fr. nr. ſex ſol. in Chynowe. O. Ghotfridus de Odem, laicus fr. nr. bone memorie, qui dedit marcam I in Tydersbuttele.
23.	I.	E.	X.	Kal.	JUSTINI MART. Liemmarus l. et Tamuco subdiacon. et Thietburg com. et Mammo l. Eckehardus Scacko l. dedit partem decime in Nendorpe. O. Albertus ſacerdos et monachus in Vlſſen.... *O. Alheyd la. ſoror nra. que dedit VI ſs. in bonis monaſterii.*
24.		F.	VIIII.	Kal	SELEUCI ET AGAPITI. Gero pbr. et mon. et Emnhild ſanctimon. et Thurgat epiſcopus. O. Thitmarus l. fr. nr. marcam in Eynghe. O. Monegoldus la. fr. nr. qui dedit marcam in Gerſtede. *Obiit Cunradus Wittemeyger laicus fr. nr. qui dedit XII marcas.*

25.	IX.	G.	VIII.	Kal.	ANNUNTIATIO DOMINICA. O. Hiza epiſcop. et Imme ſanctimon. obiit Benno l. O. Thomas ſacerdos. IIII^{or} ſol. quos dabit infirmarius. O. Helenburgis l. ſ. n. VII ſol. in Derneſinghe. O. Gheuehardus de Monte, miles, qui dedit XVIII modios ſiliginis Wittorpe, *pro quibus empta eſt aduocacia Rottorp*, in Heſbeke I wich. ſiliginis. *Hic dabitur marca de Rottorp.*
26.		A.	VII.	Kal.	LIUDGERI EPI. O. Liudierus occiſus et Imme com. et Herbordus fr. nr. miles. VIII ſolid. in choro k. . . . . . O. Conradus Hollo ſacerd. et mon. nre. congr. fr. IIII^{or} ſol. in propria edificii curia. O. Margareta laica ſoror noſtra, que dedit I wich. ſiliginis in Varendorpe.
27.	XVII.	B.	VI	Kal	RESURRECTIO DOMINI. O. . . . . us dux et Ernaldus comes. O. Gertrudis l. ſoror nra. II ſol. in Bereuelde. O. Hermannus primus dux Saxonie fundator huius cenobii. Parce m ✠ O. Hartmannus l. fr. nr. VI ſol. *Hic eciam peragetur memoria Bernardi ducis.*
28.	VI.	C.	V.	Kal	ROGATI. DOROTHEI. O. Wiggerus epiſcop. et Ordulf dux pater M. d. Sicut abbati. ÷ O. Segebandus . VIII ſol. de choro domini Manegoldi. O. Ludolfus l. fr. nr. IIII^{or} ſol. in Starthuſen. **Anno domini M. CCC. XIX.** O. Methildis duciſſa que dedit duo talenta annuatim de illis duobus plauſtris domini ducis et calicem aureum

					et illam casulam uiolatici coloris cum margaritis et vnum tapetum. Parce mihi.
29.		D.	IIII.	Kal.	EUSTASII ABBAT. O. Reinuuardus occiſus. Eio l. et Emme l. O. Hermannus ſ. et mon. n. congr. f. O. Johannes clericus . partem decime in Nendorpe.
30.	XIIII.	E.	III.	Kal.	VICTORIS MART. O. Thiadulf p̄r. et mon. et Noio infans. Reinburg ſanctimon. et Tado l. O. Fredericus, prior, ſacerdos et monachus, nre congregacionis frater, qui dedit VIII marcas ad ſedilia.
31.	III.	F.	II.	Kal.	REGULI EPI. O. Hilliric occiſus et Tiedo l. et Oddo l. Thiadburch l. et Lucie. O. . . . . . O. Ricquardus ſacerd. fr. nr. IIII ſol. de domo infirmorum. O. Borchardus ſac. et mon. nre. congr. fr. O. Johannes laycus fr. nr. qui dedit I wichemten ſiliginis in Putenſen.

APRILIS.

			Kal.	Aprilis	Aprilis habet dies XXX. lunam XXVIIII.
1.		G.		Aprilis.	AGAPITIS ET CHIONE. O. Eggihardus l. et Gerthruth. Martinus l. O. Hermannus Rybo l. ..... wichemeten in ..... qui dedit partem decime in Nendorpe. O. Otto de Swerin ..... miles, laicus fr. nr. XVII sol. in Berchdorpe. *O. Hinricus Berueld .... la. fr. nr. qui dedit XII ss. de bonis monasterii et pueris VI sol. festo Michaelis.*
2.	XI.	A.	IIII.	Non.	THEODOSIE VIRG. O. Asbrin l. Christianus l. et Tiammo l. Marculfus l. et Helmburch l. Adelheidis l. sor. n. Gerardus l. Frithericus abbas in Vllesen. Wigerth l. s. n. VIIIo solid. in Woldercige. .... O. Nicolaus Kint laicus fr. nr. qui dedit wichemten filig. in Retmere. *O. Albertus de Chuden sacerd. et mon. nre. congr. fr. qui dedit*
3.		B.	III.	Non.	EUAGRII ET PANCRATII. O. Bodo diacon. et mon. n. c. f. Biua abb. et Rein-

					fuit l. ſoror nra. et Hug epiſcop. et Bezemyr l. et Hodo l. Adalmandus ſacerd. et mon. nre. congr. fr. Oalricus nre. congr. fr. O. Geuehardus Magnus l. porcum in Rozeue. O. Johannes laycus fr. nr. IIII^{or} ſol. in Suder Ghilderſen. ....
4.	XIX.	C.	II.	Non.	AMBROSII EPI. O. Ekbert comes. Bodo mon. et Thiadhardus l. O. Bernhardus l. O. Odalricuſ ſacerd. et mon. nre. c. fr. O. Igna l. que dedit III ſol. in uia Berdingehus. O. Meinolfus ſacerdos et mon. in Roſenuelden. Vromoldus l. fr. nr..... O. Criſtianus fr. nr. prepoſitus in Medinghe, qui dedit v ſol. in Wendhuſen.
5.	VIII.	D.	No	n.	HERENIS VIRG. O. Bero l. IIII^{or} ſol. in choro kar. O. Ette mon. et Enno l. et Imme l. et Reinnulfus clericus. Otto ſacerd. et mon. nre. congr. fr. Segebandus adoleſcens. IIII ſol. de una area in Bardewic. Heynricus de Monte l. marcam in Syken. *O. Elyzabeth Ruſſchen l. ſ. n. que dedit I marc.....*
6.	XVI.	E.	VIII.	Id^{9}.	CELESTINI PP. O. Sinat l. et Herdeg com. . . . . et monachus et Hemme l. et Thietbertus ſubdiac. fr. nr. . . . . . Reynerus . XVIII den. in Eluerdinge. Obierunt . . . . . Reinbertus l. Hunerus et Thidericus, Dhedwe, Wamari, Thetmarus et Maco ... et Obernus, Thietmar ... Borchardus, Reynerus, Deg.....

					Thidericus, Albertus ..... thelbertus, Rotcherus ..... radus l.
7.	VI.	F.	VII.	Id⁹.	TIMOTHEI APOST. O. Heio l. ..... O. Liudulfus archiepiſc. et Ricſuth puella. Thietleph l. et Gero l. et Rothuue l. et Rotheric l. Geueardus laicus fr. nr. qui dedit libram cere in Hauerbeke. O. Marquardus ſac. et mon. nre. congr. fr. qui dedit curiam extra valuam Lindenberch, ſoluentem III marcas.
8.		G.	VII. VI.	Id⁹.	SALUATORIS MART. O. Thiatmarus l. Ethelwif mon. Godeſcal diacon. et Haburg l. et Reinhard pbr. et Hidde abb. de Colonia et Hiriuuard l. O. Seghebandus l. fr. nr. qui dedit VIII ſol. in Hekelinghe. Magiſter ciuium. O. Johannes Bertoldi ſac. et mon. n. congr. fr. qui dedit dimidium plauſtrum ſalis in Boeminghe.
9.	XIII.	A.	VI. V.	Id⁹.	ANTONII CONF. O. Gerthrudis l. II ſol. et VIII denarii in Budſzen. O. Gerricus pbr. et mon. n. c. fr. Matthild regina et Bernwardus pbr. et mon. et Radbold abb. et Bernuuardus l. et Gezza puer. O. Nycolaus laycus fr. nr. qui dedit eccleſie *onum* quadrantem mellis annuatim. O. Ludolphus abbas in Vlſen.
10.	II.	B.	V. IIII.	Id⁹.	APOLLONII PBRI. O. Volradus comes, qui dedit tres ſolidos in Jenthorpe de kamera. O. Adelbero mon. et Arnoldus pbr. et mon. n. c. f.

Anno domini M. CCC. XXX. O. Otto dux pie memorie, qui dedit duo plaustra salis et dotauit altare in lectorio.

11. C. IIII. III. Id°. LEONIS PP. O. Hun com. Saſſo l. et Imme l. O. Margareta com. O. Eppo pbr. et mon. n. c. f. O. Alfricus l. et Redulf occiſ. et Liudgerd ſanctimon.

Eliſabeth l. ſoror nra. IIII^or ſol. in Bardewic.

O. Berta layca ſoror nra. que dedit I marcam in Wuluerſtorpe.

12. X. D. III. II. Id°. JULII PP. O. Ludingerus III ſol. in choro luminis. O. Adeldagus noſter abb. ✠ et Eggihardus pbr. de ſ. M.....

13. E. II. Id°. Id°. EUFEMIE VIRG. ET MART. O. Gerburch l. et Wolpertus abbas et Imme l. Heinric puer et Alduuerch conv. mon. n. c. f. et Lan.....s l. et Marcquardus ſacerd. et mon. n. c. fr.

Rotuue l. ſ. nra.

Riquardus ſacerd. et mon. nre. congr. fr..... Commendandus eſt iſte.

14. XVIII. F. XVIII. Kal. April. TYBURCII VALERIANI ET MAXIMI. O. Hartmannuſ noſter ✠ abb. partem decime in Wilderzingeborſtle. et Rothwel' ſoror nra. et Werenbertus l. fr. nr. Adelmodis converſa ſoror noſtra. Vdo diacon. et mon. n. c. f. et

Wolderadiſ. 1 wich. ſilig. in uilla ..... et 11 ſol.

O. Geuehardus de Monte l. 1 marcam in Weſter Ghelderſen.

15. VII. G. XVII. Kal. MARONIS PP. Ethelred pbr. Ethilheruſ diacon. et mon. n. c. f. O. Godefridus l. fr. nr. IIII^{or} ſol. in ..... et Heinricus l. fr. nr. Adelmodis converſa incluſa.

O. Rolandus l. dedit partem decime in Nendorpe.

Anno domini M. CCCC. XIX. obiit Elyzabeth de Beruelde, layca ſoror nra. que dedit marcam de ..... altari noue capelle domini abbatis.

16. A. XVI. Kal. CALISTI ET SOC. EIUS. O. Edde abb. et Wilgat l. Hildeuuardus p̄r.

Tidericus l. f. nr. quartam partem vnius wich. ſiliginis in Retmere.

O. Borgardus laycus ſr. nr. qui dĕdit 1 marcam in Wuluerſtorpe.

17. XV. B. XV. Kal. PETRI DIACONI. Meinherdus pbr. et Bardo l. et Thietſuith ſanctimon.

O. Margareta layca ſoror nra. IIII^{or} modios ſiliginis in Rethmere.

O. Hermannus Vryman ſcol. fr. nr. qui dedit VI ſol. de bonis monaſterii.

18. IIII. C. XIIII. Kal. ELEUTHERII EPI. O. Gerthruth ductrix. N. Sicut abbati. † Tidiricus l. O. Adelbertus pbr. et mon. n. c. f. qui dedit partem decime in Nendorpe et XVIII denarios .....

Fredericus l. fr. nr. qui dedit XXVII denarios.

19.		D.	XIII.	Kal.	JASRAMI ABBAT. Leo papa ..... et Bern l. Emmuke. O. Gazlinus dux et Ebbe l. O. Wichardus l. ..... O. Hinricus Oem, prior et mon. n. c. f. IIII ſol. in parua curia edificii.
20.	XII.	E.	XII.	Kal.	GENESII MART. O. Hodgert l. Kriſtinus puer. Vdo occiſus. O. Tancburgiſ ſanctimonialis. *O. Gilla, uxor Criſtiani Brockehouet.*
21.	I.	F.	XI.	Kal.	UALERIANI MART. O. Volcuuard mon. et Redbal pbr. O. Adelheidis l. ſoror nra. pro qua dati ſunt VIII ſolidi, quos dat Olbernus de marca in Derneſinge.
22.		G.	X.	Kal.	SOTHERIS PP. O. Waldignuſ pbr. et Thietuuigus l. Thiadulfuſ epiſcopus. Walburgis l. O. Hermannus laycus fr. nr. IIII modios ſiliginis in Rethmere.
23.	IX.	A.	VIIII	Kal.	GEORGII MART. Wigmam comes et Rothmandus pbr. Erpo l. et Heinricuſ l. Leuerus l. fr. nr. IIII^{or} ſolid. de Critenberche. Berta l. ſ. n. VIII ſol. in Geminge. Wernerus dyacon. et mon. n. congr. fr. Johannes Wltur ſacerdos et mon. nre. congr. fr. Wilburgis l. IIII ſol. in Orle de decima.
24.		B.	VIII.	Kal.	LIBERII PP. O. Merciuith ſanctimon. Hemuko l. et occiſus et Godeſcalcus l. fr. nr. II ſol. in ſalina in uia Bardigghuſen.

					Berta. Johan. O. Willekinus ſacerdos fr. nr. qui dedit decimam vltra II½ manſum in Hitberghen. O. Elyzabeth de Odeme l. ſ. n. XII ſol. de altari ſancti Stephani. *Alheydis Kedenbeke layca ſor. nra. que dedit VI ſs. de bonis monaſterii.* *O. Geuehardus ſac. et mon. n. congr. fr.*
25.	XVII.	C.	VII	Kal.	MARCI EUUANGELISTE. Sigifrithus comes. Hoiko ſubdiac. n. c. f. Admandus pbr. et mon. n. c. f. Jordanus ſubdyaconus n. congr. fr.
26.	VI.	D.	VI.	Kal. **	RICHARII CONF. Conraduſ l. O. Mechtildis l. ſoror nra. VIII ſol. in Aremdorpe. Liudgeruſ pbr. Werendagus diac. et mon. nre. congr. frater. Conradus prior, ſacerd. et mon. n. congr. fr. Bertoldus diac. et mon. nre. congr. frater.
27.		E.	V.	Kal.	ANASTASII PP. MART. O. Liudulfuſ occiſus. Helmburg ſanctimon. Albericus Mindan. abb. O. Criſtina l. ſor. n. de XII ſolidis II ſol. et IIII^{or} denar. in Velinghe. O. Heinricus l. fr. n. qui dedit ... wich. in campo iuxta ciuitatem. Hermannus ſacerd. et mon. nre. congr. f. ... O. Johannes Berkem ſac. et mon. nre. congreg. frater.
28.	XIIII.	F.	IIII.	Kal.	PAMPHILI EPI. O. Etheldagus archiepiſc. Aluuich pbr. et mon. et Karolus comes et Machtild ſanctimon. O. Sue-

					nehildis l. f. nra. que dedit partem *decime* de Hekelinge. Sicut abbati. Eghehardus l. duas marcas de minuta decima in Orle.
29.	III.	G.	III.	Kal.	CLETI PP. Machthildif l. foror nra. que dedit marcam denariorum in Gremynghe. Wirimer aduleſcens. O. Conraduf. O. Hildegardis l. foror nra.
30.		A.	II.	Kal.	QUIRINI EPI. O. Hagono monachuf et Ekgihardus marchio. Ode ſanctimon. O. Werenburgif l. foror nra. pro qua dati ſunt IIº ſolidi in ſalina de prebenda. O. Otto ſacerd. et mon. nre. congr. fr. qui dedit v ſol. in Bodendorpe. O. Alheydis ſor. nra. VIII ſol. in Padelenborch.

MAIUS.

					TERCIUS OCCIDIT ET SEPTIMUS ORA RELIDIT.
			Kal.		Maiuſ habet dieſ XXX. lunam XXVIIII.
1.	XI.	B.	Maij.		APOSTOLOR. PHILIPPI ET JACOBI. WALDBURGIS VIRG. O. Abbo pbr. Sifridus com..... frater nr. Ricmarus ſacerd. fr. nr. O. Johannes l. frater nr. pro quo dati ſunt treſ ſol in uia Bardigge. O. Gheveardus laicus fr. nr. ..... in Vogelſange. O. Thomas ..... *O. Margareta laica ſor. nra. que dedit duas marcas. Cuſtos noſter dabit.*
2.		C.	VI.	Non.	ATHANASII EPI. O. Ethellod diacon. et mon. Wicherd diacon. et mon. d. ſ. M. Hilligerd ſanctimon. et Thietſuith ſanctimon. Heremannuſ ob. O. Heinricus ſacerd. et mon. nre. congr. fr. *O. Herbordus puer acolitus nre. congregacionis frater.*
3.	XIX.	D.	V.	Non.	JNUENCIO S. CRVCIS. Ethilildus diacon. et mon. n. c. f. Oda abbatiſſa et Siwe

					ancilla Dei. O. Eiko ſacerd. et mon. n. c. f. O. Olbernus, Frethericus, Gertrudis, Wicburgis, Johannes, Nicolaus, Riquardus, Conradus et quorum memoriam agimus. ..... Hildeburgis l. f. n. VI ſol. de domo infirmorum. O. Ludolphus. IIII ſol. in Nendorpe.
4.	VIII.	E.	IIII.	Non.	GODEHARDI EPI. O. Williricuſ epiſc. et Hardignuſ abb. O. Helinuuarduſ l. fr. nr. O. Boltuuinuſ ſubdiacon. n. c. f. O. pius Gherardus de Hoya, Verdenſis epiſc. O. Wedekindus ſubdyaconus fr. nr. anno Domini M. CCC. XXX. ....
5.		F.	III.	Non.	HYLARII ET NICETII EPISCOPOR. O. Liuzeth converſa ſoror noſtra. O. Gherardus ſubdiac. et mon. nre. congr. fr. benefactor eccleſie, qui dedit II marcas Luneburgenſ. denar. de quibus quolibet anno ſingulis ſextis feriis reputauit V denar. pueris clauſtralibus pro cuneis diſtribuendis, vt pueri omni die in ſcolis legant in ſui memoriam collectam pro defunctis. Item magiſtro religioſo dabuntur III ſol. magiſtro ſeculari totidem, vt ipſi cuſtodiant, ut illa collecta a pueris non negligatur. Item in anniuerſario dicti domini Gherardi dabuntur V ſolidi pueris, cum quibus karitator ipſis vnam comeſtionem procurabit. Item campanario dabuntur III denarii in anniuerſario ipſius et in feſtiuitate ſancti Pauli apoſtoli ſui totidem, ut campanas ea feſtiuitate pulſet. Hec omnia predicta exponi debent de marcis ſuperius nominatis. Preterea idem Gherardus monaſterio comparauit II wich. ſiliginis, quos karitator ita diſtribuet inter dominos, ut in qualibet feſtiuitate ſancte Marie det unicuique domino V denar. et

					unam nouam cratheram et II ſimilas et in omni feſtiuitate corporis Chriſti totidem. Hec omnia dedit et cum multis libris tam philoſophicis quam medicinalibus iſto monaſterio erogauit.
6.	XVI.	G.	II.	Non.	JOHANNIS ANTE PORTAM LATINAM. O. Heldoricuſ l. et Meſe puella. O. Gerthrudiſ l. ſoror nra. IIII^{or} ſol. in choro kar. O. Sopphia regina Dacie. V ſol. O. Gheuehardus l. frater nr. I wich. filig. in Weſter Gelderſen. † Eodem die dabit cellerarius dominis I marcam et III d.
7.	V.	A.	No	n.	FLAUII EPI. O. Eskild pbr. et mon. n. c. f. Otto ..... et Woldech l. Wernerus de Zuerin l. f. n. marcam denarior. in bonis domini Everardi de Odeme in Woldercinghe. O. Volquinus ſacerd. et monachus nre. congreg. fr. dedit I curiam in Bezendorpe, ſoluentem II marcas annuatim. *Erneſtus puer et accolitus nre. congregat. frater.*
8.		B.	VIII.	Id^{9}.	APARITIO S. MICHAHELIS. O. Sehardus infanſ. Elyſabeth l. ..... ** O. Thydericus laic. fr. nr. qui dedit . . ..
9.	XIII.	C.	VII.	Id^{9}.	NATALE SUITHBERTI PRIMI. O. Athalgariuſ archiepiſc. Heinricus comes ....
10.	II.	D.	VI.	Id^{9}.	GORDIANI ET EPYMACHI MART. O. Marquarduſ ſacerd. et mon. n. c. f. et Helmward l. Meinfridus acol. Windilgerd ſanctimon.

					Ludolfuſ l. fr. nr. II ſol. de prato, quos dabit abbas. O. Gheuehardus de Odem l. fr. nr. qui dedit VIII ſol. in Nendorpe. + O. Othrauen noſter abbas.
11.		E.	V.	Id⁹.	MAMERTI EPI. O. Noioco l. et Waltmod l. O. Elerus laycus fr. nr. qui dedit V marc.
12.	X.	F.	IIII.	Id⁹.	PANCRATII NEREI ET ACHILLEI MART. O. Waldemaruſ rex VI ſol. et Wichmannuſ comes et Thiemmo. Frethericus occiſ. O. Eghehardus l. fr. noſter. VI ſol. in Holkeſſen. O. Conradus ſacerd. et mon. nre. congregacionis frater. *O. Hinricus de Yaghow famulus fr. nr. qui dedit duas marcas in bonis domini abbatis.*
13.		G.	III.	Id⁹.	SERUATII EPI. O. Wonico pbr. et mon. et Eppo l. Odalricus comes. *O. Hinricus ſacerd. et mon.* ....
14.	XVIII.	A.	II.	Id⁹.	STEPHANE VIRG. Rothelm pbr. et mon. et Milo occ. Hildiuuardus occiſus et Eilika l. O. Ermegardis l. ſoror nra. II ſol. in Grimmone. O. Heynricus puer nre. congregationis fr. *O. Thidericus ſacerd. et mon. nre. congr. fr.*
15.	VII.	B.		Id us.	TYMOTHEI MART. Hildiuuardus mon..... Anno domini M. CCC. LXXXVIII. ~~Obiit~~

					~~Wenetzlaus dux Saxonie et Luneborch. qui dedit ecclesiam sancti Cyriaci cum patruo suo duce Alberto.~~ Johannes l. II sol. qui dantur de tribus domibus, scilicet Glusighe, in sartagine que dicitur Wechpau, ad dextram manum; Edinge et Echbertinge. Octo marc. denarior. in Wolderchinge in sartagine que dicitur wecpan et iacet ad sinistram manum, cum intratur domus. O. Mechtildis layca sor. nra. que dedit I marc. in ..... sen.
16.		C.	XVII.	Kal.	PEREGRINI EPI. O. Ethelbertus pbr. Iue sanctimon. Windilburch l. Liudolfus adolescens l. fr. nr. qui dedit panstale in Ebbige soluens VIII sol. Euerardus l. f. n. x mod. siliginis de decima in Rodestorpe. O. Lutgardis l. soror nostra.
17.	XV.	D.	XVI.	Kal.	LIBERII EPI. O. Reinaldus abb. O. Christianus l. et Gerwicus l. fr. nr. IIII sol. in Edinge.
18.	IIII.	E.	XV.	Kal.	MARCI PP. O. Othalradus pbr. et mon. et Esic comes. Fritherun com. Helmuuarduf et Thidiricus l. O. Otto Hotu sacerd. fr. nr. qui dedit *vnum talentum de domo domini Johannis de Lerten.*
19		F.	XIIII.	Kal.	POTENTIANE VIRG. Abbo diacon. et Eildagus occis. Martinus abbas de Ilsinb'. et Machtildis l. .....
20.	XII.	G.	XIII.	Kal.	BASILIDIS CONF. O. Berngis pbr. et mon. n. c. f. Wulframmus sacerd. et mon. n. c. f. O. Hinricus laycus fr. nr. qui dedit v solidos de hospitali.

Angelus Kedenbeke laic. fr. nr. qui dedit VI ſolidos de bonis monaſterii.

21. I. XII. Kal. VALENTIS MART. O. Windilburch l. Richardus diac. et mon. nre. c. f. Herimannuſ .... pbr. n. fr.

O. Eylwardus l. fr. nr. II ſol.

O. Ludolfus prior ſacerd. et mon. nre. congr. fr. pie memorie.

M. CCCC. XLVI. ..... Conradus Wynhuſen acolitus fr. nr. ..... duo talenta de ſtructura, de quibus ..... clauſtralibus VIII ſol. dabuntur.

22. B. XI. Kal. HELENE REGINE. O. Heinricuſ imperator.

Eliſabeth l. ſoror noſtra IIII^{or} ſol. crucepennigge in Clecken.

O. Berta l. ſoror nra. IIII^{or} ſol. in Tanquininge.

23. IX. C. X. Kal. DESIDERII EPI. O. Thiedericus ſacerd. et converſ. nre. congr. fr. Criſtianus ſacerd. et mon. n. c. f. O. Lutbertus ſacerd. et mon. n. c. f.

O. Wernerus prior ſacerdos et mon. n. c. f. Commendandus eſt iſte.

Wernerus de Monte laycus. *miles.*

O. Wemele la. que dedit III prata iuxſta Hune .....

24. D. VIIII. Kal. DONATIANI MART. O. Wulfhild ductrix. Sicut abbati †. O. Athalburg l. O. Eilhardus.

Ermegardis l.

O. Thidericus de Monte l. qui dedit ..... quindecim ſolidos in Gherſtede.....

O. Johannes qui dedit III modios in Retmere .....

25.	XVII.	E.	VIII.	Kal.	VRBANI PP. ET MART. Gerlach mon. ſoror nra. Matthild com. Geruuardus l. Meginuuardus l. O. Windelburgiſ l. ſ. n. IIII^{or} ſol. in choro luminiſ. Olricus l. f. nr. qui dedit XIII ſol. Vdinge. Elyſabeth l. ſ. nra. III modios ſilig. in Rethmere.
26.	VI.	F.	VII.	Kal.	BEDE PBRI. O. Billing comes. O. Geuehardus l. V ſol. in Bardewich. Adalarduſ l. 1/11 ſartagineſ. O. Thidricus l. IIII ſol. in choro kar. O. Hinricus ſacerdos fr. nr. qui dedit VIII ſolidos in Thellingmere.
27.		G.	VI.	Kal.	AQUILINI MART. Wirimmod l. ſoror nra. O. Brun epiſcop. et Ette ancilla Chriſti. O. Thietmund l. et Riburg laica. Anno d. M. CCC. LXXVI. Obiit Eggelingus ſacerdos et monachus n. congr. fr. qui dedit curiam in Schernbeke, *ſoluentem II talenta, unum ad vigiliam, alterum ad miſſam* .....
28.	XIIII.	A.	V.	Kal.	GERMANI EPI. O. Reinuuardus puer. Hidde puella. O. Eilharduſ ſacerd. et mon. n. c. f. O. Nicolauſ l. fr. n. IIIes ſol. in Critenberch. O. Johannes de Monte l. fr. nr. marcam in Scarnhope. O. Wernerus Grote noſter † abbas Anno domini. M°..CCC°. LXXXIIII°.
29.	III.	B.	IIII.	Kal.	MAXIMINI EPI. O. Rodulfuſ epiſcop. fr. nr. Balduuinus comes. Wilbernus l. O. Adelheidiſ l. ſoror n.

					O. Hunerus l. fr. noſter ..... benefactor eccleſie, qui dedit decimam in Heynhuſen. Specialiter autem dominis marcam ex dicta decima *et clauſtralibus ſolidum, campanario VI den.*
30.		C.	III.	Kal.	FELICIS PP. Bern l. et Aldred l. et Geruarduſ l. O. Helwicus l. fr. nr. IIII^{or} ſol. de domo inſtitorum.
31.	XI.	D.	II.	Kal.	SANCTOR. CANTIANORUM. PETRONILLE VIRG. O. Hilliuuardus infanſ. O. Hugo ſacerd. et mon. et Hermannuſ converſus fr. nr. V ſol. et IIII^{or} denarioſ in domo Gemynge ad dextram manum in ſartagine que dicitur Ghvmpann. O. Henricus ſ. et mon. nre. congr. frater, qui dedit II marcas in Glusighe.

JUNIUS.

					DENUS PALLESCIT QUINDENUS FEDERA NESCIT.
			Kal.		Jvniuſ habet dieſ XXX. lunam XXVIIII.
1.		E.	Junii.		NICOMEDIS MART. O. Hermannus comes. Adelgolduſ l. et Willeburgiſ l. ſoror nra. IIII^{or} ſol. in Campinge.
					Anno domini M. CCCC. XLVI. obiit Otto dux, princeps glorioſus, filius Bernardi ducis, huius monaſterii fauttor principalis.
					O. Erneſtus de Danneberge, cuſtos, ſacerd. et mon. n. congr. fr.
2.	XIX.	F.	IIII.	Non.	MARCELLINI ET PETRI. O. Thiadhardus pbr. et Adier pbr. et Hunieruſ l. Thiadricuſ comes. Marcquardus l. fr. nr. dimidium wich. ſiliginis in Velinghe.
					O. Hinricus de Medinghe laycus fr. nr. qui dedit I chorum ſiliginis in Zachowe.
					O. Margareta duciſſa, filia Wenezlai duc. uxor Bernardi ducis in Luneburgh et Brunsw. anno domini M. CCCC. XVIII.
3.	VIII.	G.	III.	Non.	PERGENTINI ET LAURENTINI. Heinricus l. fr. nr. ..... Wildilgerd l. ſoror nra.
					Macthtildiſ laica ſoror noſtra.

					Gertrudis la. que dedit partem decime in Nendorpe. ..... O. Mechtildis duciſſa, que dedit reditus v marcarum. † Parce m.
4.	XVI.	A.	II.	Non.	CIRINI MART. O. Thongmaruſ pbr. Conradus imperator. Alburg com. O. Marcquardus ſacerdoſ et mon. nre. congreg. fr. et Henricus de Werle, filiuſ Borwini. *O. Margareta l. que dedit r ſolidos.*
5.	V.	B.	No	nas.	BONIFACII EPI ET SOC. Godefrithuſ l. fr. nr. Liudieruſ comes. O. Fretheric puer. Herthird l. ſoror nra. Bernhardus l. *O. Gherardus Ribe laicus qui dedit II marc. annuatim.*
6.		C.	VIII.	Id⁹.	SATURNINI EPI. O. Elizabeth regina, ſoror noſtra, que dedit dominium huic loco vltra ..... ſ.....s. Parce m. dicitur. † Wernerus l. f. n. qui dedit dimidium corum ſalis in Butze. Hic exigetur ſemel in anno infra aſſumcionem virginis ſ. et natalem. . . . . *O. Hinric Brandes et Alheid uxor eius, qui dederunt x marcas.*
7.	XIII.	D.	VII.	Id⁹.	LUCIANI MART. O. Conradus abb. et Adricus infans et Sitholf l. O. Johannes ſacerd. et mon. n. c. f. O. Otto dux, qui dedit IIII^or marcas in ſalina. O. Conradus Hollo puer et acolitus nre. congr. fr.

8.	II.	E.	VI.	Id 9.	MEDARDI EPI. O. Wlfardus converſ. ſr. nr. Helmuuardus pbr. et Reinoldus pbr. et Iko l. O. Herimannuſ dux. Marquardus pbr. O. Hinricus Kint l. fr. nr. qui dedit *1 marcam* ex decima in Hanſtede.
9.		F.	V.	Id 9.	PRIMI ET FELICIANI MART. O. Dagono archiepiſc. Vngerus epiſcop. et Noio pbr. et mon O. Adalarduſ l. Geuehardus comes et occiſus. O. Hinricus laicus fr. nr. I wich. ſilig. in Stelle. *O. Johannes Dalenborch laicus fr. nr. fautor pius huius monaſterii, cuius anima requieſcat in pace. amen.*
10.	X.	G.	IIII.	Id 9.	..... MAURINI MART. O. Meinuuardus pbr. et Anſalm puer et Riclin ſanctimonialis. O. Mechtildis duciſſa. † Parce m. dicitur.
11.		A.	III.	Id 9.	BARNABE APLI. O. Bardo archiepiſc. Bertoldus ſac. et mon. n. c. f. et Liduuardus l. Rotharduſ pbr. et mon. Rikinza imperatrix. Conraduſ l. fr. nr. II ſolid. ...:..... *Anno M. CCCC. XXXIIII. obiit Bernhardus dux in Brunswic et Luneborg.* .....
12.	XVIII.	B.	II.	Id 9.	BASILIDIS ET SOC. EIUS. O. Vulvadus converſ. Iko l. et Bugko l. O. Rotherus prior et monachuſ n. congr. fr. qui dedit duo miſſalia. Obiit Hinricus Hudekoper ſacerdos frater nr. qui dedit *XXX ſol.* de bonis monaſterii. I ſol. choralibus et VI den. campanario.

13.	VII.	C.	Id	us.	FORTUNATI MART. O. Burgolf diacon. Ethelbertuſ et multi alii cum eo occiſi et Haſſuit l.
14.		D.	XVIII.	Kal.	RUFFI ET UALERII. Frithericus occiſus et Heio occiſus et Hize l. O. Marquarduſ diacon. et mon. in Hildenshem.
15.	XV.	E.	XVII.	Kal.	VITI MART. O. Ezo l. Criſtin com. et Eppo et Verlef occ. Godeſcalcuſ diaconuſ et Liuderuſ ſacerd. ..... O. Meinardus diaconus. .....
16.	IIII.	F.	XVI.	Kal.	AURELII ET JUSTINE. Thietmaruſ occiſus. Hirimannus ſubdiacon. n. c. f. O. Manegoldus laicus fr. noſter, qui dedit VI ſolidos in Ollenſen. ..... Hermannuſ, Egbertus, Marquardus a Slauiſ occiſi. O. Heinricus l. fr. nr. VIII^to ſolid. in choro Manegoldi. O. Otto ſacerd. et mon. n. congr. fr. qui dedit eccleſie noſtre curiam iuxta hoſpitale et quicunque dominorum fuerit prior, dabit ſingulis ſabbatis ad criptam I candelam ceream, continentem longitudinem wlgariter dictam latine et ſpiſſitudinem minimi digiti, in honorem beate virginis concinnandam et de eadem curia dabit I candelam ad ſummum altare in eleuacione hoſtie ſingulis diebus per totum annum accendendam. Preterea idem Otto dedit VI ſolidos in vna caſa in Grimmone, diſtribuendos conuentui in die palmarum, ob reuerenciam dominice orationis, que dicitur flexis genibus infra paſſionem.
17.		G.	XV.	Kal.	QUIRIACI MART. O. Bolizlauuſ dux et Ibo l. O. Gerhardus l. f. n. Frithericuſ l. fr. nr. a Slauiſ occiſ. ..... O. Erpo diacon. et mon. n. c. fr.

					O. Otto Magnus frater l. nr. 1½ wich. ſiliginis, in Rotzeue *VIII ſs.* O. Boltwinus ſacerd. et mon. n. c. fr. O. Rikece laica, que dedit II wichemt. ſilig. in Rottorpe *et dimidium in Schetſendorpe.*
18.	XII.	A	XIIII.	Kal.	MARCI ET MARCELLIANI MART. O. Oſieruſ converſ. et mon. n. c. f. et Siburg l. et Guncelinuſ comes fr. nr. IIII ſol. de prebenda. Godela l. pro qua datuſ ½ manſus in Gamma. O. Sophia † ductrix. Parce mihi dicitur. Margareta l. ſ. n. que dedit nouem ſuz ſalis. Herimannus ſacerd. et mon. n. c. fr. pie memorie.
19.	I.	B.	XIII.	Kal.	GERUASI ET PROTHASI MART. O. Hartuuigus abbas. Eiluuardus conuerſus n. ſr. Vulradus l. Iko l. f. n. Ette l. ſ. n. et Friderind l. ſoror noſtra. *O. Hinricus de Reden, ſacerd. et monach. n. congr. fr.* O. *Helmoldus Ebbecſtorpe fr. nr. laycus, qui dedit II wich. ſiliginis in Britlinge, de quibus ſpecialiter dantur clauſtralibus VIII ſs.*
20.		C.	XII	Kal.	REGINE VIRGINIS. O. Adelbertus archiepiſc. O. Tidericus † noſter abbas. O. Eghelingus Koghele layc. qui dedit XV marcas. *Hic peragitur memoria domini Hinrici Beren proconſulis Luneburgenſis et vxoris ſue Methildis et amicorum ſuorum omnium. Qui dedit III marcas in bonis monaſterii.*

21.	IX.	D.	XI.	Kal.	ALBANI MART. O. Otto l. fr. nr. qui dedit x marcas ad ruffam tiaram abbatis et Bodo diacon. et Rotherd pbr. O. Frithieruf l. ..... Adelheydis l. foror nra. que dedit partem decime in Nendorpe. *Anno domini M. CCCC. XV. obiit Borchardus de Monte, prior, facerd. et mon. n. congreg. fr. qui dedit V marcas de bonis monaſterii.* .....
22.		E.	X.	Kal.	JACOBI ALPHEI. *Decem milium mart.* O. Widikin ſubdiacon. et Reinhardus acol. O. Conradus l. fr. nr. qui dedit ½ curiam in Querendorpe vnde ſpecialiter clauſtralibus I ſolidus, campanario VI den. dantur. *De qua dabuntur dominis preſentibus due marce ex parte Rabodi Walen et octo ſolidi ex parte domini Olrici abbatis.* Nota, quod tota curia in Querendorpe ſoluit in die Michaelis VI ſolidos et duos pullos et in die Martini vnum porcum et in die Thome VII modios ſiliginis ..... et in Paſca VI ſol. et VIII den. crucepennige.
23.	XVII.	F.	VIIII.	Kal.	AUITI CONF. VIGILIA. O. Aldo mon. n. c. f. et Vdo comes. Vocco l. et Thiadulfuf l. Gerild l. foror noſtra. thecet cum pu..... Thietſwidis l. f. n. IIII^tam partem plauſtrati in Deginge.
24.	VI.	G.	VIII.	Kal.	NATIUITAS S. JOHANNIS BAT. O. Sigifrith comes. Kriſtianus l. et Hemuke l. Eilolfuf facerd. et mon. n. c. f. O. Ermegardif l. foror nra. VIII° ſol. in choro ipſius. O. Wluerus l. VIII ſol. in Codeſinghe in dimidio choro.

25.		A	VII.	Kal.	SEUERE VIRG. O. Thietmarus epiſcop. et Herthuuardus pbr. et Thietmaruſ clericuſ. O. Johannes ſacerdos, qui dedit curiam in Stelle, *ſoluentem duo talenta denariorum et 1 wich. ſiliginis.*
26.	XIIII.	B.	VI.	Kal.	JOHANNIS ET PAULI MART. O. Sigibodo l. fr. nr. et Brun comes et Oddo l. Liudieruſ et alii cum eo occiſi. O. Eylika l. ſoror nra. II ſol. de coro luminis. Floria l. ſ. n. dimidium chorum ſalis in Butze. Hic exietur ſemel in anno infra aſſumptionem uirginis ſ. et natalem.
27.	III.	C.	V.	Kal.	SEPTEM DORMIENTIUM. O. Radolfuſ infanſ. Thiedericuſ mon. n. c. f. O. Bruno ſacerd. et mon. fr. nr. * Hermannus ſacerdos fr. nr. qui dedit partem decime in Hekelinghe. .....
28.		D.	IIII.	Kal	LEONIS PP. VIGILIA. O. Thietgeruſ pbr. et mon. n c. f. Imme ſanctimon. O. Methildiſ duciſſa. Henricus ſacerd. et mon. nre. congr. fr. Anno domini M. CCC. LXXXV. ~~Obiit Albertus dux Saxonie et Luneburg. qui dedit eccleſiam ſancti Ciriaci cum patruo ſuo Wenetzlao duce.~~ Hic dabuntur XVIII ſs. de bonis monaſterii ex parte Alberti ducis ad vigiliam.
29.	XI.	E.	III.	Kal.	PETRI ET PAULI APLORUM. O. Bernhardus dux. Sicud abbati. ✠ O. Gero epiſcop. Colonienſiſ et Hildigerd l. *Nota. Capellanus capelle in Bergerwolde dabit hic dominis integraliter V marcas, dimidietatem ad vigiliam et alteram dimidietatem*

					ad miſſam ex parte Sophie duciſſe vsque ad obitum Hinrici ducis et tunc amborum memoria in die obitus ſui peragetur et II *talenta diſtribuenda pauperibus et Scolaribus ſecundum libitum domini abbatis diuidendo ut poſtea ſequitur. Vacat hec.*
30.		F.	II.	Kal.	COMMEMORATIO S. PAULI. O. Liudbarnus incluſuſ et mon. et leuita et Bodo puer n. c. f. et Borchardus l. fr. nr..... XXII in ſalina.....

JULIUS.

					TREDECIMUS LACTAT JULII. DENUS LABEFACTAT.
			Kal.		Jvliuſ habet dieſ XXXI. lunam XXX.
1.	XIX.	G.	Julii.		OCTAUA S. JOHANN. BAPT. O. Ippo infans et Esuuardus diac.
					O. Lippoldus fr. nr. qui dedit VIII ſol. in Heſbeke.
					Dominica proxima poſt octauam S. Johannis dicuntur magne vigilie ex parte domini Werneri abbatis. Duas marcas *in ſalina*, unam ad vigiliam, alteram ad miſſam.
2.	VIII.	A.	VI.	Non.	PROCESSI ET MARTINIANI. O. Gerlind conv. et Chriſtoforuſ comes. Adelhardus pbr. et Heinricuſ rex.
					O. Geuehardus ſacerdoſ et m. n. c. f.
					O. Otto Magnus miles fr. nr. qui *dedit XXXIX ſol.* in Somerbeke.
					O. Alardus ſacerdos et monachus nre. congregationis fr.
3.		B.	V.	Non.	TRANSLAT. S. THOME APLI. O. Otto l. fr. nr. IIII ſol. in Gorleueſtorp̄ et Reinuuer l.
					Druchleſuſ laicuſ fr. nr.
					Ob. Mechtildis l. ſor. nra. que dedit vnum wich. ſyliginis in Homelere.

					Hic dicuntur magne vigilie ex parte domini Gherardi, qui dedit II marcas, vnam ad vigiliam et alteram ad miſſam. *De ſtructura ſunt dande.*
4.	XVI.	C.	IIII.	Non.	ODALRICI EPI. O. Noio occiſ. Thiadulfuſ ſacerd. et mon. n. c. f. Bige l. ſoror nra. II ſol. in ſalina. Gheuehardus l. fr. nr. .....
5.	V.	D.	III.	Non.	SECUNDI EPI. O. Luithardus mon. Ode ſanctimonialis. Guntariuſ epiſcopus. *Anno domini M. CCCC. XXIII. obiit Olricus de Beruelde quondam abbas et ſacerdos nre. congregacionis fr. cuius anima in pace requieſcat.* O. Hinricus puer et acolitus, noſtre congregationis frater. O. Ermegardis laica. . . . .
6.		E.	II.	Non.	OCTAUA APLOR. PETRI ET PAULI. O. Siboldus pbr. et mon. de ſ. Johann. Oddo comes et Bardo l. O. Adolfus comes. Heinricuſ l. occiſus. Heilbertus ſacerd. . . . .
7.	XIII.	F.	No	n.	MATERNIANI CONF. Hildebodo l. fr. nr. O. Gerdaguſ † noſter abbas. in Boneſtorpe. Oſgerus ſubdiac. Burcharduſ pbr. et Wolkier l. O. Gertrudiſ l. ſoror nra. II ſol. in Ueligge *in ſalina.* O. Thydericuſ monachus et dyaconus nre. congr. frater. *Hic dabitur I wich. de Bunſtorp.* . . . . .
8.	II.	G.	VIII.	Id⁹.	KYLIANI ET SOC. EIUS. O. Bern l. et Vuichburg l. O. Simarus pbr. et mon.

					n. c. f. Werendagus ſacerd. et mon. n. c. f. et Werenſeth l. O. Johannes noſter abbas. † *O. Boldewinus de Wenden noſter abbas.....*
9.		A.	VII.	Id⁹.	FLORIANE VIRG. O. Noio pbr. et mon. et Brun pbr. ..... et Sicco l. O. Richerdis l. ſ. nra. ..... Obiit Marghareta Scakken l. ſ. n. Hic dabūtur quilibet dominorum IIII^or denarii de altare uirginum in cripta. *Hic peragitur feſtum Thome translacionis et ſeruantur XII lectiones. Hic dabitur XVIII mod. vnum wich. empte ſiliginis in Hedebere, die translat. ſ. Thome.*
10.	X.	B.	VI.	Id⁹.	SEPTEM FRATRUM. O. Sigifrith comes et Dedi comes et Judita l. ſoror nra. duos ſolidos de choro luminis. O. Petrus ſacerd. fr. nr. qui dedit V ſolidos in Nendorpe..... ... *O. Hinricus Soltwedele ſacerdos fr. nr. qui dedit XXIIII ſolidos annuatim de bonis monaſterii.....*
11.		C.	V.	Id⁹.	TRANL. S. BENEDICTI ABBAT. Frithericuſ comes et occiſus et Thongmaruſ pbr. et mon. Ad conſolationem ex parte domini Hinrici III wich. ſiliginis in Hekelinghe. Item ad iſtam conſolationem dedit Marquardus cuſtos II wich. ſiliginis in Kerk Ghelderſen.
12.	XVIII.	D.	IIII.	Id⁹.	PRIMITIUI MART. Hildigerd puella et Eſico et Mero et Reinherd et Gerhelm et multi alii occiſi. ....

13.	VII.	E.	III.	Id^{9}.	MARGARETE VIRG. O. Sidigeruſ l. et Heinricus epiſcop. et Immo pbr. et mon. et Iko diacon. et Ippo comes. O. Margareta l. ſ. nra. que dedit v ſol. in Holkelſen. O. Jordanus de Medinghe ſacerd. et monachus n. congr. fr. Ludolfus Moſedhig ſubdiaconus et mon. n. c. fr.
14.		F.	II.	Id^{9}.	JUSTI EPI. O. Gunther et Vdo et alii multi occiſi et Meinherd p̄r.
15.	XV.	G.	Id	us.	DIUISIO APLORUM. O. Liudieruſ occiſus. Bernhardus puer frater M^{a}. ducis et Mezelinus l. fr. nr. et Lambertus l. fr. nr. Cuſtos dabit cuilibet dominorum quartam vini cum bicario et unam rubram ſimilam. Hic dicuntur magne vigilie in memoriam fidelium defunctorum ex parte domini Egghelinghi, qui dedit dimidium plauſtrum ſalis, medietatem ad vigiliam et alteram medietatem ad miſſam; cuilibet clauſtralium VI den. magiſtro II ſs. campanario II ſol.
16.	IIII.	A.	XVII.	Kal.	Aug. ALEXII CONF. O. Widula l. Aſſueruſ mon. Kriſtinus mon. Marquuarduſ puer nr. fr. *Hic ſeruantur XII lect. de quo habemus XXIIII ſol.....*
17.		B.	XVI.	Kal.	MARCELLI EPI. O. Thidricuſ l. III ſol. in uia Berdingehuſ et Suonahild mon. Conradus epiſcop. fr. nr. *Johannes Springintgud proconſul, qui dedit III marcas in bonis monaſterii, de quibus*

					clauſtralibus cuilibet VI den. magiſtro II ſs. et campanario II den. et II marce ad ſtructuram ā. Magna vigilia.
18.	XII.	C.	XV.	Kal.	SIMPHOROSE CUM VII FILIIS SUIS. *Octaua Benedicti.* O. Folcmaruſ archiepiſc. Redburgh ſanctimon. Tanchardus puer n. c. f. O. Ludolfus l. fr. n. IIII^{or} ſol. in Ollenſen. O. Ermegardis laica. VIII ſol. in Somerbeke. O. Thidericus Hertzeuelt ſacerdos fr. nr. *Hic dicuntur magne vigilie pro animabus omnium parentum domini Olrici abbatis. Altariſta compaſſionis in cripta dabit unicuique dominorum I ſs. ad vigiliam et ad miſſam totidem; magiſtro magne ſcole..... ..... II ſs. campanario.* *Anno domini M. CCCC. LII. obiit Johannes Cramme ſacerd. et monachus, nre. congr. fr. quondam prior.*
19.		D.	XIIII.	Kal.	ARNULFI EPI ET CONF. O. Liudricuſ pbr. et mon. et Iſi com ..... Emnild abb. et Berhardus l. et Boio occ. et Siboldus pbr. et mon. n. c. f. Judita laica ſoror nra. IIII^{or} ſol. in Kempinge. . . . .
20.		E.	XIII.	Kal.	PHILIBERTI ABB. ET CONF. O. Unuuon archiepiſc. Juthita puella. Thidericuſ ſacerd. et mon. fr. nr. Ida l. ſoror nra. XIII ſol. in Edinghe. *Anno M. CCCC. LII o. Johannes de Cramme, ſacerd. et mon. ..... ſol. in area Nicolai Stacken.....*
21.		F.	XII.	Kal.	PRAXEDIS VIRG. O. Oſulf pbr. Hemmo pbr. et mon. et Juthita ſanctimon. et Huneruſ adoleſcenſ.

O. Ermegardis laica ſoror nra. VI ſol. in Horpele..... Sedorpe.

22. G. XI. Kal. MARIE MAGDAL. O. Heremannuſ epiſcop. et Vuigraduſ diacon. n. c. f. et Ricburgiſ puella. O. Georgius l. fr. nr. et occiſuſ..... pro quo dabitur.....

23. A. X. Kal. APOLLINARIS EPI. O. Vuindelgardiſ ſanctimon. et Adelardus mon.

O. Alheydis laica ſoror nra. que dedit II wichemten ſiliginis in Pattenſen. Sicut abbati. †

O. Alardus laycus fr. nr. qui dedit duas partes vnius curie in Querendorpe.

O. Wipertus ſacerd. et monach. n. congr. fr. .....

24. B. VIIII. Kal. XPINE VIRG. ET MART. O. Bertolduſ noſter † abbas. O. Lambertuſ l. f. nr. qui dedit quartam partem plauſtrati ſalis in Deginge.

O. Heſeke la. marca in Grimmone.....

O. Bertoldus de Reden l. fr. nr. qui dedit X marcas.....

Obiit .... Albertus Hoyke, qui dedit II prata, vnum in Rottorp, ſoluens X ſolid. aliud vulgariter de Luſwyſch.

25. C. VIII. Kal. NATALIS S. JACOBI APLI. O. Bernarduſ epiſcop. Geddo l. et Mome l.

Obiit Magnus dux. interfectus in prelio. anno domini M. CCC. LXXIII.

Nota. Hic capellanus capelle in Bergerwolde dabit dominis noſtris preſentibus vigilia et miſſa integraliter quinque marcas diſtribuendas secundum morem, dimidietatem ad vigiliam et alteram dimidietatem ad miſſam et II talenta pauperibus et ſcolaribus diſtribuenda ad voluntatem domini abbatis. De iſtis II ta-

					lentis dabuntur magiſtro magne ſcole II ſolidi, clauſtralibus vnicuique IIII denarii, campanatori II ſs. et ſcolari cuſtodi VI denarii. *Hic dabuntur XVIII ſolidi de bonis monaſterii ex parte Magni ducis.*
26.		D.	VII.	Kal.	Anne matris Marie. *Nota. De iſto feſto dabit prebendarius III marcas et ad vigiliam I marcam et ad miſſam totidem.* O. Dudo epiſcop. et Bernardus l. et Thi fr. lc. O. Eue com. O. Margareta de Odeme la. ſ. nra. que dedit *I wich. ſiliginis* in Varendorpe.
27.		E.	VI.	Kal.	O. Hartvuiguſ et Eggihardus occ..... O. Heinricuſ laicus nre. congr. fr. Helmuuicuſ l. fr. nr. duoſ ſol. de choro luminis.
28.		F.	V.	Kal.	PANTALEONIS MART. O. Aſic comes et Athelbrin l. O. Seghebandus de Wittorpe, qui dedit x marc. ..... .
29.		G.	IIII.	Kal.	SCOR. FELICIS. SIMPLICII. O. Vuen diacon. et mon. ..... Aigoth et Lindier occiſi. O. Vuerneruſ conuerſuſ.... Alhedis de Odeme l. ſoror nra. *VIII ſol.* in Heyenhuſen.
30.		A.	III.	Kal.	ABDON ET SENNES MART. O. Herevuich ſubdiac. et Godefrith comes. Gerburg l.
31.		B.	II.	Kal.	GERMANI EPI. ET CONF. O. Noio l. et Abbo l. Dodo l. Euerhardus l. O. Germo puer. Adelheidis l. ſ. n. VIII° ſol. de domo infirmorum. O. Hermannus clericus et occiſus fr. noſter.

AUGUSTUS.

			Kal.		AUGUSTI NEPA PRIMA FUGAT DE FINE SECUNDA. Auguſtuſ habet dies XXXI. Lunam XXVIIII.
1.		C.	Aug.		AD UINCULA PETRI. O. Rotenolt pbr. Fretuhrin ſanctimon. O. Vuilhelmuſ l. frr. nr. et occiſuſ. O. Thidericuſ ſacerd. et mon. nre. congregacioniſ fr. Godelin conuerſa et incluſa. O. Ghotfridus l. fr. nr. VIII ſol. in Uelinge in villa. *Hic peragitur anniuerſarius patris Tiderici Loœnrode. XXVIII ſol. de quibus clauſtralibus II ſs. campanatori VI den. Et debet cantari in die beati Petri et non alias. Parce m. dicitur.*
2.		D.	IIII.	Non.	STEPHANI PP. ET MART. O. Aldieruſ l. O. Eggihardus epiſcop. et Hirimannuſ et Heio occ. .....
3.		E.	III.	Non.	INUENCIO STEPHANI PROTOMART. O. Phanuel pbr. et peregrinus. O. Thietmaruſ marchio et Hildeboldus epiſcop. Hodo occiſus. Hathumaruſ puer ..... fr.

4.		F.	II.	Non.	O. Thitmarus l. Nicolauſ l. O. Luithbertus pbr. nre. congregacioniſ fr. ..... Obiit Ditmarus Tolner laicus, qui dedit centum marcas ad ſtructuram. Anno domini M. CCC. LXXI. Obiit Johannes Slepegrelle nr. abbas, qui dedit bona to dem Nyendorpe.
5.		G.	No	ne.	OSVUALDI REGIS ET MART. O. ..... Hizzil Hildenſemenſis epiſcop. O. Ekkehardus pbr. et mon. et Thiadericus et Rothulfus occ. O. Yſo Verdenſiſ epiſcopus ..... O. Johannes ſac. et monachus, prior, nre. congregacionis fr. .....
6.		A.	VIII.	Id⁹.	SIXISTI. FELICISSIMI ET AGAPITI MART. O. Gero occiſus et Volquuardus occiſus et Rodolfus pbr. et mon. Bernardus l. fr. n. O. Heinricus dux. O. Sophya layca ſoror noſtra. nouem ſus ſalis in domo Butze, infra aſſumpcionem et natiuitatem beate virginis. O. Gertrudis laica ſ. n. VIII⁰ ſol. in Memminghe. Mechtildis l. ſ. n. quartam partem ſiliginis vnius wich. in Retmere.
7.		B.	VII.	Id⁹.	DONATI EPI. O. Heinricuſ imperator. O. Thitmaruſ epiſcop. Ricbertuſ pbr. O. Eſcelinuſ l. *O. Elizabet de Monte, laica ſoror nra. que dedit XII ſolidos in villa Borſtel, de altari Philippi et Jacobi*.....
8.		C.	VI.	Id⁹.	CIRIACI ET SOC. EIUS. O. Aggihardus epiſcop. de Praga et Bitti comes et

					Godeſchalci l'. et Aethelind l. et Hildeſuit l. O. Johannes dyaconus et mon. nre. congr. fr. ..... O. Johannes ſacerd. et mon. n. c. fr. O. Alburgis layca ſoror nra. III ſol. in Chinowe. *Anno domini M. CCCC. LIIII. ob. Otto de Grote, ſac. et mon. nre. congreg. fr. VIII ſol. a.*
9.		D.	V.	Id⁹.	ROMANI MART. O. Kanutus rex Danorum fr. nr. occiſuſ. O. Gerbodo pbr. et mon. et Echelo pbr. et Eſic et multi Chriſtiani interemti. O. Sigebodo prepoſitus et pbr. et Jette l. O. Wernerus ſacerdos fr. nr. qui dedit fratribus III marcas argenti. *Otto Grote ſac. et mon. n. c. fr. VIII ſol. in bonis monaſterii. P. de alta..*
10.		E.	IIII.	Id⁹.	NATALIS S. LAURENCII MART. O. Eilica l. O. Conraduſ dux et multi catholici ab Ungariiſ interfecti. Herthvuarduſ l. O. Fredericus diaconus et monachus nre. congregacionis fr. Anno domini M. CCC. LXVI. O. Johannes Puſteke, ſubdyaconus et mon. nre. congr. fr.....
11.		F.	III.	Id⁹.	TIBURCII MART. Hermannus epiſcop. fr. nr. O. Bunico comes et Gero comes et Thiadburg com. O. Rotherd l. O. Brunehilt l. O. Jacobus ſacerdos fr. nr. IIII^{or} modios ſiliginis in Rethmere. *O. .. Tilſa laica, que dedit XXVII ſol. in Winſen.....*

12.		G.	II.	Id⁹.	O. Vualtherd archiepiſc. et Leyzo l. O. Bertholduſ pbr. et mon. nre. congr. fr. O. Yſalda layca ſoror nra. O. Olricus puer et acolitus fr. nr..... Obiit Johannes laycus frater noſter, cocus domini prioris, qui dedit VIII ſs. VI ſol. in bonis monaſterii. O. Mechtildis layca ſoror nra. vxor Joh. Staduoghedes, *que dedit XII ſol. in Grimmone,* XXX marcas ad ſtructuram. O. Yſalda laica ſ. nra. ½ wichemten ſiligi-nis in Herpele, ſex ſolidos. O. Alheydis l. ſ. n. I wich. ſiliginis in Ol-lenſen.
13.		A.	Id	us.	IPOLITI MART. O. Bernarduſ epiſcop. de Sclauiſ et Luidulfus abbas et Vui-maruſ clericus et Eilmarus l. Bertha l. ſoror nra. II^{os} ſolidos in choro luminis et Geroldus epiſcop. fr. nr. Paridamus laicus fr. nr. O. Georgius l. fr. nr. marca de altari apo-ſtolorum. O. Fridericus. VIII ſol. in Radegaſt. O. Elyzabeth l. ſoror nra. que dedit dimi-dium plauſtrum in domo Tytmaringe.
14.		B.	XVIIII.	Kal.	EUSEPII EPI. ET CONF. O. Gisla ..... layca ſor. nra. VIII ſol. in Scarenhope .....la l. Magnuſ puer. O. Adelhei-diſ l. ſoror nra. O. Johannes laicus fr. nr. dimidium plauſtrum in Gererdingen. O. Olgardis l. IIII^{or} ſol. in Ollenſen. Elyzabeth l. ſoror nra. III ſol. in Chi-nowe. O. Geuehard ſac. mon. nre. congregationis fr.
15.		C.	XVIII.	Kal.	ASUMPTIO SCE. MARIE VIRG. O. Mar-gareta l. O. Deilco pbr. et Thiaderi-

cus ſubdiac. et Aggiharduſ comes et Emnild ſanctimon. et Altfriduſ epiſcop. et Hildimero l.

O. Berta l. ſoror nra. IIII^or ſol. de domo infirmorum.

Ob. Cecilia uxor et Gertrud mater Werneri de Groten. II marc. de bonis monaſterii, pueris II ſs. campanario VI den. Parce m. dicitur.

16. D. XVII. Kal. ARNULPHI EPI. ET CONF. Mammo pbr. et mon. nre. congr. fr. O. Vuilcgerus epiſcop. et Thiadericus l. et Heleſuithi l. et Godeſcalcuſ pbr. O. Vuernerus l. nre. congr. fr.

O. Elizabeth l. ſor. n. VIII ſol. in Uelinge.

17. E. XVI. Kal. OCTAUA S. LAURENCII. O. Thaadſitte l. . . . . O. Huno l. et ADUENTUS SCI. LIUINI EPI ET MART. . . . . .

O. Luderus † noſter abbas.

O. Thidericus miles de Alten, qui dedit XXIIII ſol. in Betzendorpe.

O. Olricus de Beruelde l. fr. n.....

18. F. XV. Kal. AGAPITI MART. O. Anno † noſter abbas. Vuillibertus l. f. nr. O. Sifriduſ occiſus et Anmulce l. et Hildeburgiſ l. ſoror nra. Antoniuſ l. et frater nr. pro quo data I marca in Memminge.

O. Thomas ſacerdos et mon. n. c. f. IIII ſol. de domo infirmorum.

19. G. XIIII. Kal. **Magni mart.** Obiit ✠ Otto dux pie memorie, qui contulit huic monaſterio ſcolas inferiores cum C. marcis argenti. cuius anima in pace requieſcat. **amen.** ***Qui dedit dimidium chorum ſalis.***

					O. Bero l. frater noſter. IIII ſol. de prebenda Brun epiſcop. O. Tyle conu.
20		A.	XIII.	Kal.	Samuelis prophete. Bernardi abbatiſ. XII lectiones, de quibus habemus IIII ſol. de domo infirmorum. O. Bernardus adoleſcens et Hodericus l. ..... Obiit Johannes Domenitze portularius ſcl'. fr. nr. *Hic dabuntur cuilibet dominorum IIII den. de altari virginum in cripta.*
21.		B.	XII.	Kal.	Heinricuſ clericus fr. nr. O. Floruſ conuerſus et mon. et Vuichſuht monacus et Herecha l. O. Manegolduſ l. nre. congr. fr. qui contulit VIII ſol. in ſalina. Gozvuinus ſacerd. et mon. n. c. fr. O. Rotheruſ l. fr. nr. II° ſol. in ſalina de choro k. Anno domini 1381 ob. Abele de S..... .....
22.		C.	XI.	Kal.	TIMOTHEI ET SIMPHORIANI MART. O. Adelheidis mon. ſoror nra. O. Volzieruſ pbr. et Hermannus infanſ et Eſcelinus l. O. Eliſabet laica ſoror nra. IIII^{or} ſol.....
23.		D.	X.	Kal.	TIMOTHEI ET APOLLINARIS MART. Magnuſ dux, anno domini M. C. VI. ✠ *Parce m. dicitur.* O. Vocco epiſcop. et Oddo occiſus et Baldericus acolitus. .....
24.		E.	VIIII.	Kal.	BARTHOLOMEI APLI. O. Luidricus epiſcop. et Biligrimus Colonienſiſ archiepiſc. Heiricus puer et l. et Luidburg mon. et Ethelune l.

O. Thidericus de Monte laicus fr. nr. Secundam partem de decimis in Rodeſtorpe et Olnſen. Dedit x ſuz ſalis in tota domo Edinghe ..... II plauſtr. in Betzhuſen ..... ſti Johannis ..... ad anniuerſarium .....
De quo habemus VIII ſs. de altari virginum in cripta ..... ad feſta, ex parte Gherlaci prepoſiti in Lune. Parce m. dicitur.

25. F. VIII. Kal. O. Lieuizo archiepiſc. et Hildenath pbr. et Emme l. et Markuuarduſ l. et occiſus.

O. Albertus clericus. VIII ſol. in Rodeſtorppe.

O. Borghardus l. fr. nr.

Hic dicuntur magne vigilie ex parte Hinrici Oldendorp, qui dedit duo talenta denariorum integraliter.

Anno domini M. CCCC. XXXIII. obiit Hinricus Cremer, ſacerdos fr. nr. qui dedit tres marcas de domo domini Geuehardi. Obiit Hinricus Cremer, qui dedit tres marcas, de quibus VI presbyteris, commendatis in cripta, cuilibet ſolidus, capellano eccleſie ſolidus, magiſtro magne ſchole II ſs. ſcholari cuſtodi ſolidus, clauſtralibus II ſs. dabuntur, campanatori VI den.

26. G. VII. Kal. HABUNDI ET HERENEI MART. O. Ethilgerus et Tilunolduſ occiſi. O. Huneruſ puer et fr. nr. qui dedit talentum ſalis. IIII ſol.

O. Godele laica ſoror nra. VIII ſol. de altari apoſtolorum.

O. Elizabet laica ſoror n. vnum wich. ſiliginis in Stelle.

O. Ludolfus Lente, acolitus et monachus nre. c. f.

27. A. VI. Kal. RUFI PELAGII MART. O. Eilarduſ l. fr. nr. IIII^{or} ſol. de prebenda. Hermannus l. fr. nr. occiſus. O. Bronda-

guſ epiſcop. et Volcmaruſ abbas. O. Hermegardiſ l. Acelinuſ mon.

28. B. V. Kal. AUGUSTINI EPI. ET CONF. O. Benno pbr. et Heiricus dux. Aſzo l. fr. nr.

O. Ida puella ſ. n. ſex ſol. in Hebbingge.

Mechtildis l.

Manegoldus pie memorie l. fr. nr. qui dedit plauſtratam ſalis in Sterthuſen. Sicut abbati. †

29. C. IIII. Kal. DECOLLACIO S. JOHANNIS BAPT. O. Hageruſ pbr. et mon. et Eilueruſ pbr. Johannes adoleſcens . VIII ſol. in Oldendorpe. Euuruunuſ puer. O. Heinricus de Grabovue l. fr. nr. II ſol. de XII marcis.

30. D. III. Kal. FELICIS ET AUTACTI. O. Tihitmarus diaconus et mon. O. Sigiricus occiſus et Godiſti abb. et Simeon diaconus. Hartmannus l. fr. nr. XII ſol. de talento in Geminghe . . . . . .

O. Helena laica ſor. n. XIIII ſol. in Berchdorpe.

O. Euerardus Woltorp ſacerd. et monach. nre. congreg. frater.

31. E. II. Kal. PAULINI EPI. ET CONF. O. Thietfrith l. O. Elfuuarduſ infanſ et Peuo infanſ. O. Ekkeharduſ archiepiſc. Hereboldus ſacerd. et mon. Adam l. fr. nr. IIII ſol. de prebenda. Heremannus adoleſcenſ.

O. Johannes laicus fr. nr. qui dedit I talentum denar. II m.....

Enghelke que dedit II marcas de bonis ſtructure.

....goldus laycus. partem decime in Nendorpe. *VIII ſol. in Soderndorpe et in Mechowe.*

O. Ghertrudis de Borch layca ſ. n. que dedit IIII ſolidos in Hekelinghe.

Obiit Gherardus *Sporeke* ſacerdos et monachus nre. congr. fr.

O. Fredericus ſacerdos et monachus nre. congr. fr.

SEPTEMBER.

					TERCIA SEPTEMBRIS UULPIS FERIT A PEDE DENAM.
1.		F.	Kal.		Septenb'. h. d. XXX. L.
					SIXSTI. O. Luthardus l. f. n. II sol. *de choro luminis.*
					O. Hermannus de Medinghe miles l. f. n. qui d. *VI solidos in Lubberstyde. Item solid. VI in Lubberstede.* et Volknandus sacerd. et mon. n. congr. fr. O. Reinholdus sacerd. et mon. conuersus et Hugoldus l. O. Philippus l. fr. nr.
					O. Alheydis layca. IIII sol. in Grimone.
2.		G.	IIII.	Non.	Antonini mart. O. Winandus puer fr. nr. IIII or sol. de domo institorum. Gerthrudis l. O. Vuilleruf pbr. et Buggulin sanctimon.
					O. Frithericus l. fr. nr.
					Tydericus laicus fr. nr. III sol. in Querendorpe.
					O. Hinricus prior sacerd. et mon. n. congr. fr. qui dedit dimidium plaustrum salis in Goslesinge.
3.		A.	III.	Non.	Mansueti confess. O. Ethelhardus pbr. et mon. Heinricus l.
					O. Mechtildis la. soror nra. que dedit VIII sol. in Gherstede.

O. Alheidis l. nra. ſoror et Tidericus laycus fr. nr. qui dederunt VIII modios ſiliginis.

Ob. Conradus ſubdyacon. nre. congr. fr. . . . . O. Bertoldus de Heymbroke ſac. et mon. nre. congr. fr. pie memorie.

O. Albertus de Molendino proconſul, qui dedit II marcas in Erdinge in ſalina.

4. B. II. Non BONIFACII EPI. ET CONF. O. Ernoſt l. et Tette ſanctimon. et Adelharduſ mon. et Alfuuarduſ. O. Eliſabet l. ſoror nra. et Heremannuſ l.

Anno domini 136. 4°. obiit Olricus noſter abbas. ✠ Anno domini M. CCC. LXIIII. ..... de Rhener ..... qui dedit .....

O. Thidericus Apenborch ſacerd. et monach. nre. congr. fr. pie memorie. Parce m. dr.

5. C No ne. TAURINI ET HERCULIANI MART. O. Thiadmaruſ abbas et Boio diaconus et Frethericus comes et Edo l.

O. Thidericus l. fr. nr. occiſus. II ſol. in Uelinge.

Antonius l. fr. nr. dedit VIII ſol. in Memminghe.

O. Hermannus Kynt laicus, qui dedit *XVIII modios in Lollowe.*

Hic peragitur feſtum translationis Mathie et dabuntur XII ſol. de curia in Heynſen. magiſtro magne ſcole II ſs. et campanario II ſs. de predictis XII ſol. Reſiduum inter dominos diuidatur.

6. D. VIII Id°. MAGNI CONF. O. Otto ..... mon. et peregrinuſ et Luidolfuſ regiſ filiuſ et Thiedolfuſ l.

O. Georgius laycus fr. nr. qui dedit VIII ſol. de curia in Gherſtede.

				**	O. Olricus de Beruelde laycus fr. nr. ..... O. Ludolphus de Heymbroke, ſacerdos et monachus nre. congregacionis frater, pie memorie, qui dedit *iuxta montem ortum, ſoluentem XII ſolidos et pratum ſoluens XII ſolid. quod vulgariter dicitur de Ghowyſch.*
7.		E.	VII.	Id 9.	Mathelberte virg. O. Methildis comitiſſa ✠ de Woldege, filia Ottonis, ducis. dimidium plauſtrum ſalis in Ulinge. Parce m. ..... O. Wernerus l. fr. n. O. Thiedricus epiſcop. et Harnolduſ epiſcop. et Thiadricus pbr. et Mome l. et Elfreduſ l. et Thiedericus acolitus n. c. fr. Adelheith l. ..... O. Bertolduſ l. fr. nr. Wasmodus l. f. n. qui dedit ... partem in Hekelinge.
8.		F.	VI.	Id 9.	NATIUITAS SCE. MARIE VIRG. O. Meinricus l. et Ilco l. et Emuke l. et Edi l. O. Eliſabheth l. ſoror nra. IIII^{or} ſol in Mettinge. O. Seghebandus *Pincerna* l. fr. nr. I wichemt. ſiliginis in Geddenſen. Elizabet l. f. nra. Hic dabuntur cuilibet domino ..... de altari virginum in cripta.
9.		G.	V.	Id 9.	GORGONI MART. O. Wigino l. O. Bige abbatiſſa et Luidburg uelata et Auo et Redieruſ l. O. Mechtildis laica. O. Koneghundis la. ſoror nra. O. Nicolaus Bertoldi ſacerd. fr. nr. qui dedit dimidium plauſtrum ſalis. Heydenrich l. fr. nr. qui dedit marcam in Hekelinghe.
10.		A.	IIII.	Id 9.	Hilarii pp. Willehadus marchio et Thiedricus comes et Bernardus et multi alii interfecti a Sclauiſ.

Ethelburg ſanctimon. Alexander clericus fr. n. II° ſol. in Gemigge.

Wernerus l. f. n. IIII^{or} ſol. Geminge de boningis. Hildeſet l. ſ. n.

O. Wluerus ſubdyaconus et mon. n. congr. fr.

O. Gertrudis l. ſ. n. que dedit .....

O. Hinricus la. fr. nr. qui dedit XXII marcas ad ſtructuram.

11. B. III. Id°. PROTI ET IACINTI MART. O. Brun comes et Meinric comes. O. Huneruſ l. f. n. VIII° ſol. in uia Bardigge. Berterammus l.

O. Conradus l. frater nr. qui dedit unum wichemeten ſiliginis et II ſolidos.

O. Gherardus puer et acolitus n. c. f. .....

12. C. II. Id°. O. Reinbernus ſacerd. et mon. n. congr. f. O. Bernarduſ comes et Walburch l.

Gertrudis l. ſoror nra. chorum de primis boningis .....

O. Margareta l. ſoror nra. ancilla domini Johannis Sutoris, que dedit I wich. ſiliginis in Stelle, in curia domini Johannis Sutoris, quam ipſe comparauit.

O. Johannes de Eſtorpe l. .....

O. Oda de Odeme laica ſoror nra. marcam den. *aſſignauit in decima Heynſen. clauſtralibus I ſs. campanatori VI den.*

O. Hinricus laycus fr. n. qui dedit

Anno domini 136. 3°. obiit Fredericus Puſteke ſacerdos et mon. nre. congr. fr. Anno domini M. CCC. LXIII.

13. D. Id us Otto conuerſuſ. Oda com. ſoror nra. Richarduſ l. et Thiedhardus epiſcop. O. Thiodericus diaconus et mon. n. c. f. O. Johanneſ ſacerd. et mon. n. c. f.

O. Olricus l. f. quartam partem unius wich. in Rethmere.

O. Hermannus puer n. c. fr.
O. Gheuehardus Sarenhuſen puer n. congr. f. et acolitus, anno domini M. CCC. LXXV.
O. Tidericus Hogeherte prior ſac. et mon. nre. c. fr.

14. E. XVIII. Kal. OCT. EXALTACIO SCE. CRUCIS. O. Meinholduſ occiſus. O. Meinburg l.
O. Gheuehardus de Eſtorpe acolitus et monachus nre. congreg. fr.
O. Meynardus l. qui dedit VIII ſolidos in Wynſen, in memoriam ſui, parentum et omnium amicorum ſuorum perpetue peragendam.

15. F. XVII. Kal . . . . . O. Hamanduſ pbr. et mon. et Luitbarduſ pbr. et Meinwarduſ occiſus. O. Eilo fr. nr. qui dedit IIII^or^ ſol. in choro luminiſ.
O. Gheſe Brokkehoued, que dedit ſummam pecunie ad teſtudinem perficiendam, cuius anima in pace requieſcat. †

16. G. XVI. Kal. LUCIE VIRG. O. Atahlmannus occiſus et Hartwiguſ mon. et acol.
O. Bertha l. ſoror nra. que dedit partem decime in Wilderzingeborſtle.

17. XV. Kal. LAMBERTI EPI. ET MART. Walburg ſanctimon. O. Vnni archiepiſc. et Heinricus comes. Ludolfuſ l. f. n. IIII^or^ ſol. in ſalina. O. Bernarduſ l. f. n. pro quo dati ſunt IIII ſolidi de coro luminis.
Ghertrudis. partem decime in Nendorpe . . . . . Criſtina l. . . . . .

18. B. XIIII. Kal REGINHARDIS MON. O. Frithericus puer. Suttholduſ l. . . . . .

19. C. XIII. Kal. JANUARII EPI. CUM SOC. SUIS. Rudſtenius abbas. O. Wiric l. et Pibo l.

O. Olricuſ l. fr. nr. II ſol. in Uelinge in ſalina.

O. Lutgardis duciſſa. ✠ Parce m. dicitur.

O. Hermannus ſubdiaconus et mon. n. congr. fr.

O. Gertrudiſ l. ſoror nra. . . . . .

20. D. XII. Kal. EUSTOCHIE VIRG. Tietmaruſ l. fr. nr. O. Kyrſtin epiſcop. et Thietburg com. et Marcſuuit fomin[1].

O. Jacobus laycus fr. nr. IIII^or modios ſiliginis in Rethmere.

O. Johannes laycus fr. nr. qui dedit XXIIII^or pullos in Berſkampe.

O. Thidericus ſacerdos, qui quondam fuerat hic magiſter in magna ſcola, qui dedit XXIIII ſs. de bonis monaſterii.

21. E. XI. Kal. NATALIS SCI. MATHEI APLI. ET EWANGEL. O. Ilco pbr. et Eggiko clericus et Brunzio occiſ. O. Gerharduſ ſacerd. de Stederborch. O. Eckeharduſ Scaco laicus fr. nr. IX ſol. in Ludolvinghe.

Fricke fr. nr. qui dedit I marc. de Hoſpitali.

22. F. X. Kal. MAURICII CUM SOCIIS EIUS. O. Germarus pbr. et mon. n. c. fr. O. Gerwarduſ pbr. et Eſkericus ſubdiac. et Wichmannus comes et multi alii occiſi et Hoico occiſus. Sibertus pbr. O.

Gheuehardus l. fr. nr. qui dedit VIII ſol. . . . . .

O. Bruniggus l. fr. nr. et occiſus. marcam numorum in Erderinghe.

Lambertus l. et occiſus.

23.		G.	VIIII.	Kal.	TECLAE VIRG. O. Thetmarus epiſcop. fr. nr. Thonginef com. et Eſic frater eiuſ. O. Hermannus l. fr. nr. qui dedit IIII^{or} ſolidos de kamera. O. Segebandus miles de Monte, qui dedit I marcam de altari corporis Chriſti. O. Beata la. ſoror nra. vxor domini Hildemari de Odeme. *O. Bertoldus Scakke ſacerd. et mon. nre. congreg. fr. qui dedit .....*
24.		A.	VIII.	Kal.	CONCEPTIO S. JOHANNIS BAPT. Vto abbas ſancti Blaſii. O. Reinwardus pbr. et mon. n. c. f. Wicburg puella et Emnild l. Godeſcalcus l. Hartmannus ſubdiaconus et mon. n. c. f. Berta la. ſoror nra. VIII ſol. in Grimmone. *O. Johannes ſubdiac. et monach. n. congreg. fr. qui dedit XVIII ſolidos de altari S. Marie in cripta.*
25.		B.	VII.	Kal.	FRRMINI EPI. O. Thangmaruſ l. et Rothierus et Freſuue l. O. Juthita l. ſoror nra. Herbordus l. f. n. VIII ſol. in Dachmiſſen. O. Johannes Oldelant laicus fr. nr. qui dedit IIII ſolidos coram antiqua ciuitate et octo ſolidos in Wynſen.
26.		C.	VI.	Kal.	CIPRIANI EPI. ET MART. JUSTINAE VIRG. O. Volckeerus pbr. et mon. n. c. f. Dominuſ Conſtantinus et Windelburg uelata et Wirinbreth l. Walterus conuerſuſ ... O. Frithericus l. *O. Johannes Keneke laicus, qui dedit I marcam de ſtructura.* *O. Martinus de Bauenten ſac. et mon. n.*

c. fr. qui dedit V marcas, IIII ſs. clauſtralium cuilibet VI den. campanatori VI den. Parcem. dr.

27. D. V. Kal. COSME ET DAMIANE MART. O. Sifriduf ſ. et mon. n. c. f. O. Lutherus comes et Gede ſolitaria.

Reinſuuidis l. ſ. n. IIII^or ſol. quos dabit infirmarius.

O. Hunerus de Odem laicus et occiſus fr. nr. qui dedit curiam in Thidinghe, ſoluentem XVIII ſolidos, cum omni iure.

28. E. IIII. Kal. WENZLAUI MART. Burchardus pbr. f. n. O. Hirimannus archiepiſc. et Ethelhardus mon.

O. Heinricus ſacerdos et mon. n. congr. f.

O. Helembertus l. f. nr. ... ſol. in Suderſtinge.....

O. Mectildis laica ſ. n. *XII ſs. de altari beatorum Philippi et Jacobi.*

Anno domini M. CCC. LXVII. Thidericus Schilſten, ſacerd. et mon. nre. c. fr.

29. F. III. Kal. DEDICACIO BASICAE SCI MICNAELIS ARCH. O. Hilligerus pbr. et Mome l. Hildiburg l. .... O. Aluericus l. f. n. IIII^or ſol in Compingo.

O. Seghebandus clericus et acolitus fr. nr. qui dedit X marcas.

O. Cunradus l. fr. nr. Hic dabuntur cuilibet dominorum IIII den. de altari virg. in cripta.

30. G. II. Kal. HEERONUM PBRI. ET CONF. O. Gerburg l. O. Wlfardus pbr. et mon. n. c. f. Sigifriduf pbr. et mon. et Hillingerus ſubdiaconus et Suenahild ſanctimon. O. Hugolduf l.

O. Ludolphus ſacerdos fr. nr. qui dedit quartam partem decime in Reyndinghen.

OCTOBER.

			Kal.		TERTIUS OCTOBRIS GLADIUM DECIMO ORDINE NECTIT. Octob. h. XXX. L. XXVIII.
1.		A.			SANTOR. CONF. RIMIGII EPI. ET GERMANI . VEDASTI. O. Reinwardus epiſcop. Hidde ſanctemon. et Siburg l. Suidgerus. O. Eylika ſoror nra. IIII ſolid. de kamera. O. Hermannus l. O. Richardis layca, que dedit I wich. in Svthdorpe. O. Wernerus ſacerdos fr. nr. qui dedit IIII ſol. in Betzendorpe. *O. Hinricus dux Brunswicenſis et Luneborgenſis, qui dedit capellam in Bergerwolde, de qua datur dominis V marce. Anno domini M. CCCC. XVI.* *Hic eciam peragetur memoria Bernardi ducis.*
2.		B.	VI.	Non.	LEODEGARII EPI. ET MART. O. Heinricus comes. O. Volkmaruſ l. f. n. II° ſol. in Beruelde. O. Othiluuarduſ pbr. et mon. n. c. fr. et Hildebodo l. ..... Frithericus l. f. n. pro quo datum eſt predium annuatim V m. ſolu. in Solſcens-

					huzen..... Hic dab. dimidietas et IIII denar..... O. Gertrudis laica ſoror nra. VIII ſol. in Woldercinghe.
3.		C.	V.	Non.	SANCTOR. DUOR. EUUANDORUM. Thidericus l. f. n. pro quo date ſunt IIII^{or} marce. O. Hartmannus pbr. et mon. et Herſic pbr. et mon. et Bugco pbr. et mon. et Thietmaruſ comes et occiſus. Hildegarth ducilſa. 1434 *O. Fredericus Hogeherte proconſul fr. nr. qui dedit marcam.....* *Anno domini M. CCCC. XXXIX. O. Hinricus Visbeke puer et acolitus nre. congreg. fr. qui obiit in Oldeſtad.*
4.		D.	IIII.	Non.	MARCI ET MARCIANI FRATR. O. Vuilhelmuſ pbr. et mon. n. c. f. Herthegenus l. f. n. O. Gertrudiſ ſoror n. l. que dedit partem decime in Nendorpe. Conradus l. f. n. qui dedit VIII ſolidos in Volquardinge.
5.		E.	III.	Non	CRISTINE VIRG. O. Heinricus Romanorum imperator auguſtuſ. O. Liefgerus pbr. et Ricbern ſubdiac. et Thietmarus l. et occiſus. O. Hugolduſ l. *Ludolfus Miles, laycus fr. nr. et Winta vxor eius, qui dederunt decem marcas.*
6.		F.	II.	Non.	O. Rothger mon. et Emnild ſanctimon. et Helmburg ſanctimon. O. Werneruſ l. fr. nr. II ſol. quos abbas dabit.
7.		G.	No	ne.	MARCI EPI. MARCELLI ET APULEI. O. Meinred peregrinuſ.

				O. Hinricus Schottelhagen, ſcholaris domini B. prioris, qui dedit aduocatiam curie in Horpele, que curia ſoluit XVIII modios ſiliginis, vel communi eſtimacione talentum denariorum et dantur hic ... ſolidi.
8.	A.	Id (VIII.	us. Id⁹.)	O. Ramuuardus epiſcop. et Luize ſanctimon. et Frithurin ſanctimon. et Windelburg ſanctimon. et Thiedricus puer. O. Hagerus l. et occiſus. Werendagus l. f. n. O. Thiodericus ſacerd. et mon. n. c. f. **Helembertus l. f. n. . . . . .** **O. Ludolfus laycus, qui dedit x ſolidos in Grimme.** *O. Criſtianus, pater Ghertrudis Brokkehoued, cuius anima requieſcat in pace.* *O. Johannes Rauen ſobdyaconus et monachus nre. c. fr.* *O. Gerardus Kopenſcop famulus fr. nr. qui dedit quinque marcas in bonis ſtructure.*
9.	B.	XVII. (VII.	Kal. Id⁹.)	DIONISII. RUSTICI. O. Berta l. ſoror n. ..... in S....gge. O. Sigibreth epiſcop. et Liudricus pie memorie † nr abbas. *Hic legitur.* et Luidgerus comes et Gero diacon. et Gunthariuſ ſolitariuſ et Vuichmannus comes † et occiſus et Hagerus l. et Meinza l. O. Wipertus dyaconus et monachus nre. congregationis frater. O. Mathildiſ puella .... O. Elizabeth puella.
10.	C.	XVI. (VI.	Kal. Id⁹.)	GEREONIS MART. CUM CCC.tis ET XVIIII. SCI. UICTORIS. O. Brun archiepiſc. et Thiedricus pbr. et mon. O. Lambertus diacon. n. c. f.

O. Tethardus puer nre. c. frater.

O. Gerardus l. qui dedit vnum bonum in Reynedinghe, ſoluens VIII ſolidos in bonis monaſterii.

O. Seghebandus l. f. n. qui dedit II wichimten ſiliginis in Borſtelde ſingulis annis.

11. D. XV. (V.) Kal. Id⁹.) RECORDACIO FRATRUM. O. Meinuuert epiſcop. et Rothbertus pbr. O. Thietmaruſ l. et Eue l. et Thietmarus l. et Roth epiſcop. et Ochtric diacon. et Windilgerus conuerſ. O. Riddagus l. f. n. et occiſus. II ſol. in Kodeſigne.

O. Conradus ſubdyac. et mon. nre. c. fr.

O. Hermannus clauiger abbatis, laycus f. n. qui dedit *XXIIII ſolidos in Hanſtede*.....

12. E. XIIII. (IIII. Kal. Id⁹.) BURCHARDI EPI. ET CONF. O. Lindierus pbr. et mon. et Luitgard ſanctimon. et Redgeruſ l. Harduuicus archiepiſc. Reinuolduſ ſubdiac. n. c. f. O. Adelheidiſ l. f. nra. ,VI ſol. in coro k. et II ſol. de panhure in .. er .. prebende.

O. Ermegardis l. f. nra. VI ſol. in Chinowe.

Anno domini M. CCCC. XV. obiit Hinricus Koneke ſacerd. et mon. n. congr. qui dedit II marcas in Grimme.

13. F. XIII. (III. Kal. Id⁹.) Gazwinus l. O. Rothardus pbr. et mon. et Thangburg l.

Obiit Maria ducissa. ✠ *Magna vigilia.*

O. Johannes de Cellario ſacerd. fr. nr. qui dedit domum ſuam et curiam in mare.

Wasmodus Kint l. VI ſol. in Amelichuſen.

14. G. XII. (II. Kal. Id⁹.) CALIXTI PP. ET MART. O. Herduuichgus epiſcop. O. Suuithgerus e... et

					Gaudencius archiepiſc. et Runtagus et Tandilo, qui in aqua perierunt.
					Adelheidis l. f. n. in Solzeſhuſen VII½ ſol.
					O. Gerſet l. f. n. II° ſol. in Ludelfigne.
					O. Jacobus de Ponte conſul, laycus fr. nr. qui dedit I marcam in bonis monaſterii.
					O. Heinricus l. fr. nr. VI ſol. in Chinowe.
15.		A.	XI. (Id	Kal. us.)	IN COL'. MAURORUM CCC. LX. MART.
					O. Wirinbreth pbr. et mon. n. c. f.
					O. Ette l. O. Reduuardus clericus.
					O. Bertolduſ abbas ✠ noſtre congreg. frater.
					O. Conradus nre. congr. fr.
					Hic peragetur memoria omnium parentum Johannis Maſendorp, coci domini abbatis, qui emit XII ſolidos in bonis monaſterii, pro quo dabitur r. hic vna marca et alia in die obitus ſui.
16.		B.	X. XVII.	Kal.	LULLI EPI ET CONF. ET GALLI ABBAT.
					O. Gero diacon. O. Burchardus ſacerd. et mon. n. c. f. qui dedit partem decime in Nendorpe. Waldberhtuſ pbr. O. Juthita com. Heio, Thietbernus, pueri ac fratres. O. Liudierus adoleſcenſ.....
					O. Thidericus Viſcher, ſacerdos, qui dedit VIII ſolidos annuatim.
17.		C.	VIIII. XVI.	Kal.	O. Ethelhelmus pbr. O. Dacco l. O. Emme l. ſoror nra. O. Hermannus l. et f. n. quo dati ſunt IIII^{or} ſol. in Erderinghe.
					Obiit. Gherardus de Molne. ſacerdos fr. nr. qui dedit quartam partem vnius chori ſalis ✠ *Parce michi dicitur.*
18.		D.	VIII. XV.	Kal.	LUCE EWANG. ..... O. Meſe l. et Elli ſubdiacon. et Luicico acolitus. Hagmaruſ l. ..... et Herthbrin l. .....
					Tidericus puer nre. congr. f.

19		E.	VII. XIIII.	Kal.	JIANUARII MART. CUM SOC. SUIS. O. Brun noſter abbas † et Conraduſ rex et Thietmaruſ aduocatuſ. O. Wernerus de Monte miles, anno domini M. CCC. LXXII. *O. Bernd l. et Tilſe layca, parentes Heynonis Sluters, qui dederunt XXX[a] marcas, quorum anime in pace requieſcant.*
20.		F.	XIII.	Kal.	FELICIANI EPI. ET CONF. O. Auo clericus et Gerberg abbatiſſa. Heinricus dux. Burchardus ſacerd. et mon. n. c. f. O. Egelolfus l. O. Geuehardus de Odem l. fr. nr. qui dedit III modios ſiliginis in O. Albertus cuſtos ſacerdos et mon. nre. congregacionis frater.
21.		G.	XII.	Kal.	JN COL'. XI. MILIA VIRG. O. Bugguſte ſolitaria et Arnualis ſacerd. et mon. n. c. f. et Walthardus l. ... O. Godeſcalcus abbas. † Anno domini M. CCC. LXXXII. obiit Elyzabeth de Wittorpe, layca ſoror nra. que dedit I marcam *de curia karitatoris.* *Hic dabuntur VI ſs. de bonis monaſterii dominis noſtris preſentibus et cantantibus: Ante letum canam et reſponſorium: Vrbs noue Hieruſalem.* *Hic dicuntur magne vigilie ex parte conſulum et dabitur I talentum, de quo magiſtro II ſs. et campanario II ſs.*
22.		A.	XI.	Kal.	SEUERI ... EPI. ET CONF. O. Gero Magathburgenſis archiepiſcopus. O. Ghertrudis la. ſoror nra. IIII modios ſiliginis in Retmerre. O. Wernerus de Sverin l. fr. nr. I wich. ſiliginis in Suthdorpe. O. Johannes Statuoghet laycus, qui dedit II areas ſiue ortos in Grimone *I marcam ſoluen-*

					tes et de areis ſpecialiter dantur clauſtralibus III ſolidi et campanario I ſolidus.
23.		B.	X.	Kal.	SEUERINI EPI. ET CONF. O. Rothulfus comes et Goddeſſelle puer. O. Sigeruſ l. f. n. I ſol. in ſalina. O. Thidericus ſcolaris puer. Hermannus ſacerdos et mon. nre. congregacionis fr. . . . . . O. Mechtildis layca ſ. n. que dedit X ſolidos in Soueninghe. O. Otto Kynt laicus.
24.		C.	VIIII.	Kal.	COLUMBANI MART. O. Adelbertus ſacerd. et mon. O. Frithuricus archiepiſc. et Adricus pbr. et Luidierus puer ..... ✠ O. Wernerus noſter abbas, *qui dedit duo talenta in Vertzen* ... villicus in Verſene, pro aduocacia ſue curie.
25.		D.	VIII.	Kal.	CRISPINI ET CRISPINIANI. O. Maganus rex et Piuo l. et Wicſuith mon. Immo l. f. n. VI ſol. in choro k. O. Jutta l. ſ. n. VIII ſol. in Ebbinge. O..... *O. Hinricus Bere ſacerdos fr. nr. qui dedit V marcas de bonis monaſterii, cuilibet clauſtralium VI den. campanario VI den. Parce m. dicitur.* .....
26.	XVIIII.	E.	VII.	Kal.	AMANDI EPI. CONF. O. Sigifrith comes et occiſus. O. Cuono abbas. O. Hemmo ſubdiacon. et mon. n. c. f. et Eggihardus comes et Walda l. O. Zacharia l. ſoror nra. que dedit II partes in Orle et domum et curiam. Karitator dabit hic VIII ſol. et campanario ... O. Tytburgis laica ſoror nra.
27.		F.	VI.	Kal.	VIGILIA. O. Benno pbr. et mon. n. c. f. O. Thiedricus comes et multi cum eo

a Sclauiſ interfecti et Godeſcalc l. occiſus.

O. Bertoldus diaconus et mon. nre. congreg. fr.

Thitboldus clericus n. c. f. VIII° ſolidos de kamera.

Otgaua conuerſa ſ. n. partem decime in Nendorpe.

Nicolaus l. f. n. IIII ſol. in Tanqueninge.

Anno domini M. CCCC. LIIII. obiit Magdalena de Brandenborch, ducissa, que iacet in Scharenbeck.

28. VIII. G. V. Kal. SIMONIS ET IUDE APLOR. O. Athalwarduſ epiſcop. et Fritherun com. Hilligero comes et Wirinmaruſ l. et Sibern puer.

Marcquardus l. f. n. IIII^{or} ſol. de domo infirmorum.

Hic dicuntur magne vigilie domino Hinrico Hudekoper, videlicet Parce m. et dabuntur XXX ſolidi de bonis monaſterii, choralibus VI den. campanatori ..... Et debet cantari in die ipſorum et non alias.

29. A. IIII. Kal. TERRENCII CONF. O. Ratgeruſ pbr. et mon. et Dodinco pbr. et mon. O. Alraduſ ſacerd. et mon. n. c. f. O. Vincentiuſ clericus .... Bertolduſ pbr. O. Woluolduſ l. et occiſus.

Johannes proconſul. III marc. in bonis monaſterii, clauſtralibus VI den. magiſtro II ſs. et campanario II ſs.

O. Conradus Wynnandi laycus fr. nr. qui dedit I curiam in Olſtorp, onam marcam ſoluentem annuatim.

30. XVI. B. III. Kal. Hilliricus epiſcop. et Aelbeuunuſ noſter^{n} abbas.

O. Tidericus laycus fr. noſter, qui dedit IIII mod. ſiliginis.

					O. Beke layca, que dedit VIII ſol. de bonis monaſterii.
31.	V.	C.	III. II.	Kal.	QUINTINI MART. O. Siric l. et Thiede mon. Ode cometiſſa. O. Heinricus comes f. n. O. Godelindiſ l. f. n. II ſol. in Gemingge in bonis..... O. Heinricus adoleſcenſ l. f. n. O. Manegoldus laicus. Elizabet l. ſoror nra. que dedit partem decime in Nendorpe. O. Wernerus ſacerdos et m. nre. congregationis fr. *O. Hinricus Vryman ſacerd. fr. nr. qui dedit vnum talentum de structura. talentum denarior*.....

NOVEMBER.

					QUINTA NOVEMBRIS ACUS UIX TERTIA MANSIT IN URNA.
			K	al.	Nouenber h. dies XXX. L. XXX.
1.		D.			FESTIUITAS OMNIUM SANCTOR. O. Guntariuſ archiepiſc. et Hermannus diacon. et mon. Heinricus dyacon. et mon. n. congr. fr. ✠ Heinricus infanſ filius H. ducis, pro quo idem Heinricus pater eius dedit molandinum ſancto Michaheli in Luneburg. ..... *vig. ab.* O. Helembertus l. f. n. .....
					O. Thidericus l. fr. nr. .....
					Thidericus. IIII ſol. in Oldendorp.
2.	XIII.	E.	IIII.	Non.	EUSTACHII MART. Marcuuarduſ abb. O. Iko l. et Demod l. Godefrithuſ comes et occiſus et Marcuuarduſ l. O. Marcuuarduſ III ſolidi de meſa Johannis et Helmbertus et Auo l.
					O. Henricus l. fr. nr. qui dedit VIII ſol. de kamera.
					O. Alheydis l. f. n. que dedit IIII^{or} ſol. .... in Bardewich.
					Gheuehardus de Monte laicus fr. nr. qui dedit

O. Hinricus Vrymar prbr. fr. nr. qui dedit pratum in Dalenborgh, ſoluens communi eſtimacione I talentum denariorum.

3. II. F. III. Non. O. Liudierus pbr. et Verlet puer et Rothſuit mon. et Jue uelata et Waldgerd l. et Waldbertus epiſcop. Suanehilt l.

Obiit Ludolfus Kynt ſacerdos et monachus nre. congr. fr. qui dedit *curiam vnam in Grymmone ſoluentem vnum talentum et in curia Wittorpe habemus vnum wichemten ſiliginis.*

4. B. G. II. Non. MODESTE VIRG. O. Oddo diacon. et mon. Johanneſ ſacerd. et mon. O. Reingerus l. et Beze mon. et Hildiuuarduſ puer. O. Geuehardus ſacerd. fr. nr. O. Hildeburgiſ l. ſoror nra. qro qua dati ſunt IIII flumina in Bardinge.

Gertrudis l. ſoror n. partem decime in Nendorpe.....

Hic dicuntur magne vigilie ex parte domini Hermanni Gronouwe, qui dedit IIII ſs. Cuilibet clauſtralium den. VI et campanario VI den. Tribus commendatis in crypta. Hic dimidietatem decime in Holtorp. Parce m. dicitur.

5. X. A. No nç. O. Eckehardus pbr. et mon. n. c. f. Criſtin com. et Vuindelſuit ſanctimon. et Rechnui l. et Adred l. et Reinat l. et Guntramnuſ abb. et Hildeburg l. . . . . Thidericus conuerſuſ f. n. duo ſol. de prebenda.

O. Hinricus Garſen prothonotarius proconſulum et conſulum ciu. Luneborch, qui dedit II libros omeliarum per curriculum anni, valentes XL marcas.

6.		B.	VIII.	Id^{9}.	Leonhardi conf. O. Albert l. et Sigebodo abb. et Thiedheri pbr. et mon. n. c. f. et Ricbrocg comes et Vdo comes. Thetburgif l. foror nra. IIII^{or} ſolidi in uia Bardigge. Ludolph laicus fr. nr. qui dedit XX ſol. in Detmeringe in ſartagine que eſt ad dextram manum, que dicitur Gunc-panne. Gertrudis l. f. n. que dedit X ſolidos, ſex in Grimme et IIII^{or} in Kodecīgge.
7.	XVIII.	C.	VII.	Id^{9}.	WILLIBRODI EPI. ET CONF. O. Ola pbr. O. Siburcg ſanctimon. et Ette ancilla dni. O. Tydericus ..... Gerardus. *Hic* ..... *Hic peragitur perpetua memoria magiſtri Johannis Steenberch, qui anno domini M. CCCC. XXXIX. infra octauas ſancti Michaelis dedit ad ſtructuram longe domus in Gronehagen ex oppoſito ſecundarie porte verſus Elmanow ſituate, XXX et ſequenti anno infra octauas Paſche ad horologium noſtrum X marcas Luneborgenſes; cuius ſubſidia alias liberaliter monaſterio noſtro impenſa, ſuperius bina vice plenius exprimuntur.* *O. Ditmarus Semelbecker, conſul, qui dedit II marcas annuatim in domo domini Jo. Sanckenſtede.*
8.	VII.	D.	VI.	Id^{9}.	SANCTI WILLEHADI EPI. ET CONF. O. Suigeruſ epiſcop. et Vuhleth l. et Hathalguſ puer et Osdaguſ epiſcop. O. Tanco l. et Frithericus puer.
9.	R.	E.	V.	Id^{9}.	THEODORI MART. O. Rothouuarduſ pbr. et mon. et Vmmo pbr. et Eggihardus comes et Brun comes et Manegolduſ pbr. Conraduſ l. et occiſus.

					Obiit Ludolfus de Vintlo laycus fr. nr. qui dedit vnam curiam in Wylſde, *I talentum .... Altariſta compaſſionis in cripta dabit hic unicuique dominorum VI den. ad vigiliam et ad miſſam totidem, clauſtralibus I ſol. campanario V .....*
				*	*Obiit Elyzabeth de Beruelde, laica ſoror nra. que dedit*
10.	XV.	F.	IIII.	Id⁹.	O. Riddaguſ N. † noſter abbas et Waldinguſ pbr. et mon. n. c. f. et Aſa pbr. et mon. et Eila com. et Hildiuuardus pbr. O. Fridericus l. fr. n. qui optulit huic eccleſie ..... partem decime in Hekelinge. *Coralibus III den. et campanario V ſs.* *O. Johannes de Herle, ſacerdos fr. nr. qui dedit IIII^or marcas, de quibus cuilibet dominorum preſentium vigilia I ſol. et miſſa IIII den. celebranti vero VIII.. et cuilibet clauſtralium IIII den. et commendatariis in cripta VI den. celebrantibus eandem reſiduum, cuilibet altariſte .....*
11.	IIII.	G.	III.	Id⁹.	MARTINI EPI. ET CONF. O. Hunric pbr. et Wirinhor comes et Wille l. Canutuſ rex Danorum f. n. O. Geruardus puer et acolitus n. O. Dauid laycus fr. nr. qui dedit XII ſolidos coram antiqua ciuitate. Hic dabit cuſtos VI denarios et vnam magnam cratheram cum duabus ſymellis et pueris duos ſolidos, ex parte domini Hinrici de Molendino quondam cuſtodis. O. Georgius ſcol. et accolitus fr. n. II wich. ſiliginis in Gherſtede.
12.		A.	II.	Id⁹.	CUNIBERTI EPI. Vulfhardus pbr. et Thiaduuarduſ l. et Hildeburg l. et Eiſuuarduſ pbr. et mon. ..... Eila converſa ſoror nra. Huneruſ l... et Eckehardus l.... Marcia et Reinled .....

O. Hilla la. ſ. n. que dedit XXIIII ſs. uxor Longi Meynardi. VIII ſolidi, quos dabunt fratres kalandarii pro memoria parentum Thiderici Burmeſter. Albertus I marcam ex Bergerwold.

13. XII. B. Id us. BRICTII EPI ET CONF. O. Tado occiſus et Eghillerdus l. O. Hernialdus pbr. et mon. et Godeſcalc pbr. et Lambertus l. ... et Haroldus dux et occiſus et Lutgard com. et Ode com. O. Henchelgerus ſacerdos et mon. nre. congregationis fr. et Willegart laica ſoror nra. duo ſolidi de prebenda.

Lambertus comes. duos ſol. in Ebbinge.

Johannes l. fr. nr. quartam partem decime in Reyndinghe.

Conegundis l. ſoror nra. VIII ſol. in Eueringe.

14. I. C. XVIII. Kal. Gerberg abb. et Bilchild ancilla Xpi.

O. Conradus l. f. n. qui dedit octo ſolidos, quos dabit cuſtos in Vlſen.

O. Wernerus Grote famulus, qui dedit II marcas in bonis monaſterii, de quibus clauſtralibus duo ſs. et campanatori VI den. dabuntur. Parce m. dicitur.

15. B. D. XVII. Kal. SECUNDI. MARCIALIS. Thitmarus epiſcop. et Rigard incluſa. O. Thomas pbr. fr. nr. Thidericus l. fr. nr. II ſol. in Bardewich. O. Arnold l. fr. nr. de Remeſted.

O. Chriſtianus ſacerd. fr. nr. qui dedit I wich ſilig. in Bunſtorpe et domum ſuam cum aliis ad illam pertinentibus. pie recordationis

16.	XVI	E.	XVI.	Kal.	OTMARI ABBAT. O. Hardingus abbas et Eilica ſanctimon. ſoror noſtra. O. Thiedericus ſacerdoſ et conuerſus nre. congr. fr. O. Hermannus ..... ſacerdos et mon. O. Hinricus de Swerin miles, fr. nr. qui dedit dimidium chorum ſalis in ſalina. *Hic eciam dedit II wich. ſiliginis in Godynge et ½ in Suttorpe. I marcam et X ſs. in Soderdorppe. III marcas in Betzendorppe et II marcas in Yendorppe. Parce m.*
17.		F.	XV.	Kal.	AMANI CONF. ET TECLE VIRG. O. Hecbertus abb. Hermannus pbr. et mon. Aluuardus ſacerd. et mon. n. c. f. Conegundis l. ſoror nra. IIII ſol in Nendorpe. O. Wernerus laicus fr. nr. qui dedit marcam denariorum de altari apoſtolorum. Conegundis l. filia Gotfridi militis dicti de Odem.
18.	VIII.	G.	XIIII.	Kal.	OCTAUA S. MARTINI. Anno domini M. CCC. LXV. Obiit Anthonius prior et mon. nre. congreg. fr. qui dedit vnam curiam in Velinghe, ſoluentem IIII^{or} wich. ſiliginis et III wich. auene et IIII porcos annuatim ..... marc.....
19.	VI.	A.	XIII.	Kal.	Elyſabet feſtum. Hic dabitur totum quicquid habemus in Soderſtorp, videlicet XVIII ſs. exceptis VIII ſolidis, qui dantur in die beati Bartholomei apoſtoli. B'manus l. fr. nr. qui dedit IIII^{or} modios ſiliginis in Rethmere. *Meynardus laicus fr. nr. qui dedit XXIIII ſs. annuatim in bonis ſtructure.* *Otte Grote laicus, qui dedit XXIIII ſs. in Volque de molendino. . . . . .*

20.		B.	XII.	Kal.	POTITIANI PP. ET MART. Berwardi epi. Hildeſemenſis. XII. lect. O. Frithericus diacon. et mon. nre. congregationis fr. et Hyddo l. fr. nr. et Fritherindis com. O. Willehelmus puer fr. nr. qui dedit uiam Bardinge ..... Dabit prebendarius dominis noſtris VIII ex parte domini Olrici. Elizabet l. ſoror nra. marc. in Weddeſen. O. Lutburgis layca, que dedit I quadrantem mellis . magiſter putei ſaline dabit.
21.	XIIII.	C.	XI.	Kal.	SANCTI MAURI ET COLUMBANI ABBAT. O. Abele laica. marcam de altari apoſtolorum. in Borleueſtorpe et Wernerus l. fr. nr. pro quo dati ſunt IIII ſolidi et Tagmarus conuerſus fr. nr. O. Tette abb. et Rotaldus pbr. et Gereberg com. et Hutherint l. ſoror nra. VIIIO ſol. in Bardewich. Hermannus ſcol. et accolitus fr. nr. qui dedit dimidium wichemten ſiliginis in Bodendorpe.
22.	III.	D.	X.	Kal.	CECILIE VIRG. O. Walthardus pbr. et mon. nre. congregat. fr. et Rigardus diacon. et mon. et Thiadricus comes et Helemburg abb. et Ermegardis l. O. Ermegardis l. ſoror n. VIII ſol. O. Helena duciſſa, que dedit allodium in Hagene, vnde dominus abbas dabit vnicuique XVIII den. ✠ Parce m. dr.
23.		E.	VIIII.	Kal.	CLEMENTIS PP. ET MART. O. Frithericus acolitus puer nre. congr. fr. et Gero pbr. et Suanehild infans. Anno domini M. CCC. LXIX. O. Wilhel-

mus dux de Luneborch, pie memorie, qui contulit huic monaſterio ſcolas inferiores cum fratre ſuo domino Ottone duce. ✠ Parce m. dicitur.

24. XI. F. VIII. Kal. CRISOGONI MART. O. Eilvardus epiſcop. et Hildeuuardus epiſcop. et Thidericus l. fr. nr. et Engnera l. ſoror nra. III ſol. in ſalina in G....

O. Hermannuſ l. fr. nr. II ſol. in Uelinge. Alhedis l.

Henricus l. f. n. IIII^or ſol. in Vreſtorpe. *Aſſignauit I curiam in Ortze, ſoluentem ½ talentum in feſto Katherine ad ymnum et ad alleluia. Ad teſtamentarios diſtributio ſpectat.*

O. Berta laica. Dns. Borchardus de Monte, pie memorie.

Hinricus de Wiren, ſacerdos. I talentum in bonis monaſterii.

25. XVIIII. G. VII. Kal. SANCTI MERCURII MART. Katerine conv. IIII^or ſol. in ſalina in koro karitatoris. O. Vaſtmarus ſacerdos fr. nr.

Johannes Magnus l. fr. n. duas marcas den. in Rotzeue.

26. A. VI. Kal. LINI PP. ET MART. O. Bugco pbr. et Berhardus l. et Suanehild com. et Saſſin ſanctimonialis.

O. Nicolaus ſacerdos et mon. nre. congr. frater.

O. Konegundis la. wichemeten ſiliginis in Gerleueſſen.

Anno domini M. CCCC. primo obiit Volradus Laſſan, ſacerdos fr. nr. qui dedit annuatim quinque marcas denariorum de bonis monaſterii, de quibus dantur XXX perſonis, VI choralibus maioribus et ſcolaribus vnicuique IIII den. et campanatori II ſs.

27.	VIII.	B.	VI. (V.)	Kal.	OPTATI MART. O Sigifridus epiſcop. et Meni diacon. u. c. fr. et Bruno comes. O. Anſelmus conuerſus fr. nr. II° ſol. de prebenda. Albernus l. frater nr. IIII ſol. in Nendorpe. *Anno domini M. CCCC. primo obiit Wilkinus de Yltene, prior ſacerd. et mon. nre. congregationis fr. qui dedit duo talenta in curia Holtorpe et vnum porcum de octo ſolidis, feſto Martini, pro quo dominis datur ut ad anniuerſarium Johannis prioris, Fabiani, et ad vigiliam et ad miſſam. Commendandus eſt iſte.*
28.		C.	V. (IIII.)	Kal.	SILE APLI. Wlfardus pbr. et Eiluuardus pbr. et Ethelhidus p. n. c. fr. O. Ricbertus epiſcopus. O. Henricus l. frater nr. IIII modios in Retmerre. O. Rolandus ſacerdos et monachus nre. congregacionis fr.
29.	XVI.	D.	IIII. (III.)	Kal.	SATURNINI ET CRISANTI ET DARIGE VIRG. VIGILIA. O. Gerburg ſanctimon. O. Geldradus pbr. et mon. n. c. fr. O. Henricus l. fr. nr. partem in Hekelinge. Conradus ſacerdos et mon. nre. congreg. f. Margareta l. f. n. IIII ſol. talentum ſalis in Wolderzigge.
30.	V.	E.	III. (II.)	Kal.	SCI. ANDREE APL. O. Ludolfus l. et Windelmodis laica. O. Bige ſanctimon. et Imme l. O. Rihlindis conuerſa ſoror noſtra. VI ſolidi de curia in Bardewich.

Margareta marc. denarior. in Mettinghe.

O. Hildemarus de Odeme, miles, f. n. qui dedit XIIII^{or} ſolidos, quos dabit prebendarius noſter.

O. Beke la. ſoror n. que dedit x marcas ad ſtructuram.

DECEMBER.

			Kal.		DAT DUODENA COHORS SEPTEM INDE DECEMQUE DECEMBRIS. December h. dies XXX. L., XXVIIII.
1.		F.	II. (toll.)	Kal.	.....ELEGI CONF. O. Tithmarus epiſcop. Godeſcalcus pbr. et mon. n. c. f. et Marulfus pbr. et Wernerus l. . . . . Hic dicuntur magne vigilie ex parte domini Egghelinghi, qui dedit ½ plauſtrum ſalis.
2.	B. XIII.	G.	IIII.	Non.	LONGINI MILITIS. O. Anno ſacerdos et mon. nr. fr. et Eilulfus pbr. et mon. et Helmricus pbr. et mon. O. Ermegardis laica ſoror nra. VIII ſol. Honouere. O. Johanneſ ſacerdoſ et mon. nre. congr. f.....
3.		A.	III.	Non.	O. Eilbertus epiſcop. et Flocmarus epiſcop. et Hirigeldus pbr. O. Thidericus puer fr. n. et Emme com. O..... O. Johannes Bertoldi l. fr. nr. qui dedit marcam de hoſpitali de ½ choro Kodeſinghe. O. Johannes de Wittorpe famulus, anno domini M. CCC. LXX.

					Hic dantur ad conſolacionem VI ſol. de bonis monaſterii.
4.	X.	B.	III. II.	Non.	BARBARE VIRG. O. Lotharius imperator. Otto l. f. nr. octo ſol. ut ſupra Honouere..... *O. Richardus Pattinemaker la. fr. nr. qui dedit centum marcas ad turrim nouam et XXIIII ſolidos in bonis monaſterii annuatim.*
5.		C.	II.	Non.	DALMATII MART. O. Hoſed abbas et Hildigard ſanctimonialis.
			No	ne.	O. Hergerus l. qui dedit partem in Orle. Anno domini M. CCC. XXXIIII. obiit Hedewich duciſſa, vxor Wilhelmi ducis. ✠ Parce m. O. Johannes Behem laycus fr. nr. qui dedit XII ſolidos in Putenſen. Anno domini M. CCC. LXXV. obiit Bernardus de Remſtede, ſacerdos et mon. nre. congr. f.
6.	XVIIII.	D.	No	ne.	NICOLAI EPI ET CONF. O. Wlfarius pbr. et Mazeka l. O. Richmundus pbr. et mon. O. Marcuuardus puer et occiſus et Titburgis laica ſoror nra. et Criſtina laica ſoror nra. partem in Hekelinge.
			VIII.	Id⁹.	O. Otto puer et acolitus nre. congr. fr. Margareta l. f. n. que dedit quartam partem vnius wich. ſiliginis in Retmere.
7.		E.	VIII. VII.	Id⁹.	OCTAUA S. ANDREE APLI. O. Tammo Fardenſis epiſcop. et Gerdagus epiſcop. O. Liudricus pbr. et mon. n. c. f. et Ludolfus ſubdiacon. et mon. n. c. f. ✠ et Otto imperator, qui dedit teloneum de ſalina. Sicut abbati dicuntur. O. Geuehardus adoleſcens acol.
8.		F.	VI.	Id⁹.	CONCEPTIO S. MARIE. O. Brethred abbatiſſa et Thetradis conuerſa ſoror nra.

					marc. . . . . II partes in Orle. Hic cantabitur missa de domina nostra cum sequencia: aue preclara. *O. Johannes Mazendorpp la. fr. nr. qui dedit XII solidos in bonis monasterii.*
9.	XV.	G.	V.	Id⁹.	EULALIE UIRG. O. Godescalcus sacerdos et mon. nre. congr. fr. et Tette monialis. O. Alexander l. fr. nr. qui dedit annuatim 1 mar. . . . . in Wolderslge. O. Johannes Parchen, sacerd. et mon. nre. congr. fr. qui dedit vnam curiam in Wenhusen ad lampadem ante altare beate Katherine uirginis et VIII solidos in Uelinge. *O. Paridamus sac. et mon. n. c. fr. qui dedit XXVIII solidos.*
10.		A.	IIII.	Id⁹.	MELCHIADIS PP. O. Athelbertus abbas et Eila ducissa. Wendelburch l. soror nra. IIII^{or} sol. de choro karitatis. O. Luderus de Monte l. fr. nr. qui dedit dimidium wich. siliginis in Retmere.
11.		B.	III.	Id⁹.	DAMASI PP. ET CONF. Wasmodus l. f. n. IIII^{or} sol. in Eueringe. O. Sigifrith episcop. et Siuuardus pbr. et mon. n. c. f. et Ricmonn pbr. O. Alexander puer fr. nr. et Thetbernus l. fr. nr. I solidus de infirmaria.
12.	XII.	C.	II.	Id⁹.	EULALIE VIRG. O. Rondbertus pbr. et mon. et Thitmarus diacon. n. c. fr. et Wilhelmus dux, qui contulit allodium in Remmestede † Parce m. dicitur. et Henricus dux Bawarie et Thidericus l. f. n. II⁰ sol. in Beruelde et Kuniggint l. soror nra. II⁰ solidi et IIII^{or} denarii in salina. O. Hinricus subdiac. n. congr. fr. *Hic peragetur memoria Bernardi ducis.*

13.	I.	D.	Id	us.	SCE. LUCIE VIRG. ET SCE. ODILIE VIRG. O. Wilielmus epiſcop. fr. nr. et Aſculf pbr. et mon. et Johannes puer n. c. f. et Suſanna regina et Suanehild com. Ludolf.....
14.		E.	XVIIII.	Kal.	NICASII EPI. ET MART. O. Euerhardus abbas et Liuthardus pbr. et Rodolfus l. fr. nr. et Harmodus puer fr. nr. pro quo oblatum eſt predium ſoluens IIII^{or} ſolidos in Nendorp. O. Henricus ſacerd. f. n. qui dedit XX marcas.
15.	VIIII.	F.	XVIII.	Kal.	AURELII EPI. O. Rigardus ſacerdos et mon. n. c. f. et Criſtinus ſcriptor noſter et Machtildis laica ſoror nra. O. Allexander de Odem, qui contulit fratribus noſtris x modios . . . . . de decima. O. Hunerus l. fr. nr. qui dedit IIII^{or} ſolidos in Nendorpe in decima. O. Wernerus l. de Medynghe fr. nr. I marcam in Rotdorpe.
16.		G.	XVII.	Kal.	ANANIE. AZARIE. MISAHELIS. O. Eggihardus pbr. et mon. et Machtildis abbatiſſa. Anno domini M. CC. LXXVII. XVII. kalend. Decembris obiit Johannes dux, benefactor eccleſie et amicus in Domino ſpecialis. ✠ Sicut abbati. Thydericus diaconus et mon. n. fr. granitor. O. Wernerus Grote miles, laycus fr. nr. XVIII modios ſiliginis in Sedorpe.
17.	XVII.	A.	XVI.	Kal.	IGNATII EPI. ET MART. O. Widulo l. f. nr. et Hereburch conuerſa ſor. nra. et Ebbe ſanctimon. O. Wasmodus l. fr. nr. qui dedit VIII ſol. in Eueringhe.

18.		B.	XV.	Kal.	SALUTATIO S. MARIE. O. Othalricus l. fr. nr. et Oddo presbyter. Konegundis soror nra. l. O... marca in antiqua ciuitate. Anno domini M. CCC. LXII. obiit Sophia ducissa. ✠ Parce m. dicitur.
19.		C.	XIIII.	Kal.	*Pauli et Secundi.* O. Ludolfus acolitus n. c. fr. O. Marcvardus abbas. O. Walthardus l. fr. nr. et Berengerus l. fr. nr. IIII^{or} fol. in Barme..... ... . *O. Hildebrandus scolaris domini B. prioris, qui dedit x solidos in Horpele.*
20.	XIIII.	D.	XIII.	Kal.	VIG. S. THOME APLI. O. Hagerus archiepisc. et Liudricus mon. O. Wichdagus diacon. nre. congr. fr. O. Emma l. soror nra. III sol. in Critenberch..... *Hic peragitur perpetua memoria omnium de Wittorpe, qui dederunt III marcas in bonis propriis salinaribus. campanario VI den. Parce m. dicitur.*
21.	III.	E.	XII.	Kal.	NATALIS S. THOME APLI. O. Imme abbs. et Thidericus l. V sol. in Herehorne et Hermannus l. O. Otto puer.....
22.		F.	XI.	Kal.	..... Obiit Godefridus sacerdos et mon. n. congregat. fr. et Boso l. Ida l.....
23.	XI.	G.	X.	Kal.	JOHANNIS ET FELICIS ET VICTORIE VIRG. O. Tancricus diacon. et mon. et Reinuuardus l. fr. nr. qui obtulit II solidos de choro luminis et Werenburch sancti-

					mon. O. Fridericus l. Vville abbas nr. congr. fr. O. Elizabet, que contulit II ſolidos annuatim. *O. Ghertrudis de Reden, laica ſoror nra.....*
24.	XVIII.	A.	VIIII.	Kal.	S. EUGENIE MON. ET VIRG. VIGILIA. O. Hetthenricus pbr. et mon. n. c. f. et Gisle l. O. Seghebandus de Berge, fr. nr. qui contulit eccleſie noſtre I wichemeten ſiliginis in Weinden cum vna domo ibidem. O. Helmoldus laycus fr. nr. qui dedit.....
25.		B.	VIII.	Kal.	~~NATIUITAS DNI. NRI. IHU. XPI.~~ ANASTASIE VIRG. O. Hio et Richardus pbri. et monachi n. c. f. et Margareta l. et Jda conuerſa f. n. Richardus l. f. n. VIII° ſol. in Bardewic, VIII modios ſiliginis in Rethmere.
26.	VIII.	C.	VII.	Kal.	SCI. STEPHANI PROTHOMART. O. Ludolfus l. fr. nr. VIII ſol. in ſalina, IIII^{or} Henringe et IIII^{or} Koſinge. Gerhardus ſacerd. et mon. n. c. f. O. Bertholdus ſacerdos et mon. n. congregat. fr. beate memorie, qui comparauit eccleſie I curiam in villa Odeme cum decima ipſius curie in miniſterium peregrinorum in hoſpitali recipiendorum et conſtituit duas conſolaciones fieri de curia ſupradicta.
27.		D.	VI.	Kal.	JOHANNIS ALI. ET EWANG. O. Folcmarus l. et Reinburg l. . . . . . O. Judita l. ſoror n. IIII^{or} ſol in ſalina de Bozenh. Sophya, vxor Ottonis de Grote, layca ſoror nra. que dedit VIII° ſolidos in Zomerbeke.
28.	XVI.	E.	V.	Kal.	NATALIS SCOR. INFANTUM. O. Geruuardus ſubdiac. n. c. f. et Wasmodus l. pro quo datum eſt dimidium panſtale et Hildemarus l. f. n. pro quo datum eſt predium in Hitberh, perſoluens IIII^{or} ſol. et Sophia l. f. n.

29.	V.	F.	IIII.	Kal.	FLORENTII CONF. HIEROSOLIMIS DAUID MAGNI REGIS. O. Conradus abbas n. c. f. et Rodolfus mon. nre. congr. f. et Eggihardus diacon. et mon. n. c. f. et Wlfhild ductrix. O. Gheuehardus Magnus miles, qui dedit *XXIIII Ss. in Volque de molendino.* Nota. Pro iſto talento denariorum illi de Groten dederunt nobis XVIII modios ſiliginis in Volque in molendino et ſic habemus ibi modo II½ wich. ſiliginis.
30.		G.	III.	Kal.	O. Gertrud l. f. n. que dedit IIII^{or} ſolidos in Bardewic. O. Ludolfus comes et Godeſcalcus pbr. et Prebeſzlauus fr. nr. IIII^{or} ſolidos de ſalina . de prebenda. O. Prebiszlauſ ✠ fr. nr. princeps Slauorum, qui primus procerum Slauie factus eſt Chriſtianus . pro quo filius eius Borewinus dedit ſancto Michaheli in Slauia uillam Szizzimouwe, que nunc dicitur mons s. Michahelis.
31.		A.	II.	Kal.	O. Ericus puer et Helecſuit laica et Burchardus laicus....

Nouerint tam preſentes quam futuri Luneburgenſis eccleſie domini, quod dominus Haaldus cellerarius in omni vigilia trium compulſacionum quilibet dominorum ob honorem et utilitatem eorum duas ſimilas et ſex fercula dare conſtituit, que non dabantur niſi in vigilia Paſche et Aſcenſionis et Pentecoſten et Aſſumptionis et Michahelis et dedicationis et omnium ſanctorum et natiuitate Domini et in annunciatione beate virginis. Quod ut firmum et inuiolatum permaneat a poſteris, ha ɔuconſtitutionem bonam preſenti libello curauimus intitulare.

Duodecima Kalendas Junii dedicatio eſt ad altare ſancti Johannis ewangeliſte. VIII. Idus Junii, hoc eſt ſequenti die Bonifacii ep. dedicatio eſt ad altare ſancte crucis.

Noten

zu

einigen Geschichtschreibern

des

Deutschen Mittelalters.

Neuntes Heft:

Beilagen

aus theils ungedruckten Handschriften,

Nr. V—XL.

Um die Freunde der Geschichte früher in Besitz der Urkunden zu setzen, lege ich den Werkstoff des 7ten und 8ten Hefts, für den zweiten Band dieser Noten, beiseit und gebe hier das 9te, oder die erste Abtheilung des dritten Bandes, zuerst. Nachträge und Register werden die Sammlung beschliefsen.

Über das Nekrologium Nr. V, ist schon im ersten Bande, S. 330 – 333, geredet. Ich weifs dem nichts beizufügen; aber ich gestehe, es freuet mich sehr, dafs ich nach so vielen Jahren

— es erinnern sich wohl noch Einige des Probedrucks von 1799 — endlich doch dahin gelangt bin, diese schätzbare Beweisquelle für unsere Geschichte, ein halbes Jahrtausend hindurch, vom Untergange zu retten. Sie ist hier durchaus vollständig geliefert und wird nun ein bleibendes Denkmal seyn.

Die Beilagen Nr. VI — X dienen als Beweisstücke und Erläuterungen verschiedener Aufsätze im ersten und zweiten Bande.

Nr. XI — XXIII sind Billingische Urkunden, in so fern sie zwar nicht von Mitgliedern dieser fürstlichen Familie ausgestellt sind — deren giebt es kaum drei — aber doch ganz eigentlich auf sie, oder ihre Güter, sich beziehen.

Es schien mir wohl passend, diese wenigen, doch in manchen Bänden zerstreueten Stücke, hier beisammen zu halten *).

Die Beilagen Nr. XXIV — XXXI erläutern das Todtenbuch und manche fürstliche Familienverhältnisse, und Nr. XXXII — XL gehören zur Kunde der Geschichte und Verfassung der Stadt Lüneburg und des Michaelis Klosters.

Was von diesen vierzig Urkunden bekannt war, fand ich meistens weder

*) Ein herzoglich Billingisches Siegel ist noch nicht gefunden. — Die beiden Münzen, welche *Vitriar. illustrat.* L. III. p. 1106, beschreibt und, auf *Eccard's* Ansehen, dem Herzog Bernhard I. oder seinem Sohne zutheilt, werden wohl dem jüngern lüneburgischen Bernhard I. († 1434) angehören.

vollständig noch fehlerfrei. Die Hälfte war ungedruckt.

Lüneburg, im Nov. 1832.

A. C. Wd.

Inhalt des neunten Hefts.

		Seite
Nr. V.	Nekrologium des Klosters S. Michaelis in Lüneburg	1
» VI.	K. Otto's I. Schenkung der eingezogenen Erbgüter Wulfhards, vom J. 959	99
» VII.	Revers der von Zwerin über den Abbruch der Mühle zu Wichmannsburg. 1332	101
» VIII.	Umfang der Herrschaft Homburg. 1580	103
» IX.	Urkunde Herz. Otto, über Freiheiten und Rechte der Villa Grünhagen. 1324	105
» X.	Grabschriften und Denkverse über Billingische und andere Sächsische Fürsten	107
» XI.	K. Otto's I. Schenkung des Lüneburgischen Salzzolls. 956	114
» XII.	VerificationsSchein des Kaplans Dodo, über Reliquien. 961 — 972	115
» XIII.	K. Otto's III. Schenkung des Haupthofs Stipenlo. 1001	116
» XIV.	Herz. Bernhard I. von Sachsen überläfst dem Kloster Gerdau. 1004	118
» XV.	Nachricht von der Schenkung des Prädiums Mulbizi. 1011	121
» XVI.	Vertrag zw. Bischof Eilbert von Minden und Herzog Bernhard II. über Landgüter und Zehnten. 1055	123
» XVII.	K. Heinrich's IV. Schenkung des Schlosses Ratzeburg. 1062	124
» XVIII.	Adelheid II., Äbtissinn zu Quedlinburg, überträgt dem Herzog Magnus die Schirmvogtei über die Villa Soltau. 1069	126
» XIX.	Vertrag zw. Bischof Eilbert von Minden und Herz. Magnus, über die Schirmvogtei. 1071—1080	130
» XX.	Zeugnifs des Bischofs Ulrich von Minden über eine Schenkung von elf Vorwerken im Engergau. 1096	131
» XXI.	Schenkung der Herzoginn Wulfhild über Dindinberch. c. 1106	133
» XXII.	Nachricht von den veräufserten Stiftsgütern von Kemnaden. 1148	135

Seite

Nr. XXIII. Herz. Wilhelms Lehnbrief über Stübeckshorn. 1573 138
» XXIV. Aufnahme des Stifts Ramelsloh in die Brüderschaft des Michaelis-Ktosters. 1228 140
» XXV. Urkunde über die Form der von der Herzoginn Mechtild gestifteten Memorienfeier. 1355 142
» XXVI. Urkunde des Konvents zu S. Michaelis, über Stiftungen des Abts Ulrich. 1358 145
» XXVII. Abt Werner und Konvent zu S. Michaelis nehmen die Herzoginn Agnes in die Brüderschaft auf. 1383 151
» XXVIII. Herz. Heinrichs Stiftung einer Kommende zu Bergerwold. 1406 152
» XXIX. Herz. Bernhards I. Schenkung von Reliquien und Kleinodien. 1432 156
» XXX. Vertrag zw. Herz. Friedrich und seinen Söhnen, über Landesregierung und Leibzucht. 1457 159
» XXXI. Herz. Friedrich ertheilt dem Kloster die Erlaubnifs, Teiche anzulegen und bedingt eine Gedächtnifsfeier. 1473 172
» XXXII. K. Lothar's III. Privilegium über verschiedene Vorrechte. 1135 175
» XXXIII. Hugo's Bischofs zu Verden Stiftungsbrief des Klosters Lüne. 1172 179
» XXXIV. P. Urban V. nimt das MichaelisKloster in Schutz. 1369 184
» XXXV. VersicherungsUrkunde der Herzoge Wenzlaw und Albrecht von Sachsen, für die Stadt Lüneburg. 1371 186
» XXXVI. Bündnifs des Domkapitels zu Lübeck mit dem Lüneb. Prälatenstande. 1371 189
» XXXVII. Heinrichs Bischofs zu Verden ConsensBrief betr. das neue MichaelisKloster in Lüneburg. 1376 191
» XXXVIII. Recefs zw. der Stadt Lüneburg und dem MichaelisKloster, über ausgeglichene Zwistigkeiten. 1406 200
» XXXIX. Gelübde von der Stadt Lüneburg der Krone Schweden abgestattet. 1632 204
» XL. Bericht über die Stiftung und Herstellung des MichaelisKlosters in Lüneburg. 1418 208

Nr VI.

Otto I. Rex ecclesiae S. Michaelis in Luneburg omnem haereditatem Vulfhardi in proprium donat. [*Ex autographo archivi S. Michael.*]

(Noten, B. II. S. 60.)

C. In nomine sanctae et individuae trinitatis. Otto divina ordinante clementia rex. Noverint omnes fideles nostri presentes scilicet et futuri qualiter nos ad sanctum Michaelem et ecclesiam quę constructa est in urbe *Lhiuniburg* ob amorem Dei et remedium animę nostrę omnem hereditatem *Vulfhardi,* filii *Vulfhardi,* in proprium donavimus, quę nobis publice judicata est, quia idem *Vulfhardus* cum aliis, qui tunc temporis inimici nostri esse videbantur, nobis nostrisque fidelibus magnam rixam intulit, in tantum ut etiam quandam urbem in regno nostro, cum ecclesia in ea constructa omnibusque edificiis incenderit. Idcirco quicquid proprietas habuit in curtis, edificiis, mancipiis, terris cultis et incultis, agris, pratis, pascuis, silvis, aquis aquarumve decursibus et omnibus attinentiis quęsitis et inquirendis, ad sanctum D. 9. Apr. 959. Act. Quedlinburg.

Michahelem et ecclesiam, quę constructa est in predicta urbe, ex integro concessimus sanctis jure perpetuo tenendas. Et ut hujus cartę corroboratio omni tempore firma stabilisque permaneat, jussimus hoc presens preceptum exinde conscribi et anuli nostri inpressione muniri manuque propria subtus signavimus.

[*Sig.*]

SIGNUM DOMNI OTTONIS SERENISSIMI [M.] REGIS. LIUDULFUS CANCELLARIUS AD VICEM BRUNONIS ARCHICANCELLARII RECOGNOVIT.

[*Sign. recogn.*]

Data V idus Aprilis. Anno dominice incarnationis D. CCCC. LVIIII. Indict. II. Anno vero regni invictissimi Ottonis regis XXIIII. Actum *Quitilingoburg*, feliciter amen.

Nr VII.

Revers des Ritters Otto von Zwerin und seines Sohnes, über den Abbruch der Mühle zu Wichmannsburg. [*Ex autographo archivi S. Mich.*]

(B. II. S. 64.)

In nomine domini, amen. Nos Otto de *Zwerin* miles et Heynricus famulus, filius eius, tenore presencium proteſtamur, quod vnanimi conſenſu omnium heredum noſtrorum inter honorabiles viros dominum Wernerum abbatem monaſterii ſancti Michaelis in *Luneburg* et inter dominum Ludolfum prepoſitum in *Medinghe* et eorum conuentus et nos, eſt taliter ordinatum, quod molendinum noſtrum, quod habemus in *Wichmannesborch*, penitus deſtruemus, nec nos aut noſtra hereditaria ſucceſſio vmquam in perpetuum reedificabimus molendinum aut aliquod aliud edificium in illo loco aut aliquo conſimili inter Luneburg et Cellenhuſen, ita quod meatus aque dicte *Elmenow* a Cellenhuſen vsque Luneburg fluxum liberum habeat, quod naues aſcendendo vel deſcendendo omni careant obſtaculo temporibus in futuris; Nam omne ius quod nobis in D. 17. Mai 1332.

dicta aqua *Elmenov* competebat, totum dimittimus et transferimus in dominos . . abbatem et . . prepoſitum et eorum conuentus antedictos.

Et quia clauſtrum in *Kemenaden* vnum quadrantem ſiliginis perpetuis temporibus in ipſo molendino *Wichmannesborch* habere conſueuit, ne ſibi ex deſtructo molendino in *Wichmannesborch* detrimentum eueniat, in alio molendino, *Honemole* dicto, quod dicti prepoſitus et conuentus iure perpetuo dimiſerunt loco ipſius molendini deſtructi, ipſum quadrantem annis ſingulis in plenam jure perpetuo dimittimus reconpenſam.

Ad obſeruanciam autem huius ordinationis nos et noſtros heredes ſiue ſucceſſores obligari volumus in perpetuum; quod honorabilibus viris, dominis . . abbati . . preposito et eorum conuentibus predictis, necnon dominis Gherlaco prepoſito in Lune, Wernero dicto Grote, Gheuehardo de Monte, militibus, Alberto de Molendino, Hermanno Huth et Nycolao Hoyken, conſulibus in Luneburg, promittimus fide data. In cuius rei teſtimonium ſigilla noſtra preſentibus ſunt appenſa.

Datum anno domini M. CCC. XXXII. in dominica Cantate.

S. S.

Nr VIII.

Umfang der Herrschaft Homburg.

[Aus einem alten Erbregister des Amts *Wickensen*, im herzogl. Kammer-Archive zu *Braunschweig*.]

(B. II. S. 64.)

I. Die Niederbörde *Homburg* begreift in sich: 1580.

1. Kloster *Kemnade*.
2. Adeliche Sitze: Heelenn, Bisperode, Kirch Brack.
3. Dörfer: Henrichshagenn, Breidenkamp, Wester Brack, Bockhagen, Linse, Cemnade, Broikell, Heelenn, Daspe, Frencke, Heigenn, Kroibke (al. Kreebke), Wegensenn, Harderode, Bisperoda, Bessingen, Brehmcke, Doensenn, Huntzenn, Tuchtuelde, Halle.
4. Einstellige Höfe: Welihausenn, Bauensenn.
5. Dorfstede und Wüstungen: Altenhagenn, Werdihausenn, Pelliweden, Rottihausenn, Dissihausenn, Vppendorff, Wendtfeldt, Nienhagenn.

II. Die Oberbörde *Homburg:*

1. Stede: Stadt Oldendorf.
2. Kloster *Amelunxborn*.
3. Flecken: Eschershausen.

4. Adeliche Sitze.
5. Dörfer: Diermissen, Luderdissenn (al. Luerdissenn), Schorff-Oldendorff, Holtensenn, Vorwolde, Meinsholtensenn, Einem, Lenne (al. oder Sandkuhlen), Wangelstede, Linekampf (al. Linenkampe), Emmerborn, Heinade (al. Heinahe), Denckihausen.
6. Einstellige Höfe: Oelkarssenn (al. Ohlkassen).
7. Wüstungen und alte Dorfstede: Bodenhagen, Killekenhagen, Langenhagenn, Thoe Seuen (al. Zun Seven), Pferdebeke, Lissihausen (al. Fisschhausen).

Amelsenn im Gericht Erichsburg, Auenshausen, Ger. Grubenhagen, liegen aufserhalb der Homburgschen Schneede, sind aber dem Hause Wickensen etwas (mit Diensten) verwandt.

In des Klosters *Kemnaden* Korn- und Geldregister von Trinit. 1719 — 1720, werden Geld- und Korngefälle aus folgenden Oertern aufgeführt:

»Bodenwerder, Bremke, Dasensen, Diehlmissen, Eschershausen, Halle, Heyen, Kemnade; Linse, von der Münchhäuser Länderei; Rühle, vom Sunderlande; Tuchtfeldt und Wester-Brack.«

Nr IX.

Herzogs Otto von Braunschweig und Lüneburg Urkunde über Freiheiten und Rechte der Villa Grünhagen.

[*Ex autographo archivi S. Michaelis Luneburg.*]

(B. II. S. 73.)

Nos Otto Dei gratia senior dux de Brunswich et Luneborch. Tenore presentium recognoscimus lucide protestantes, quod progenitores nostri et nos in curia *Gronehaghen*, que olim villa sclavica et *Boyteldorpe* vocabatur [1]), domini abbatis et ecclesie sancti Michaelis in castro nostro *Luneborch* et pertinentiis ejusdem curie, penitus nichil juris habemus et omnia judicia, eciam sanguinis, que in eadem curia et suis pertinentiis fieri potuerint et debebunt, tam majora quam minora, ad ipsum abbatem et ad suos quibus ipse commiserit pertinent judicanda. Item fluvius qui vulgariter *Elme-*

D. Zelle. 25. Jul. 1324.

---

1) Schon durch eine Urkunde vom Herzog Johann von Braunschweig am 25. Dec. 1273 dem Abt *Hallo* ausgestellt, wurden dessen *bona in villa Boytelendorpe* von aller Advocatie und jeder andern Last befreiet. *Archiv. S. Mich.*

nowe dicitur et piscatura, seu piscium captio ejusdem fluvii, est ipsius domini abbatis et sue ecclesie quousque ripe pertinentes ad dictam curiam se extendunt, precipue autem piscatura a curia predicta usque ad villam que *Brocdorpe* nominatur. Preterea lignorum, pascuorum et pastus qui maste dicitur, divisionem, que sneyde vocatur, per nos et advocatos nostros inter curiam *Gronehaghen* predictam ex una, et homines nostros in *Wendeschene Borstle, Rammeshorne, Eysen, Melbeke* villis habitantes et habitaturos et omnes quorum interest, parte ex altera equitatam, ratificamus ac eciam tenore presentium confirmamus. Igitur filiis nostris et heredibus et advocatis omnibus singulisque aliis, ne contra premissa seu premissorum aliquod faciant vel attemptent, sub obtentu gratie nostre districtius inhibemus. In quorum evidens testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

Datum *Tzellis,* anno Domini M. CCC. XXquarto, in die s. Jacobi apostoli, presente *Wedekindo* de *Eylenstede* prothonotario nostro et aliis pluribus fide dignis.

S.

Nr X.

Grabschriften

Billingischer und anderer Sächsischen

Fürsten.

(B. I. S. 328. 330. B. II. S. 82.)

Diese Grab- und Denkschriften, welche noch nie richtig abgedruckt sind, haben sich in der herzoglichen Familiengruft, in der Unterkirche des alten Klosters auf dem Kalkberge befunden, was am 1. Februar 1371, während des sächsisch-lüneburgischen Erbfolgestreits, mit dem Schlosse zerstört ist. Die ersten drei Stücke, deren Abfassung ohne Zweifel gleichzeitig zu achten und ins zweite Jahrzehend des elften Jahrhunderts zu setzen ist, mögen ums Jahr 1200 von jenen alten Denkmälern abgeschrieben und in den Codex, welcher das Nekrologium enthält, eingetragen seyn. Die Fortsetzung wird ins Jahr 1234 fallen.

Die fürstlichen Leichen wurden im Juny 1371 aus dem Gewölbe genommen und in der damals vor dem Kalkberge stehenden Cyriaci-Kirche feierlich beigesetzt. Von hier kamen sie dann im J. 1379 in die Gruft der neuen S. Michaelis-Kirche. Was noch von alten Denkmälern erhalten seyn könnte, müsste sich in den vermauerten Grüften der Unterkirche befinden. Manche Grabstätten sind bei dem neuen Ausbau der Kirche, 1792, unverantwortlich zerstört.

1.

Auf Herzog BERNHARD I.

† 9. Febr. 1011.

Omne quod hac supra uiuum dinoscituR aura.
Viuere dum properat iam iam nichil esse laborat.
Quod probat hic tumulus. qui claudit flebile funus.
E heu Bernhardi. quem plangunt climmata mundi.
Quorsum uertuntur. que nocte dieque mouentur.
Dum uiguit uita. dux perdius extitit ista.
Ex attauif clarus: sed clarior actibus ejus.
Nunc cinif et puluis: quo se caro deputat omnis.
Inquinis Februi: persoluens debita morti.
Idibus unde uenit. mox spiritus astra sub iuit.
Pfychen Christe sui: celi fac arce locari.

PERDIUS. Rastlos thätig. So beim Dithmar von Merseburg mehrmals: *perdius et pernox.*

2.

Auf den Grafen LÜDER.

† 26. Febr. 1011.

Aſſpice mortalis: sumptus de puluere puluis.
Quos ibi principium: reuocet nos federe nostRUm.
Hoc locus iste notat: qui fratrum pignera seruat.
Qui tegit hos dominos: sub paruo cespite clausos.
Hic quoque Liudegerus. nam cernis nomen alius.
Gloria gentis erat. dum flatuſ carne uigebat.
Fratris profectus uirtutum calle secutus.
Sed super esse uiri populo solatia tanti.
Mors breviter siuit. que nulli parcere nouit.
Dum mars bis binas. renouasset sorte kalendas.
Deposuit carnem. cui presta quippe quietem.

QUOS IBI. Vermuthlich: *quo sibi* i. e. *ad se revocet.*

CERNIS NOMEN ALIUS. Nämlich den Namen Bernhards I. seines Bruders, der kurz vor ihm gestorben war. Neben ihm wurde Graf Lüder vor dem Marien-Altare in der Unterkirche beigesetzt.

3.

Auf den Herzog HERMANN.

† 27. März 973.

Hic fratrum numero memorantur nomine sacro.
Rite ferunt domino. qui laudes et quoque grates.
Prompti seruitio desudant archi ministro.
Angelici proceres uenerantur quem simul omnes.
Hoc heriman templum cui uouit sedque locauit.
Notus ubique bonis dux pollens atque triumphis.
Huic erat in uoto monachorum quo foret ordo.
Hic seruans regule benedicti scripta magistri.
Sed raptus mundo complenda reliquerat almo.
Bernhardo duci claro uirtute paterna.
Haut secus ac iussus. qui cuncta peregerat actu.
Abbatem statuens liudricum nomine dignum.
Qui regeret monachos semper pietate magistra.
Scribitur inprimis Bernhardi nobile nomen.
Conjugis inde pie. natorum et indolis alte.
Quique locum nobis meruerunt namque sequuntur.
Corpore quos mundus presentes denique seruat.
Ast memorandorum merito post scribitur ordo.
Ipse pater primus precedit in ordine fratri.
Dux heriman pariter transuexa familia celo.
Et quoscunque facit socialis gratia karos.
Uiuentes pietate tua tu Christe guberna.
Defunctis ueniam clemens concede benignam.

LIUDRICUM. Der erste hiesige Abt, aus dem S. Pantaleons Kloster zu Cöln hieher berufen. Er kommt noch im J. 992 bei der Domweihe zu Halberstadt vor.

4.

Fortsetzung
der fürstlichen Grabschriften,

vom Propst Crachto.

Ordolfus dux et dominus nostre regioni
Cunctos g..... fertur precellere doni S
Attauus iste fuit friderici fuscipienti
Inperii sceptrum. virtutum robur habenti S
Huic ex ungaria coniux erat alma sophia.
Nata probi regis. diuina nuncia legis.
Ex illa magnum genui ducem memoratur.
Qui dicto magnus. simul et probitate probatur.
Hic patri matrique sue coniunctus in ist
Seruatur tumulo sint flamina reddita Christ O
Qui sanctas saluat animas. dignetur et illa
Saluari. tormentorum pellendo fauilla S
O. plange virum saxonia. corripe mortem.
Que cunctis vite. finem dedit et sibi rite.
Moribus iste bonis. nomen roburque leonis.
Henricus gessit dux. aduersosque repressit.
Ecclesiam fouit terris. pacem dare nouit.
Largus erat multum. juris seruans bene cultum.
TRes genuit natos. omni uirtute probatos.

Attauus .. friderici. Die Mutter Kaisers Friedrich I., Judith, war eine Tochter der billingischen Wulfhild, die mit Herzog Heinrich dem Schwarzen von Baiern vermählt gewesen.

O plange virum. Vielleicht: *Tuque o plange virum.* Doch, die Verse sind an mehr als einer Stelle nicht korrekt.

Henricus primus fuit. otto ſecundus et imus
Willehelmus. ſcimus quia vix tales reperimus.
Vnus apud Rhenum comes in ſtadio dominato
Alter erat flos inperii. Bruneſwic habitato R
Tercius in luneburg dux. uite tempora fixi
Carne quidem craſſus. sed mente pius bene vixi T
Contentus propriis fuit. Haut rapiens alien
Vxor ei nata. danorum regis helen A
Ex hoc ottonem fortem generaſſe leonem.
Scribitur. inuictum licet in feritate relictum
Bello temptatus captus fuit et ſpoliatuS.
Sed cunctis tandem sortem reddebat eandem.
Strennuus et dignus actu vultuque benignus.
Facta parens uidua sub multo tempore luxi
Mortem Willehelmi. nec ſponſum postea duxi T
Vermibus eſca datum. iacet hic corpus tumulatu
Quod domino gratum. sed ſpiritui ſociatu M
Si quod peccatum fecit. cadat ad nichilatu
Quius Chriſte ſtatum. preſta sine fine beatu M
Paciſ ſolamen. ferat in celeſtibus AmenN.

Hos crachto versus abbate iohanne petente
composuit. sancti michahelis claustra regente.

In Stadio dominator. Pfalzgraf Heinrich erhielt aus der paderbornischen Erbtheilung von 1203 die Grafschaft Stade, mit den Gütern im Brem- und Verdenschen.

Crassus. *Ab obesitate corporis monstrosa, quae tanta fuisse scribitur, ut in ejus cingulum alii tres includi possent, sic cognominatus.* Chronic. Riddagshus. ap. Meibom. III. 355.

Crachto. Er kommt als Schreiber, oder Notar und Kaplan des Herz. Otto, dann aber als Propst des Cyriaci Stifts zu Braunschweig, in den Jahren 1224—1238 häufig in Urkunden vor. Der Abt Johann lebte in en Jahren 1219—1239.

Nr XI.

Otto I. Rex monasterio S. Michaelis telonium salis, quod ex salinis emitur (*vom Kaufsalze*) in proprium donat. [*Ex autographo archivi S. Michaelis.*]

(B. I. S. 407.)

D. 13. Aug. 956. Act. Magdeburg.

C. In nomine sancte et individuae trinitatis Otto gratia Dei rex. Nouerint omnes fideles nostri presentes scilicet et futuri qualiter nos per interventum *Herimanni* marchionis teloneum ad *Luniburc* ad monasterium sancti Michahelis sub honore constructum pro remedio animę nostrae nostraeque conjugis, ipsum teloneum qui ex salinis emitur, in proprium donamus et ut ad predictum monasterium Deo famulantes clerici exinde liberam habeant potestatem, jussimus hoc presens preceptum conscribi et anuli nostri inpressione muniri manuque propria subtus signavimus.

[*Sig.*]

Signum domni Ottonis [m] invictissimi regis.

Liutulfus cancellarius ad uicem Brunonis archicancellarii recognovit. [*Sign. recogn.*]

Data idus Augusti, anno dominice incarnationis D.CCCC.LVI. Regnante pio rege Ottone anno XXII. Actum *Magedunburg* feliciter.

Nr XII.

Dodonis capellani regii verificatio s. reliquiarum ab Italia allatarum.

[*Scrinio affixa, manu saec. x.*]

In isto scrinio reconditae sunt reliquiae Sancto- 961-972.
rum, quas Dodo presbiter attulit domno atque venerabili duci Hirimanno: Brachium s. Rustici et mart. et brachium s. Floriani mart. et brachium s. Leontii mart. et brachium s. Epiphanii ep. et conf. Et reliquiae sanctorum Valentini ep. et mart. Felicissimi diaconi et mr. et Eleutherii mr. et Fortunati ep. et conf.

Dodo. Beim Dithmar von Merseb. [*ed. Wagn. p.* 28.] wird er kaiserlicher Kaplan genannt. Der sächsische Annalist erzählt von dreimaligen Sendungen dieser Art, bei den Jahren 961, 965 und 972.

Nr XIII.

Ottonis III. Imperatoris donatio curtis Stipenlo. [*Erp. Lindenbrogii scriptor. septentr. p.* 134.]

(B. II. S. 82.)

D. Ravenna, 27. Apr. 1001.

In nomine sanctae et individuae Trinitatis. Otto superna favente clementia Romanorum Imperator Augustus. Omnium fidelium nostrorum, tam praesentium quam futurorum, noverit universitas, quod nos interventu ac petitione B. [*Bernhardi I.*] nostri amabilis ducis et dilectissimi capellani nostri *Magniwardi, Liutgero* comiti dedimus curtem, quae vocatur *Stipenlo,* in comitatu ipsius *Liutgeri* comitis et in pago Westfalon sitam, quam cum omnibus utilitatibus, areis, aedificiis, utriusque sexus mancipiis, terris cultis et incultis, agris, pratis, campis, pascuis, sylvis, venationibus, aquis, aquarum decursibus, piscationibus, molendinis, viis, inviis, exitibus sive reditibus, tam quaesitis quam inquirendis, sibi in proprium tradidimus, eo tenore, ut idem *Liutgerus* comes de eodem praedio liberam habeat faciendi quod velit potestatem, sive illud tradere, commutare, vendere, seu magis sibi obtinere voluerit. Et ut haec traditio firmior perma-

neat, hanc paginam manu propria roborantes, sigilli nostri impressione jussimus insigniri.

Data V. Kalend. Maji. Anno dominicae incarnationis millesimo primo, Indictione XIV. Anno tertii Ottonis regni XIV. Imperii V. Actum *Ravennae* feliciter, amen.

Nr XIV.

Bernhardus I. dux Saxoniae pro ecclesiasticis quibusdam ornamentis ecclesiae S. Michaelis confert curtem Gerdauge. [*Ex codice* abbatis [1]).]

D. Lüneburg, 25. July 1004.

Notum sit omnibus Christi fidelibus tam presentibus quam futuris, quod ego *Bernhardus* Dei gratia dux Saxonie, permissu et consensu *Ricgdagi* pii abbatis Livniburg. cenobii et fratrum suorum ibidem Deo famulantium tuli de ecclesiasticis ornamentis, quibus egregius vir, pater meus, dux He-

---

1) Diese Urkunde, die älteste Billingischer Fürsten, findet sich in einem Codex der vier Evangelisten aus dem Anfange des elften Jahrhunderts, den der ältere Gebhardi dem hiesigen Abte Riddag zugeschrieben, auch von dem Documente auf der Kupfertafel n. IV. eine Schriftprobe geliefert hat. J. L. L. Gebhardi *dissert. de re litterar. coenobii S. Michael.* p. 10. Er vermuthet mit Grunde, dafs die hier aufgezählten 513 Pfund Silbers wohl nicht anders, als zur Verfertigung der bekannten goldenen Tafel verwendet seyn dürften.

Ricgdagi. Im Jahre 990 war er Abt zu S. Johannis bei Magdeburg und Lehrer des nachherigen Bischofs Dithmar von Merseburg. Er starb, als hiesiger Abt, am 10. Nov. 1026. — Nach einer bei Pistor. I. 749 (sehr fehlerhaft) abgedruckten Schenkung K. Heinrichs II. vom J. 1022, erhielt seine Abtei Güter eines gewissen *Ammoko*, *in Latheburum* [*Hatheburum?* Heudeber, zwischen Derenburg und Osterwieck], *in pago Hartega, in comitatu Liudigeri comitis.*

REMANNVS, ipsam ecclesiam mirifice decoraverat, duas pendulas coronas, pensantes CC. XC. libras probati argenti, et duos leunculos argenteos, pensantes XXX. libras et duo candelabra aurea, valentes LX. libras argenti et de diversis mobilibus ipsius ecclesiæ XL. libras argenti; et praeter hæc praestitit mihi ipse praefatus abbas de reditibus sanctorum LXX. et III. libras puri argenti. Pro isto denominato thesauro dedi ego *Bernhardus* sancto Michaheli in LIVNIBVRGENSI ecclesia, cum consensu dilectæ meæ *Hildigardis* et carissimorum filiorum nostrorum, *Bernhardi* et *Thiatmari,* curtem *Gerdauge* nominatam, cum LX. hobis et cum universis mancipiis utriusque sexus ibidem pertinentibus et ecclesiam in eadem villa sitam et cum universis utilitatibus quas hereditario jure ibidem possedi in campis, in pratis, in aquarum cursibus, in silvarum commodis, scilicet omnia que circumdat Marcbike, Vathenbike, Afwidel, Wallebike, Bisenhab, Wicboldeswinken, Boinhap, Hibike.

Siquis autem meus et praesentium heredum meorum nacumilig hujus dati violator existere praesumpserit, aut aliquid omnino abstulerit, sit anathema a domino nostro Jesu Christo et omnibus

---

GERDAUGE. *Gerdau,* Amts Bodenteich, wo das Kloster, aufser dem Patronat über die Kirche, noch jetzt einen grofsen Lehnshof mit Kothstellen, und einige Meyerhöfe besitzt. Von den jetzt unbekannten Gehölzen ist späterhin nur ein Holzgericht übrig geblieben. Im Bache, die *Gerdau* genannt, hat man vormals Perlenmuscheln gefunden.

sanctis ejus, cum quibus venturus est in die judicii judicare vivos et mortuos et seculum per ignem. amen. amen [1]).

Praesens inde scriptum sigilli mei impressione in testimonium perennitatis insigniri jussi.

Datum *Luneb.* Anno dominicae incarnationis M°. IV°. ipso die S. Jacobi majoris apostoli.

---

1) Hier schliefst der Text im EvangelienBuche; die nachfolgenden Zeilen enthält eine spätere Abschrift auf Papier, im Diplomatario No. IX. n. 36.

Nr XV.

Notitia de traditione praedii Mulbizi.

[*Ex Cod. Nekrolog. manu saec. XIII.*]

Notum sit omnibus in Luneburg civitate Deo D. 1011.
sanctoque Michaheli famulantibus, qualiter egregius ac venerabilis dux Bernardus, ejusque dilecta domina Hildegart, pro se suisque filiis et suorum amicorum salute, quoddam predium inibi tradiderunt Mulbizi vocatum, in ea denique verba: ut ex hoc predio in anniversariis Herimanni, filii sui, matrisque ejus Hildegerde, et senioris Dedis et Thiammen et Theswide, ejus matertere filie, c. et xx agapes facient pauperibus, ita vero ut unicuique detur dimidius panis cum pleno beccario et una carne, si carnem liceat tunc edere, et si non liceat, dentur pisces vel legumina; Fratribus vero in ipsis diebus tale detur obsonium cum piscibus et pane atque medone, ut in festis diebus.

*** Dafs diese Schenkung ins Jahr 1011 gehöre, wird aus den Umständen klar. Herzog *Bernhard I.* starb am 9. Febr. 1011 und seine Gemahlinn *Hildegard*, aus dem Hause der Grafen von Stade, am 3. Okt. 1011. Aber die Sippschaft der übrigen Namen ist räthselhaft. *Theswide* (im Nekrol. beim 16. Febr.) wird eine Abkürzung von *Hildesuith* seyn.

Auch das Mulbizi ist zweifelhaft. Zwar besitzt das Kloster

S. Michaelis einige Höfe zu *Melbeck*, eine Meile von Lüneburg; aber auch in der Villa *Mulbiecke* (vielleicht *Mulmke*, nach Heudeber, bei Osterwieck, eingepfarrt), verkaufte es, zwischen den Jahren 1207 — 1215, dreizehn Mansen an das Kloster Ilsenburg. Leuckfeld *in app. ad antiqu. Poeldens.* p. 229. Dabei kommt denn wieder in Erinnerung, dafs, wiewohl nur dem späteren Botho (*Leibn. III.* 311.) zufolge, des Herz. Hermann Gemahlinn, Hildegard, von der *Westerburg* (ebenfalls ein Amt im osterwiekischen Kreise), herstammen soll.

Nr XVI.

Vertrag zwischen dem Bischof Eilbert zu Minden und Herz. Bernhard II. von Sachsen, über einige Landgüter und Zehnten. [Hannöv. Beytr. z. Nutzen u. Vergn. vom J. 1762. No. 80. S. 1268.]

(B. II. S. 94.)

In nomine Patris etc. *Egilbertus* Mindensis epi- 1055.
scopus et dux *Bernhardus* in vera fide et caritate convenerunt et hujus conventus ductrix bona *Eiliki* et *Anno* honorabilis clericus postea Coloniensis factus episcopus. Et bone videlicet vir *Otto* dux juvenis testes et fidi cooperatores interfuerunt: Episcopus *Egilbertus* prefato duci *Bernhardo* de suo stipendio ista Vorewerk scilicet duo in *Nigenburg*, duo in *Apelderen*, unum in *Lente*, unum in *Velden*, unum in *Scoythe*, unum in *Mestemerothe*, unum in *Wenge*, unum in *Sutlethe*, unum in *Alekesthorpe*, unum in *Paldo*, unum in *Arnecampe* et duarum villarum decimationes benigne concessit, ut sibi et ecclesie sibi commisse, suis quoque omnibus propriis et liberis pius ac fidelis adjutor existeret, in omnibus jus suum obtineret et ubi jus non esset, periculum honeste evadere.

Nr XVII.

Henricus IV. Rex castrum razesburg duci Ottoni in proprium dat. [Ex orig. archivi capituli cathedr. Spirensis, in Ph. W. Gercken cod. diplom. Brandenburg. T. VIII. p. 380.]

(B. I. S. 10.)

D. Cöln, 1062. C. In nomine sancte et individve Trinitatis Heinricus divina favente clementia rex. Quoniam nobis nostrisque regni prouisoribus justum et honestum videtur his qui causa nostrę defensionis se multis objacere periculis quique etiam nobilibus sepe claruere triumphis digna recompensare premia retributionis. dignum duximus tam presentibus quam et futuris nostris fidelibus notificare, qualiter nos interventu et petitione predilectissimorum fidelium nostrorum archiepiscoporum videlicet *annonis colonienſis* et *adalberti ammagburgenſis* pro deuoto etiam seruitio fidelis nostri ducis *Ottonis* eidem *Ottoni* duci quoddam castellum *razesburg* dictum in ejusdem ducis *Ottonis* marchia et in pago *palobi* situm. cum omnibus ejus pertinentiis hoc est utriusque sexus mancipiis. areis. ędificiis. terris. cultis. et incultis. agris. pratis. pascuis. campis.

ſiluis. venationibus. aquis. aquarumque decurſibus. molis. molendinis. piſcationibus. exitibus et reditibus. viis et inuiis, queſitis et inquirendis. ac cum omni utilitate que inde ullo modo prouenire poterit in proprium dedimus atque tradidimus. ſaluo per omnia et intacto *ſaxonię limite*, quem quidem ipsi Saxones a tempore primi *Ottonis* unquam poſſeſſione vel etiam nomine tenere uidebantur; Habitatores vero terrę ejusdem caſtelli decimam deo et episcopo in cujus parochia ſupradictum caſtellum ſitum eſt. digne per omnia offerant. et quicquid anteceſſores ejus anteceſſorum noſtrorum videlicet regum et imperatorum munificentia tenuerunt. inuiolabiliter atque in perpetuum tenere decreuimus; quod videlicet ea ratione ei dedimus ut predictus *Otto* dux liberam a modo poteſtatem habeat de prefato caſtello ejus pertinentiis tendi (r. tenendi) dandi. hereditandi. commutandi. precariandi et quicquid ei placuerit inde faciendi. Vt igitur hęc noſtrę regalis munificentię tradicio ſtabilis et inconuulſa omni permaneat euo. hanc cartam inde conſcriptam manu propria ut infra videtur corroborantes Sigilli noſtri impreſſione juſſimus inſigniri.

SIGNUM DOMNI HEINRICI QUARTI REGIS [M].

FREDERICUS CANCELLARIUS VICE SIGIFRIDI ARCHICANCELLARII RECOGNOVI. [S.]

Data eſt anno dominice incarnationis M. LXII. indictione XV. anno autem ordinationis domni Heinrici quarti regis octauo. regni vero VI. Actum COLONIE FELICITER AMEN.

Nr XVIII.

ADELHEIDIS II. abbatissa QUEDLINBURG. MAGNUM ducem SAXONIAE advocatum constituit villae SOLTOUUE. [*Ab Erath, cod. diplom. Quedlinb. p.* 64. *ex autographo.*]

Act. Quedlinburg, 1069.

In nomine sancte et indiuidue Trinitatis. Notum sit omnibus fidelibus, tam presentibus quam et futuris, qualiter ego ADELHEIDIS, Dei gratia Quidelingeburgis Ecclesię abbatissa hoc nomine per successionem secunda, una cum sororibus nostris, venerando duci *Magno* villam *Saltouue*, in pago *Loinge* sitam, a Domino venerando primo *Ottone* Rege magne memorię, anno Regni ejus primo cum omnibus appendiciis suis, Ecclesie nostrę traditam, a malorum hominum infestatione commisimus tutandam. Adeo nimirum a predicto Domino Ottone Rege libere sunt hęc et cętera bona Ecclesie nostrę tradita et priuilegii sui testamento firmata, insuper sanctorum apostolicę sedis Pontificum Syluestri, Johannis, Agapiti, Leonis, cęterorumque plurimorum apostolica auctoritate roborata, ut nullus ea hominum praesumat sibi sine nostra concessione

vendicare siue aliquo modo inquietare, nisi forte, quod absit, Dei offensam velit incurrere, seseque in ęternam dampnationem precipitare. Verum propter quorundam iniquorum infestationem, qui nuper emerserunt, placuit nobis, quia in vicinia praedicti *Magni* iam prefata villa cum suis appendiciis est sita, eam sue tuitioni in hunc modum committere, vt semel in anno, si forte illuc veniat, ab incolis illis seruitium ei tale exhibeatur: Octo videlicet mensurę [auene] quod vulgo dicitur Malder; sexaginta vrne cereuisię; quinque de medone; duo boues pascuales precio x solidorum; sex oues, totidem solidos valentes; viginti gallinae; octies sexaginta manipuli de pabulo, quod vulgo dicitur Scoc. praeterea semel in anno, si in expeditionem ire disposuerit contra Slauos, tres equi ad vehendas sarcinas ei exhibeantur, pretaxato precio eorum, ut, si forte non reducantur, incolis, qui eos comodauerant, eodem pretio restituantur. Si uero ipse aliquando in anno villam eandem *Soltwe* dictam pertranseat, similiter ei vehiculis et equis seruire non recusent, sed sarcinas in hec loca perferre sint parati: de *Saltowe* in *Allendorp*, vel *Steinlaga*, siue *Vdecsineburstalde*. Cum aliqua necessitas incolis illis ingruerit aut villico, quem nos illis prefecerimus siue successores nostrae; Dux iam sepe dictus, si fuerit vocatus et ipse venerit, ita, ut predictum est, ei seruiatur; si autem ipse non venerit, sed nuncium suum miserit, prout visum fuerit villico et incolis, ei honorifice duę re-

fectiones tribuantur. Qui autem obnoxius Duci siue Legato ipsius ex querimonia villici fuerit, si is, qui incusatur, se excusare aut expurgare nequiuerit, III solidos componat et persoluat, et si noluerit persoluere, crinibus turpiter abscissis virgis excorietur. Quicquid autem ex debito preceptum cuipiam illorum ab illo videlicet nuncio fuerit, et ille neglexerit, cui precipitur, VI nummos componat et persoluat, aut, si persoluere noluerit, totidem verbera sola virga patiatur. Si vero Dux statutis temporibus illuc venire distulerit, nec a villico vocatus venerit, nihil de predicto seruitio ei persoluatur, nec aliquo modo in posterum suppleatur. Interdicimus autem tam ipsi Duci, quam et ceteris hominibus, ex parte Dei omnipotentis et auctoritate venerabilium institutorum nostrorum, ne alia sibi presumant in bonis illis et populo iura ad libitum suum disponere siue potestatiue secum placitare, ut vel insidiose iurare cogantur, siue per bannum constringantur, vel testimonio conuincantur. Cum autem aliquis illorum ob aliquam insolentiam incusatus fuerit, siue querimonia villici accusatus, ferro ignito examinetur, aut frigida aqua, vel iuramento simpliciter sola manu expurgetur.

Acta sunt autem hec in *Quidelingeburc*, Anno a dominica incarnatione Millesimo sexagesimo VIIII. Indictione VI. Regnante Henrico Rege quarto, anni Regni eius II. a venerabili *Adelheide* Abbatissa Quidelingeburgensis Ecclesię huius nominis secunda, presentibus sororibus, fratribus et

ministerialibus ecclesię: Eilica decana, Friderich custos, Tiedo Pr. Himo laicus. Friderich. Vdelric et alii quam plures, feliciter amen.

Vt autem hęc firma et inconuulsa permaneant iussimus hoc priuilegium scribi et sigilli nostrę Ecclesię sigillari.

Nr XIX.

Vertrag zwischen Eilbert Bischof zu Minden und Magnus Herzog von Sachsen, über die Schirmvogtei der Kirche. [*Häberlin, analecta medii aevi, p.* 545.]

(B. II. S. 92.)

1071 — 1080. Notum esse cupimus omnibus fidelibus, tam futuris, quam presentibus qualiter *E.* Mindensis Episcopus et Dux scilicet *Magnus* convenerunt in capella que est in villa *Runiberc* et fide data dextras invicem acceperunt, ea quidem conditione, ut ipse Dux fidelissimus tutor et defensor sit *Mindensis* Ecclesie, in omnibus quidem rebus et bonis, familiis atque libertis, et ubicunque ius et ratio valent, tueatur firmissime. Si autem ius et ratio uacillent, consilio iuuet fidelissime. Ipse autem Dux, decimarum, quas auus suus, Dux *B.* felicis memorie, habuit super curtes suas, ex predicti Mindensis Episcopi concessione, eam tantum partem habeat, quę eum attinet in particione locorum cum patruo suo. Nam reliquam partem ipse Comes *H.* prius est in beneficium consecutus. Et ipsa quidem decimarum loca inferius sunt subscripta . . . . .

(Reliqua desunt.)

Nr XX.

Zeugniss des Bischofs Ulrich von Minden, über eine Schenkung von elf Vorwerken im Engergau. [*Hannöv. Beytr. z. Nutzen u. Vergn., vom J.* 1762. *St.* 81. *S.* 1284.]

(B. II. S. 174.)

In nomine sancte et individue Trinitatis, Odalricus favente clementia divina Mindensis Episcopus. Notum esse cupimus tam successure posteritati quam presentis temporis etati, qualiter venerabilis matrona *Mersvid* predia sua XI. scilicet Vorewerc in pago qui dicitur *Angeri*, in comitatu *Magni* ducis, collaudante et confirmante filio suo *Gerardo*, mundiburdo et herede legitimo, Ecclesie nostre, absque omni interdictione delegavit anno ab incarnatione Dni M. XCVI. Indictione IIII. V Idus Febr. ordinationis autem nostre anno I^mo^, quorum nomina hec sunt: II in *Volchrisson*, I in *Frithegotessen*, unum in *Wegerden*, I in *Wermerinchuson*, unum in *Hohinchusen*, II (duo) in *Hemenhusen*, I in *Ruidenithe*, unum in *Hiluise*, I. in *Estorpe* et unum in *Richildesburchle*, quod situm est juxta D. 9. Febr. 1096.

fluvium *Alera,* cum omnibus appendiciis i. e. areis, edificiis, agris, pratis, pascuis, terris cultis et incultis, aquis aquarumque decursibus, molendinis, molis, piscationibus, silvis, venationibus, viis et inviis, exitibus et reditibus, quesitis et inquirendis, cum omni utilitate que scribi aut nominari potest et CC. utriusque sexus mancipia. Nos autem consilio familiarium nostrorum admoniti eadem predia, exceptis duobus Vorewerc Ruidenithe et Fridegotessim eidem matrone ex parte nostri, quam diu ipsa quidem vixerit, pro annuo censu, quem in placito soluit, uno videlicet denario, concessimus. Insuper utrisque pariter ei filioque supradicto XII libras decimarum [r. *denariorum*] in beneficium dedimus, ea interposita ratione, ut si ipsa supervixerit, beneficia cum prediis retineat, sin autem, ipse quidem beneficia habeat, predia uero in usum ecclesie cedant. Hoc ut ratum et omni tempore inconvulsum permaneat, testibus confirmavimus, scriptis insigniuimus, sigilli nostri impressione roborauimus, nomina autem testium, tam liberorum quam ingenuorum, subscripta sunt:

Thetric. Reginbreht. Volcwin. Bodo. Heriman. Fritheric. Landward. Widekind, advocatus. Atholf. Erp. Volmar. Helmverc. Ascholf. Kerstin Tancbreht. Eico. Eilo. Dudo. Fritheger. Arbodo. Gothofrid. Marcward. Rethert. Ethelwic. Meinward. Ethelger. Tammo. Windilbern. Liuthard. Thideric. Egilbreht. Tietmar. Luidolf.

Nr. XXI.

Traditio Wulfhildis ducissae ad hospitale Hildensemensis ecclesiae. [*Ex veteri Cod. in Orig. Guelf. T. II. p.* 490.]

(B. II. S. 96.)

Wolfhilt, filia ducis *Magni,* cum consensu cr. 1106.
mundiburdi sui *Henrici,* dedit pro remedio animae suae Dindinberch ad Hospitale in *Hildensem,* cum omnibus illis impensis, quibus patri suo seruitium ad duos dies plenarie datum est, id est, sedecim magnis porcis et duobus mediocribus, vnum solidum bene valentibus; et totidem porcellis, cum sedecim gallinis, et totidem caseis et C. et XX. ouis, et magno bachone cum suis intestinis, et cado sagiminis, et IIII^{or} cadis mellis, et sex malteris tri-

---

Wolfhilt. Die Herzoginn Wulfhild starb am 29. Dec. 1126. Es wird ihrer Mitwirkung noch einmal gedacht in einer von ihrem Gemahl, Herz. Heinrich dem Schwarzen von Baiern, am 30. Jul. 1125 dem Kloster Ranshofen ausgestellten Schenkungsurkunde: »*cooperante et consentiente Wlfhilda conjuge nostra.*» *Monumenta Boica, Vol. III. p.* 314. — Ferner, ist sie auch diejenige *matrona praenobilis et clarissima Vlhildis,* welche sich von ihrer Tante, der Kaiserinn in Konstantinopel, Reliquien erbat, nach *Vita Godfridi Cappenberg. in Act. SS.* 13. *Febr. p.* 844.

Nr XVII.

HENRICUS IV. Rex castrum RAZESBURG duci OTTONI in proprium dat. [Ex orig. archivi capituli cathedr. Spirensis, in Ph. W. Gercken cod. diplom. Brandenburg. T. VIII. p. 380.]

(B. I. S. 10.)

D. Cöln, 1062. C. IN NOMINE SANCTE ET INDIVIDVE TRINITATIS HEINRICUS DIVINA FAVENTE CLEMENTIA REX. QUONIAM NOBIS NOSTRISQUE REGNI prouiſoribus juſtum et honeſtum videtur his qui cauſa noſtrę defenſionis se multis objacere periculis quique etiam nobilibus sepe claruere triumphis digna recompenſare premia retributionis. dignum duximus tam preſentibus quam et futuris noſtris fidelibus notificare, qualiter nos interventu et petitione predilectiſimorum fidelium noſtrorum archiepiſcoporum videlicet *annonis colonienſis* et *adalberti ammagburgenſis* pro deuoto etiam ſeruitio fidelis nostri ducis *Ottonis* eidem *Ottoni* duci quoddam caſtellum *razeſburg* dictum in ejusdem ducis *Ottonis* marchia et in pago *palobi* ſitum. cum omnibus ejus pertinentiis hoc eſt utriusque ſexus mancipiis. areis. ędificiis. terris. cultis. et incultis. agris. pratis. paſcuis. campis.

ſiluis. venationibus. aquis. aquarumque decurſibus. molis. molendinis. piſcationibus. exitibus et reditibus. viis et inuiis, queſitis et inquirendis. ac cum omni utilitate que inde ullo modo prouenire poterit in proprium dedimus atque tradidimus. ſaluo per omnia et intacto *ſaxonię limite*, quem quidem ipsi Saxones a tempore primi *Ottonis* unquam poſſeſſione vel etiam nomine tenere uidebantur; Habitatores vero terrę ejusdem caſtelli decimam deo et episcopo in cujus parochia ſupradictum caſtellum ſitum eſt. digne per omnia offerant. et quicquid anteceſſores ejus anteceſſorum noſtrorum videlicet regum et imperatorum munificentia tenuerunt. inuiolabiliter atque in perpetuum tenere decreuimus; quod videlicet ea ratione ei dedimus ut predictus *Otto* dux liberam a modo poteſtatem habeat de prefato caſtello ejus pertinentiis tendi (r. tenendi) dandi. hereditandi. commutandi. precariandi et quicquid ei placuerit inde faciendi. Vt igitur hęc noſtrę regalis munificentię tradicio ſtabilis et inconuulſa omni permaneat euo. hanc cartam inde conſcriptam manu propria ut infra videtur corroborantes Sigilli noſtri impreſſione juſſimus inſigniri.

SIGNUM DOMNI HEINRICI QUARTI REGIS [M].

FREDERICUS CANCELLARIUS VICE SIGIFRIDI ARCHICANCELLARII RECOGNOVI. [S.]

Data eſt anno dominice incarnationis M. LXII. indictione XV. anno autem ordinationis domni Heinrici quarti regis octauo. regni vero VI. Actum COLONIE FELICITER AMEN.

Nr XVIII.

ADELHEIDIS II. abbatissa QUEDLINBURG. MAGNUM ducem SAXONIAE advocatum constituit villae SOLTOUUE. [*Ab Erath, cod. diplom. Quedlinb. p.* 64. *ex autographo.*]

Act. Quedlinburg, 1069.

In nomine sancte et indiuidue Trinitatis. Notum sit omnibus fidelibus, tam presentibus quam et futuris, qualiter ego ADELHEIDIS, Dei gratia Quidelingeburgis Ecclesię abbatissa hoc nomine per successionem secunda, una cum sororibus nostris, venerando duci *Magno* villam *Saltouue*, in pago *Loinge* sitam, a Domino venerando primo *Ottone* Rege magne memorię, anno Regni ejus primo cum omnibus appendiciis suis, Ecclesie nostrę traditam, a malorum hominum infestatione commisimus tutandam. Adeo nimirum a predicto Domino Ottone Rege libere sunt hęc et cętera bona Ecclesie nostrę tradita et priuilegii sui testamento firmata, insuper sanctorum apostolicę sedis Pontificum Syluestri, Johannis, Agapiti, Leonis, cęterorumque plurimorum apostolica auctoritate roborata, ut nullus ea hominum praesumat sibi sine nostra concessione

vendicare siue aliquo modo inquietare, nisi forte, quod absit, Dei offensam velit incurrere, seseque in ęternam dampnationem precipitare. Verum propter quorundam iniquorum infestationem, qui nuper emerserunt, placuit nobis, quia in vicinia praedicti *Magni* iam prefata villa cum suis appendiciis est sita, eam sue tuitioni in hunc modum committere, vt semel in anno, si forte illuc veniat, ab incolis illis seruitium ei tale exhibeatur: Octo videlicet mensurę [auene] quod vulgo dicitur Malder; sexaginta vrne cereuisię; quinque de medone; duo boues pascuales precio X solidorum; sex oues, totidem solidos valentes; viginti gallinae; octies sexaginta manipuli de pabulo, quod vulgo dicitur Scoc. praeterea semel in anno, si in expeditionem ire disposuerit contra Slauos, tres equi ad vehendas sarcinas ei exhibeantur, pretaxato precio eorum, ut, si forte non reducantur, incolis, qui eos comodauerant, eodem pretio restituantur. Si uero ipse aliquando in anno villam eandem *Soltwe* dictam pertranseat, similiter ei vehiculis et equis seruire non recusent, sed sarcinas in hec loca perferre sint parati: de *Saltowe* in *Allendorp*, vel *Steinlaga*, siue *Vdecsineburstalde*. Cum aliqua necessitas incolis illis ingruerit aut villico, quem nos illis prefecerimus siue successores nostrae; Dux iam sepe dictus, si fuerit vocatus et ipse venerit, ita, ut predictum est, ei seruiatur; si autem ipse non venerit, sed nuncium suum miserit, prout visum fuerit villico et incolis, ei honorifice duę re-

fectiones tribuantur. Qui autem obnoxius Duci siue Legato ipsius ex querimonia villici fuerit, si is, qui incusatur, se excusare aut expurgare nequiuerit, III solidos componat et persoluat, et si noluerit persoluere, crinibus turpiter abscissis virgis excorietur. Quicquid autem ex debito preceptum cuipiam illorum ab illo videlicet nuncio fuerit, et ille neglexerit, cui precipitur, VI nummos componat et persoluat, aut, si persoluere noluerit, totidem verbera sola virga patiatur. Si vero Dux statutis temporibus illuc venire distulerit, nec a villico vocatus venerit, nihil de predicto seruitio ei persoluatur, nec aliquo modo in posterum suppleatur. Interdicimus autem tam ipsi Duci, quam et ceteris hominibus, ex parte Dei omnipotentis et auctoritate venerabilium institutorum nostrorum, ne alia sibi presumant in bonis illis et populo iura ad libitum suum disponere siue potestatiue secum placitare, ut vel insidiose iurare cogantur, siue per bannum constringantur, vel testimonio conuincantur. Cum autem aliquis illorum ob aliquam insolentiam incusatus fuerit, siue querimonia villici accusatus, ferro ignito examinetur, aut frigida aqua, vel iuramento simpliciter sola manu expurgetur.

Acta sunt autem hec in *Quidelingeburc*, Anno a dominica incarnatione Millesimo sexagesimo VIIII. Indictione VI. Regnante Henrico Rege quarto, anni Regni eius II. a venerabili *Adelheide* Abbatissa Quidelingeburgensis Ecclesię huius nominis secunda, presentibus sororibus, fratribus et

ministerialibus ecclesię: Eilica decana, Friderich custos, Tiedo Pr. Himo laicus. Friderich. Vdelric et alii quam plures, feliciter amen.

Vt autem hęc firma et inconuulsa permaneant iussimus hoc priuilegium scribi et sigilli nostrę Ecclesię sigillari.

Nr XIX.

Vertrag zwischen Eilbert Bischof zu Minden und Magnus Herzog von Sachsen, über die Schirmvogtei der Kirche. [*Häberlin, analecta medii aevi, p.* 545.]

(B. II. S. 92.)

1071 — 1080. Notum esse cupimus omnibus fidelibus, tam futuris, quam presentibus qualiter *E.* Mindensis Episcopus et Dux scilicet *Magnus* convenerunt in capella que est in villa *Runiberc* et fide data dextras invicem acceperunt, ea quidem conditione, ut ipse Dux fidelissimus tutor et defensor sit *Mindensis* Ecclesie, in omnibus quidem rebus et bonis, familiis atque libertis, et ubicunque ius et ratio valent, tueatur firmissime. Si autem ius et ratio uacillent, consilio iuuet fidelissime. Ipse autem Dux, decimarum, quas auus suus, Dux *B.* felicis memorie, habuit super curtes suas, ex predicti Mindensis Episcopi concessione, eam tantum partem habeat, quę eum attinet in particione locorum cum patruo suo. Nam reliquam partem ipse Comes *H.* prius est in beneficium consecutus. Et ipsa quidem decimarum loca inferius sunt subscripta . . . . .

(Reliqua desunt.)

Nr XX.

Zeugniss des Bischofs Ulrich von Minden, über eine Schenkung von elf Vorwerken im Engergau. [*Hannöv. Beytr. z. Nutzen u. Vergn., vom J.* 1762. *St.* 81. *S.* 1284.]

(B. II. S. 174.)

In nomine sancte et individue Trinitatis, Odalricus favente clementia divina Mindensis Episcopus. D. 9. Febr. 1096. Notum esse cupimus tam successure posteritati quam presentis temporis etati, qualiter venerabilis matrona *Mersvid* predia sua XI. scilicet Vorewerc in pago qui dicitur *Angeri*, in comitatu *Magni* ducis, collaudante et confirmante filio suo *Gerardo*, mundiburdo et herede legitimo, Ecclesie nostre, absque omni interdictione delegavit anno ab incarnatione Dni M. XCVI. Indictione IIII. V Idus Febr. ordinationis autem nostre anno I^mo^, quorum nomina hec sunt: II in *Volchrisson*, I in *Frithegotessen*, unum in *Wegerden*, I in *Wermerinchuson*, unum in *Hohinchusen*, II (duo) in *Hemenhusen*, I in *Ruidenithe*, unum in *Hiluise*, I. in *Estorpe* et unum in *Richildesburchle*, quod situm est juxta

fluvium *Alera,* cum omnibus appendiciis i. e. areis, edificiis, agris, pratis, pascuis, terris cultis et incultis, aquis aquarumque decursibus, molendinis, molis, piscationibus, silvis, venationibus, viis et inviis, exitibus et reditibus, quesitis et inquirendis, cum omni utilitate que scribi aut nominari potest et CC. utriusque sexus mancipia. Nos autem consilio familiarium nostrorum admoniti eadem predia, exceptis duobus Vorewerc Ruidenithe et Fridegotessim eidem matrone ex parte nostri, quam diu ipsa quidem vixerit, pro annuo censu, quem in placito soluit, uno videlicet denario, concessimus. Insuper utrisque pariter ei filioque supradicto XII libras decimarum [r. *denariorum*] in beneficium dedimus, ea interposita ratione, ut si ipsa supervixerit, beneficia cum prediis retineat, sin autem, ipse quidem beneficia habeat, predia uero in usum ecclesie cedant. Hoc ut ratum et omni tempore inconvulsum permaneat, testibus confirmavimus, scriptis insignuimus, sigilli nostri impressione roborauimus, nomina autem testium, tam liberorum quam ingenuorum, subscripta sunt:

Thetric. Reginbreht. Volcwin. Bodo. Heriman. Fritheric. Landward. Widekind, advocatus. Atholf. Erp. Volmar. Helmverc. Ascholf. Kerstin Tancbreht. Eico. Eilo. Dudo. Fritheger. Arbodo. Gothofrid. Marcward. Rethert. Ethelwic. Meinward. Ethelger. Tammo. Windilbern. Liuthard. Thideric. Egilbreht. Tietmar. Luidolf.

Nr XXI.

Traditio Wulfhildis ducissae ad hospitale Hildensemensis ecclesiae. [*Ex veteri Cod. in Orig. Guelf. T. II. p.* 490.]

(B. II. S. 96.)

Wolfhilt, filia ducis *Magni*, cum consensu cr. 1106.
mundiburdi sui *Henrici*, dedit pro remedio animae suae Dindinberch ad Hospitale in *Hildensem*, cum omnibus illis impensis, quibus patri suo seruitium ad duos dies plenarie datum est, id est, sedecim magnis porcis et duobus mediocribus, vnum solidum bene valentibus; et totidem porcellis, cum sedecim gallinis, et totidem caseis et C. et XX. ouis, et magno bachone cum suis intestinis, et cado sagiminis, et IIII^{or} cadis mellis, et sex malteris tri-

---

Wolfhilt. Die Herzoginn Wulfhild starb am 29. Dec. 1126. Es wird ihrer Mitwirkung noch einmal gedacht in einer von ihrem Gemahl, Herz. Heinrich dem Schwarzen von Baiern, am 30. Jul. 1125 dem Kloster Ranshofen ausgestellten Schenkungsurkunde: »*cooperante et consentiente Wlfhilda conjuge nostra.*» *Monumenta Boica, Vol. III. p.* 314. — Ferner, ist sie auch diejenige *matrona praenobilis et clarissima Vlhildis*, welche sich von ihrer Tante, der Kaiserinn in Konstantinopel, Reliquien erbat, nach *Vita Godfridi Cappenberg. in Act. SS.* 13. *Febr. p.* 844.

tici, et decem siliginis maioris mensurae, et nonaginta modiis bracii minoris mensurae, CC. et XL. modiis auenae et IIII^{or} numis ad offerendum, et lignorum, et salis, vicariorum [bi-], ollarum, scutellarum, quantum opus fuerit. Insuper illi, qui in ipsa fraternitate sunt, ad Hospitale in eodem loco emerunt mansum vnum, singulis annis duos solidos valentem.

Nr XXII.

Schedula Stabulensis monasterii, praedia Kaminatensis ecclesiae concernens. [*Ex Edm. Martene et Urs. Durand veter. Scriptor. et monument. ampl. collectione, T. II. p.* 234.]

(B. II. S. 65.)

Domna *Juditha* abbatissa haec dedit de praediis *Kaminatensis* Ecclesiae, postquam deposita fuit: 1148.

De curia *An* mansum unum in *Cadenberc*, cum sex mancipiis, *Odikoni* advocato. Item de eadem curia *Thiedero* duos mansos. Item *Reinhero* unum mansum et XII solidos. Item uxori *Sigehardi* tres mansos. Item *Helprado* V sol. et V solidos denariorum.

De curia *Cokerbike* dedit *Odikoni* advocato unum mansum et mancipium unum nomine Badonem. Item eidem feminam nomine Seburgem cum tribus filiis suis. Item *Hermanno* mansum unum et mancipium Radulfum. Item *Odoni* mansum unum et mancipium Borgodonem. Item *Rikberto* advocato mansum unum cum mancipio Mane. Item eidem mansum unum cum Huikone mancipio. Item

eidem mansum unum cum Reinolfo mancipio. Item eidem mancipia IX. quae teutonice vocantur Enlope. Item *Waldingo* V. mancipia. Item *Henrico de Botwide* dedit V. mansos cum mancipiis suis, qui sunt beneficium *Helpradi* dapiferi nostri. Item eidem IV. mansos, quorum unus de beneficio *Tankeradi,* III. de beneficio *Brunonis.* Item *Arnoldo* mansum unum qui nobis pertinet.

De curia in *Heppenstide* dedit *Henrico* advocato duos mansos, *Odikoni* advocato unum mansum, *Epponi* I. mansum.

De curia in *Widele* dedit *Odikoni* advocato duos mansos, *Ricberto* advocato IV. mansos, *Herimanno* advocato unum mansum, *Heinrico* advocato III. mansos, qui sunt beneficium *Helpradi* dapeferi mei; *Tezzoni* unum mansum, qui est beneficium *Heinrici* clerici. Item *Rikberto* advocato XXIV. mancipia, qui teutonice vocantur Enlope.

Et haec fere omnia ad praebendam congregationis pertinent.

Apud *Bardenwich* dedit in beneficio III. marchas.

In curia *Wichmannesburg* dedit in beneficio XXIV mansos, et de indominicata terra XII mansos, cum tribus domibus et curtibus earum; dedit insuper XX. villas slavicas ad eamdem curiam pertinentes.

Inter *Bodenhusen* et *Sutherburg* dedit XXV. mansos cum duabus domibus et curtibus earum et

villas slavicas XIII. et unam dimidiam. Item *Walthardo* subadvocato III. mansos. Item *Gerarto* II. mansos.

In einem Verzeichnisse vieler Güter im Bremischen, welche der Graf von Hoya vom Abte in Corvey zu Lehn getragen, kommen auch die Namen: *Hinricus de An*, *curia Kokerbeke* und *advocatia Hepstede* vor. Spangenberg's neues vaterländ. Archiv, Jahrg. 1829, B. 2. H. 4. S. 2. 3.

Nr XXIII.

Lehnbrief

Herz. Wilhelm des jüngern zu Braunschweig und Luneburg, über den Meyerhof zu Stupshorn. [*Aus dem Original.*]

D. 15. Aug. 1573. Von Gottes Gnaden Wir Wilhelm der Jünger, Hertzog zu Braunschweig vnd Lüneburg. Thun kundt vnd bekennen hiemit jegen Allermenniglichem, das wir *Hansen Meiger* zum Stupshorn, als den eltisten mitt zubehueff seiner Vettern Lutken Hansen vnd Carsten Joachims seligern Sohn vnd ihre Man Leibs Erben die rechten Linien dael, mit dem Meigerhoue zum Stupshorn vnd mitt deselbigen Hofes Zubehorung, als nemlich dren koten, da gemelter Meiger von der ersten zu *Demerdinge* hatt vier Schilling oder ein Schwein vnd ein Hon, vnd einen Tag zu arbeiten, von der andern koten alfs zu *Wolteringe* vier Schilling vnd vier Honer, von der dritten alfs zu *Ditmaring* vier Schilling vnd ein Hon vnd einen Tag zu arbeiten, noch mit einem wüsten Houe zu dem *Northdoye* den ehr itzundt vnderhenden vnd in Brauchung hatt vnd vns

dauon jherlichs funfzehen Schilling gibt, weil ehr unbebawet, wen wir ihnen aber bebawen lassen würden, wer den darauf wohnen würde, der soll dem gemeltem vnserm Meiger jherlichs sechs Himpten Roggen geben; noch mit dem Houe zu *Abelinbeke* vnd dem Houe zu *Alechte* die ihme einen Tag in der Erndte arbeiten moten, belehnt haben vnd belehnen ihnen mit diesem obgeschrieben Gütern hiemit jegenwertigen in Krafft und Macht dieses Briefs, also dafs ehr sich defs soll vnd mag zu geniefsen haben, mit alle ihren Zubehorungen vnd Gerechtigkeiten in Holtze, Velde, Wasser, Wischen vnd Weiden, wie die dartzu von Alters her allerfreyhest gehoret haben vnd jegenwertigen horen; Vnd wir gemelter Furst wollen gedachten *Hansen Meiger* solches Houes vnd guter Rechte bekennige Herrn vnd Warende wesen vor aller rechten Ansprache, wur, wann vnd wie oft ihme defs zu thun sein würde vnd ehr dafs von vns efchet oder eschen lasset, one alle Geuerde.

Defs zu Vrkunde haben wir diesen Brieff mit eigen Handen vnderschrieben und vnser furstlich Ingesiegell wissentlich daran heissen hengen. Der gegeben nach Christi vnsers Herrn Gepuert im tausendt funffhundert vnd drej vnd siebentzigisten Jhare, Sonnabends nach Laurentij.

WILHELM d. Jüng. H. z. B.
vndt Lnb. muppria.

Nr XXIV.

Der Abt Johann und Konvent zu Lüneburg nehmen das Stift Ramelsloh in die Brüderschaft auf. [*Ex autographo.*] [1])

1228. Venerabilibus in Christo fratribus et dominis M. decano totique *Ramesl.* ecclesie conuentui J. Dei gratia abbas totumque *Luneburgensis* ecclesie capitulum cum deuotis orationibus paratum sue possibilitatis obsequium.

Vniuersitati uestre multimodas gratiarum actiones referimus pro eo, quod fraternitatis nostre societatem, quam uestre sanctitati dignum erat a nobis offerri, uos affectionis et deuocionis uestre indicio, a nostra paruitate requirere uoluistis. Vestre igitur honestatis uenerabile propositum, quo uestram ecclesiam cum nostra fraternitatis uinculo uniri

---

1) Dergleichen Verbrüderungen kommen hier auch noch im XV. Jahrhundert vor, z. B. eine aus dem J. 1402, mit der Karthaus bei Lübeck: *Frater Stephanus, humilis prior Carthusie, ceterique diffinitores capituli generalis — ad domum templi Marie prope Lubek — cum appensione sigilli domus Carthusie*

peroptatis, vnanimi conſenſu approbantes, modum et formam eiusdem fraternitatis, quam ſine ueſtre preiudicio diſcretionis inuicem a nobis perſoluendam invenimus, ſanctitati ueſtre ſignificamus, ut ſcilicet in prima obitus denunciatione cum compulſatione fiant uigilia et miſſe et triceſimus agatur in communi, ac anniuerſarius defuncti ſignetur in Regula et ſic de ſingulis.

S.

Nr XXV.

Urkunde des Abts Ulrich und Konvents zu St. Michaelis, über die Form der von der Herzoginn Mechtild für ihren Gemahl, den Herzog Otto den Jüngern zu Luneburg, gestifteten Memorienfeier. [*Ex autogr.*]

D. 25. März 1355.

Wy Her Olric Abbet, *Anthonius* Prior, vnde de mene Couent des Munſteres ſunte *Michaelis* vppe deme Hus to *Luneborgh,* ſunte Benedicti Leuendes, bekennet openbare vnde doet witlic alle den de deſſen Bref ſeed oder leſen horet, dat de edele Vrowe Hertoghinne *Mechtild*, Hern *Otten,* des Hertoghen to *Luneborgh,* deme God gnedich ſi, de Hertoghen *Wilhelmes,* de noch leuet, Broder was, echte Vrowe, heft vs vnde vſeme vorbenomeden Goddeshuſe gheuen duſent Mark vnde twintich Mark Luneborgher Penninghe, vor des vorbenomeden Hertoghen *Otten,* eres Heren vnde ere Sele; vnde mid den Penninghen hebbe wy na erme Rade ghe tughet vnde koft dre Tegheden to *Wittorpe,* to *Olderdeshuſen* vnde to *Horborgh* bi der *Elmenowe;* vnde we Abbet is des Munſteres, de ſcal de Tegheden vnde wat dar af kumt, vp nemen vnde ſcal alle Jar vor de Tegheden io

des Jares vertich Mark Luneborgher Penninghe vt geuen, alſo alſe hir na ſcreuen ſteyt. Alle Jar, wan des ſuluen Hertoghen *Otten* Jartid is, ſo ſcal he ſeſteyn Mark Penninghe vt geuen, dar ſcal he mede kopen laten droghe Vleyſch, Ber vnde Brod, dat ſcal he vt ſineme Vorwerke ewichliken to ener Spende geuen allen armen Luden de dar komet. Ok ſcal he ſeſteyn Mark vt geuen alle Jar to eneme ewighen Lene, dat heft ſe dar mede bewedemet in de Ere der heylighen Driualdicheyt vnde der heilighen Apoſtele ſunte Jacopes des groteren, ſunte Johannes, ſunte Philippes vnde ſunte Jacopes, to eneme Altare, dat ſe noch lecghen ſcal vnde mach in vſe Munſter, wor ſe wil; Vnde ſe ſcal to deme Lene vnde to deme Altere antworden vnde dat Len beualen, weme ſe wil, he ſi gheſtlic oder werlic, al de wile dat ſe leuet vnde wo dicke dat Altar los wert; vnde wene ſe to deme Lene antwordet vnde dat Len beuelet, deme ſcal de Abbet alle Jar io to ſunte Mertines Daghe geuen vnde betalen vnbeworen ſeſteyn Mark Penninghe, dar vore ſcal he dat Altar ſuluen bewaren vnde vſeme Heren Godde mid Miſſen to leſende alle Daghe denen to deme Altare, alſe enes Lenes Recht is, id en beneme eme redelich Sake, dat he alle Daghe nene Miſſe leſen moghe. Vnde wene ſe to deme Altare deme Abbete antwordet, de ſcal dat Altar vnde dat Len mit der Rente beſitten vnde des bruken dewile dat he leuet. Wanne der vorſprokenen Hertoghinnen *Mechtilde* vnde des, den

ſe to deme Lene antwordet heft, to kort wert, ſo ſcal de, de den Abbet is, dat Len vnde dat Altar beualen eneme gheſtliken Manne des vorſprokenen Godeshuſes ſunte *Mĭcheles*, weme he wil, na des Godeshuſes Sede vnde Wonheyt. Ok ſcal de Abbet vt geuen alle Jar dre Mark deme Capellane de to deme Altare antwordet wert, dar ſcal he van holden ene Lampen, de ſcal ewichliken bernen in deme Munſtere, wor de vorſprokene Hertoghinne wil. Vortmer ſcal de ſulue Abbet vt geuen alle Jar ene Mark Penninghe den Cloſterkinderen in deme Godeshus, achte Scillinghe to der Jartyd des ſuluen Hertoghen *Otten* vnde achte Scillinghe to der vorſprokenen Hertoghinnen *Mechtilde* Jartyd, wan ſe ſterft; vnde dat Ghelt ſcal men den Kinderen like delen in den twen Jartyden, vnd al de wile dat de Vrowe leuet, ſo ſcal men de achte Scillinghe gheuen wor vnde wo ſe wil. Ver Mark Gheldes de bouen alle dit vor benomede Ghelt ouerlopet, de ſcal de Abbet geuen alle Jar in de Ere Goddes na der vorbenomeden Hertoghinnen *Mechtilde* Rade vnde Willen.

Vnde vppe dat deſſe vorſcreuenen Dingh altomale vaſt vnde ewich bliuen, ſo hebbe wy vnſe Inghefeghele to deſſeme Breue ghehenght. Dit is gheſcheen na Godes Bort drittieynhundert Jar in deme vif vnde veſtigheſten Jare, in deme heylighen Daghe vſer Vrowen ſunte Marien de in der Vaſten plecht to komende.

S. S.

Nr XXVI.

Urkunde des Konvents zu St. Michaelis, über ein ewiges Licht und verschiedene Präbenden, von dem Abte Ulrich von Berveld gestiftet. [*Ex. autogr*]

In nomine domini, amen. Ne ea que temporum ſucceſſu procreantur, ſimul cum fluxu eius continuo labentur, dictamine racionis inſtigante philoſophicoque libramine trutinante congruum eſt, ea auctenticarum litterarum ſerie, ne inpoſterum ſcandalum et errorem generent, perhennari. D. Lüneburg, 23. Aug. 1358.

Hinc eſt, quod nos Anthonius prior totusque conuentus monaſterii ſancti *Michahelis* in caſtro *Luneborg*, ad vniuerſorum et ſingulorum presencium et futurorum noticiam plenariam cupimus deuenire, quod venerabilis pater et dominus, dominus *Olricus*, abbas noſtri monaſterii, dominus noſter, piis ductus conſiliis, dignisque ſtudiis excitatus, ad diuini nominis gloriam et honorem ob animeque ſue ſalubre remedium et condignum, iuſte empcionis tytulo emit a nobis viginti marcarum redditus Luneborgenſium denariorum, pro quingentis marcis monete eiusdem, nobis in prompta et nu-

merata pecunia totaliter et expedite perſolutis, de prebendis noſtris ac duorum conuentualium nobis ſuccedencium annis ſingulis exſoluendos.

Prebendarius vero noſter ſeu probitor, qui pro tempore fuerit, dictos viginti marcarum redditus annis ſingulis ſubleuabit et cum tredecim marcis ſublatis de viginti quolibet anno, vnum cereum vrentem ac ſtare debentem ante corpus Chriſti glorioſum, vna cum alio cereo, per ſupradictum dominum *Olricum*, abbatem noſtrum, ob ſpem diuine remuneracionis comparato, quod inceſſanter perpetuis ardebit temporibus ordinabit.

De reſiduis vero ſeptem marcarum redditibus quolibet anno in feſto apparicionis ſancti Michahelis archangeli, quadraginta presbyteris ſecularibus, in diuinis nobiscum et noſtris ſucceſſoribus ob honorem dicti feſti exiſtentibus, rectore ſeu curato eccleſie ſancti *Johannis* in *Modeſtorpe* inter hos presbyteros computato, in noſtro refectorio neceſſaria in eſculentis et poculentis pro prandio de mane habendo, vt laucius poterit et honorificencius, miniſtrabit. Quo facto rectori eccleſie ſancti *Johannis* duos ſolidos et cuilibet presbytero ſeculari ibidem preſenti vnum ſolidum erobabit.

Hiis eciam recognoſcendo addicimus, quod ſupradictus abbas noſter et dominus nobis ac noſtris ſucceſſoribus vnam dimidiam decimam in villa *Bynenbuttele* ſituatam, maiorem et minutam, cum omni jure et vtilitate propriam comparatam, de qua ſingulis annis, rebus ſtantibus vt communiter, trium

marcarum redditus expedite poterint euenire, in remedium animarum degencium ſeu exulum, que in epydimea, ſeu peſtilencia, que fuit anno domini M. CCC. lo. in partibus Germanie, de hac luce migrauerunt, ſub modo, qui ſequitur, erogauit, ita videlicet, quod prebendarius ſeu probitor noſter, qui pro tempore fuerit, dictorum reddituum perceptor, dominis noſtris, ipſo die Margarete glorioſe virginis, in vigiliis, ob ſalutem dictarum animarum pro tunc ſingulis annis perpetuis temporibus celebrandis, dabit quadraginta ſolidos, inter dominos noſtros in dictis vigiliis preſentes, more diſtribucionum cottidianarum diuidendo: duos ſolidos rectori ſcolarium ſuburbano, vt vna cum ſuis ſcolaribus vigiliis interſit memoratis, et duos ſolidos campanario noſtro, vt ſollempnius pulſet ad dictas vigilias; duos quoque ſolidos pueris clauſtralibus noſtri ordinis dabit probitor noſter ſepeſatus. Reſidui vero duo ſolidi in hac ſumma, cum ſex ſolidis inferius in tercia huius littere particula expreſſis, campanario ad pulſandum ſollempniter in ſingulis feſtis ſingulorum apoſtolorum, cum maximis noſtris campanis et nolis, porrigentur; Et non inmerito, cum Chriſti ſequi debeamus veſtigia, qui illos, vt dignis digna inpendat, pocioribus attollat inſigniis dignitatum, quos digniores agnoſcit et commendat ingencior excellencia meritorum; ſic reuerendiſſimus abbas noſter glorioſiſſimos Chriſtiane fidei principes, athletas Dei electos, juſtos ſeculi judices, luminaria mundi nitencia, Chriſti redemptoris apoſtolos nu-

mero duedeno contentos affectu applauſibili cupiuit venerari, qui viuentes in carne matrem noſtram eccleſiam ſuo precioſo ſanguine plantauerunt.

Inſuper preſentibus auribus ſingulorum preſencium et futurorum cupimus inculcari, quod prenarratus dominus *Olricus*, abbas noſter et dominus, hiis magnis non contentus, ſed magna maioribus persiſtens ampliari, nobis duas curias ſitas in villis *Holſtele*, annis ſingulis tres Wichemmetem ſiliginis et vnum porcum, octo ſolidos Luneborgenſium denariorum valentem, ſoluentem et debentem, ac molendinum in *Melbeke*, ſoluens duos wichemmetem ſiliginis, edonauit. Hec inſimul ad quatuor marcarum et quatuor ſolidorum redditus, ſecundum vulgarem huius patrie computum [1]), ſe extendunt. Supradictus vero noſter probitor ſeu prebendarius prefatos redditus ſingulis annis tollet et diſtribuet in hunc modum: quod rectori ſcolarium ſub urbe in tribus feſtis, ſcilicet ſancti Johannis ante portam latinam, ſancte Anne, concepcionis beate Marie virginis, que cum omni honore et ſollempnitate, prout ſumma et precipua feſta, ſecundum conſuetudines noſtri monaſterii peragantur. Et in memoriis omnium fidelium defunctorum, que in profeſtis dictorum feſtorum trium peragentur, duodecim ſolidos, videlicet in quolibet feſto predictorum feſtorum,

[1]) Der Wichhimten, oder Wiſpel (*Quadrans, Chorus*, wie er in andern Urkunden heiſst) wird jetzt zu 40 Himten Neubraunſchw. Maafse gerechnet und der Himten zu 5/4 Kubikfuſs Gehalts.

duos ſolidos et in memoria que cum dicto feſto concurrit, duos, ac campanario totidem, modo ut perfertur. Item ad organa in tribus predictis feſtis, necnon diebus ſabbatis, octo; ad veſperas infra feſtum reſurrectionis dominice et aſſcencionis eiusdem venientes, necnon cuſtodi noſtri monaſterii, octo ſolidos, pro cereis ſuis ardentibus in prefatis tribus feſtiuitatibus et ob feſtiuitatum reuerencias, annis ſingulis perpetuis temporibus dictus noſter probitor iterum miniſtrabit.

Dabit inſuper dominis noſtris in diuinis exiſtentibus ipſo die decem milium militum octo ſolidos, ut in dicto Deo fidelius ſeruient feſto, duodecim lectiones obſeruando. Dabit eciam campanario ſex ſolidos, cum duobus ſolidis, de quibus ſuperius in ſecunda huius littere particula eſt expreſſum, ad pulſandum ſollempniter, in feſtis ſingulorum apoſtolorum, cum maximis noſtris campanis et nolis, modo ſuperius annotato. Reſidui vero quatuordecim ſolidi in anniuerſario domini *Hildemari de Odeme*, militis defuncti, in vigiliis inter dominos preſentes parcientur.

Renunciantes inſuper excepcioni non numerate pecunie, doli mali ac aliis quibuscumque, per quam, ſeu quas, premiſſa, ſeu premiſſorum quodlibet, per nos aut noſtros ſucceſſores ac beneficium nobis aut noſtro monaſterio in hiis per ſepedictum dominum abbatem noſtrum inpenſum, infirmari valeant, ſeu infringi. Et vt predicta omnia et ſingula inconuulſa et illeſa permaneant, ſigillum noſtri conuentus

vna cum ſigillo domini abbatis preſentibus duximus appendendum

Hunc igitur dominum *Olricum* abbatem noſtrum, qui ſe circa ſuum monaſterium effectiuum exhibuit, Deus optimus, qui cunctos eius miniſtros magnificet altisque decorat honoribus, celeſtis efficiat beatitudinis poſſeſſorem.

Datum in caſtro Luneborch, ſub anno domini milleſimo trecenteſimo quinquageſimo octauo, in vigilia ſancti Bartholomei, apoſtoli Chriſti glorioſi.

S. S.

Nr XXVII.

Der Abt Werner Grote und Konvent zu St. Michaelis, nehmen die Herzoginn Agnes, Herz. Magnus mit der Kette Tochter, in ihre Brüderschaft auf. [*Ex diplomat. S. Mich. Nro. V. fol. XL.*]

Illuſtri et ingenue domine, domine *Agneti*, duciſſe *Brunswicenſi*, Wernerus abbas, *Wilkinus* prior, totusque conuentus ſ. *Michaelis* in *Luneborg*, orationum ſuarum ſuffragium et in Domino caritatem. D. Lüneburg, 30. März 1383.

Exigente pie deuocionis affectu, quem ad nos et noſtrum conuentum per certam experientiam vos habere cognouimus, cupientes vobis vicem rependere ſalutarem, deuocioni veſtre concedimus fraternitatem et plenariam participacionem omnium bonorum ſpiritualium, que per nos fiunt et Deo dante in toto ordine noſtro de cetero fient, in vita veſtra pariter et in morte. Itaque cum obitus veſter nobis et noſtris confratribus fuerit munciatus, pro ſalute anime veſtre, cum miſſis et vigiliis, obſequia et ſuffragia debita fiant et conſueta.

Datum *Luneborg*, anno Domini M°. CCC°. LXXXIII°. feria ſecunda poſt dominicam qua cantatur: Quaſi modo geniti, abbatis et conuentus ſub ſigillis.

Nr XXVIII.

Herzog Heinrich zu Braunschweig und Lüneburg stiftet eine Kommende zu Bergerwold und ewige Memorien für seine Eltern, seine Gemahlin und sich selbst. [*Ex autogr.*]

D.24.Jun. 1406. Wy Hinric van Godes Gnaden to *Brunswiik* vnde *Luneborg* Hertoge, bekennet openbar in deſſem Breue vor alle den, de one ſeen eder horen leſen, dat wy Gode, ſyner leuen Moder Marien vnde deme hilgen Heren ſunte Michaele to Loue vnd Eren, vnd vmme vnſer, vnſer Elderen vnd Vorfaren Sele Salicheit willen, mit wolberadenem Mode vnd gudem Willen gelaten vnd geuen hebben, laten vnd geuen, mit Krafft diſſes Breues, vnſer leuen Frowen Cappellen, de belegen is in dem *Bergerwolde*, by *Berghen*, mit dem Huſe vnd Hovue, vnd allen Tobehoringen, wo dat benomet is, deme erſamen Hern *Olrike*, Abbate to ſunte *Michaele* to *Luneborg*, vnſem leuen Andechtigen, ſynem Godeshuſe vnd Nakomelingen, in diſſer naſcreuen Wiſe alſo, dat de vorgenante Abbet *Olrik*, vnd ſyne Nakomelinge, to ewigen Tyden de vorbenomden Cappellen ſcollen bevalen,

gelyk anderen Commenden, ſyne Leuedage to hebbende, enem vromen Manne van oren Heren vnd Moniken, vor wene wy, vnſe Eruen vnd Nakomelinge, Hertogen to *Luneborg*, to ewigen Tyden biddende werdet, vnd de ſulue dar wy, vnſe Eruen vnd Nakomelinge Hertogen to *Luneborg*, alſo vorbiddende werden, vnd de Abbet beualet, alze vorgerort is, ſchal de Cappellen mit Godesdenſte, alze dat dar rede begrepen is, truwelken vorwaren vnd vorwaren laten, vnd dat meren vnd beteren, efft he kan, vnde nicht mynren.

Vnd vp dat alſodane Offer vnd Almeſe, de in der vorgenanten Cappellen geoffert vnd van vromen Luden dargebracht vnd gegeuen werden, vullenkomelken in Godes Ere komen, is vnſe Begeringe vnd Wille, dat de ſulue, de to Tyden de Cappellen hefft vnd bewart, alle Jar to twen Tyden, mit Namen: des negeſten Dages ſunte Jacobs, alze vnſe Vader, Hertoge MAGNUS, ſtarff, ſeliger Dechtniſſe, vnd des negeſten Dages ſunte Petri vnd Pauli Dage, alze vnſe Husfrowe, Hertoginne SOPHIA, ſtarff, ſeliger Dechtniſſe, vppe den Kor to ſunte Michaele den Heren vif Mark Pennige vnd twe Pund armen Luden, dat weren to ſamende veffteyn Mark, geuen ſcal, to twen vorſcreuen ewigen Memorien, dar men denne vnſen Vader, Hertogen MAGNUS, vnſe Moder, Hertoginnen KATHERINEN, vnſe Husfrowen, Hertoginnen SOPHIEN, ſeliger Dechtniſſe, vnd vns wan wy van Dodes wegen

vorvallen ſyn vnd de Herſcop, mit Vigilien vnd Selemiſſen vnd Almeſen to geuende, erliken bega, alze dat wontlik is. Wan wy auer van Dodes wegen vorvallen ſyn, ſo ſcal men de Memorien des negeſten Dages ſunte Petri vnd Pauli Dage lecgen vnd holden vppe de Tyd, alze wy van Dodes wegen vorvallen, vnd denne vns vnd vnſe Husfrowen ſamptliken began, mit Vigilien vnd Zelemiſſen, in verſcreuen Wiſe, vnde de vorbenompden veſteyn Mark ſcal me den Heren vnd armen Luden to den vorbenompden twen Tyden delen vnd geuen, na Rade des Abbates, alze dat nutteſt vnd bequemeſt wert.

Were ok, dat van Godes vnd ſyner leuen Moder Marien Gnaden, na Tyden des erſten Perſonen, dar wy nv vorbiddende werdet, dat Offer der Cappellen na Irkenninge des Abbates merclike gebetert vnd gemeret worde, ſo ſcal de ſulue Abbat, alze he erſten mach Godesdenſt in der Cappellen, vnſe vnd de vorgeſcreuenen Memorien vnd Almeſe ok meren vnd beteren na Redelicheit vnd guden Truwen.

Schege ok, dat de Vorwarer der vorſcreuen Cappellen deſſe vorſcreuen vnſe Schickinge vnd Willen nicht envolgede, eder anders ſyk vnredeliken helde, vnd de Abbat dat vns oder vnſen Nakomelingen vorkundigede, ſo ſculle wy vnſe Nakomlinge, wo dicke dat ſchege, na ſiner Anwiſinge vnd Rade, vor enen anderen bidden vte orer Samelinge, de dar nutter vnd bequemer to were,

alze wy erſten konden; Doch ſcal de jenne, dar wy nv erſt vor biddende werdet, alze mit Namen vor Her Euerde van Woltorpe, de vorſcreuen Cappellen ſyne Leuedage hebben, vnd vns vnd dem Abbate alſodanen Louen don, dat he alle vorſcreuen Stucke on anrorende, truwelken holden ſculle vnd wille.

Ok mach de Vorwarer der Cappellen, mit vnſen vnd vnſe Nakomlingen guden Willen, der Holtinge, alze vnnaſches Holtes to ſiner Vüringe, Waters vnd Weyde vmme de Cappellen belegen, bruchafftig weſen to ſiner Nottroft, vngehindert vor allesweme.

Alle diſſe vorſcreuen Stucke vnd eyn jewelk beſundern, beuale wy dem vorgenanten Abbate *Olrike* vnd ſynen Nakomelingen truwelken to holdende, by alſodanen Truwen, alze ſe vns vnd vnſer Herſcop plichtich ſyn; Vnd wy vnſe Eruen vnd Nakomlinge ſcullet vnd willet deſſe vorſcreuen Gifft vnd Vorlatinge der Capellen vnd aller Tobehoringe wedervmme ok truwelken holden vnd den Abbat vnd de dar to geantwordet wert to vorſtande, truwelken vorbidden vnd vordegedingen, vnd hebbet des to Tuge vnſe Ingeſegel witliken gehenget heten to deſſem Breue.

Na Godes Bord verteynhundert 'Jar vnd in dem ſeſten Jare. In ſunte Johannis Dage to Middenſomere.

S.

N.r XXIX.

Herzog Bernhard I. zu Braunschweig und Lüneburg schenkt dem Kloster St. Michaelis Reliquien und Kleinode, gegen Bedingung seiner Gedächtnifsfeier, einer ewigen Messe und der Ordensbrüderschaft. [*Ex autogr.*]

D.29.Jun. 1432. Wii Bernd van Godes Gnaden to *Brunswiik* vnd *Luneborg* Hertoge, bekennen vnd betugen vor vns vnd vnſe Eruen openbare in deſſem Breue vor allesweme, dat wii Gode alweldich, ſyner leuen Moder Marien, ſunte Michele, allen hilgen Engelen des Cloſters ſunte *Michaelis* binnen *Luneborg* Houedheren vnd allen Hilgen to ewigem Loue vnd Ere, vmme vnſer vnd vnſer Elderen Sele Salicheyt willen, in dat ſulue Cloſter geofferd vnd gegeuen hebben vnſe Hillichdum vnd Klenade, dat vnſe egen is vnd nemand anders in to ſeggende heft, dat wii dem erwerdigen in God Vadere vnd Heren, Heren *Boldewine van Wenden*, Abbete, den erſamen Heren, Her *Ludeleue*, Priore, vnd deme gantzen Conuente des genanten Cloſters ſunte

Michaelis binnen *Luneborg* geantwordet hebben in ere Were. Dar vor vnd vor andere Woldad, de wii ene bewyſed vnd gedan hebben vnd noch to donde denken vnd menen, ſe vnd Nakomelinge vnſe ewigen Dechtniſſe alle Jar to veer Tiiden mit Vigilien vnd Selemiſſen, na eres Cloſters Sede vnd Wonheyt, alſe men dar ſulues Ffurſten vnd Furſtinnen plecht to begande, flitliken ſchullen began. Item ſchullen ſe van Stund vor vnſe Sele vns ene ewige Miſſe in dem vorgenanten erem Cloſtere beſtellen vnd beſtedigen, alle Dage, alze des Sondages van der hilgen Dreualdicheyt, des Mandages vor alle Criſtene Sele, des Dinxtdages van ſunte Michele vnd allen hilgen Engelen, des Midwekens van ſunte Petro vnd Paulo vnſen Apoſtelen, des Donredages van deme hilgen Lichamme, des Vrydages van dem hilgen Cruce, des Sonnauendes van vnſer leuen Vruwen. In den ſuluen Miſſen men vnſer ſunderliken denken ſchal vnd vor vnſe Sele bidden.

Ok ſchullen ſe vns van Stund nemen in ere vnd eres gantzen Ordens Broderſchop vnd vorbiddent, dat wii al erer vnd des gantzen Ordens Bede vnd guden Werke in Leuende vnd in Dode delaftich mogen weſen.

Vordmer ſchullen ſe up alle Clenade, dar dat vorgerorde Hillichdum inne bewracht vnd bemaked is, vnſe Namen vnd Wapen werken vnd maken laten, alſe ſe erſten kunnen. Wat ok van deme gerorden Hillichdumme vnbewracht is, dar wille

wii vnſen Fliit tokeren, dat dat werde bewracht [1]).

Vorder ſo hebbe wii gekoren vnd keſen in Craft deſſes Breues, vor vns vnd vnſe Eruen, vnſe Graft in dem genanten Cloſtere ſunte *Michele,* dar ok vnſe leuen Modere, Husfrouwe vnd Elderen ſeliger Dechtniſſe ere Graft hebben gehad. Wolde wii ok der Heren, Ffurſten vnd Ffurſtinnen Graff in dem Cloſtere beteren edder tziren, dar to ſchullen de vorſcreuen Heren Abbet, Prior vnd Conuent behulpen weſen.

To Tuchniſſe aller verſcreuen Artikele hebbe wii vnſe Ingeſegel witliken hengen heten an deſſen Breff. Na Godes Bord verteynhundert Jar, dar na in deme twevnddrittigeſten Jare, in ſunte Petri vnd Pauli Dage, der hilgen Apoſtele.

S.

---

1) Unter den Ueberbleibseln der goldnen Tafel, die im J. 1644 von Mathias Reinke, und 1698 von Nikol List, beraubt wurde, befinden sich fünf Stücke, mit dem herzoglichen Wappen und der Schrift: *Bernardus dux dedit,* bezeichnet, nemlich: ein tragbarer Altar mit Reliquien; zwei weibliche Brustbilder, von schwarz angemaltem Holze, mit vergoldeten Kronen, und zwei Straufseneier, in Form einer Monstranz gefafst (*bewracht*), worauf kleine Thürme, mit Crucifixen von vergoldetem Kupfer, stehen. Anderer Reliquien aller Art ist ebenfalls noch eine Menge vorhanden.

Nr XXX.

Vertrag

zwischen dem Herzog Friedrich dem ältern von Braunschweig und Lüneburg und seinen Söhnen, Bernhard und Otto, über Landesregierung und Leibzucht. [*Aus dem Archive des Klosters S. Michaelis.*]

D. 11. März 1457.

Wy Berend vnd Otto Gebrodere, van Godes Gnaden to Brunswik vnd Luneborch Hertogen, bekennen openbare in dessem Breue vor alſsweme: Alse de hochgeborne Forste Here Frederick de elder, to Brunswik vnd Luneborch Hertoge, vnse leue Here vnd Vadere, zin Land to Luneborch, na zines Broders Hertogen *Otten* seliger Dechtnisse Dode regered vnd vorstan hefft, darvan he besinnet, dat ome noid sy, vnsem leuen Here Gode numer to denende, na dem he in zin Alder gekomen vnd in Affbrekinge zines Leuendes alle Dage vallet, so hefft he en se dann betrachtet vnd to Zinne genomen, dat ome der weghen noid vnd behuff zy, sine Lande vnd Lude by ziner Volmacht also in Regimentes Wyse to bestellende, dar he vnd

wy anne vorwaret mogen wesen; Hir vmme hefft he sick mit vns Hertogen *Bernde* vnd Hertogen *Otten* gutliken voreyniged vnd vordragen, voreynigen vnd vordragen wy vns mit ome also jeginwordigen in krafft desses Breues vmme dat Regimend ziner Lande vnd Lude so dat he vns samptliken dat Regimend siner Lande vnd Lude vorgerord mit wolberadenem Mode vnd guden Willen beualen hefft; Darupp he zine Prelaten, Mannen vnd Stede vnd alle sine Vndersaten an vns gewiset hefft, Regimentes wyse zick na vns to richtende de wile wy leuen, darmede he doch van densuluen zinen Vnderzaten, geistlik vnd werlik, vnd van Eruetals wegen der suluen ziner Lande vnd Lude nicht gescheden wesen schall; Vnd were dat wy beyde vaṅ Dodes wegen voruellen eyr he, dat God na zinem Willen schicke, so mag vnd schall he wedder treden in dat Regimend ziner Lande vnd Lude vulmechtich in aller Wyse alse he vns dat gelaten hadde. Vnd alse denn Hertoge *Otte*, vnse leue Brodere noch in unmundigen Jaren iss, so schullen wy *Bernd* vorgenant, dewile dat he nicht to Jaren gekomen iss, truwelken vorstan vnd one holden vnd vorplegen ome na zinen State; Wann auer desulue vnse leue Broder Hertoge *Otte* eyn vnd twintich Jar olt geworden iss, so schullen vnd willen wy *Bernd* vorgenant one medestaden vnd komen laten to deme Regimente vnser Lande vnd Lude geistlik vnd werlik gelik vns sulues vnd ome dat nergen mede vorhol-

den in jenige Wise. Ffurder so schullen vnd willen wy *Bernd* vnd *Otto* Hertogen, vnse Lande vnd Lude de wy hebben vnd noch in tokomenden Tyden hebbende werden, nenewys delen, sunder wy schullen vnd willen in dem Sampden vnser Lande vnd Lude sittende bliuen vnder eyner Kost. Ok vpp dat wy Forsten vorgenant by Macht bliuen mogen, so schullen wy van vnsen Landen vnd Luden nichtes erffliken vorsaten noch vorbringen, vme nener Sake willen, id en schege denn mit vnses leuen Heren vnd Vaders vorbenant Willen vnd Vulborde vnd na Rade ziner vnd vnser Prelaten vnd Mannen, vnses geswornen Rades vnd vnser Stede. Desgeliek efft vns Hertogen *Bernde* vnd Hertogen *Otten* noid vnd behuff were vmme slach to holdende mit zinen vnd vnsen Sloten, to verpendende effte to versetten, dat moge wy don also furder dat geschege mit zinen vnd vnsen Mannen, vnder ome vnd vnder vns wonhafftich vnd beseten; Vnd so vaken dat geschege, so schullen de jenne ome vnd vns samptliken Breue geuen vnd Vorwaringe don vnd des geliken van ome vnd vns samptliken wedder nemen. Wurde id ok in tokomenden Tyden vns also gewand, dat wy dorch Nutterheit willen ziner vnd vnser Lande vnd Lude, siner vnd vnser Slote jennich Vthluden, nemptliken Heren vnd Forsten, geistlik effte werlick, Grauen, Frien, Capitelen, Steden, effte oren Amptluden, effte jenigen anderen Vthluden vorsetten vnd verpenden wollen, dez en schullen wy sunder zinen Willen vnd

Vulbord nicht don; Vnd wanne dat also geschege mit zinen Willen, so schulle de van ome in vorgescreuener Wise ok Breue nemen vnd geuen. Besunderen schullen wy *Bernd* vnd *Otte* vnd willen de twe Borge vnd Slote *Tzelle* vnd *Winsen* vpp der Lu, sampt edder der jennich besunderen, nicht vorpenden noch vorsetten, noch vnsen Husfruwen, de wy nemende werden, to nener Lifftucht geuen edder vorschriuen. Stunde ok jennich Vnwille vnd Twidracht vpp twischen vns *Bernde* vnd *Otten* vorgerord, dar schullen vnse Prelaten, Mannen vnd Stede vns fruntliken ouer scheiden, doch vnschedelick enem jowelken an zinen vederliken Erue. Desgeliken ok ifft jennich Vnwille effte Twidracht vpstunde twischen dem genanten vnsem leuen Heren vnd Vader vnd vns vnd ok twischen vns vnd zinen Denren vnd zinen vnd vnsen Denren, sodanen Vnwillen vnd Twidracht, off dat so keme, twischen ome vnd vns, willen wy setten vppe twe vnser Prelaten vnd twe vnsen Mannen vnses Rades, dede Macht hebben schullen, vns dar fruntliken ouer to verenigende; Vnd vmme den Vnwillen twischen vns vnd zinen Denren vnd ok twischen zinen vnd vnsen Denren vnder eynandere, wanne dat so queme, so schall vnd wel he der ziner, vnd wy schullen der vnser mechtich wesen, Vrede vnd Eyndracht vnder eynandere to holdende vnd ifft welk ziner edder vnser Dener eyn sodans nicht horen wolde, by weme dat were, de en scholde den jegen den anderen nicht husen edder heghen;

Vnd dar enbouen schullen wy noch de vnse sek an zinen Denren nicht vergripen effte vergripen laten. Wu vaken ok wy nige Vogede vnd Amptlude settende worden, de schullen ome to allen Tyden Loffte vnd Eede don geliek vns sulues. Ok schullen vnse Vndervogede, Slutere, Keke, Backmestere, mit zinen Knechten, Werkmesteren, Vischeren, Wechteren, Porteneren, Tornelude vnd Jeger, dede nu zin vnd wy in tokomenden Tyden settende vnd hebbende werden vpp vnsen Sloten, ome louen vnd sweren gelik vns sulues. Vnd alse denn de sulue vnse leue Here vnd Vadere vns vmme der vorgescreuenen Sake willen dat Regimend ziner Lande vnd Lude beualen hefft, so vorgescreuen iss, so beholt he sik to ziner eghen Nutte vnd Brukinge desse nabescreuenen Ghudere, der he sik zine Leuedaghe, sunder vnse vnd jemandes Insaghe vnd Vorhinderinge, gebruken schall vnd mach:

Tom ersten beholt he sik sine Kameren vppe der Borch to *Tzelle,* van dem Vnderhuse an wente an de olden Capellen vnd de Kameren dar enbouen, dat nu de Harnſkamere heth, mit der Kamere dar nu de Kamerknechte vppe liggen, vnd zin Holt vnd Kol Kameren, de he na ziner Bequemicheit maken mach, wu ome des gelusted.

Alle geistlike Lehne schullen vnd willen he vnd wy lehnen eyn vmme dat andere in desser Wyse: De ersten Prouestige schal vnd wel he lehnen, de anderen, wan dat vallet, willen wy lehnen

vnd det geliken schal he ok de ersten Prouende in der Borch to *Brunswik* lehnen vnd wy de anderen, vnd de ersten Prouende vppe sunte Ciriaci Berge vor *Brunswik* he, de anderen wy; vnd de ersten Statkerken schall vnd mach he lehnen, vnd de anderen wy; de ersten Dorpkerken he, de anderen wy; de ersten Vicarie he, de anderen wy; de ersten Capellen he, de anderen wy, vnd so vord eyn Lehn vmme dat andere in vorgescreuener Wyse. Vnd wy schullen vnd moghen alle werlike Lehne allene lehnen, de sik na desser Tyd geboren to lehnen, vnd one mit Lofften vnd Eeden dar anne besorgen, gelik vns sulues.

Wy en schullen ok nemande, de zy geistlik edder werlik, in vnsen Rad kesen vnd nemen, de en loue vnd swere ersten ome zinen Rad, gelik vnsem. Ok schullen vnd willen wy ome vnd zinen Denren vppe der Borch to *Tzelle* vnd vpp andern zinen vnd vnsen Sloten vnd in Gebeden, de he vnd wy innehebben, schicken vnd vorplegen, Koste vnd Dranck, also ome na zinem State getemed.

Dartho beholt he zik den Toln to *Tzelle* to ziner eghen Nuth vnd Vpboringe, den wy twischen dit vnd dessem tokomenden Paschen van Curde van Mandeflo, dem Ruscher vnd Tostund van ..... vryen vnd losen schullen, dar he enen Tolner, souaken ome dat bequem is, setten vnd entsetten schal vnd mach ome allene Loffte vnd Eede to donde vnd da van to antwordende, deme he vnd wy vpp der Borch to *Tzelle* Koste

geuen vnd verplegen schullen, also he vnd zine Vorfaren alsus lange gehatt heben vnd alle de jenne beyde Koplude vnd Vorlude, de den Toln to *Tzelle* sokende werden, schullen vnd willen wy getruweliken verdegedingen, beschutten vnd beschermen vnd vpp der suluen Strate ...; nicht affsitten noch vpholden laten van der weghen de Tolne mochte verargerd werden; Vnd sunderliken so schullen wy bestellen mid zinen vnd vnsen Vogden to *Tzelle,* dat nene Waghen to *Winhusen* dem Closter ouerghan, dat dem Toln to *Tzelle* verfenclick sy; vnd were dat dar jemand ouerfore, de schal den Toln sinem Tolner to *Tzelle* geuen vnd anders nemande. Geschege ok dat de Toln to *Tzelle* allejar benedden viffhundert Mark dede vnd zin Tolner dat vns by zinen Eeden seede, wat ome denn an den viffhundert Marken entbreke, luttik effte vele, schullen wy ome nageuen vnd gutliken entrichten, bynnen veir Wekenn darna, wan he vns dar erst vmme gemanet hefft, sunder jenigerleye Vorhinderinge effte Insaghe vnd dat mid ome so holden, so lange dat de Toln to *Winsen* vpp der Alre wedder an vns komet vnd vallet, denn so schullen wy ome daruth sodanen Gebrek, wat des were, vnsem Toller darsulues gutliken geuen vnd volgen laten, dat ome vnse Tolner, we de to Tyden iss, vorbreuen, louen vnd sweren schall, so dat he bynnen veir Wekenn wanne he vns dor vmme manet vnd vns dat witlik deit, ome sodanen Gebrek vorfullen willen und schullen. Ok schall de

Voged to *Tzelle*, we de to Tyden iss, ome louen vnd sweren, dat he ome allejar vth der Bede in der Voghedye to *Tzelle* vnd der Graueschupp to *Borchwede* vnd dem *Isenhagen* drehundert lub. Mark Luneborger Weringe geuen vnd entrichten wille, sunder jenigerleye Infall effte Versettinge, alse nemliken in den Achtedagen to sunte Johannis baptisten to Middenzommere, anderhalffhundert Mark vnd in den Achtedagen sunte Mertens, de anderen anderhalffhundert Mark, des ome de Voged to *Tzelle*, we de to Tyden iss, to sodanen zinen Eeden vnd Lofften zinen versegelden Breff geuen schal, deme sunder Infall so to donde. Ok beholt he sick anderhalff hundert Mark vthe den Toln to *Luneborch* in der Beckerstrate vnd in dem Zulte Tolne, de ome de Tolner, we de to Tyden iss, alleiar in den Achtedagen sunte Mertens gutliken geuen vnd entrichten schall van dem ersten Gelde, des ome de Tolner ok sinen versegelden Breff geuen vnd dar tho louen vnd sweren schall.

Hir to beholt he sick de Beertzise to *Winsen* vppe der Lu vnd in der Mersch, de wy ome van Diderik van Quitzow vnd Aluerick van Bodendyke van stund vryen vnd losen schullen; vnd weret dat ome jennich Gebrek hir annen worde an der Betalinge desser vorgesreuenen Summen, dat schullen wy ome bynnen veir Wekenn vorvullen, dar na wan he vns dar vmme ersten gemanet hefft.

Ok so schullen wy bestellen mid zinen vnd

vnsen Vogheden vnd Amptluden, dat se ome Kole vnd Holt schicken souele he des tor Furinge behouet.

Wy schullen ok vnd willen mit zinen Schuldeners ringen vnd ome aller ziner Schult benemen, so dat he vnd de jenne, de vor ome gelouet hebben, der Maninge entheuen werden vnd vngemanet bliuen mogen.

Ok schullen wy staden vnd gunnen, dat de armen Brodere van sunte *Franciſcus* Orden, belegen bynnen *Tzelle*, vnd de Terminarius van *Brunswig* van der Pretler Orden, in zinen vnd vnsen Holten vnnasch Holt mogen hauwen laten to orer Furinge, wur he one des verlouet.

Wurde he ok des beraden, dat he zine eghenn Kost hebben wolde vnd sik to itliker Tyde geuen van dem Slote to *Tzelle*, so schullen wy ome denn dar to volgen laten Koye, Schape, Swine, Honre, Roggen, Gersten, souele Soltes van der Berger Sulten, Vischerie, dat Holt de Sprake, vnd dar souele Denstes, alse he des behouet na Erkantnisse ziner vnd vnser Prelaten, Mannen vnd Stede, de in zinen vnd vnsem Rade sin, also dat he mit vns vnd vnsen Vogheden yo nenen Vnwillen hebben en dorue; doch so wel he ziner Kameren vnd Gemakes vppe dem Slote to *Tzelle*, so he sick des hir vorebeholden hefft, alle Tyd mechtich wesen.

Ok so schullen wy ziner vnd vnser Stede, Slote, Borge, Lande vnd Lude, geistlik vnd werlick, vns nicht forder vnderwinden, wennen alse

desse Vordracht inneholt vnd vthwiset vnd oc zine Prelaten, Manschupp vnd Stede by Gnaden vnd Rechte laten vnd nicht vorkorten edder vor vmechten in jennige Wys.

Mit desser vorgescreuen Vordracht vnd Vorscriuinge schall vnd wil vnse leue Here vnd Vadere an ziner Herschupp, Landen vnd Luden, geistlik vnd werlik, nicht vorlaten noch ouergegeuen hebben. Ok schullen wy alle Buntnisse, Eininge vnd Vordracht, dar he mit zinen Heren vnd Frunden erffliken annen sittet, holden..

Alle desse vorgescreuen Stucke vnd Artikele dessen Breues sampt vnd besunderen louen wy *Bernd* vnd *Otto* Gebrodere, to Brunswik vnd Luneborch Hertogen vorgescreuen, dem hochebornn Forsten Hern *Frederike* to Brunswik vnd Luneborch Hertogen, vnsem leuen Heren vnd Vader by vnsem forstlikem State, Eren vnd Truwen vnd in Edestad, stede, vast vnd vnuerbroken wol to holdende, sunder Argelist vnd alle Geuerde; vnd hebben desses to Bekantnisse vnse Ingesegell witliken an dessen Breff gehenget heten, na Christi vnses Heren Gebord veirteynhundert dar na in dem seuen vnd vefftigesten Jare, am ersten Fridage in der Vasten.

Vnd wy Ludeliff to sunte Michaele bynnen Luneborch, Ludelff tor Oldenstad, Johann tom Schermbeke, Ebbete; Hillebrand to Ebbekestorpp, Diderick to Lune, Ludelff to Medinge, Proueste; Johann van Odbernshusen, Rittere; Gherd van

Wustrow, Segeband van dem Berge, Aluerick van Bodendike, Busse van Bulow, Werner Bere, Ernst van Bothmar, Pardam van Plote, Werner van Bulow, Otto Grote, Hinrik van Medinge, Curd van Marnholte, Maneke van Estorppe, Knapen; Vnd wy Borghermestere vnd Radmannen to *Luneborch*, bekennen openbare in dessem suluen Breue, dat desse vorgescreuen Vordracht vnse gnedige Here Hertoge *Frederik* hefft angegan mit zinen Sonen, Hertogen *Bernde* vnd Hertogen *Otto*, ok vnsen gnedigen Heren; dat hefft he gedan mit vnsem Rade, Willen vnd Vulborde. Vnd ifft dem genanten vnsem gnedigen Heren Hertogen *Frederike* jennich Gebrek an desser vorgerorden Vordracht van zinen vorbenanten Sonen sampt effte besundern vnd van den Oren schege, vnd wu vaken dat geschege vnd vnse gnedige Here Hertoge *Frederick* vns dat witlik dede, so willen vnd schullen wy dar tho truwelken mit Flite helpen raden, dat desse vorgerorde Vordracht ome van zinen Sonen vorberord vnd den Oren in alle oren Stucken vnd Artikelen sampt vnd besunderen geholden worden; vnd hebben desses to Bekantnisse vnse Ingesegell alle, vnd wy de Rad vnser Stad Luneborch Secret, witliken an dessen Breff medehenged, im Jare vnd Daghe so bouen geschreuen steit.

S. *Ego Johannes Sterneberch, clericus Coloniensis diocesis, publicus imperiali auctoritate Notarius, protestor*

ac recognosco signo et nomine meis consuetis ac manu propria, quod veram literam originalem, vigintiduobus sigillis impendentibus sigillatam, in manibus meis habui, vidi, tenui et palpaui, ac huiusmodi preinsertam copiam de verbo ad verbum cum eadem concordantem, ex ea scripsi et exemplaui debiteque cum ipsa collationaui, ac signum meum hic apposui. In fidem eorundem rogatus et requisitus.

*** Nach diesem Vertrage und nachdem er 1459 das Franciskanerkloster in Zelle gegründet hatte, hoffte der Herzog Friedrich seine Tage hier ruhig beschliefsen zu können; allein der S. 160 gedachte Vorbehalt trat ein. Beide Söhne starben früh: Bernhard II. schon 1464 und Otto am 9. Januar 1471. Nur dieser hinterliefs einen Sohn, Heinrich, der aber auch erst 1468 geboren war.

Nach Inhalt einer umständlichen Original-Urkunde des Klosterarchivs, vom 5. Januar 1472, hatte der Herzog Otto auf seinem Todbette, auf dem Schlosse Zelle, vor Notar und Zeugen verordnet: dafs Prälaten und Ritterschaft, mit dem Rathe zu Lüneburg, die Vormundschaft über seinen Sohn Heinrich führen sollten, was auch vom Grofsvater, Herzog Friedrich, bestätiget war. Die Vormünder vereinigten sich nun über ihre Verpflichtungen zum Besten des Landes, wobei unter andern bestimmt wurde, dafs die Vormundschaft aufhören solle: *wente dat vnse gnedige Here, Hertoge Hinrick, to achteyn Jaren gekomen iss,* und dafs, wenn beide Fürsten sterben sollten, die Stände keinen Herrn zulassen würden, welchem es nicht von Rechts wegen gebühre, unter welchem sie dann *eynhorich* bleiben wollten.

Herzog Friedrich liefs sich jedoch, auf Bitten der Vormünder, bewegen, die Regierung wieder zu übernehmen, und er

erklärt in seinem am 25. Februar 1477 errichteten Testamente [Rehtmeyer, S. 1318.], dafs er sie lebenslang behalten und seinem Grofssohne erst, wenn er achtzehn Jahr alt geworden, übergeben wolle. Friedrich starb aber schon am 29. März 1478 und nun trat jene Vormundschaft für den zehnjährigen Heinrich, späterhin auch unter Mitwirkung seiner Mutter, Anna von Nassau, wieder ein, bis 1486.

Nr XXXI.

Herzog FRIEDRICH der Aeltere zu BRAUNSCHWEIG und LÜNEBURG giebt dem Kloster die Befugnifs, Teiche oberhalb WESTER EHLEBEK anzulegen und bedingt sich dagegen die Gedächtnifsfeier seiner Familie. [*Autogr.*]

D. 16. Mai 1473. Wy FREDERICK de oldere, van Godes Gnaden to *Brunswijck* vnd *Luneborgh* Hertoge, bekennen opembare in deſſem Breue vor vns, vnſe Eruen vnd Nakomelinge, dat wy den werdigen Heren Abbete vnd gantzen Conuente des Cloſters ſancti *Michaelis* bynnen *Luneborg*, vnſen leuen Andechtigen vnd Getruwen, vmme guder Toneginge willen, de wy to onen hebben, dat ſe vppe deme More vnd Beke bouen *Weſter Elebeke* alſouele Dijke, alze ſe dare ſtouwen konnen, maken, vnd van demſuluen More, wente in de Slapen ſtouwen, vnd dare by eyn Hufs, dare ſe Lüde inne wonende hebben, de one ſodane Dijke vnd Damme vor vthbrekende vnd Schaden, vnd dareto ore Viſſcherye, vorwaren, buwen mogen, volouet vnd bewillet hebben; vorlöuen vnd bewillen one ſodanes iegenwordigen in Macht deſſes ſulue vnſes Breues. Auer den Dam,

ofte de Damme, den, ofte de, ſe bouen *Weſter Elebeke* ouer ſlan, darmede ſe ſodane Dijke ſtouwende werden, ſchollen ſe alſo vaſt maken, dat id vnſen armen Lüden nenen Schaden endo; Vnd geſcheget, dat deſuluen Dijke vthbreeken vnd vnſen Vnderſaten ienigen Schaden dede, de bewijslik were, den Schaden ſchollen ſe vnſen Vnderſaten wedderleggen vnd gelden, alze ſe den verrechtigen willen.

Vnd hijr vore ſchollen ſe alle Dage in ereme Cloſtere ſuffrageren, wenne ſe dat don mogen, eyne Collecta van deme Hilgen Geyſte vnd ene van vnſer leuen Frouwen, vnd in allen Begengniſſen, de ſe in ereme Cloſtere don, vnſe Olderen, vnſe leuen Husfrouwen, vnſen Broder, vnſe Süſtere vnd vnſe Kindere mede began vnd vor vnſe vnd erer aller Zele vnd vor alle de jenne, dare wij des vor begerende ſyn, ſe ſyn leuendich edder dot, vnd ok vor alle de jenne, de vthe vnſeme Slechte vorſtoruen ſyn vnd noch verſterueude werden, vnd ok vor alle Kriſtene Zele, truweliken bidden.

Vnd deſſer vorben. Dijke, de ſe alſo vppe dem vorgeſcreuenen More vnd Beke makende vnd ſtouwende werden, ſchollen vnd mogen ſe ſijk to ores Kloſters Beſte rouweliken brüken vnd de to eneme rechten Eghendome gelijk anderen eren Guderen beſitten, beholden vnd hebben, to ewigen Tijden, ſunder vnſe, vnſer Eruen vnd Nakomelinge, ofte iemandes van vnſer, ofte orer wegen, Hinder, efte Inſaghe; de wij on ſo vereygent hebben, myt Rade

aller vnſer gheiſtliken vnd werliken Rede, vnd vereygenen en de ſo iegenwordigen, in Craft vnde Macht deſſes Breues. Vnd wij, vnſe Eruen vnd Nakomelinge ſchollen vnd willen onen vnd oren Nakomelingen der vorgerorden Dijke rechte bekennige Heren vnd warende weſen, wore, wanne vnd wo vaken en des nod vnd behuef is vnd dat van vns geeſſchet werd. Des to ewiger Dechtniſſe vnd furderer Bekantniſſe vnd Witlicheit hebben wij vnſe Ingeſegel vor vns, vnſe Eruen vnd Nakomelinge witliken an deſſen Breff gehenget heten.

Na Chriſti Gebord verteynnhundert vnd in deme dre vnde ſouentigeſten Jare, ame Sondage Cantate.

Arnoldus Leſt dedit ex mandato ſpeciali principis ſupranominati.

S.

Nr XXXII.

Lottharii III. Imperatoris privilegium, concernens beneficia, advocatos, bona vacantia etc. monasterio S. Michaelis concessum. [*Ex autogr. arch. S. Mich.*]

C. In nomine sancte et individue trinitatis. Lottharius divina favente clementia tertius Romanorum imperator Augustus. Cum omnibus ex concessa divinitus nobis gratia debitores simus, precipue tamen ecclesiis et necessitatibus pauperum Christi communicare debemus, quorum obtenptu et sedula apud Deum interpellatione hoc optineamus quatinus sic transeamus per bona terrestria, ut non amittamus eterna. Consulentes itaque *Luniburgensis* ecclesie multimodis necessitatibus, peticionibus fidelis nostri Annonis, ejusdem cenobii abbatis [1]) acquiescentes, omnia beneficia, que liberi homi- D. 23. Sept. 1135. Act. Luneburg.

---

1) Der Abt Anno hat in eben diesem Jahre das Kloster verlassen, im folgenden den Kaiser nach Italien begleitet und ist erst nach Vertreibung des Markgrafen Albrecht des Bären, 1139, zurückgekehrt. L. A. Gebhardi, Gesch. d. Klost. S. Michaelis in Lüneb. *Mst.* S. 71. f.

nes abbatis quoquomodo acquisierant, in usus ęcclesię exintegro recepimus, statuentes et precipientes: ut nullus deinceps abbas aliquod beneficium nisi ministerialibus ęcclesię dare presumat; si fecerit, nullum jus beneficiorum optineant. Ministeriales ęcclesię eadem justicia qua nostri fruant. Advocatus monasterii ter in anno placitum statuta tantum sibi die habeat. Ad servitium suum, si placitaverit XX. solidos percipiat. Quicumque componere debet, octo solidis componat, quorum, cum tertiam partem advocatus, duas deberet abbas accipere, predictus abbas totum advocato dari concessit, sub ea tamen conditione: ut advocatus de predicta compositione tantum accipiat, quantum abbas vel ejus missus consuluerit. Preterea statuimus, ut nullus omnino subadvocatus umquam constituatur, vel herbergariis, exactionibus, servitiis equorum, aut peticionibus, familia ęcclesię gravetur. Siquis mortuus fuerit de his qui elôf dicuntur, de bonis ejus duas partes abbas, tertiam advocatus accipiat. Ad peticionem abbatis unus missus per advocatum constituatur, qui justiciam ęcclesię familię, ubicumque abbas jusserit, faciat et requirat, cujus compositio tribus solidis estimabitur; qui si contra voluntatem abbatis aliquid egerit, mox per advocatum removeatur et ad voluntatem abbatis alius substituatur.

Hec itaque imperiali auctoritate nostra confirmantes precipiendo jubemus ut nulla spiritualis secularisve persona huic traditioni sive confirmationi

obviare presumat. Siquis vero, quod non credimus, hujus presumptiosus violator exstiterit, XX. libras auri, medietatem camerę nostrę et medietatem memoratę componat ęcclesię. Quod ut verius credatur et ab omnibus diligentius custodiatur, presentem inde cartam conscribi et sigilli nostri impressione jussimus insigniri.

SIGNUM DOMNI LOTTHARII TERTII ROMANORUM IMPERATORIS [M] INVICTISSIMI.

EGO BERHTHULDUS VICE ADELBERTI ARCHICANCELLARII RECOGNOVI.

[*Sig.*]

Data anno incarnationis dominicę M. C. XXXV. indictione XIIII. nono kalendar. Octobris.

Actum *Luniburc* in Christi nomine feliciter. amen. Anno vero regni regis Lottharii X°. imperii tertio.

*** Auf den Grund einer, von den Herzogen Bernhard und Heinrich, unterm 3. März 1398 dem Kloster ausgestellten Urkunde: »*Weret dat erer Deynere, Knechte oder Ghezinde jennich aff ghinge van Dodes wegene, dat we, noch nemand van unser wegene sick des Gudes underwinnen en schal, oder yennegerleye Ansprake dar umme don*« — gab der landesherrliche Fiscus das Occupations-Recht solcher erblosen Güter auf und die k. Regierung erkannte es am 20. März 1794 für immer dem Kloster zu.

Es war damals der Fall eingetreten, dafs ein erbloser Klosterangehöriger, aufser dem Mobiliarvermögen, auch ein Haus unter städtischer Gerichtsbarkeit verlassen hatte. Die Stadt nahm dasselbe aus dem Privilegio des Herzogs Otto vom J. 1247 in

Anspruch: *Advena in civitate moriens, non habens aliquem, qui bona quae relinquit, de jure tollere debeat etc. duae partes ad structuram civitatis; judex tertiam partem tollat.* Die Vogtei hatte sie vom Landesherrn an sich gekauft.

Des Kloster verlangte dagegen, aufser dem Mobiliar-Nachlasse, auch den dritten Theil des Hauses, weil die Stadtvogtei erst 1576 erworben war. — So ist denn auch der Streit, durch ein aus *Jena* eingeholtes schiedsrichterliches Erkenntnifs, im Januar 1795 entschieden.

Nr XXXIII.

Hugo's, Bischofs zu Verden, Stiftungsbrief des Klosters Lüne. [*Statuta monasterii in Lune, mst. saec. XV.*]

In nomine sancte et individue trinitatis. Hugo Dei gratia Verdensis ecclesie episcopus universis in Christo tam presentis quam futuri temporis fidelibus. Notum sit omnibus hec scripta legentibus, qualiter beate memorie fideles hunc locum inchoaverint vel eciam beneficiis ampliaverint et coluerint. Act. 9. Jan. 1172.

Domino *Wlframmo* Luneburgensis abbatie regiminis jura tenente, supervenit quidam frater, *Rethardus* nomine, qui societatem fraternitatis humili devocione impetravit. Hic de virtute in virtutem proficiens, quendam secretum locum sub dicione ejusdem abbatis situm, Luine nomine, peciit, ubi remotus a secularium strepitu solius Dei et beate Marie servicio se manciparet; quod promeruit. *Luine* tunc temporis Luneburgensis hospitali III solidos annuatim persolvebat. In ipso

---

Wlframmo. Die Zeit seiner Verwaltung läfst sich ungefähr bestimmen, da sein Vorgänger, der Abt Anno, im J. 1139 zuletzt vorkommt und der Nachfolger, Godschalk, am 21. Okt. 1158 gestorben ist.

tempore suburbanus quidam, *Hunerus* nomine, pie remedio anime sue unum panstale, XVI solidos persolvens, a quodam Hildensheimensi canonico, *Roderico* nomine, pro V marcis argenti comparavit et hospitali pro eisdem III solidis tradidit et *Luine* cum omnibus appendiciis suis, consensu abbatis *Wlframmi* et omnium fratrum liberrima condicione absolvit.

His ita gestis memoratus *Rethardus*, ob invidiam et infestacionem quorundam sibi obloquencium, accepta licencia alias tendebat et locum fere desertum dereliquit et quia raro incolebatur inhabitatore, de die in diem adnichilabatur.

Deinde processu temporis quidam frater nomine *Thiedericus*, jubente *Godescalco* Luneburgensi tunc temporis abbate, eundem locum quamvis displicitum, in remissionem peccatorum suorum suscepit excolendum et ut poterat brevi intervallo, auxilio predicti *Huneri* et aliorum quamplurium fidelium. capellam ligneam edificavit, quam beate memorie recordacionis predecessor noster, *Hermannus* Verdensis episcopus, rogatu *Godescalci* abbatis, in honore beate Dei genitricis Marie consecravit et eam agris, silvis, pratis ac fluentis, cum

---

Panstale. Panstadel, Salzpfanne, *Loci sartaginum.* Eben so Borstel, von Burgstadel, *area castri.*

Hermannus. Bischof zu Verden, 1148 — 1167. Sein Nachfolger Hugo, 1167 — 1180. Die erste Einweihung, zur Zeit des Abts Godschalk, kann also spätestens ins Jahr 1158 gefallen seyn.

omnibus utilitatibus de predicto predio profuturis, dotavit.

Evoluto igitur aliquanto temporis curriculo, divina gratia annuente et sancta Dei genitrice opitulante, predictus frater *Theodericus* laboribus insudando continuis, ecclesiam lapideam et fundamentis erexit, quam nos eciam Domino donante, rogatu *Marcwardi,* tunc temporis venerandi abbatis, consecravimus et cum omnibus appendiciis suis denuo eam dotavimus et banni nostri confirmacione stabilivimus.

Defuncto itaque *Marcwardo*, vir vite venerabilis *Bertoldus* pastoralem suscepit curam et sepe nominatum locum ceteris amplius coluit et colendo decoravit. In ipso tempore quedam Christi ancilla, nomine *Hildeswidis de Marcboldestorp*, cum aliquantis Dei ancillis in *Nordburstold* Domino Deo ejusque pie genetrici beate Marie sub sacro velamine deserviebat, que ob invidiam quorundam ei detrahensium, prememoratum locum deserens, ex inspiracione Spiritus sancti in supra nominatum locum *Lune* cum suis sequacibus devenit, ibique Domino servituram cum sororia caritate, societate, voto se obligans, septa claustralia perpetuo obice serari et ingressum ac egressum tam intra quam extra manentibus obstrui rogavit et devoto rogatu impetrare meruit; ipsam enim predictus abbas HEYN-

---

MARCWARDO. Er starb am 11. Jan. 1171. Sein Nachfolger, Berthold, starb zu Accaron, am 24. July 1172.

RICO duce et nostra humilitate annuente eodem loco primam prefecit. Bona vero ipsius in *Nordburstold*, qui locus postmodum *Heligenrode* alio dictus est nomine, que predicta Christi ancilla hereditaria possessione tenuit, cum omnibus attinenciis suis in campestribus, silvestribus et fluvialibus, pretitulate contulit ecclesie. Postea *Luiderus* quidam cognatus predicte famule Christi ipsam hereditatem eius in *Burstolde* duobus mansis in *Gelderdesheym* a prenominata ecclesia concambivit, ea condicione, ut si postea ipsos mansus rehabere voluerit, VII marcas argenti restituat et eos libere tollat. Item domino Deo incrementa donante II mansus in eadem villa a quadam *Hildeswide* et filio ejus *Werendago* pro totidem marcis acquisierunt. In *Wenethusen* II mansos a quodam *Nodungo* et fratre ejus *Marcwardo*, XI marcis argenti; In eadem villa II mansus, ab *Aluardo* Bardwicensi monetario XI marcis argenti redempti, ecclesie Lunensi attinent; In *Bodendorpp* II mansus a canonicis Hammenburgensis ecclesie, VIII marcis et dimidia redemptos; In *Bardwic* I mansum; Panstale I apud *Luneburch* in aquilonali parte que dicitur *Houeringe*, XVI marcis emptum possidet.

Notum sit igitur universis tam presentibus quam a seculo usque in seculum post futuris, quemadmodum omnia que predicta ecclesia in agris, silvis, pratis, fluentis, ceterisque utilitatibus possidet, consensu *Heinrici* ducis et *Bertoldi* abbatis omniumque fratrum Luniburgensium in dotem ejusdem ec-

clesie suscepimus et ne quis successorum nostrorum, episcoporum seu abbatum Luniburgensium, hoc nostre auctoritatis decretum infringere presumere, sub invocacione nominis domini nostri Jesu Christi et sanctorum apostolorum Petri et Pauli et omnium sanctorum, presentis pagine inscripta perpetui anathematis vinculo confirmamus et ut rata et inconvulsa in eternum permaneant, sigilli nostri inpressione signavimus.

Testes: HEINRICUS dux,
Gunzelinus, comes,
Bernhardus, comes,
Bruningus abbas de..... [1])
Heinricus de *Luneburch*,
Otto de *Erteneburch*,
Fridericus de *Delenb'*.
Heinricus Pincerna,
Wernherus camerarius,
Wichbertus, *Thanquardus*, capellani episcopi,
Godfridus, *Dauid*, capellani ducis,
Josep, frater episcopi,
Hildemarus, dapifer episcopi.

Acta sunt hec anno dominice incarnacionis M. C. LXXII. Indictione IIII. Quinto Idus Januarii.

HEINRICUS DUX. Heinrich der Löwe erscheint hier zum letzten mal in einer sächsischen Urkunde, vor seiner Abreise ins heilige Land. Wahrscheinlich reisete er am 14. Januar aus Braunschweig ab und kehrte um eben die Zeit im folgenden Jahre (*revoluto anno*) dahin zurück.

1) *s. d. de Ullesheim*, von Uelzen.

Nr. XXXIV.

Papst URBAN V. nimmt das Kloster S. MICHAELIS und dessen Personen und Güter in seinen Schutz. [*Ex autogr. archivi S. Mich.* [1])]

D. Rom. Nov. 22. 1369. URBANUS episcopus, servus servorum Dei. Dilectis filiis .. Abbati et Conventui Monasterii Sancti Michaelis in *Luneborch,* ordinis sancti Benedicti, Verdensis diocesis, Salutem et apostolicam benedictionem. Solet annuere sedes apostolica piis votis et honestis petentium precibus favorem benivolum impertiri. Eapropter, dilecti in domino filii, vestris justis postulationibus grato concurrentes assensu, personas vestras et locum in quo estis divino obsequio mancipati, cum omnibus bonis que inpresentiarum rationabiliter possidetis, aut infuturum justis modis prestante domino poteritis adipisci, sub beati Petri ac nostra protectione suscipimus, specialiter

---

1) Es finden sich noch zwei Bullen von diesem Tage. In der einen bestätigt der Papst dem Kloster seine Freiheiten und Immunitäten; die andere gebietet dem Stifte *Ramelsloh,* Bremischer Diöces, denjenigen, welche Güter, auch öffentliche Documente des Klosters verheimlichen, die Restitution bei Vermeidung des Kirchenbannes aufzugeben.

autem decimas, terras, domos, possessiones et alia bona vestra, sicut ea omnia juste et pacifice possidetis, vobis et per vos monasterio vestro auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus, salva in predictis decimis moderatione Concilii generalis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis et confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus se noverit incursurum.

Datum *Rome*, apud sanctum Petrum, x. Kalend. Decembris. Pontificatus nostri anno octavo.

B.

S. Folcrandi. Registrata.
Pontius.

Nr. XXXV.

Versicherungsurkunde,

von den Herzogen Wenzlaw und Albrecht zu Sachsen, der Stadt Lüneburg, auf den Fall, da sie Landesherren werden sollten, ertheilt.

[*Aus einem gleichzeitigen CopialBuche.*]

Wittenberg, d. 6. Jan. 1371.

Wy *Wentslaw* vnd *Albrecht* van Godes Gnaden Hertoghen to *Sassen* vnd to *Lüneborgh*. Bekennet vnde betüghed opembar in desem Breue. Schüde dat wy Heren worden der Stad to *Lüneborgh*, edder der Herscop vnde der Lande de darto höret, en Deel, edir öuer al, wan dat schüt, so gheue wy to ener sunderlyken Gnade dem Rade vnde den Borgheren der Stad to *Lüneborgk* vsen leuen Vründen de nu sint vnde eren Nakomelinghen, dat se sick den van staden an möghen vnderwinden des Huses vnde der Borgh to *Lüneborgh*, vnde dat breeken edir vorstören, darna en dat euent; also dat nenerleye Buw nogk Woninghe meer ewichlyken daruppe scal wesen, vnde van vns vnsen eruen vnde Nacomelinghen edir van andern Lüden ewichliken nicht wedder buwet sculle werden. Ok möghen desuluen Radmanne

vnde de Borghere twisgen der Borgk vnde der olden Stad affmuren der olden Stad vnde affgrauen, wo vele en dat eeuent, vnde dat sulue afghesunderde nedder breken vnde vaster maken. Wolden ok desulue Raad na der Tyd de Stad to *Luneborgk* jerghene gröttere maken, des scölden se wol mechtigk syn, vnde dat sulue ok begraven unde bemuren, also en dat wert evene. Unde in dem sulven Bleke beholde wy uns nenerleyie bysunderen Recht meer, den up andere Erve, de in der Stad beleghen sint. Wolden ok de Abbet van der Borgk unde syne Mönike en andre Münster binnen der Stad buwen edir legghen, dat möghen se doen, na Anwysinghe, Willen unde Vulbord des Rades. Vortmer wan wy vornomen hebben dat manigherleyie Schade unde Wedderwille van den Hüsen, de vor der Stadt to *Lüneborgk* gheleghen sint, der Stad to *Lüneborgk,* dem Rade und den Börgeren wedervaren is, darumme gheve wy dem Rade und den Börgheren darsülvens sülke Maght, dat se alle Hus unde Buwe vor der Stad möghen afbreken edir vorbernen de gheleghen synt in deme *Grimme* vor dem Lindenbergheren Dore, vor dem Roden Dore unde vor dem Sülten Dore, also dat dar nenerleyie Hus nogk Woninghe blivenen schal, den de Raad dar sunderlyken hebben wel. Ok so gheven wy unde laten dem Rade to *Luneborgke* alle Hufs mid eren Tobehöringhen, dar de Joden inne ghewonet hebben, in der Jodenstrate, und de der Heershop to hören,

dat se darmede don unde laten, wat se willen. Ok so love wy deme Rade und den Börgheren to *Lüneborgh* alle ere Privilegia unde Breve wedder vornygen unde beseghelen, wan wy van eerst Herren werden, de en Herthoge *Magnus*, Herthogen *Magnus* Sone van Brunswich, deme God gnedegh sy, affgedrunghen hefft unde entferned, de en de hochgebhornen Vörsten, Her *Wilhelm* und Junchere *Lodewich*, Hertoghen to *Brunswich* unde to *Lüneborgh* ere Elderen unde Vorvaren gheven hadden sament edir bysunderen, unde ok de Breve, de en Hertoghe *Magnus*, Hertoghen *Magnus* Sone van *Brunswich* sulven gheven hadde in allerleyie Wyse, alse de Breve inne hadden. Ok en scölle wy nogh unse Erven edir Nakomelinghe nenen Vörsten edir Herren, noch andere Lüde, se syn ghestlik edir werlik, Breve gheven, darmede der Stad to *Lüneborgh* ere Recht edir Neeringhe möghte werden vorkrenked.

To ener grotteren Betughinge hebbe wy unse Ingheseghele mit Witscop laten hanghen to dessem Breve, de geghewen is na Godes Boord dusent drehundert Jar, in deme en unde seventëghestem Jare, in dem hilghen Dhage to twolften, to *Wittemberge*.

S. S.

Nr XXXVI.

Bündnifs des Dompropsts und Kapitels zu LÜBECK, mit dem Prälatenstande im Herzogthum LÜNEBURG, zum Schutz ihrer Sülzgüter. [*Ex autogr. arch. S. Mich.*]

Universis et singulis ad quos litere presentes per- D.Lübeck. Jan. 13. 1371.
venerint. Nos *Johannes* prepositus, *Johannes* decanus, canonici et capitulum ecclesie *Lubicensis* cupimus notum esse publice protestantes: quod cum proconsules, consules et universitas opidi *Luneborch*, Verdensis dyocesis, ad nostram et dominorum abbatum, prepositorum et aliorum prelatorum ecclesiarum, monasteriorum, conventuum et personarum in ducatu Luneborgensi consistentium, lesionem et injuriam aspirarent, nos et ipsos talliis, exactionibus, censibus et injuriis, nec non occupatione, detentione ac spoliatione reddituum, jurium et libertatum, qui et que ad nos et ipsos in salina dicti opidi hactenus pertinuerunt et pertinent, injuriose molestando, nos cum predictis prelatis super hiis tractatu et deliberatione matura prehabitis, ad tam graves injurias propulsandas, taliter inter nos et ipsos extitit concordatum: quod

nos ipsis debeamus et ipsi nobis debeant in omnibus litibus, controversiis et causis occasione premissorum motis vel movendis, tam in judicio quam extra, tamquam consortes ejusdem litis firmiter adherere, nec nobis licebit hujusmodi causas, questiones et lites deserere, seu compositionem, transactionem, pactum vel ordinationes aliquas facere, absque eorum scitu, consensu et expressa voluntate et hoc idem ipsis absque nostro beneplacito non licebit. Hoc tamen salvo: quod si per illustrem principem ac dominum *Magnum*, ducem Luneborgensem, aut ipsius successores, seu per aliquem vel aliquos ipsius nomine, predictos prelatos dicti ducatus, ad lites et causas predictas deserendas, aut ordinationes aliquas faciendas artari contingeret, extunc ipsi et ipsorum quilibet licite poterint ab hujusmodi litibus et causis recedere, ordinationes et concordias facere et ab adhesione premissa recedere, nostris et aliorum nobis in premissis adherentium voluntate et consensu minime requisitis. In quorum omnium evidens testimonium sigillum capituli nostri ex certa nostra scientia presentibus est appensum.

Datum et actum *Lubike* M. CCC. LXX. primo, XIII. die mensis Januarii.

S.

Nr XXXVII.

»HENRICI epiſcopi VERDENSIS et eius capituli, necnon RUDOLPHI archidiaconi in MODESTORP, conſenſus ſuper novo monaſterio S. MICHAELIS in urbe LUNEBURG exſtruendo et juribus parochialibus eccleſiae S. CYRIACI ad eccleſiam monaſterii transferendis.« [*Rubr. archiv. autogr.*]

IN nomine ſancte et indiuidue trinitatis amen. Ad perpetuam rei memoriam. Nos HENRICUS Dei et apoſtolice ſedis gracia epiſcopus *Verdenſis*, uniuerſis et ſingulis Chriſti fidelibus, ad quos preſentes littere peruenerint, ſalutem in domino ſempiternam. Verden, d. 14 Jul. 1376.

Quotiens a nobis petitur, quod religioni et honeſtati conuenire dinoſcitur, animo nos decet libenti concedere ac petencium deſideriis congruum ſuffragium impartiri; Hinc est, quod ad omnium et ſingulorum preſencium et futurorum deducimus notitiam, publice proteſtantes: quod cum in ducatu *Luneborgenſi*, gwerrarum ſeuientibus incommodis, monaſterium ſancti *Michahelis* in caſtro *Luneborch*, nostre dyoc. in quo abbas, prior,

monachi et conuentus olim iuxta beati *Benedicti* ordinis inſtituta Deo ſeruierunt in habitu regulari, et in quo illustres principes, duces *Luneborgenſes*, ſepulturam et alia eccleſiaſtica ſacramenta percipere conſueuerunt, una cum ipſo caſtro deſtructum eſſet et datum penitus ad ruinam, adeo, quod nec locus, neque monaſterium, in quo vitam collegialiter ducerent regularem, aut ſpes reſtauracionis prioris monaſterii, ipſis in loco caſtri predicti ſuperesset, nobiles et illuſtres principes et domini WENTZESLAUUS et ALBERTUS, pronunc duces *Saxonie* et *Luneborch*, ſacri Romani imperii electores, eisdem condolentes, ipſorum heredumque eorum, ac illustrium domicellorum FREDERICI et BERNARDI ducum *Brunswicensium*, quorum curam geſſerunt curatoriis nominibus, una cum prudentibus viris .. proconſulibus. conſulibus et vniuerſitate opidi *Luneborch*, religioſo viro, domino *Wernero Groten*, abbati conuentus ſancti *Michahelis* predicti, pro ſe, monachis et conuentu suo recipienti, dederunt, donauerunt, aſſignauerunt et tradiderunt pure, libere, ſimpliciter, irreuocabiliter et perpetuo, locum intra muros opidi predicti, wulgariter *de hole Eek* nominatum, prout circumquaque in longum et latum extenditur, ac prout ipſum continget ampliari, ac eundem locum Deo, beate Marie virgini, ſanctoque Michaheli archangelo et nobis, pro fundo noui monaſterii inſtaurandi ac conſtruendi, liberaliter optulerunt dedidicandum, locum ipſum cum ſuis ampliacionibus ab uniuerſis et ſingulis talliis, col-

lectis, exaccionibus, seruitutibus et oneribus quibuscumque, penitus et omnino liberantes, perpetuo ab eisdem esse voluerunt immunem, prout in litteris super hoc confectis lucide perspeximus contineri.

Qua donacione et oblacione pie et salubriter facta, nos prehabitis cum .. preposito . decano . canonicis et capitulo ecclesie nostre tractatu et deliberacione diligenti, ad peticionem dictorum principum . abbatis . monachorum et conuentus, ac eciam proconsulum . consulum et uniuersitatis predictorum, de consilio et consensu dicti nostri capituli, ac nobilis viri, domini *Rodolfi de Depholte*, archydiaconi *de Modestorpe*, in ecclesia *Verdensi*, donationem et oblacionem loci predicti pro fundo noui monasterii recepimus et admisimus, ipsasque gratas et ratas habentes, decreuimus, in loco predicto nouum monasterium instaurandum, ac predictis proconsulibus et consulibus et maiori parte uniuersitatis presentibus, in eodem loco cum sollempnitate consueta lapidem primarium posuimus et exnunc ad erigendum, construendum ac perficiendum ibidem sollempne monasterium cum capellis, altaribus, officinis et edificiis necessariis et utilibus, nostram licenciam et auttoritatem impartimur, volentes, ut cum predictum monasterium ad illum statum perductum fuerit, quo prefati abbas, monachi et conuentus in eo conuentualiter iuxta eorum regulam vitam ducere poterunt regularem, in ipsum, absque alia induccione, auttoritate nostra ingrediantur et ipsius possessionem uel quasi appre-

hendant corporalem, quos et nos extunc in quantum poſſumus, in poſſeſſionem ipſius inducimus per preſentes.

Nos eciam omnia et ſingula jura, priuilegia, literas, bona mobilia et immobilia, libertates, emunitates, commoditates et honores, quibus per predeceſſores noſtros prefati abbas, prior, monachi et conuentus et olim ipſorum monaſterium, ſub quibuscumque formis et tenoribus dotati fuerant et sunt muniti, ex certa sciencia confirmamus, innouamus, ac de nouo concedimus per preſentes.

Per premiſſa tamen nobis et ecclesie noſtre non intendimus preiudicium aliquod generari; ſed iura epiſcopalia, que predeceſſores noſtri in monaſterio eorum deſtructo optinebant et prout ea optinuimus, in eodem nobis, ſucceſſoribus noſtris et eccleſie noſtre, in monaſterio eorum nouiter erigendo, expreſſe et in perpetuum reſeruamus.

Inſuper notum eſſe cupimus omnibus et ſingulis, lucide proteſtantes: quod cum eccleſia parrochialis ſancti *Cyriaci*, olim intra muros, nunc extra muros opidi *Luneborch* predicti ſituata, cuius ius patronatus ad prefatos principes dinoſcitur pertinere, propter deſtruccionem ville wulgariter *Grymme* nuncupate et maxime partis *Antiqueciuitatis* et diſperſionem parrochianorum, ipsius eccleſie parrochiam habencium, pro deſerta gwerrarum et hoſtilitatis tempore eſſet, et ſit in tantum deſolata, quod ob paucitatem populi remanentis et ob defectum reddituum et prouen-

tuum, non poſſit rector ipſius aliquatenus ſuſtentari, neque eccleſia ipſa propter euidencia pericula ſubſiſtere, nec ob predictas cauſas beneficium remanere ualeat quouis modo, preſertim cum parrochiani, quamuis reuera pauci, intra muros degant et ipſa eccleſia extra muros opidi predicti ſit locata, nec hoſtilitatis aut noctis tempore, eciam ſi eccleſia ipſa ſubſiſtere poſſet, pateat aditus ad opidum predictum, pro eccleſiaſticis ſacramentis parrochianis miniſtrandis; quare prefati duces ius patronatus, quod in predicta ecclesia, quoad preſentacionem rectoris optinebant, ob cauſas predictas merito habuerunt pro deſerto, fructus vero, honores et iura, ſi qui uel ſi qua ſuperſunt, ad ipſos et predictos domicellos, tamquam ad patronos eiusdem eccleſie, ſpectantes et ſpectancia, quantum ipſorum interfuit, predictis abbati et conuentui et eorum monaſterio dederunt, conceſſerunt et donauerunt, nichil omnino ipſis et eorum ſucceſſoribus aut heredibus in eisdem quomodolibet reſeruantes, nobisque attencius ſupplicarunt, quatenus populo remanenti quo ad curam animarum oportune prouidere dignaremur;

Nos igitur donationem huiusmodi gratam et ratam habentes, de conſenſu. prepoſiti. decani. canonicorum capituli et archidyaconi predictorum, iuxta ordinacionem dictorum ducum *Luneborgenſium*, quantum ipſorum intererat in hac parte, conceptam, diſcreto viro, domino *Thiderico de Lembeke*, rectori eiusdem eccleſie, ne propter

inopiam et desolacionem parrochie sic deserte, curam populi remanentis desereret, de vite necessariis, quo ad uixerit, duximus prouidendum.

Ne vero prefati abbas, prior, monachi et conuentus et ipsorum monasterium ab insigniis parrochie, puta: fontis baptismalis, cimiterii, sepulture ecclesiastice, et a parrochia et parrochianis utriusque sexus, quibus gaudebant in monasterio eorum destructo, penitus sint expertes et ne populus ecclesie sancti *Cyriaci,* sic ut prefertur desolate, quo ad animarum curam negligatur, de eorundem capituli nostri, principum, archidyaconi et aliorum, quorum interest, expresso consensu, ad peticionem eciam rectoris et parrochianorum eiusdem ecclesie desolate, taliter duximus ordinandum, ut prefato rectore, morte, resignacione, seu aliter qualitercumque curam populi predicti deserente uel cedente, populus utriusque sexus, quo ad curam in foro anime, abbacie et conuentui predictis sit subiectus. Ita videlicet, quod abbas, qui pro tempore fuerit, populo utriusque sexus, maribus et feminis, infra limites parrochiales dicte ecclesie consistentibus, seu domicilium ibidem habentibus, et quos futuris perpetuis temporibus illic confugere seu inibi dimorari contigerit, per ministrum ydoneum, reuocabilem et temporalem, ministrari faciat ecclesiastica sacramenta, qui eciam populum edificet in opere et sermone; populus autem abbati, qui pro tempore fuerit, et conuentui, de oblacionibus, elemosinis, fructibus, prouentibus, redditibus, obuencionibus et iuribus uni-

uerſis, de iure uel conſuetudine ad iura parrochialia et ad rectorem ſpectantibus, teneatur perpetuis futuris temporibus reſpondere..

Ius vero inſtituendi beneficiatos ad quamcumque eccleſiam vel locum noſtre dyoceſis, ipſi, cum eorum beneficiis, transferantur, et iurisdictionem ſynodalem, quo ad populum eiusdem eccleſie, apud archidyaconum in *Modeſtorpe* qui pro tempore fuerit, volumus remanere.

Poterit eciam idem archidyaconus, postquam eccleſia ſancti *Cyriaci* predicta deſtructa fuerit, bis in anno populum eundem ad ſynodum conuocare et ante altare, ubi prima miſſa cantabitur in monaſterio predicto, ſynodo preſidere.

Miniſter quoque, qui cure animarum eiusdem populi prefuerit, mandata archidyaconi predicti, eundem populum concernencia, fideliter exequetur.

Prouidimus inſuper et ordinauimus, prefatis principibus nos iuuantibus, ut archidyaconus in *Modeſtorpe*, qui pro tempore fuerit, ſingulis annis in uillis *Netze* et *Nygendorpe* prope *Netze*, in bonis *Ottonis Groten*, filii domini *Gheuehardi*, unam marcam denariorum Luneborgenſium percipiet et leuabit, in recompenſam ſynodalium et procurationum, ad que et ad quas rector predictus archidyacono teneretur, ſi eccleſia ipſa poſſet ſubſiſtere et beneficium remanere.

Per premiſſa tamen nolumus, nec intendimus, abbatem, monachos et conuentum predictos, ad aliqua ſynodalia, procuraciones, onera, ſeu iura aliqua,

archidyacono predicto et qui pro tempore fuerit, quomodolibet obligari; decernentes exnunc irritum et inane, ſi ſecus contra premiſſa, uel aliquod premiſſorum, a quocumque contigerit attemptari.

Ad perpetuam ergo firmitatem omnium premiſſorum, ſigillum noſtrum, una cum ſigillis capituli noſtre eccleſie *Verdenſis* et archidyaconi predictorum, ex certa noſtra ſciencia preſentibus eſt appenſum.

Et nos *Arnoldus* prepoſitus, *Johannes* decanus, *Rodolfus* archidyaconus, canonici et capitulum eccleſie predicte, recognoſcimus, nos ſupradictis omnibus et ſingulis conſenſiſſe ac eis preſentibus conſentimus et ideo ſigilla noſtra, una cum ſigillo domini noſtri, domini Henrici, epiſcopi eccleſie Verdenſis, preſentibus ſunt appenſa.

Datum, actum et decretum *Verdis*, anno domini milleſimo tricenteſimo ſeptuageſimo ſexto, menſis Julii die XIIII.

Preſentibus honorabilibus et diſcretis viris, dominis:

Hartwico de *Salina*, in Hetfelde,
Chriſtiano de *Stelle*, ſancti Andree Verdenſis,
Johanne Weyghergangh, in Lune; prepoſitis.
Thiderico de *Monte*, thezaurario eccleſie Verdenſis,
Johanne Hozeringh, canonico eccleſie Bardewicenſis,
Anthonio de *Thune* et
Thiderico Lembeke, rectoribus eccleſiarum

ſancti Johannis et beati Cyriaci in Luneborch,

Volrado Laſſan et

Hermanno Holthuſen, presbyteris beneficiatis in Luneborg,

Marquardo de *Plone* et

Alberto Tunderſtede, clericis Lubicenſis et Verdenſis dyoceſis,

et quampluribus aliis fidedignis teſtibus in premiſſis — — — — : —

S. S. S.

nos ipsis debeamus et ipsi nobis debeant in omnibus litibus, controversiis et causis occasione premissorum motis vel movendis, tam in judicio quam extra, tamquam consortes ejusdem litis firmiter adherere, nec nobis licebit hujusmodi causas, questiones et lites deserere, seu compositionem, transactionem, pactum vel ordinationes aliquas facere, absque eorum scitu, consensu et expressa voluntate et hoc idem ipsis absque nostro beneplacito non licebit. Hoc tamen salvo: quod si per illustrem principem ac dominum *Magnum*, ducem Luneborgensem, aut ipsius successores, seu per aliquem vel aliquos ipsius nomine, predictos prelatos dicti ducatus, ad lites et causas predictas deserendas, aut ordinationes aliquas faciendas artari contingeret, extunc ipsi et ipsorum quilibet licite poterint ab hujusmodi litibus et causis recedere, ordinationes et concordias facere et ab adhesione premissa recedere, nostris et aliorum nobis in premissis adherentium voluntate et consensu minime requisitis. In quorum omnium evidens testimonium sigillum capituli nostri ex certa nostra scientia presentibus est appensum.

Datum et actum *Lubike* M. CCC. LXX. primo, XIII. die mensis Januarii.

S.

Nr XXXVII.

»HENRICI epiſcopi VERDENSIS et eius capituli, necnon RUDOLPHI archidiaconi in MODESTORP, conſenſus ſuper novo monaſterio S. MICHAELIS in urbe LUNEBURG exſtruendo et juribus parochialibus eccleſiae S. CYRIACI ad eccleſiam monaſterii transferendis.« [*Rubr. archiv. autogr.*]

IN nomine ſancte et indiuidue trinitatis amen. Ad perpetuam rei memoriam. Nos HENRICUS Dei et apoſtolice ſedis gracia epiſcopus *Verdenſis*, uniuerſis et ſingulis Chriſti fidelibus, ad quos preſentes littere peruenerint, ſalutem in domino ſempiternam. Verden, d. 14. Jul. 1376.

Quotiens a nobis petitur, quod religioni et honeſtati conuenire dinoſcitur, animo nos decet libenti concedere ac petencium deſideriis congruum ſuffragium impartiri; Hinc est, quod ad omnium et ſingulorum preſencium et futurorum deducimus notitiam, publice proteſtantes: quod cum in ducatu *Luneborgenſi*, gwerrarum ſeuientibus incommodis, monaſterium ſancti *Michahelis* in caſtro *Luneborch*, nostre dyoc. in quo abbas, prior,

monachi et conuentus olim iuxta beati *Benedicti* ordinis inſtituta Deo ſeruierunt in habitu regulari, et in quo illustres principes, duces *Luneborgenſes*, ſepulturam et alia eccleſiaſtica ſacramenta percipere conſueuerunt, una cum ipſo caſtro deſtructum eſſet et datum penitus ad ruinam, adeo, quod nec locus, neque monaſterium, in quo vitam collegialiter ducerent regularem, aut ſpes reſtauracionis prioris monaſterii, ipſis in loco caſtri predicti ſuperesset, nobiles et illuſtres principes et domini WENTZESLAUUS et ALBERTUS, pronunc duces *Saxonie* et *Luneborch*, ſacri Romani imperii electores, eisdem condolentes, ipſorum heredumque eorum, ac illustrium domicellorum FREDERICI et BERNARDI ducum *Brunswicensium*, quorum curam gefferunt curatoriis nominibus, una cum prudentibus viris .. proconſulibus. conſulibus et vniuerſitate opidi *Luneborch*, religioſo viro, domino *Wernero Groten*, abbati conuentus ſancti *Michahelis* predicti, pro ſe, monachis et conuentu suo recipienti, dederunt, donauerunt, aſſignauerunt et tradiderunt pure, libere, ſimpliciter, irreuocabiliter et perpetuo, locum intra muros opidi predicti, wulgariter *de hole Eek* nominatum, prout circumquaque in longum et latum extenditur, ac prout ipſum continget ampliari, ac eundem locum Deo, beate Marie virgini, ſanctoque Michaheli archangelo et nobis, pro fundo noui monaſterii inſtaurandi ac conſtruendi, liberaliter optulerunt dedidicandum, locum ipſum cum ſuis ampliacionibus ab uniuerſis et ſingulis talliis, col-

lectis, exaccionibus, seruitutibus et oneribus quibuscumque, penitus et omnino liberantes, perpetuo ab eisdem esse voluerunt inmunem, prout in litteris super hoc confectis lucide perspeximus contineri.

Qua donacione et oblacione pie et salubriter facta, nos prehabitis cum ... preposito . decano . canonicis et capitulo ecclesie nostre tractatu et deliberacione diligenti, ad peticionem dictorum principum . abbatis . monachorum et conuentus, ac eciam proconsulum . consulum et uniuersitatis predictorum, de consilio et consensu dicti nostri capituli, ac nobilis viri, domini *Rodolfi de Depholte*, archydiaconi *de Modestorpe*, in ecclesia *Verdensi*, donationem et oblacionem loci predicti pro fundo noui monasterii recepimus et admisimus, ipsasque gratas et ratas habentes, decreuimus, in loco predicto nouum monasterium instaurandum, ac predictis proconsulibus et consulibus et maiori parte uniuersitatis presentibus, in eodem loco cum sollempnitate consueta lapidem primarium posuimus et exnunc ad erigendum, construendum ac perficiendum ibidem sollempne monasterium cum capellis, altaribus, officinis et edificiis necessariis et utilibus, nostram licenciam et auttoritatem impartimur, volentes, ut cum predictum monasterium ad illum statum perductum fuerit, quo prefati abbas, monachi et conuentus in eo conuentualiter iuxta eorum regulam vitam ducere poterunt regularem, in ipsum, absque alia induccione, auttoritate nostra ingrediantur et ipsius possessionem uel quasi appre-

Nr. XXXIV.

Papst URBAN V. nimmt das Kloster S. MICHAELIS und dessen Personen und Güter in seinen Schutz. [*Ex autogr. archivi S. Mich.* 1)]

D. Rom. Nov. 22. 1369.

URBANUS episcopus, servus servorum Dei. Dilectis filiis .. Abbati et Conventui Monasterii Sancti Michaelis in *Luneborch,* ordinis sancti Benedicti, Verdensis diocesis, Salutem et apostolicam benedictionem. Solet annuere sedes apostolica piis votis et honestis petentium precibus favorem benivolum impertiri. Eapropter, dilecti in domino filii, vestris justis postulationibus grato concurrentes assensu, personas vestras et locum in quo estis divino obsequio mancipati, cum omnibus bonis que inpresentiarum rationabiliter possidetis, aut infuturum justis modis prestante domino poteritis adipisci, sub beati Petri ac nostra protectione suscipimus, specialiter

---

1) Es finden sich noch zwei Bullen von diesem Tage. In der einen bestätigt der Papst dem Kloster seine Freiheiten und Immunitäten; die andere gebietet dem Stifte *Ramelsloh,* Bremischer Diöces, denjenigen, welche Güter, auch öffentliche Documente des Klosters verheimlichen, die Restitution bei Vermeidung des Kirchenbannes aufzugeben.

autem decimas, terras, domos, possessiones et alia bona vestra, sicut ea omnia juste et pacifice possidetis, vobis et per vos monasterio vestro auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus, salva in predictis decimis moderatione Concilii generalis. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre protectionis et confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus se noverit incursurum.

Datum *Rome*, apud sanctum Petrum, X. Kalend. Decembris. Pontificatus nostri anno octavo.

B.

S. Folcrandi. Registrata.
Pontius.

Nr. XXXV.

Versicherungsurkunde,

von den Herzogen Wenzlaw und Albrecht zu Sachsen, der Stadt Lüneburg, auf den Fall, da sie Landesherren werden sollten, ertheilt.

[*Aus einem gleichzeitigen CopialBuche.*]

Wittenberg, d. 6. Jan. 1371.

Wy *Wentslaw* vnd *Albrecht* van Godes Gnaden Hertoghen to *Sassen* vnd to *Lüneborgh*. Bekennet vnde betüghed opembar in desem Breue. Schüde dat wy Heren worden der Stad to *Lüneborgh*, edder der Herscop vnde der Lande de darto höret, en Deel, edir öuer al, wan dat schüt, so gheue wy to ener sunderlyken Gnade dem Rade vnde den Borgheren der Stad to *Lüneborgk* vsen leuen Vründen de nu sint vnde eren Nakomelinghen, dat se sick den van staden an möghen vnderwinden des Huses vnde der Borgh to *Lüneborgh*, vnde dat breeken edir vorstören, darna en dat euent; also dat nenerleye Buw nogk Woninghe meer ewichlyken daruppe scal wesen, vnde van vns vnsen eruen vnde Nacomelinghen edir van andern Lüden ewichliken nicht wedder buwet sculle werden. Ok möghen desuluen Radmanne

vnde de Borghere twisgen der Borgk vnde der olden Stad affmuren der olden Stad vnde affgrauen, wo vele en dat eeuent, vnde dat sulue afghesunderde nedder breken vnde vaster maken. Wolden ok desulue Raad na der Tyd de Stad to *Luneborgk* jerghene gröttere maken, des scölden se wol mechtigk syn, vnde dat sulue ok begraven unde bemuren, also en dat wert evene. Unde in dem sulven Bleke beholde wy uns nenerleyie bysunderen Recht meer, den up andere Erve, de in der Stad beleghen sint. Wolden ok de Abbet van der Borgk unde syne Mönike en andre Münster binnen der Stad buwen edir legghen, dat möghen se doen, na Anwysinghe, Willen unde Vulbord des Rades. Vortmer wan wy vornomen hebben dat manigherleyie Schade unde Wedderwille van den Hüsen, de vor der Stadt to *Lüneborgk* gheleghen sint, der Stad to *Lüneborgk,* dem Rade und den Börgeren wedervaren is, darumme gheve wy dem Rade und den Börgheren darsülvens sülke Maght, dat se alle Hus unde Buwe vor der Stad möghen afbreken edir vorbernen de gheleghen synt in deme *Grimme* vor dem Lindenbergheren Dore, vor dem Roden Dore unde vor dem Sülten Dore, also dat dar nenerleyie Hus nogk Woninghe blivenen schal, den de de Raad dar sunderlyken hebben wel. Ok so gheven wy unde laten dem Rade to *Luneborgke* alle Hufs mid eren Tobehöringhen, dar de Joden inne ghewonet hebben, in der Jodenstrate, und de der Heershop to hören,

dat se darmede don unde laten, wat se willen. Ok so love wy deme Rade und den Börgheren to *Lüneborgh* alle ere Privilegia unde Breve wedder vornygen unde beseghelen, wan wy van eerst Herren werden, de en Herthoge *Magnus*, Herthogen *Magnus* Sone van Brunswich, deme God gnedegh sy, affgedrunghen hefft unde entferned, de en de hochgebhornen Vörsten, Her *Wilhelm* und Junchere *Lodewich*, Hertoghen to *Brunswich* unde to *Lüneborgh* ere Elderen unde Vorvaren gheven hadden sament edir bysunderen, unde ok de Breve, de en Hertoghe *Magnus*, Hertoghen *Magnus* Sone van *Brunswich* sulven gheven hadde in allerleyie Wyse, alse de Breve inne hadden. Ok en scölle wy nogh unse Erven edir Nakomelinghe nenen Vörsten edir Herren, noch andere Lüde, se syn ghestlik edir werlik, Breve gheven, darmede der Stad to *Lüneborgh* ere Recht edir Neeringhe möghte werden vorkrenked.

To ener grotteren Betughinge hebbe wy unse Ingheseghele mit Witscop laten hanghen to dessem Breve, de geghewen is na Godes Boord dusent drehundert Jar, in deme en unde seventëghestem Jare, in dem hilghen Dhage to twolften, to *Wittemberge*.

S. S.

Nr XXXVI.

Bündnifs des Dompropsts und Kapitels zu LÜBECK, mit dem Prälatenstande im Herzogthum LÜNEBURG, zum Schutz ihrer Sülzgüter. [*Ex autogr. arch. S. Mich.*]

Universis et singulis ad quos litere presentes per- D.Lübeck. venerint. Nos *Johannes* prepositus, *Johannes* de- Jan. 13. 1371. canus, canonici et capitulum ecclesie *Lubicensis* cupimus notum esse publice protestantes: quod cum proconsules, consules et universitas opidi *Luneborch*, Verdensis dyocesis, ad nostram et dominorum abbatum, prepositorum et aliorum prelatorum ecclesiarum, monasteriorum, conventuum et personarum in ducatu Luneborgensi consistentium, lesionem et injuriam aspirarent, nos et ipsos talliis, exactionibus, censibus et injuriis, nec non occupatione, detentione ac spoliatione reddituum, jurium et libertatum, qui et que ad nos et ipsos in salina dicti opidi hactenus pertinuerunt et pertinent, injuriose molestando, nos cum predictis prelatis super hiis tractatu et deliberatione matura prehabitis, ad tam graves injurias propulsandas, taliter inter nos et ipsos extitit concordatum: quod

nos ipsis debeamus et ipsi nobis debeant in omnibus litibus, controversiis et causis occasione premissorum motis vel movendis, tam in judicio quam extra, tamquam consortes ejusdem litis firmiter adherere, nec nobis licebit hujusmodi causas, questiones et lites deserere, seu compositionem, transactionem, pactum vel ordinationes aliquas facere, absque eorum scitu, consensu et expressa voluntate et hoc idem ipsis absque nostro beneplacito non licebit. Hoc tamen salvo: quod si per illustrem principem ac dominum *Magnum*, ducem Luneborgensem, aut ipsius successores, seu per aliquem vel aliquos ipsius nomine, predictos prelatos dicti ducatus, ad lites et causas predictas deserendas, aut ordinationes aliquas faciendas artari contingeret, extunc ipsi et ipsorum quilibet licite poterint ab hujusmodi litibus et causis recedere, ordinationes et concordias facere et ab adhesione premissa recedere, nostris et aliorum nobis in premissis adherentium voluntate et consensu minime requisitis. In quorum omnium evidens testimonium sigillum capituli nostri ex certa nostra scientia presentibus est appensum.

Datum et actum *Lubike* M. CCC. LXX. primo, XIII. die mensis Januarii.

S.

Nr XXXVII.

»HENRICI epiſcopi VERDENSIS et eius capituli, necnon RUDOLPHI archidiaconi in MODESTORP, conſenſus ſuper novo monaſterio S. MICHAELIS in urbe LUNEBURG exſtruendo et juribus parochialibus eccleſiae S. CYRIACI ad eccleſiam monaſterii transferendis.« [*Rubr. archiv. autogr.*]

IN nomine ſancte et indiuidue trinitatis amen. Ad perpetuam rei memoriam. Nos HENRICUS Dei et apoſtolice ſedis gracia epiſcopus *Verdenſis*, uniuerſis et ſingulis Chriſti fidelibus, ad quos preſentes littere peruenerint, ſalutem in domino ſempiternam. Verden, d. 14 Jul. 1376.

Quotiens a nobis petitur, quod religioni et honeſtati conuenire dinoſcitur, animo nos decet libenti concedere ac petencium deſideriis congruum ſuffragium impartiri; Hinc est, quod ad omnium et ſingulorum preſencium et futurorum deducimus notitiam, publice proteſtantes: quod cum in ducatu *Luneborgenſi*, gwerrarum ſeuientibus incommodis, monaſterium ſancti *Michahelis* in caſtro *Luneborch*, nostre dyoc. in quo abbas, prior,

monachi et conuentus olim iuxta beati *Benedicti* ordinis inſtituta Deo ſeruierunt in habitu regulari, et in quo illustres principes, duces *Luneborgenſes*, ſepulturam et alia eccleſiaſtica ſacramenta percipere conſueuerunt, una cum ipſo caſtro deſtructum eſſet et datum penitus ad ruinam, adeo, quod nec locus, neque monaſterium, in quo vitam collegialiter ducerent regularem, aut ſpes reſtauracionis prioris monaſterii, ipſis in loco caſtri predicti ſuperesset, nobiles et illuſtres principes et domini WENTZESLAUUS et ALBERTUS, pronunc duces *Saxonie* et *Luneborch*, ſacri Romani imperii electores, eisdem condolentes, ipſorum heredumque eorum, ac illustrium domicellorum FREDERICI et BERNARDI ducum *Brunswicensium*, quorum curam geſſerunt curatoriis nominibus, una cum prudentibus viris .. proconſulibus. conſulibus et vniuerſitate opidi *Luneborch*, religioſo viro, domino *Wernero Groten*, abbati conuentus ſancti *Michahelis* predicti, pro ſe, monachis et conuentu suo recipienti, dederunt, donauerunt, aſſignauerunt et tradiderunt pure, libere, ſimpliciter, irreuocabiliter et perpetuo, locum intra muros opidi predicti, wulgariter *de hole Eek* nominatum, prout circumquaque in longum et latum extenditur, ac prout ipſum continget ampliari, ac eundem locum Deo, beate Marie virgini, ſanctoque Michaheli archangelo et nobis, pro fundo noui monaſterii inſtaurandi ac conſtruendi, liberaliter optulerunt dedidicandum, locum ipſum cum ſuis ampliacionibus ab uniuerſis et ſingulis talliis, col-

lectis, exaccionibus, seruitutibus et oneribus quibuscumque, penitus et omnino liberantes, perpetuo ab eisdem esse voluerunt immunem, prout in litteris super hoc confectis lucide perspeximus contineri.

Qua donacione et oblacione pie et salubriter facta, nos prehabitis cum ... preposito . decano . canonicis et capitulo ecclesie nostre tractatu et deliberacione diligenti, ad peticionem dictorum principum . abbatis . monachorum et conuentus, ac eciam proconsulum . consulum et uniuersitatis predictorum, de consilio et consensu dicti nostri capituli, ac nobilis viri, domini *Rodolfi de Depholte*, archydiaconi *de Modestorpe*, in ecclesia *Verdensi*, donationem et oblacionem loci predicti pro fundo noui monasterii recepimus et admisimus, ipsasque gratas et ratas habentes, decreuimus, in loco predicto nouum monasterium instaurandum, ac predictis proconsulibus et consulibus et maiori parte uniuersitatis presentibus, in eodem loco cum sollempnitate consueta lapidem primarium posuimus et exnunc ad erigendum, construendum ac perficiendum ibidem sollempne monasterium cum capellis, altaribus, officinis et edificiis necessariis et utilibus, nostram licenciam et auttoritatem impartimur, volentes, ut cum predictum monasterium ad illum statum perductum fuerit, quo prefati abbas, monachi et conuentus in eo conuentualiter iuxta eorum regulam vitam ducere poterunt regularem, in ipsum, absque alia induccione, auttoritate nostra ingrediantur et ipsius possessionem uel quasi appre-

hendant corporalem, quos et nos extunc in quantum poſſumus, in poſſeſſionem ipſius inducimus per preſentes.

Nos eciam omnia et ſingula jura, priuilegia, literas, bona mobilia et immobilia, libertates, emunitates, commoditates et honores, quibus per predeceſſores noſtros prefati abbas, prior, monachi et conuentus et olim ipſorum monaſterium, ſub quibuscumque formis et tenoribus dotati fuerant et sunt muniti, ex certa sciencia confirmamus, innouamus, ac de nouo concedimus per preſentes.

Per premiſſa tamen nobis et ecclesie noſtre non intendimus preiudicium aliquod generari; ſed iura epiſcopalia, que predeceſſores noſtri in monaſterio eorum deſtructo optinebant et prout ea optinuimus, in eodem nobis, ſucceſſoribus noſtris et eccleſie noſtre, in monaſterio eorum nouiter erigendo, expreſſe et in perpetuum reſeruamus.

Inſuper notum eſſe cupimus omnibus et ſingulis, lucide proteſtantes: quod cum eccleſia parrochialis ſancti *Cyriaci*, olim intra muros, nunc extra muros opidi *Luneborch* predicti ſituata, cuius ius patronatus ad prefatos principes dinoſcitur pertinere, propter deſtruccionem ville wulgariter *Grymme* nuncupate et maxime partis *Antique-ciuitatis* et diſperſionem parrochianorum, ipsius eccleſie parrochiam habencium, pro deſerta gwerrarum et hoſtilitatis tempore eſſet, et ſit in tantum deſolata, quod ob paucitatem populi remanentis et ob defectum reddituum et prouen-

tuum, non poſſit rector ipſius aliquatenus ſuſtentari, neque eccleſia ipſa propter euidencia pericula ſubſiſtere, nec ob predictas cauſas beneficium remanere ualeat quouis modo, preſertim cum parrochiani, quamuis reuera pauci, intra muros degant et ipſa eccleſia extra muros opidi predicti ſit locata, nec hoſtilitatis aut noctis tempore, eciam ſi eccleſia ipſa ſubſiſtere poſſet, pateat aditus ad opidum predictum, pro eccleſiaſticis ſacramentis parrochianis miniſtrandis; quare prefati duces ius patronatus, quod in predicta ecclesia, quoad preſentacionem rectoris optinebant, ob cauſas predictas merito habuerunt pro deſerto, fructus vero, honores et iura, ſi qui uel ſi qua ſuperſunt, ad ipſos et predictos domicellos, tamquam ad patronos eiusdem eccleſie, ſpectantes et ſpectancia, quantum ipſorum interfuit, predictis abbati et conuentui et eorum monaſterio dederunt, conceſſerunt et donauerunt, nichil omnino ipſis et eorum ſucceſſoribus aut heredibus in eisdem quomodolibet reſeruantes, nobisque attencius ſupplicarunt, quatenus populo remanenti quo ad curam animarum oportune prouidere dignaremur;

Nos igitur donationem huiusmodi gratam et ratam habentes, de conſenſu. prepoſiti. decani. canonicorum capituli et archidyaconi predictorum, iuxta ordinacionem dictorum ducum *Luneborgenſium*, quantum ipſorum intererat in hac parte, conceptam, diſcreto viro, domino *Thiderico de Lembeke*, rectori eiusdem eccleſie, ne propter

inopiam et desolacionem parrochie sic deserte, curam populi remanentis desereret, de vite necessariis, quo ad uixerit, duximus prouidendum.

Ne vero prefati abbas, prior, monachi et conuentus et ipsorum monasterium ab insigniis parrochie, puta: fontis baptismalis, cimiterii, sepulture ecclesiastice, et a parrochia et parrochianis utriusque sexus, quibus gaudebant in monasterio eorum destructo, penitus sint expertes et ne populus ecclesie sancti *Cyriaci,* sic ut prefertur desolate, quo ad animarum curam negligatur, de eorundem capituli nostri, principum, archidyaconi et aliorum, quorum interest, expresso consensu, ad peticionem eciam rectoris et parrochianorum eiusdem ecclesie desolate, taliter duximus ordinandum, ut prefato rectore, morte, resignacione, seu aliter qualitercumque curam populi predicti deserente uel cedente, populus utriusque sexus, quo ad curam in foro anime, abbacie et conuentui predictis sit subiectus. Ita videlicet, quod abbas, qui pro tempore fuerit, populo utriusque sexus, maribus et feminis, infra limites parrochiales dicte ecclesie consistentibus, seu domicilium ibidem habentibus, et quos futuris perpetuis temporibus illic confugere seu inibi dimorari contigerit, per ministrum ydoneum, reuocabilem et temporalem, ministrari faciat ecclesiastica sacramenta, qui eciam populum edificet in opere et sermone; populus autem abbati, qui pro tempore fuerit, et conuentui, de oblacionibus, elemosinis, fructibus, prouentibus, redditibus, obuencionibus et iuribus uni-

uerſis, de iure uel conſuetudine ad iura parrochialia et ad rectorem ſpectantibus, teneatur perpetuis futuris temporibus reſpondere..

Ius vero inſtituendi beneficiatos ad quamcumque eccleſiam vel locum noſtre dyoceſis, ipſi, cum eorum beneficiis, transferantur, et iurisdictionem ſynodalem, quo ad populum eiusdem eccleſie, apud archidyaconum in *Modeſtorpe* qui pro tempore fuerit, volumus remanere.

Poterit eciam idem archidyaconus, postquam eccleſia ſancti *Cyriaci* predicta deſtructa fuerit, bis in anno populum eundem ad ſynodum conuocare et ante altare, ubi prima miſſa cantabitur in monaſterio predicto, ſynodo preſidere.

Miniſter quoque, qui cure animarum eiusdem populi prefuerit, mandata archidyaconi predicti, eundem populum concernencia, fideliter exequetur.

Prouidimus inſuper et ordinauimus, prefatis principibus nos iuuantibus, ut archidyaconus in *Modeſtorpe*, qui pro tempore fuerit, ſingulis annis in uillis *Netze* et *Nygendorpe* prope *Netze*, in bonis *Ottonis Groten*, filii domini *Gheuehardi*, unam marcam denariorum Luneborgenſium percipiet et leuabit, in recompenſam ſynodalium et procurationum, ad que et ad quas rector predictus archidyacono teneretur, ſi eccleſia ipſa poſſet ſubſiſtere et beneficium remanere.

Per premiſſa tamen nolumus, nec intendimus, abbatem, monachos et conuentum predictos, ad aliqua ſynodalia, procuraciones, onera, ſeu iura aliqua,

archidyacono predicto et qui pro tempore fuerit, quomodolibet obligari; decernentes exnunc irritum et inane, ſi ſecus contra premiſſa, uel aliquod premiſſorum, a quocumque contigerit attemptari.

Ad perpetuam ergo firmitatem omnium premiſſorum, ſigillum noſtrum, una cum ſigillis capituli noſtre eccleſie *Verdenſis* et archidyaconi predictorum, ex certa noſtra ſciencia preſentibus eſt appenſum.

Et nos *Arnoldus* prepoſitus, *Johannes* decanus, *Rodolfus* archidyaconus, canonici et capitulum eccleſie predicte, recognoſcimus, nos ſupradictis omnibus et ſingulis conſenſiſſe ac eis preſentibus conſentimus et ideo ſigilla noſtra, una cum ſigillo domini noſtri, domini Henrici, epiſcopi eccleſie Verdenſis, preſentibus ſunt appenſa.

Datum, actum et decretum *Verdis*, anno domini milleſimo tricenteſimo ſeptuageſimo ſexto, menſis Julii die XIIII.

Preſentibus honorabilibus et diſcretis viris, dominis:

Hartwico de *Salina*, in Hetfelde,
Chriſtiano de *Stelle*, ſancti Andree Verdenſis,
Johanne Weyghergánch, in Lune; prepoſitis.
Thiderico de *Monte*, thezaurario eccleſie Verdenſis,
Johanne Hozeringh, canonico eccleſie Bardewicenſis,
Anthonio de *Thune* et
Thiderico Lembeke, rectoribus eccleſiarum

ſancti Johannis et beati Cyriaci in Luneborch,

Volrado Laſſan et

Hermanno Holthuſen, presbyteris beneficiatis in Luneborg,

Marquardo de *Plone* et

Alberto Tunderſtede, clericis Lubicenſis et Verdenſis dyoceſis,

et quampluribus aliis fidedignis teſtibus in premiſſis — — — — : —.—

S. S. S.

Nr. XXXVIII.

Recess

zwischen Bürgermeister und Rath zu Lüneburg und Abt, Prior und Convent des Klosters St. Michaelis daf. über ausgeglichene Zwistigkeiten. [*Ex autographo.*]

Lüneburg, d. 17. Oct. 1406.

Wy Alberd van der Molen, Hinrik Viscule, Otto Garlop, Borgermestere. Johan Semmelbecker, Hartwich Beue, Johan van Empsen, Clawes Garlop, Bernd Basedow, Clawes Sanckenstede, Hinrik Bere, Johan van der Molen, Ludeke Tobingh, Ludolf van der Zulten, Arnd Cappenbergh, Ludeke van Winsen, Hans van der Molen und Thiderick Springintgud, Radmanne to *Luneborgh,* bekenned openbar in dessem breue vor allessweme, dat wi uns mit den ersamen gheistliken Heren, heren Olrike abbete, heren Johanne priore und dem Convente des Closters *to sunte Michaele* binnen Luneborgh, wi vor uns und unse nakomelinge und se vor sik und ere nakomelinge to ewigen tiden, mit lange beradenem mode und guden vrien willen uns vruntliken gescheden, vordraghen, vorened, und ghesated hebbet, vordraghet, vorened und satet uns also sulves

mit craft desses breves to enem gantsen ende umme allerleie schelinge, twidracht, unwillen und schaden, benomed und unbenomed, de twisschen uns in beydentsiden van welkerleie Sake und invalles weghenn gewesen hebbet, wo sik dat vorlopen heft van aller vorghångener tid bette in dessen ieghenwardighen dagh und in welkerwys van desser tyd an to ewigen tiden, wi mit en und se mit uns in vruntschop und in endracht sitten, wesen und bliven schullen, hebben wi under andern uns vordraghen alse desse breff und der vorscreven heren abbetes, priores und conventes breff, den se uns uppe dessen ieghenwardighen dagh van dessen wegen wedder gheven hebben, utwiset.

To dem ersten, wor wi de vorscrevenen heren vorderen konnet to hulpe des buwes eres Closters, dar wille wi uns vruntliken ane bewisen und wi schullet und willet binnen und buten unser Stad de vorscrevenen heren und de ere, da wi erer to rechte mechtich sint, vorbidden und vordegedingen und vor unvoghe, und sulfwold bewaren, heghen und beschermen, wor wi dat vormoged. Wes ok de vorscr. heren vor sik und ere gesinde to erer eghenen behuf bedorvet, dat moghet se in unser Stad unvorhindert, ghelyk unsen medeborgeren, kopen und kopen laten. Hedden se ok gheistlike cledede brodere in erem clostere, konden de ammechte, de mochten se to erer eghenen slitinge wol sunder wite oven. Were ok dat se gheistlike sake edder schelinge kreghen, edder hedden, teghen

ienighe gheistlike personen, de wi ok vordegedingeden, umme Luneborgh wonaftich, konde wi denne en nener redeliken vruntschop behelpen binnen den neghesten ver weken dar na, wan se uns dat vorkundiged, so moged se de sake edder schelinge mit gheistlikem rechte vorderen, dâr en schulle wi se nicht ane hinderen. Schege ok van en, edder erem gesinde, in unsem ghebede sulfwolt, edder ungerichte, dat Got afkere, dar wille wi und schullet tokomen mit dem besten und dar anders nicht bivaren men icht uns dar wes to donde to vorede na rechte. Vortmer wille wi und schullet allen unwillen, de twisschen uns und den vorscrevenen heren und den eren upstan edder komen mochten, truwelken afkeren und bewaren und en alle dond truwelken und vruntliken to gude holden, wor wi konned und moged. Und wie willet noch enschullet nene wedderropinge, vorwandelinge, breve edder gnade van dem pawese, keysere, koninge, noch gheistliken edder werltliken fursten edder heren, efte iemende anders, vorwerven edder vorwerven laten, edder gichtes bruken, noch ienich recht, gheistlik edder werltlik, to helpe nemen, dar mede wi desser endracht stucke, edder der ienich, wandelen, hinderen, krenken, breken, edder bileggen moghen; men wie lovet vor uns und unse nakomelinge mit orkunde desses breves den vorscr. heren abbete, priore und convente und eren nakomelingen alle vorscrevenen stucke samend und besundern in guden truwen stede vast und un-

vorbroken to holdende, sunder alle list und hulperede.

Und des to bekantnisse hebbe wi Borgermestere und Radmanne der stad Luneborgh vorbenant unser stad ingeseghel bi der nabenomden prelaten und heren, de hir tughe to sint, ingeseghele, de hir mede vorehanged an dessen bref, witliken gehenged.

Und wi her Ludolf to Olden Vllessen, her Johan to dem Schermbeke, ebbete, her Werner Miles deken to Hamborgh, her Hinrik to Ebbekestorpe, her Johan to Lune und her Johan to Medinge, proveste, na dem alle vorscr. stucke uns witlik sint und wie dar an und over ghewest sint, des to merer tuchnisse hebbe wi unse ingeseghele witliken vor dessen bref mede gehenged.

Gheven to *Luneborgh*, na Godes bord verteinhundert Jar darna in dem sesten Jare, des sondaghes in sunte Lucas avende.

S. S. S. S. S. S. S.

Nr. XXXIX.

»Gelübde »welches die Stadt LÜNEBURG der »Crone SCHWEDEN abgestattet.« [*Aus der gleichzeitigen Handschrift eines Rathsverwandten.*]

D.2.Febr. 1632. Wir Burgermeister vnd Rahtt der Stadt *Lüneburg* geloben hiemit an Aydes statt, das wir diese Stadt *Lüneburgk* dem durchlauchtigsten grofsmächtigsten Fürsten und Herrn, Herrn *Gustaff Adolff*, der Schweden, Gothen und Wenden König, Grofsfürsten in Finlandt, Hertzogen zu Ehesten vnd Carelen, Herrn über Ingermanlandt, vnsern gnädigsten König vnd Herrn, der Cron Schweden vnd gemeinen euangelischen Wesen zu Dienst vnd Versicherung, jegen alle vnd jede I. K. M. vnd allgemeinen euangelischen Wesens Feinde, auf das eufserste halten und defendiren, der königl. Soldatesca nun und in künftig alle Trew vnd guten Willen erweisen, vnd wieder dieselbe heimlich vnd offentlich nichts rahtschlagen noch tentiren lassen, dabey I. K. M. und dero Armeen ieder Zeitt den freyen Pafs und Repafs mit gantzer Armee, Trouppen oder Regimentsweise, offen halten, I. K. M. Fein-

den dardurch keinen Pafs verstatten, weniger ihnen die Stadt einreumen, oder ihre Guarnison einnehmen, sondern, auf allen Fall, dieselbe gegen sie, bifs auff den eufsersten Blutstropfen manuteniren wollen.

Wan auch die feindtliche Gefahr, das der allgewaltige Gott gnädig verhüeten wolle, also sich anlassen solte, das die Necessitet erforderte, vnd die königl. Mayst. nötig befinden würde, Volck in diese Stadt zu logiren, wollen wir dasselbe, vf vorhergehende Vergleichung, wegen der Verpfleg: vnd Besoldung, vnweigerlich verstatten, mit der Soldatesca heben und legen vnd vnter I. M. vermoge dero mit vnserm gnadigsten Landesfürsten vnd Herrn aufgerichteten Alliance, *absoluto directorio* (jedoch das auch I. M. Volck, so viell dessen in diese Stadt zu nehmen, vns vnd gemeiner Stadt mit Pflichten auch verwandt sey und wir von ihnen in *Administratione justitiae* vnd Amtsgeschäfften nicht turbiret werden) die Stadt defendiren vnd in summa alle das thuen, was trewen euangelischen Patrioten vnd Schutzverwandten anstehet vnd die Sicherheit der Kön. Maytt. vnd dero für die gemeine Wollfarth führendes Kriegswesen erfordert, alles vnd iedes auff erfolgende Ratification vnd Approbation S. F. G. vnsers gnadigen Landesfürsten vnd Herrn, vnd deroselben hohen landesfürstl. Obrigkeit ohnnachtheilich, getrewlich vnd ohn Gefehrde zu halten in krafft dieses zusagende.

Zu Vrkundt besiegelt mit vnserm Stadt-Secret, den 2. Febrúarii, Ao. 1632.

*** In einer landesherrlichen Resolution, von den Gebrüdern *Friedrich* und *Georg*, Herzogen zu Braunschweig und Lüneburg, am 21. Mai 1639 zu *Lüne* ertheilt, welche die vorzüglichsten Rechte und Verhältnisse der Stadt in geistlichen und weltlichen Dingen veststellt, heifst es, in Beziehung auf diese Angelegenheit:

Dafs die angestammte uralte Landstadt *Lüneburg* den 14. Aug. 1636 in fremder Potentaten Gewalt und Besatzung gerathen, folgends den 3. und 7. September 1637, vermittelst Herzog Georg's Mitwirkung, Wagniss seiner fürstlichen Person, Anwendung grofser Mühwaltung und sehr schwerer Unkosten, aus solchem zumal sorglichen und höchst gefährlichen Begriff glücklich errettet worden. — Dann besonders Art. 5:

»Hiebeneben erinnern wihr Uns nicht ohne sonderbahre Bewegnufs, was dahero, dafs an der Stadt belegener Kalckberg vorhin nicht gebührlig verwahret — — — wofern derselbige ins kunftige nicht besser versichert werden solte, dafs solches nicht allein Uns, sondern auch dem gantzen Craifse und durch denselbigen dem gantzen Römischen Reich zu viel gröfserer gahr nicht verantwortlicher Gefahr und Nachtheil hinausschlagen mögte. Damit nun solches nach aller Mugligkeit verhütet werde, so behalten Wihr uns bevohr denselbigen, zu obgedachter unser Verwahr- und der Stadt eigenen Versicherung, alsofort nohturfftig fortificiren zu lassen; wollen und sollen Uns auch Burgermeister, Rhat und gesambte Bürgerschaft daran (als wodurch die Stadt auf ein merckliches wird erleichtert werden) so weit die Fortifications Lini und Regul mit sich bringet, gahr nicht hinderen, sondern vielmehr, jedoch ohn ihren Kosten, behulfs und beforderlich sein.«

»Ob dan wol dabei in specie der Kalckmühle und des Thurms *Spring ins gut* genennet, absonderlich erwehnet — — so können Wihr dasjenige, was die allgemeine Wollfahrt höchligst erfordert, nicht endern; erkleren Uns jedoch wegen des Kalckes dahin, dafs Rhat und gemeine Bürgerschafft den Stein fürters, wie bifshero geschehen, an ohnschadlichen Öhrtern zu brechen Macht haben und behalten und Uns Herzog Friedrich und den kunfftigen Landesfürsten jedesmahl, so viel derselbige zu der hiesigen Vestungs und andern in dieser Stadt gelegenen Gebewden wird benöhtiget sein, entweder umb den

hergebrachten Prälaten Kauff *), oder wann das Holtz von Uns und denselben dazu angefüret, auch der Arbeitslohn bezahlet wird, brennen zu lassen freye Macht zustehen und verbleiben soll.«

*) Der Prälatenstand des Herzogthums erwarb den wohlfeileren, oder Prälatenpreis des Kalks, schon 1440. Für den noch geringeren, oder sogenannten Bürgerpreis überläßt herkömmlich die Stadtkämmerei den Kalk zu den fürstlichen- und Klostergebäuden, in der Stadt und zu Grünhagen.

Nr XL.

Narratio

de fundatione et restauratione Monasterii S. Michaelis Luneburgensis.

(B. I. S. 419.)

Omnibus hoc scriptum legentibus seu aliis exponentibus sit salus in eo qui sanat contritos corde et alligat contriciones eorum. Ne ad merita bonorum operum vestrorum amplianda, basilice sancti *Michaelis* gracie, siue indulgencie, vos lateant, que non solum eius benefactoribus, uerum eciam pro eis deuote orantibus, concesse sunt; uiginti enim et sex episcopi sunt, quorum quilibet dedit quadraginta dierum indulgenciam et karenam et sunt mille dies et quadraginta et uiginti sex karene. Hanc indulgenciam et omnes gracias a sede Romana antiquitus datas, tam largiciones regum, quam concessiones pontificum, *Gregorius* decimus, *Alexander* quartus, *Innocentius* tercius, Romani pontifices, cum primis habitis et in futurum habendis, confirmauerunt et locum hunc in suam protectionem receperunt, ne quis personas et res huius ecclesie cum omnibus pertinenciis suis indebite molestare presumat, sub intimatione maledictionis eterne di-

ſtrictiſſima prohibentes. Et ſuper hoc littere predictorum pontificum uere bullate, non uiciate et omni ſuſpicione carentes, aput militantes domino in eodem monaſterio ſancti *Michaelis* continentur.

Fundator autem huius baſilice uir egregius *Hermannus* pie memorie, primus dux Saxonie, deuotus extitit, quem primus conſilio principum in ducatum promouit uir potentiſſimus *Otto* magnus imperator, *Hinrici* imperatoris filius, qui anno ab incarnacione domini nongenteſimo triceſimo ſeptimo factus Romanorum imperator. Et hic erat octuageſimus ab Auguſto.

Dedicatum uero eſt hoc monaſterium in honorem omnium ſanctorum, ſed precipue in honorem ſancti Michaelis archangeli celeſtis milicie principis, anno domini M. quinquageſimo quinto, indictione octaua, ipſo die kalendarum Octobris, a uenerabili epiſcopo *Verdenſi Sigiberto.*

Fluxerunt autem amplius quam centum anni, ut in cronicis exprimitur, a tempore quo edificacio monaſterii inchoata eſt, usque ad conſecracionem eiusdem.

Poſt multum uero temporis lapſum idem monaſterium uetuſtate qua omnia corruptibilia conſumuntur, dilapſum eſt, ſed iterum de nouo, conſilio et adiutorio dominorum, qui ab ipſo *Hermanno* bone memorie, ſtrennuo duce, huius eccleſie fundatore, proceſſerunt, reformatum eſt, inter quos primus et precipuus fuit dux *Johannes* felicis recordacionis, qui obiit anno domini M. CC. LXXVII.,

qui ad ſtructuram huius fabrice unum chorum ſalis dedit in ſalina *Luneburg*, ad eandem perpetuo pertinentem.

Et filius eius, *Otto* dux egregius, cum inclita coniuge ſua *Mechtildi*, filia ducis *Bauarie*, non ſine magnis laboribus et expenſis abbatis et monachorum hic Chriſto famulancium, necnon eciam elemoſinis militum et famulorum et aliorum bonorum hominum, quibus omnibus ſit merces Dei filius, ſollempniter reedificauit. Eſt autem dedicatum hoc monaſterium poſt reedificacionem, cum nouem altaribus, anno domini M. CCC. V. a uenerabili domino *Frederico*, *Verdenſi* epiſcopo, XIIII. kalend. Octobris per tres dies. Primo die conſecrauit monaſterium in honorem ſancti Michaelis et ſummum altare; aliis uero duobus diebus conſecrauit alia octo altaria. Agitur autem dedicacio tam monaſterii, quam nouem altarium, ipſo die kalendarum Octobris, hoc eſt: in die Remigii, quo antiquum monaſterium fuit dedicatum, anno autem domini milleſimo *quinquageſimo quinto* [1]).

Dedicata eſt cripta ſiue capella, que eſt ſub choro, cum tribus altaribus, in honorem glorioſe uirginis Marie et continentur in medio altari ſanctiſſime reliquie, ſcilicet de capillis uirginis Marie et de ueſtimentis eius et de lacte, cum aliis reliquiis multorum apoſtolorum, martirum, confeſſorum

1) Diese beiden letzten Worte sind von einer späteren Hand hinzugefügt. cf. B. I. S. 418.

et uirginum; que capella cum antiquo monaſterio fuit confracta et cum nouo iterum reſtructa, reliquiis integre ſeruatis et iterum impoſitis. Conſecrata autem eſt a prefato domino *Frederico, Verdenſi* epiſcopo, anno domini M. CCC. III. decimo die kalend. Nouembris, id est, in die ſancti Seuerini epiſcopi. Agitur autem dedicacio predicte cripte et trium altarium ibidem proxima dominica poſt feſtum beati Seuerini epiſcopi.

Et ſic duodecim altaria habentur in hoc monaſterio. In quorum honorem dedicata ſint et quorum et quarum in eisdem habeantur reliquie, que eciam multe ſunt per imperatores et dominos terrarum diuerſis temporibus apportate, qui ſcire uoluit, huius eccleſie libros perlegat, in quibus pleniſſime continetur.

Huic igitur eccleſie pacem et iura ſeruantibus, ſit pax Jeſu Chriſti, ut hic fructum bone actionis et uitam eternam percipiat in futuro. Amen.

Monaſterio itaque, ut premiſſum eſt, complete conſtructo et conſecrato et ad aliquot annos perſonis huiusmodi monaſterii miniſtris Chriſti, debite ſub regula domino famulantibus, ecce! ſuggeſtione Dyaboli, qui ab antiquo malorum inuentor eſt et pacis inimicus, in ducatu *Luneborgenſi* maxima gwerrarum ac hoſtilium perturbacionum exorta ſunt incommoda, inter dominos terre et conſulatum et ciuitatem *Luneborgenſem*. Quapropter contigit per multa hinc inde diſcrimina ex utraque parte prehabita, ut monaſterium ipſum, una cum

caſtro *Luneborg*, funditus deſtrueretur, adeo quod neque locus neque monaſterium, neque, quod deterius eſt, ſpes aliqua reſtauracionis eiusdem monaſterii remaneret. Nichilominus tamen abbas et conuentus, uidentes aliud fieri non poſſe, clenodia ſingula, uidelicet reliquias cum uaſis ſuis et ornamenta cetera, quibus ad cultum diuinum uſi fuerant, iura, privilegia, litteras, libros et alia ſingula bona ſua, quocunque quisque poterat, in cuſtodiam deferebat. Facta eſt autem hec caſtri et monaſterio deſtructio anno domini M. CCC. LXXI. in uigilia purificacionis beate Marie uirginis.

Hiis ut dictum eſt geſtis et peractis, annis fere duobus deuolutis, illuſtres domini *Wentzlaus* et *Albertus*, duces *Saxonie* et *Luneborg*, pietate commoti et huiusmodi predicti monaſterii et cultus diuini inibi fieri conſueti caſum dolentes, una cum ratihabicione illuſtrium domicellorum *Frederici* et *Bernardi*, ducum *Brunswicenſium*, proconſulum eciam et conſulum et uniuerſitatis opidi *Luneborg* ad hoc ſpecialiter cooperancium, predictis religioſis uiris, abbati et conuentui ſancti *Michaelis* dederunt et aſſignauerunt pure, libere et perpetuo, locum quendam intra muros iam dicti opidi *Luneborg*, uulgariter dictum: *de hole Eek*, prout circumquaque in longum et latum extenſus fuerat, uel per dictos proconſules et conſules, qui pro tempore fuerint, contingeret ampliari, in honorem Dei et glorioſe uirginis Marie ſanctique Michaelis archangeli pro nouo monaſterio et aliis neceſſariis et uti-

libus edificiis ſollempniter reinſtaurandis, locum ipſum dictum ab omnibus exactionibus ſeu eciam ſeruitutibus quibuscunque et aliis oneribus liberantes.

Predicti eciam domini *Wentzlaus* et *Albertus* duces *Saxonie* et *Luneborg* ſingula iura, priuilegia, bona mobilia et immobilia, litteras, libertates et honores, quibvs per progenitores et predeceſſores ſuos predicti abbas et conuentus et quondam ipſorum monaſterium dotati fuerant, confirmabant et innouabant, prout in litteris deſuper editis et confectis lucidius continetur. Acta autem ſunt hec *Luneborg*, anno domini milleſimo CCC. LXXIII. menſis Nouembris die XXV, hoc eſt, ipſo die Katherine uirginis.

Qua donacione ſeu oblacione tam pie et ſalubriter facta, uenerabilis in Chriſto pater, dominus *Hinricus*, eccleſie *Verdenſis* epiſcopus, ad peticionem predictorum principum, abbatis et conuentus, proconſulum eciam et conſulum ac uniuerſitatis prefati opidi *Luneborg*, in preſencia eorundem, cum ſollempnitate debita et conſueta lapidem primarium poſuit ad erigendum extunc, conſtruendum, perficiendum ſollempne monaſterium, cum capellis, altaribus et ceteris edificiis neceſſariis ſeu utilibus; omnia eciam iura, priuilegia, litteras, bona mobilia et immobilia, libertates et honores, quibus per predeceſſores ſuos epiſcopos, dicti abbas et conuentus et antea eorum monaſterium fuerant dotati, ſimiliter innouans et confirmans. Acta autem ſunt hec

caſtro *Luneborg*, funditus deſtrueretur, adeo quod neque locus neque monaſterium, neque, quod deterius eſt, ſpes aliqua reſtauracionis eiusdem monaſterii remaneret. Nichilominus tamen abbas et conuentus, uidentes aliud fieri non poſſe, clenodia ſingula, uidelicet reliquias cum uaſis ſuis et ornamenta cetera, quibus ad cultum diuinum uſi fuerant, iura, privilegia, litteras, libros et alia ſingula bona ſua, quocunque quisque poterat, in cuſtodiam deferebat. Facta eſt autem hec caſtri et monaſterio deſtructio anno domini M. CCC. LXXI. in uigilia purificacionis beate Marie uirginis.

Hiis ut dictum eſt geſtis et peractis, annis fere duobus deuolutis, illuſtres domini *Wentzlaus* et *Albertus*, duces *Saxonie* et *Luneborg*, pietate commoti et huiusmodi predicti monaſterii et cultus diuini inibi fieri conſueti caſum dolentes, una cum ratihabicione illuſtrium domicellorum *Frederici* et *Bernardi*, ducum *Brunswicenſium*, proconſulum eciam et conſulum et uniuerſitatis opidi *Luneborg* ad hoc ſpecialiter cooperancium, predictis religioſis uiris, abbati et conuentui ſancti *Michaelis* dederunt et aſſignauerunt pure, libere et perpetuo, locum quendam intra muros iam dicti opidi *Luneborg*, uulgariter dictum: *de hole Eek*, prout circumquaque in longum et latum extenſus fuerat, uel per dictos proconſules et conſules, qui pro tempore fuerint, contingeret ampliari, in honorem Dei et glorioſe uirginis Marie ſanctique Michaelis archangeli pro nouo monaſterio et aliis neceſſariis et uti-

libus edificiis ſollempniter reinſtaurandis, locum ipſum dictum ab omnibus exactionibus ſeu eciam ſeruitutibus quibuscunque et aliis oneribus liberantes.

Predicti eciam domini *Wentzlaus* et *Albertus* duces *Saxonie* et *Luneborg* ſingula iura, priuilegia, bona mobilia et immobilia, litteras, libertates et honores, quibvs per progenitores et predeceſſores ſuos predicti abbas et conuentus et quondam ipſorum monaſterium dotati fuerant, confirmabant et innouabant, prout in litteris deſuper editis et confectis lucidius continetur. Acta autem ſunt hec *Luneborg*, anno domini milleſimo CCC. LXXIII. menſis Nouembris die XXV, hoc eſt, ipſo die Katherine uirginis.

Qua donacione ſeu oblacione tam pie et ſalubriter facta, uenerabilis in Chriſto pater, dominus *Hinricus*, eccleſie *Verdenſis* epiſcopus, ad peticionem predictorum principum, abbatis et conuentus, proconſulum eciam et conſulum ac uniuerſitatis prefati opidi *Luneborg*, in preſencia eorundem, cum ſollempnitate debita et conſueta lapidem primarium poſuit ad erigendum extunc, conſtruendum, perficiendum ſollempne monaſterium, cum capellis, altaribus et ceteris edificiis neceſſariis ſeu utilibus; omnia eciam iura, priuilegia, litteras, bona mobilia et immobilia, libertates et honores, quibus per predeceſſores ſuos epiſcopos, dicti abbas et conuentus et antea eorum monaſterium fuerant dotati, ſimiliter innouans et confirmans. Acta autem ſunt hec

anno domini M. CCC. LXXVI. menſis Julii die XIIII, hoc eſt, in profeſto diuiſionis apoſtolorum.

Ab illo tunc tempore ſepedicti domini abbas et conuentus ad ſtructuram monaſterii in quo quantocius diuina celebrarent, frequentibus laboribus proceſſerunt, unde primo criptam, que eſt ſub choro, cum tribus altaribus, quemadmodum in antiquo monaſterio fuerat, conſtruxerunt, que completa eſt per eundem uenerabilem in Chriſto patrem, dominum *Hinricum,* epiſcopum *Verdenſem.* Conſecrata eſt una cum cimiterio anno domini M. CCC. LXXIX. ipſo die Bonifacii, cuius dedicacio proxima dominica poſt feſtum aſſumpcionis Marie peragitur.

Ex poſt non ſine magnis laboribus et expenſis anterior pars eccleſie cum ſuis attinenciis dextrorſum et ſiniſtrorſum, ſollempniter, ut oculis conſpicitur, conſtructa eſt. Tempore autem huius ſtructure ante dicti religioſi uiri domino Deo in dicta cripta diuina celebrabant, cum in alio loco non haberent facultatem. Completa autem eſt predicti monaſterii anterior pars et per uenerabilem in Chriſto patrem, dominum *Ottonem*, illuſtrem fratrem dominorum ducum de *Brunswic* et *Luneborch,* epiſcopum *Verdenſem,* conſecrata, cum ſummo et beate Marie in choro altaribus, anno domini M. CCC. XC. ipſo die Laurencii martiris, cuius dedicacio agebatur ipſo die Remigii; nunc uero translata eſt in dominicam proximam ſequentem poſt feſtum ſancti Michaelis, per uenerabilem dominum *Ulricum,*

pro tunc assumtum dominum *Verdensem* [1]).

Tunc uero magnis laboribus, sumptibus et expensis fatigati, a structura ultiori ecclesie ipsius cessauerunt annis fere IX; quibus deuolutis abbas et conuentus, tanquam monasterii ueri zelatores, iterum ad complendam partem posteriorem residuam ecclesie insudarunt, quam domino cooperante similiter, ut uidetur, sollempniter per aliquot annos compleuerunt. Consecracio uero huius posterioris partis facta est per uenerabilem dominum *Hildemarum,* vicarium in pontificalibus uenerabilis in Christo patris, domini *Hinrici de Hoya,* episcopi *Verdensis,* anno domini M. CCCC. XVIII. in die translacionis sancti Benedicti, cuius dedicacio simul cum dedicacione anterioris partis, ut premissum est, celebratur.

Completum est ergo monasterium et gloriose constructum in honorem Dei omnipotentis et gloriose uirginis Marie, sanctique Michaelis archangeli, cuius oratoribus, fautoribus, seu amicis sit salus et pax in presenti et gloria in futuro, per eum qui sine fine uiuit et regnat. Amen.

---

1) Die Urkunde ist vom 13. Sept. 1408. Es gab damals zwei Bischöfe zu Verden. cf. B. I. S. 130 f.

Noten

zu

einigen Geschichtschreibern

des

Deutschen Mittelalters.

Zehntes Heft:

LXXXI. Die Grafschaft *Stade.*

LXXXII. *Ida* von *Elstorf.*

LXXXIII. Graf *Friedrich* von *Stade.*

LXXXIV. Markgraf *Dithmar* von der *Lausiz.*

LXXXV. Markgr. *Ekhard* von *Meissen.*

LXXXVI. Graf *Arnulf* von *Flandern.*

LXXXVII. *Gotfrid,* Graf der *Ardennen.*

LXXXVIII. Die Herzoginn *Mathilde.*

LXXXIX. Graf *Adolf* von *Holstein.*

XC. Herzog *Otto* der jüngere von *Lüneburg.*

XCI. Schlacht bei *Bovines.*

XCII. *Deutsch-Polnische* Kämpfe.

XCIII. *Azelin,* Bischof zu *Hildesheim.*

XCIV. Bischof *Dithmar* von *Merseburg.*

Das gegenwärtige zehnte Heft war schon zeitig ausgearbeitet, sonst hätte es nicht mehr erscheinen können. Es wird das letzte seyn; meine Augen altern früher, als ich und mein guter Wille.

Das folgende Heft hatte ich ganz den Quellen des sächsischen Zeitraums zu widmen gedacht, wenn erst die MONUMENTA GERMANIAE *scriptorum Tomus III.* erschienen seyn würden; ich muss es nun aufgeben.

Von diesen Noten sind nur 204 Exemplare in den Buchhandel gekommen. Um Johannis d. J. waren noch 73 vollständige auf dem Lager. Das Buch musste freilich zu theuer werden, da Druck, Papier, Censur u. s. w. des einzigen neunten Hefts über 200 Thaler kosten. Dazu 50 Procent auf den Commissionshandel.

Sehr leid ist es mir übrigens auch, dass ich das Handbuch der Welt- und Völkergeschichte, in gleichzeitiger Uebersicht, nicht habe fortsetzen können. Es reicht nur bis ins Jahr 1824, und bis dahin hatte ich es mit vielen denkwürdigen Zusätzen ausgestattet, um es, auf die neueste Zeit fortgeführt, in einer vierten Ausgabe zu liefern. Der Verleger kann aber, bei der Kostbarkeit dieser Anordnung und dieses Drucks, mit den leichteren Artikeln solcher Art keinen Preis halten. — In günstigen Zeiten wird es wohl einer glücklichern Hand gelingen, die Idee wieder aufzunehmen.

Lüneburg, im August 1836.

A. C. Wedekind.

Note LXXXI.

Die Grafschaft STADE.

«*Nobile illud* castrum *Staden, cum* »*omni attinentia sua, cum cometia* »*utriusque ripae, et cometia* THET- »*MARSIAE, vivente adhuc episcopo* [ar- »chiepiscopo HARTWICO II.] *obtinuit* »[HENRICUS dux], *quaedam quidem hae-* »*reditario jure, quaedam beneficiali.*» Helmoldi chronica Slavor. L. II. c. VI. ed. Leibnit. T. II. p. 623.

Die Burg Stade [*urbem, quae littori vicina stabat,* STETHV *nomine*] und der Wohnort Harsefeld [*civitas* HERSEVEL *dicta*] kommen schon bei dem Ueberfalle der Normänner, im Jahre 994, als Besitzungen der stadischen Grafenfamilie vor. Dithmar. *Merseb. ed. Wagn. p.* 79.

Heinrich der Kahle ist der erste, der beim Jahre 969 ausdrücklich als Graf von Stade benannt

wird. *Ann. Saxo ap. Ecc. I.* 318. Er ward durch seine Tochter Cunigunde, an den Grafen Siegfrid von Walbeck verheirathet, der Grofsvater des Bischofs Dithmar von Merseburg. Wenn Albert seinem Sohne Siegfrid die Erbauung von Stade zuschreibt [II. 377], so kann das nur von Ausbau und Erweiterung des Orts verstanden werden.

Der Umfang dieser Grafschaft ist wohl nicht zu allen Zeiten genau derselbe gewesen. Im Allgemeinen ist klar, dass sie, vom Ausfluss der Weser ab, durch die Nordsee und die Elbe begränzt wurde. In diesem Strome lief die Gränze hinauf und, einige Elbinseln einschliefsend, bis an die Seve, bei Harburg. [I. 255. Anm. 208.] Das muss aber wohl schon eine spätere Ausdehnung seyn. Ursprünglich wird sie sich südwärts auf die Gränzen der bremischen Diöces beschränkt und mit denselben die Weser und das linke Ufer der Aller erreicht haben. Die fernere Gränze des Sprengels, bis zur Hunte, ist schon ausführlich beschrieben. [II. 425 — 432.] Nicht eben, weil es die unzuverlässige Chronik von Rastedt sagt [693]), sondern weil es der Staatseintheilung angemessen war, kann

693) *Chronicon* Rasted. *ap. Meibom* II. 89. *Post mortem marchionis* Udonis († 1057), *qui tunc possedit totam istam patriam a flumine* Tzevena *in castro* Harborg *et descendendo usque in barbaricum mare per* Albiam, *possedit Waltsaciam et partes circa Wimmam et terram antiquam Saxonum,* Laringiam, Rustringiam, Stedingiam et Ambriam; *Tietmarsiam, Worsatiam, Hadeleriam et caeteras insulas, scilicet Kedingiam et antiquam terram.*

man glauben, dass das dort bezeichnete westliche Land an der Nieder-Weser mit zur Grafschaft gehörte, nämlich *Laringia* (Delmenhorst) *Stedingia* (das oldenburgische Marschland, links von der Hunte); *Riustri* (Rüstringen an der Jahde) und *Ambria*, oder das Ammerland (Oldenburg). Der Ausdruck im Texte: *utriusque ripae*, geht hier auf die Weser.

Bestimmtere Nachrichten über die Verhältnisse der Grafschaft erhalten wir erst mit dem Jahre 1062. Damals schenkte nämlich, auf Antrieb des Erzbischofs Adelbert, K. Heinrich IV. das Obereigenthum der in Engern belegenen Grafschaft, welche Udo von Stade [unter dem nördlichen Markgrafen Udo I.] besafs, und die vor ihm sein Vater Luther Udo besassen, der Kirche von Hamburg, und zwar mit allem Zubehör der gräflichen Beneficien und mit dem Wildbann durch den ganzen Komitat, nur mit Ausnahme der Jagden, die schon früher an Andere verliehen waren [694]).

Die mächtigen Grafen von Stade, seit 1056 auch nördliche Markgrafen, waren damit Vasallen des Erzbischofs; aber Adelberts Stolz hatte zu theuer diesen Glanz erkauft. Er hatte dagegen

694) Die Urkunde in den Samml. über die Herzogth. Bremen und Verden. VI. 75. und bei Staphorst, I. 422. Lindenbrog, *privil.* 141.

Zu gleicher Zeit und unter gleichen Bedingungen erwarb das Erzstift auch die Grafschaft Bernhards, die in den Gauen Emsgau, Westfalen und Engern, mithin im westlichen Theile der Diöces, belegen war und unmittelbar an jene gränzte.

dem Markgrafen einen Umfang von Stiftsgütern — wenn gleich nur zum lebenslänglichen Nieſsbrauch (*in precarie nomen*) — verleihen müssen, deren jährlicher Ertrag auf eintausend Pfund Silbers geschätzt wurde. Adam. *Bremens.* L. IV. c. v.

Der erste Schritt war gethan; so lange indess die Grafen sich in diesem Lehnsverbande zu erhalten wussten, blieb das Bestreben der Erzbischöfe, den eigenthümlichen Besitz der Grafschaft ihrem Stifte zu erwerben, gehemmt; aber der hohe Klerus hatte warten gelernt.

Markgraf Udo I. starb im J. 1082 und hinterlieſs die Grafschaft seinem ältesten Sohne Heinrich, der aber schon 1087, ohne Kinder zu hinterlassen, mit Tode abging. Nun folgte dessen Bruder Udo II. — —

[Der Aufsatz ist unvollendet geblieben.]

Note LXXXII.

Ida von Elstorf

»*Ista namque* Ida, *nobilis foemina de* »*Svevia nata, in villa* Elsthorpe *ma-* »*nens, haereditatem habuit, quae adhuc* »*haereditas* Idae *dicitur.* — — Udo »*tenuit comitatum* Stadensem *ab eccle-* »*sia Bremensi in beneficio, qui comita-* »*tus erat illam haereditatem continens.*« Chronicon Alberti abb. Stadens. ad ann. 1112.

Die Sippschaft der schwäbischen Ida ist durch den Scharfsinn und die ausgebreiteten genealogischen Kenntnisse des ältern Gebhardi in den wesentlichen Punkten glücklich aufgeklärt [695]). Was dagegen der Historiograph Scheidt wider die Erzählung des Albert von Stade einwendet, muss

695) Joh. Ludw. Lev. Gebhardi's genealog. Deduction des Geschlechtsregisters der schwäbischen Ida, in der Hamburg. vermischten Bibliothek (Hamb. 1745. 8), B. III. S. 59 — 71.

man als verfehlt betrachten, da er augenscheinlich den jungen *Ekbert*, der Ida Sohn († vor 1054), mit *Ekbert II.*, Markgrafen von Meifsen († 1090) verwechselt hat [696]).

Ida war, nach den geprüften Zeugnissen, die Tochter des Herzogs Ernst II. von Schwaben († 1029) mit einer Schwester des Papsts Leo IX. erzeugt. Sie war dreimal verheirathet.

Ihr erster Gemahl war *Lippold*, oder Leutbold, ein Sohn der Glismod, Schwester des Bischofs Meinwerk zu Paderborn, mithin aus immedingischem Geschlecht. Aus den grofsen, in allen Theilen des alten Sachsens zerstreueten Allodien dieser Familie [I. 268. F.] hatte vermuthlich Ida den Grundbesitz in der Grafschaft Stade geerbt.

Oda und *Ekbert* waren Kinder aus dieser Ehe. Jene war Nonne zu Rinteln, aber die Mutter lösete sie aus dem dortigen Kloster mit der

---

696) Chr. L. Scheidt's histor. Nachricht von den Grafen und Markgrafen von Stade, in den Hannov. nützl. Samml. vom J. 1757. St. 70. S. 1118.

Wenn Männer von bewährtem Ansehen entgegengesetzte Meinungen vortragen, so thut es noth, dass der spätere Revisor sich deutlich und mit genügenden Gründen darüber ausspreche: welchem er beipflichte? Statt dessen vernimmt man jetzt wohl, bei Ansichten, die von den gewöhnlichen und vielmals nachgeschriebenen abweichen, die klägliche Aeufserung: Nun weifs man wieder nicht, was man glauben soll! — Damit kommen wir nicht weiter. Wir verlangen, dass der Geschichtschreiber, wenn er den Streitpunkt behandeln muss, selbst in die Forschung eindringen, sie mit Schärfe prüfen, und dann, seines Gegenstandes mächtig, das neue Resultat entweder verwerfen, oder im guten Bewusstseyn sich und der Geschichte aneignen soll.

Villa *Stedorf* (bei Heslingen, A. Zeven) und verheirathete sie an einen russischen Fürsten. Ekbert wurde von seinem Vetter, dem nachherigen Markgrafen Udo I. von Stade, bei *Wistedt* (zwischen Burg-Elstorf und Zeven) erschlagen.

Ida's zweiter Gemahl wird *Dedo* genannt, und der dritte *Etheler* der Blonde (*albus*); beide waren Grafen in Dithmarsen, wo sie gewaltsam das Leben verloren.

Unter drei Kindern, alle, wie es scheint, in letzter Ehe erzeugt, wurde eine Tochter, *Richenza*, an den Grafen Eilmar von Oldenburg verheirathet, daher dessen Sohn, der jüngere Eilmar, ums Jahr 1112 das grofsmütterliche Erbgut wider die stadischen Grafen in Anspruch nahm. Er wurde indessen durch den Administrator Friedrich (*transactione de rebus dominorum suorum facta*), vielleicht mit einem Landstriche am linken Ufer der Weser, abgefunden. — Die zweite Tochter, *Aliarina*, wurde die Mutter Burchards von Lücken. Dem jüngsten Sohne der Ida, *Burchard*, wird die Erbauung der südwestwärts, nicht fern von dem ersten Wohnsitze *Elstorf* belegenen Burg-*Elstorf* zugeschrieben.

Der Mord des jungen Ekbert muss um die Mitte des elften Jahrhunderts verübt seyn, denn Ida reisete deshalb nach Rom, um sich bei ihrem Oheim Raths zu erholen; Papst Leo IX. regierte aber in den Jahren 1049—1054. — Sie kehrte versöhnt nach Elstorf zurück, und gewährte dem

Mörder nicht nur Verzeihung: sie entschloss sich sogar, ihn als ihren Sohn und Erben zu adoptiren [697]).

Graf Udo erwiederte diese Gunst mit einer Precarei von dreihundert Mansen aus seinen Gütern, welche er der Gräfinn auf ihre Lebenszeit zum Niefsbrauch einräumte. Von den dabei verzeichneten Ortschaften, in welchen die Haupthöfe lagen, sind Offensen, Freyersen und Frankenborstel, im Amte Zeven, noch bekannt; dann auch, am linken Ufer der Weser: Hülsen und Westen, im Amte *Westen;* Rollinghausen, Schlieme und Riede, im Amte *Sycke.*

Aus allen Umständen wird nun klar, das die Börde *Heslingen,* an beiden Ufern der Oste des bremischen alten Amts Zeven, und die demselben im J. 1728 zugelegte Börde *Elsdorf,* den Landstrich ausgemacht haben, in welchem das Erbgut der Gräfinn Ida belegen war, was nach ihrem

---

697) Ida mag von diesen mächtigen Nachbaren hart bedrängt worden seyn. Albert giebt als Grund: *ut quietius suis posset frui possessionibus.*

Ein ähnlicher Fall dieser seltenen Art, vom J. 1818, ist mir in *Will. Harris* Reise durch die verein. St. von Nordamerika vorgekommen. Die Wittwe eines Kriegers hatte ihren einzigen Sohn und Ernährer, einen Chippawa-Anführer, im Streite mit einem andern Häuptling verloren. Sie erklärte sich bereit, den Mörder an Sohnes Statt anzunehmen. Die Zeichen des Todes und der Sühne wurden beiseit geschafft, und mit dem Bogen, Tamahawk und Skalpirmesser des Ermordeten trat er die neue Verwandtschaft an. Bertuch's neue Bibliothek der wicht. Reisebeschr. (Weimar, 1822. 8.) B. 30. S. 41.

Tode völlig an die stadischen Grafen überging [698]).

Dass noch andere fremde Dynasten beträchtliche Allodien in diesen Provinzen besessen haben, vor allen die Nordheimer, ist schon früher bemerkt. [I. 225. II. 63. 65.]

---

698) Nach Wolter's *chron. Bremens. ap. Meibom.* II. 49. wohnte Ida zu Elsfleth an der Weser, im Stedinger Lande, und hier lagen auch ihre Erbgüter. — Dieser Chronikenschreiber verdient nur in wenigen Dingen unser Zutrauen. Nicht besser steht es um die Chronik von Rastedt; beide sind aus der letzten Hälfte des XV. Jahrhunderts.

Note LXXXIII.

Graf FRIDRICH *von* STADE.

«M. LXXXVII. *Heinricus marchio de* »STADHE, *filius Udonis, defunctus est* »*sine filiis et factus est marchio fra-* »*ter ejus Luitgerus cognomento Udo.* »*Hic dedit comitatum suum* STADHE »FRIDERICO, *quem habuit quadraginta* »*annis.*» Annalista Saxo, ap. Eccard. I. 569.

Zwei Engländerinnen von Stande, Mutter und Tochter, erlitten einst Schiffbruch an den Küsten der Grafschaft Stade. — Nach zeitgemäfser Berechnung der Umstände kann es ums Jahr 1066 geschehen seyn. Eben damals, nach der Schlacht bei Hastings, war die Herrschaft der Normannen entschieden, und mancher Freigeborne altsächsischen Blutes verliefs die britische Insel.

Die Härte des alten Strandrechts beraubte die beiden Frauen nicht blofs ihrer Habe, sondern

auch ihrer persönlichen Freiheit. Sie wurden unter das Hofgesinde der Markgräfinn Oda versetzt [699]).

Die Tochter, von drei Schwestern die jüngere, verheirathete sich an einen gewissen Reinold, mit welchem sie zwei Söhne, FRIDRICH und Ulrich, und zwei Töchter erzeugte [700]). — Die beiden Brüder wurden anständig am Hofe erzogen und es wurde ihnen, bei reiferen Jahren, die Verwaltung einiger Dörfer anvertrauet; daneben war denn Seeraub gegen feindliche Nationen ein erlaubtes Gewerbe. Als einst drei dänische Bischöfe (?) durchs Land reisen wollten, und mit vielem Gelde beladen in der Elbe eintrafen, wurden sie von den Brüdern angegriffen. Die Bischöfe mit ihrem Gefolge fanden den Tod in den Wellen und die reiche Ladung wurde erbeutet.

---

699) *Albert. Stadens. ad ann.* 1112. *ed. Reinecc. fol.* 153, wo auch die folgenden Umstände berichtet werden. — Erst nachdem Luther Udo im J. 1056 die Nordmark erworben hatte [II. 392.] kam der Markgrafentitel in die stadische Familie. Dieser starb aber schon 1057 und ihm folgte sein Sohn, als Markgraf Udo I. genannt, bis zu seinem Tode, 1082. Seine Gemahlinn war die obengedachte Markgräfinn Oda.

Hieraus folgt, dass die Ankunft der beiden Engländerinnen in die Periode 1058 — 1082 fallen muss, und das ist mehr als genug, um sogleich die Beschuldigung (*Albert. f.* 153 b) als falsch zu erkennen: dass Markgraf Udo I. auf Anstiften der beiden Brüder, Fridrich und Ulrich, den jungen Grafen Ekbert, der Ida Sohn, erschlagen habe. Dieser Mord geschahe vor dem Tode des Papstes Leo IX., der in den Jahren 1049 — 1054 regierte.

700) Anders weifs ich die von dem Chronisten verworrene Sippschaft nicht zu nehmen, als dass ich mich an dessen deutlich ausgesprochenen Satz halte: die beiden Engländerinnen waren Friedrichs Grofsmutter und Mutter, und Reinold war sein Vater.

Ulrichs Bestreben, im Vertrauen auf solche Schätze, war von nun an das Erringen eines freien Standes; wogegen der schlaue Fridrich, unter beiden Udonen, sich fortwährend als bescheidener Dienstmann verhielt.

Nach dem Tode des Markgrafen Udo I. kam dessen Sohn, Heinrich I., zur Regierung. Er starb schon 1087 und hatte seinen Bruder Udo II. zum Nachfolger bis zum Jahre 1106. Weil ihn nun die nördliche Markgrafschaft mehr in Anspruch nahm, übergab er die Verwaltung der Grafschaft Stade jenem Fridrich, als eine Statthalterschaft, und dieser bewährte sich darin als ein thätiger und umsichtiger Mann [701]). Als indess nach dem Tode Udo's II. dessen minderjähriger Sohn, Heinrich II., unter Vormundschaft seines Oheims Rudolf, zur Nachfolge gekommen war, genügte dem zu grofsem Reichthum gelangten Statthalter Fridrich das Verhältniss nicht mehr [702]). Er wollte als Freige-

701) So wusste er einen Anspruch, welchen Graf Eilmar der jüngere von Oldenburg auf das Erbgut der Gräfinn Ida, seiner Grofsmutter, was im Umfange der Grafschaft belegen war, gemacht, durch Abfindung auszugleichen. *Albert.* 152 a. 153 a.

702) Gebhardi und Scheidt setzen den Anfang der Verwaltung Fridrichs in das Jahr 1095, aus keinem andern Grunde, als um so, bis zu Fridrichs Tode, 1135, die vom sächsischen Annalisten bemerkten 40 Jahre herauszubringen. Wahrscheinlicher muss aber wohl von 1087 bis 1128 gezählt werden, wo der Markgraf Heinrich II. starb, und nun auch die Grafschaft Stade an seinen Oheim Rudolf zurück fiel. Bei der Eigenart Fridrichs kann seine Jugend — er mochte bei Heinrichs I. Tode kaum zwanzig Jahre zählen — nicht als ein Hinderniss erscheinen.

borner der Grafschaft erklärt seyn, und wandte sich deshalb mit einem Geschenke von vierzig Mark Goldes an den neugekrönten König Heinrich V. Diese Absicht misslang aber durch den Widerstand seines alten Gegners, des Herzogs Lothar von Sachsen, welcher sogar den bremischen Erzbischof Friedrich anreizte, den Statthalter, als einen Eigenbehörigen seiner Kirche, zurück zu fordern.

Im Jahre 1112 nahm Heinrich V., jetzt Kaiser, sich der Sache an und wollte sie durch einen Abgeordneten untersuchen lassen. In einer nach *Radolvesthorpe* (Raddestorf, A. Stolzenau) ausgeschriebenen Gerichtssitzung, fanden sich der Erzbischof, Herzog Lothar und Graf Rudolf mit seinem Neffen Heinrich ein. Auch Graf Fridrich erschien, von willfährigen Zeugen hörigen Standes begleitet. Indess wollte der mit bewaffnetem Gefolge eingetretene Graf Rudolf sein gutes Recht nicht auf so leichtes Spiel setzen. Er nahm den Statthalter gefangen und liefs ihn nach Salzwedel in Verwahrung bringen.

Kaiser Heinrich, um das schnöde Gold nicht umsonst empfangen zu haben, befahl seine Freilassung; allein nach Stade zurück zu kehren, wagte er sobald nicht; der Kaiser behielt ihn vorerst an seinem Hoflager. Endlich aber gelang ihm die völlige Restitution, und von nun an fehlte es ihm weder an Willen, noch Mitteln, sich in solchem Mafse über die Grafen zu erheben, dass Markgraf Heinrich nichts als den Titel behielt. Doch er

und Graf Rudolf trugen es länger nicht. Sie warben einen ansehnlichen Kriegshaufen und brachen nach Stade auf. Allein Fridrich entfloh und entkam durch Nacht und Wald seinen Verfolgern. Er begab sich zum Herzog Lothar und bot ihm mehr, als er leisten konnte, für seinen Schutz. Rudolf und Heinrich nahmen unterdess von der ganzen Grafschaft Besitz, wogegen der Herzog das Schloſs Bremervörde erbauete und alle Kräfte des Herzogthums aufbot, um Fridrich wieder einzusetzen.

Die Sache verzögerte sich. Nachdem aber der Erzbischof Friedrich im Jahre 1123 mit Tode abgegangen und Albero sein Nachfolger geworden war, wuſste Fridrich bei diesem durch Geldmittel eine förmliche Belehnung mit der Grafschaft Stade zu erwirken. Im folgenden Jahre starb auch Graf Rudolf, und nun kam Fridrich zum wirklichen Besitz. Albert. f. 154. 155b.

Nachdem Lothar II. zum König erwählt war, gelangte zwar Fridrich noch zu gröſserem Ansehen, doch wird seiner in der folgenden Geschichte nicht weiter gedacht.

Der Markgraf Heinrich starb im Jahre 1128 (Chronogr. 8. p. 287.) ohne männliche Erben, und nun kam die Nachfolge in der Grafschaft Stade an seinen Vetter Rudolf II. Man liest nichts mehr von dem Grafen Fridrich, als dass er am 13. April 1135 gestorben und im folgenden Jahre Kaiser Lothar nach Harsefeld gekommen sey und sich

eines Schatzes von 600 Mark Silbers bemächtigt habe, welche Fridrich der dortigen Marien-Kirche geschenkt. Albert. f. 160. — Zuverlässige Quellen zur Beurtheilung dieser Händel sind mir nicht bekannt.

Note LXXXIV.

Markgraf DITHMAR *von der* LAUSIZ.

«*III. idus Januarii* [Jan. 10,] *obiit* »*THIADMARUS marchio.*» Nekr. S. MICH. B. III. S. 3.

Aus der Vergleichung mit dem beim 3. Aug. eingezeichneten Markgrafen dieses Namens, dem ersten Gemahl der Svanehild, Herzogs Hermann von Sachsen Tochter, dessen Tod der sächsische Annalist S. 329, in der Ordnung seiner Erzählung zwischen dem Osterfeste und dem 24. Oktober 978 berichtet, ergiebt sich, dass hier sein Grofssohn, Markgraf *Dithmar II.* von der Lausitz und Sohn des Markgrafen *Gero* [† 6. Aug. 1015] gemeint ist. Der *Annal.* Saxo p. 460. erwähnt nur beim Schlusse des Jahres 1029 seines Todes, mit dem unbestimmten Ausdruck: ***his temporibus;*** wenn man aber damit verbindet, was er gleich beim Anfange des folgenden Jahres erzählt: dafs nämlich

der Herzog Miseco von Polen, am 16. Januar, als er eben den Tod des Markgrafen erfahren, zu seinem Verwüstungszuge zwischen Elbe und Saale aufgebrochen sey; so dürfen wir das Jahr durch den Tag berichtigen, und den Tod des Markgrafen auf den 10. Januar 1030 setzen.

Note LXXXV.

Markgraf Ekkard von Meissen.

«*VIIII. kal. Eebruarii* [24. Jan.] *Eg-*
»*GIHARDUS comes.*» Nekr. III. 7.

Wie bei den Chronisten, sind auch im Nekrolog die Benennungen *comes* und *marchio* oft gleichbedeutend gebraucht. Dafs dieser hier kein anderer, als Ekkard II., Markgraf von Meifsen, gewesen sey, bezeugt das Fragment eines naumburgischen Todtenbuchs, was Sagittarius mittheilt [703]). Er starb glötzlich im J. 1046. Lambert. *Schafnab.* h. a.

Sein Vater, Markgraf Ekkard I., am 30. April 1002 zu Pöhlde, im grubenhagenschen Amte Herzberg, erschlagen [704]); sein Grofsvater, Günther von

703) Fragm. mortuologii *eccles. Numburgensis, quod est penes M. Joh. Zaderum, in* Casp. Sagittarii *hist. Eccardi II.* (Jenae, 1718. 4.) p. 55: Hechardus *marchio obiit Timothei* 9. *kal. Februarii.*

704) Genauere Untersuchungen über dies Ereigniss in dem schätzbaren Werke: die älteren Dynastenstämme zwischen

Thüringen († 14 Jul. 982); seine Mutter, die billingische Svanehild († 26. Nov. 1014); sein Oheim Gunzelin († 18. Jun. 1018) und seine Schwester Luitgard († 13. Nov. 1012), sind ebenfalls im hiesigen Todtenbuche verzeichnet [705]).

Leine, Weser und Diemel, von Ludw. Schrader (Gött. 1832. 8.) B. I. S. 20. f. und von Demselben, im Neuen vaterländ. Archiv vom J. 1830. B. 2. S. 1 32.

705) *Liokierd cometissa* und *Svonehild cometissa* finden sich auch in dem *Calendarium Merseburgense*, abgedruckt in der Zeitschrift für Archivkunde, Diplomatik und Geschichte, von L. F. Höfer, Erhard und v. Medem (Hamb. 1833. 8.), B. I. S. 125. Dagegen werden dort manche merkwürdige Personen aus den sächsischen Stämmen vermisst, deren doch Dithmars Chronik gedacht hat und die auch im hiesgen Todtenbuche genannt sind.

Note LXXXVII.

Gotfrid, Graf der Ardennen.

«*III. kalend. Aug.* [30. Jul.] *Godefrith comes.*» Nekr. III. 55.

Unser Nekrologium hat nur zwei Grafen dieses Namens aufgezeichnet. Der beim 2. Nov. benannte mag der im J. 1010 bei Hamburg erschlagene Graf zu Holstein und Stormarn gewesen seyn. *Annal.* Saxo, p. 625. Keiner aber war dem hiesigen Fürstenstamme näher, als Gotfrid, Graf von Ardennen, Verdun und Mons, welcher sich, nach dem Tode des in voriger Note gedachten Balduins von Flandern, mit dessen Wittwe Mathilde verheirathete. *Annal.* Saxo, p. 467. Butkens *trophées de Brabant,* I. 84.

Bei Vergleichung der Umstände zeigt er sich hier, wie sein noch unbeachtetes Todesjahr. Dieser Graf und sein Sohn, Gotfrid, Herzog von Nieder-Lothringen, verbanden sich im J. 1018 mit dem Bischofe Adelbold von Utrecht gegen den Herzog Dietrich von Luxemburg. Es kam, wie Dithm.

Merseb. p. 261 berichtet, *in Julio mense, IV. kalend. Augusti et in III. feria* [707]) zum Treffen, aus welchem zwar der Bischof entkam, wo aber der Herzog gefangen und Graf Gotfrid von den Frisen erschlagen wurde.

Der beim 19. April eingezeichnete *Gazlinus dux* ist ohne Zweifel der Sohn jenes Fürstenpaars, *Gozelo,* Herzog von Lothringen, welcher im Jahre 1044 starb. Lambert. *Schafnaburg. h. a.*

---

707) Eins von beiden kann, vermöge des Kalenders, nur richtig seyn; aber man sieht, es sind die Zahlen versetzt und es sollte heifsen: *III kalend Aug. et in IV feria.* Der *Annal.* Saxo p. 450 meldet auch dies Treffen, hat aber den ganz verstellten Tag: *kalend. Aug. III feria.* Den 29. Mai hat Beka *chronic. episc. Traject.* in Adr. Kluit *hist. critica comit Holl. et Seel.* T. II. p. 66. vermuthlich durch die *feria III* verleitet.

und Graf Rudolf trugen es länger nicht. Sie warben einen ansehnlichen Kriegshaufen und brachen nach Stade auf. Allein Fridrich entflohe und entkam durch Nacht und Wald seinen Verfolgern. Er begab sich zum Herzog Lothar und bot ihm mehr, als er leisten konnte, für seinen Schutz. Rudolf und Heinrich nahmen unterdess von der ganzen Grafschaft Besitz, wogegen der Herzog das Schlofs Bremervörde erbauete und alle Kräfte des Herzogthums aufbot, um Fridrich wieder einzusetzen.

Die Sache verzögerte sich. Nachdem aber der Erzbischof Friedrich im Jahre 1123 mit Tode abgegangen und Albero sein Nachfolger geworden war, wufste Fridrich bei diesem durch Geldmittel eine förmliche Belehnung mit der Grafschaft Stade zu erwirken. Im folgenden Jahre starb auch Graf Rudolf, und nun kam Fridrich zum wirklichen Besitz. Albert. f. 154. 155b.

Nachdem Lothar II. zum König erwählt war, gelangte zwar Fridrich noch zu gröfserem Ansehen, doch wird seiner in der folgenden Geschichte nicht weiter gedacht.

Der Markgraf Heinrich starb im Jahre 1128 (Chronogr. 8. p. 287.) ohne männliche Erben, und nun kam die Nachfolge in der Grafschaft Stade an seinen Vetter Rudolf II. Man liest nichts mehr von dem Grafen Fridrich, als dass er am 13. April 1135 gestorben und im folgenden Jahre Kaiser Lothar nach Harsefeld gekommen sey und sich

eines Schatzes von 600 Mark Silbers bemächtigt habe, welche Fridrich der dortigen Marien-Kirche geschenkt. Albert. f. 160. — Zuverlässige Quellen zur Beurtheilung dieser Händel sind mir nicht bekannt.

Note LXXXIV.

Markgraf DITHMAR *von der* LAUSIZ.

«*III. idus Januarii* [Jan. 10,] *obiit* »*THIADMARUS marchio.*» Nekr. S. MICH. B. III. S. 3.

Aus der Vergleichung mit dem beim 3. Aug. eingezeichneten Markgrafen dieses Namens, dem ersten Gemahl der Svanehild, Herzogs Hermann von Sachsen Tochter, dessen Tod der sächsische Annalist S. 329, in der Ordnung seiner Erzählung zwischen dem Osterfeste und dem 24. Oktober 978 berichtet, ergiebt sich, dass hier sein Grofssohn, Markgraf *Dithmar II.* von der Lausitz und Sohn des Markgrafen *Gero* [† 6. Aug. 1015] gemeint ist. Der *Annal.* Saxo p. 460. erwähnt nur beim Schlusse des Jahres 1029 seines Todes, mit dem unbestimmten Ausdruck: *his temporibus;* wenn man aber damit verbindet, was er gleich beim Anfange des folgenden Jahres erzählt: dafs nämlich

der Herzog Miseco von Polen, am 16. Januar, als er eben den Tod des Markgrafen erfahren, zu seinem Verwüstungszuge zwischen Elbe und Saale aufgebrochen sey; so dürfen wir das Jahr durch den Tag berichtigen, und den Tod des Markgrafen auf den 10. Januar 1030 setzen.

Note LXXXV.

Markgraf Ekkard von Meissen.

«*VIIII. kal. Eebruarii* [24. Jan.] *Eg-*»*GIHARDUS comes.*» Nekr. III. 7.

Wie bei den Chronisten, sind auch im Nekrolog die Benennungen *comes* und *marchio* oft gleichbedeutend gebraucht. Dafs dieser hier kein anderer, als Ekkard II., Markgraf von Meifsen, gewesen sey, bezeugt das Fragment eines naumburgischen Todtenbuchs, was Sagittarius mittheilt [703]). Er starb glötzlich im J. 1046. Lambert. *Schafnab.* h. a.

Sein Vater, Markgraf Ekkard I., am 30. April 1002 zu Pöhlde, im grubenhagenschen Amte Herzberg, erschlagen [704]); sein Grofsvater, Günther von

703) Fragm. mortuologii *eccles. Numburgensis, quod est penes M. Joh. Zaderum, in* Casp. Sagittarii *hist. Eccardi II.* (Jenae, 1718. 4.) p. 55: Hechardus *marchio obiit Timothei* 9. *kal. Februarii.*

704) Genauere Untersuchungen über dies Ereigniss in dem schätzbaren Werke: die älteren Dynastenstämme zwischen

Thüringen († 14 Jul. 982); seine Mutter, die billingische Svanehild († 26. Nov. 1014); sein Oheim Gunzelin († 18. Jun. 1018) und seine Schwester Luitgard († 13. Nov. 1012), sind ebenfalls im hiesigen Todtenbuche verzeichnet [705]).

Leine, Weser und Diemel, von Ludw. Schrader (Gött. 1832. 8.) B. I. S. 20. f. und von Demselben, im Neuen vaterländ. Archiv vom J. 1830. B. 2. S. 1 32.

705) *Liokierd cometissa* und *Svonehild cometissa* finden sich auch in dem *Calendarium Merseburgense*, abgedruckt in der Zeitschrift für Archivkunde, Diplomatik und Geschichte, von L. F. Höfer, Erhard und v. Medem (Hamb. 1833. 8.), B. I. S. 125. Dagegen werden dort manche merkwürdige Personen aus den sächsischen Stämmen vermisst, deren doch Dithmars Chronik gedacht hat und die auch im hiesgen Todtenbuche genannt sind.

Note LXXXVI.

Graf ARNULF *von* FLANDERN.

«*VI. kal. April.* [27. Mart.] *Ernal-*»*dus comes.*» Nekr. III. 23.

Graf Arnulf, mit dem Beinamen der Grofse, war der Vater des Grafen Balduin von Flandern, der mit Mathilde, der zweiten Tochter des Herzogs Hermann von Sachsen, vermählt war. Er starb *sexto kalend. April.* 964. Jac. Meyer *annal. Flandr.* p. 22. Sigebert. *Gemblac. ap. Pistor.* I. 585.

Da der beim 29. Mai eingeschriebene *Baldwinus comes* der einzige dieses Namens ist, welcher sich im hiesigen Todtenbuche findet, so würde ich ihn für Arnulfs Sohn halten, wenn nicht das *Chronicon* Iperii *ap. Mart. et Dur. thesaur. III.* 560. ausdrücklich sagte, dass dieser um Weihnacht erkrankt, und gestorben sey am Neujahrstage 961, *morbo quam medici variolas sive* poccas *vocant. Chron.* Elnonense, *ibid. III.* 1395.

Es ist aber auch möglich, dass dieser Todestag mit dem des Grofssohns, Balduin Schönbart, verwechselt worden, von welchem Jac. Meyer p. 27. sagt, dass er *III. kalend. Junii* 1036 gestorben sey [706]).

706) Oder 1035, nach dem *Chronic.* Tornacense, im *thesaur. nov. anecd. T. III. p.* 1456.

Die Schwester Balduin's, Luitgarde († 29. Sept. 961), war mit dem Grafen Wichmann von Hamaland vermählt, von welchem ums Jahr 968 die Abtei Elten gestiftet ist, wo seine Tochter Luitgarde erste Abtiss wurde. Wäre diese früher verheirathet gewesen, so könnte man sie füglich für die Wittwe des jüngern Wichmann († 967) halten. — Nach ihrem Tode wollte ihre jüngere Schwester Adela, erst an Imed und dann an den Grafen Balderich verheirathet, einen Theil des an Elten gekommenen Erbes *secundum legem saxonicam* vindiciren. Freilich war Hamaland, am diesseitigen Ufer des Rheins und der Yssel, ein sächsisch-westfälischer Gau. Vergl. Falke *trad. Corbej.* p. 451—456.

Note LXXXVII.

Gotfrid, Graf der Ardennen.

«*III. kalend. Aug.* [30. Jul.] *Godefrith comes.*» Nekr. III. 55.

Unser Nekrologium hat nur zwei Grafen dieses Namens aufgezeichnet. Der beim 2. Nov. benannte mag der im J. 1010 bei Hamburg erschlagene Graf zu Holstein und Stormarn gewesen seyn. *Annal.* Saxo, p. 625. Keiner aber war dem hiesigen Fürstenstamme näher, als Gotfrid, Graf von Ardennen, Verdun und Mons, welcher sich, nach dem Tode des in voriger Note gedachten Balduins von Flandern, mit dessen Wittwe Mathilde verheirathete. *Annal.* Saxo, p. 467. Butkens *trophées de Brabant,* I. 84.

Bei Vergleichung der Umstände zeigt er sich hier, wie sein noch unbeachtetes Todesjahr. Dieser Graf und sein Sohn, Gotfrid, Herzog von Nieder-Lothringen, verbanden sich im J. 1018 mit dem Bischofe Adelbold von Utrecht gegen den Herzog Dietrich von Luxemburg. Es kam, wie Dithm.

Merseb. p. 261 berichtet, *in Julio mense, IV. kalend. Augusti et in III. feria* [707]) zum Treffen, aus welchem zwar der Bischof entkam, wo aber der Herzog gefangen und Graf Gotfrid von den Frisen erschlagen wurde.

Der beim 19. April eingezeichnete *Gazlinus dux* ist ohne Zweifel der Sohn jenes Fürstenpaars, *Gozelo,* Herzog von Lothringen, welcher im Jahre 1044 starb. Lambert. *Schafnaburg. h. a.*

---

707) Eins von beiden kann, vermöge des Kalenders, nur richtig seyn; aber man sieht, es sind die Zahlen versetzt und es sollte heifsen: *III kalend Aug. et in IV feria.* Der *Annal.* Saxo p. 450 meldet auch dies Treffen, hat aber den ganz verstellten Tag: *kalend. Aug. III feria.* Den 29. Mai hat Beka *chronic. episc. Traject.* in Adr. Kluit *hist. critica comit Holl. et Seel.* T. II. p. 66. vermuthlich durch die *feria III* verleitet.

Note LXXXVIII.

Die Herzoginn MATHILDE.

«*IIII. kalend. Julii* [28. Jun.] *obiit* «*Methildis ducissa.*» Nekr. III. 47.

Die Tochter Heinrichs II., Königs von England, und Gemahlinn Heinrichs des Löwen. Der Tag erweiset sich aus einem *Necrol.* Mind. *msto. saec. XIII. Leonis P. ob. Mechtildis, uxor magni ducis Heinrici, qui ambo contulerunt curiam in Lothe* (bei ihrer Vermählung zu Minden, am 1. Febr. 1168). Ferner auch aus dem *Necrol. Weingart.* in Ger. Hess *monum. Guelf. parte historica*, p. 144, mit dem Beisatze: *mater Ottonis imperatoris.* — Sie starb im Jahre 1189, noch vor ihrem Vater [708]).

708) Todten-Register, I. 334. — Ich bemerke das zur Berichtigung des Matth. *Parisiensis*, p. 107 und Anderer, welche annehmen, dass sie auf erhaltene Nachricht vom Tode ihres Vaters verschieden sey. Heinrich II. starb aber am 6. Jul. 1189. *Chron. monast.* Mortui-maris *ap. Mart. et Dur. thesaur.* III. 1440. *Chron. Joh.* Bromton. *ap. Rog.* Twysden, p. 1150.

Ein erheblicher Fehler hat sich übrigens in die Ausgabe, die ich vom Matthaeus *Parisiensis* vor mir habe (*Paris.* 1644. fol. *juxta exemplar Londinense* 1571 *verbatim recusa*) eingeschlichen. Sie setzt nämlich S. 104—110 alle hier erzählten Umstände in das Jahr 1188, da doch schon der Abschnitt S. 104: *Rex Heinricus in partibus transmarinis etc.* oder wenigstens doch der dritte: *Post festum S. Hilarii etc.* mit der Zahl 1189 hätte bezeichnet seyn müssen.

Note LXXXIX.

Graf Adolf von Holstein,

«*II. non. Julii* [6. Jun.] *obiit Adol-*»*fus comes. Heinricus l. occisus.*» Nekr. III. 50.

Eine Beziehung auf das Treffen bei *Verchen*, zwischen Demmin und Malchow, wo im Jahre 1164 dieser Graf von den Pommern erschlagen wurde [709]). Den Tag bestätigen ein *Nekrol.* Mindense *mst: Octava Apostolorum Adolfus comes de Scowenborch frater noster occisus obiit, qui dedit bona Sporken (circa Wunstorpe) et mansum unum in Selsen. Necrol.* Hild. *Leibn.* I. 765. Helmold *chron. Slavor.* L. II. c. 4.

709) *Adolfus comes apud paganos occisus, II. non. Julii. Nekrolog.* des Klosters Möllenbeck, herausgeg. von L. Schrader, in L. Wigand's Archiv für Gesch. B. 5. S. 360.

Note XC.

Herzog Otto der jüngere von Lüneburg.

«*XIIII. kalend. Septembr.* [Aug. 19.] »*obiit Otto dux pie memoriae, qui con-* »*tulit huic monasterio scolas inferio-* »*res &c.*» Nekr. III. 60.

Aus der Vergleichung mit dem 23. November ergiebt sich, dass hier Otto, der älteste Sohn des Herzogs Otto des Strengen, gemeint ist, dessen Bruder Wilhelm unterm 13. Jan. 1353, als Otto schon verstorben war, dem Kloster die Schule zu S. Michaelis schenkte. Beil. Nro. LIII.

Sein Todesjahr ist nicht 1353, wie Scheidt zum Moser, S. XXXIII, berichtigen wollte, sondern 1352. Das Diplom K. Karls IV. vom 10. Junius 1352 ist noch an beide Brüder gerichtet. Scheidt's *biblioth. hist. Goetting.* p. 133; aber am 13. Januar 1353 war Otto, wie gesagt, schon verstorben [710]).

710) Das Jahr 1252 hat auch das Nekrologium des Minoritenklosters zu Lüneburg, in L. A. Gebhardi's hist. genea-

Auch die Todestage der Eltern sind unrichtig gesetzt. Herzog Otto der Strenge starb am 10. April 1330, und seine Gemahlinn, Mechtild von Baiern, am 28. März 1319. *Nekr.* III. 23. 28 [711]).

---

log. Abhandl. T, IV. S. 229, wiewohl hier die Kalendertage durch einander geworfen sind.

Dieser jüngere Prof. Gebhardi, dem ich manche nützliche Mittheilung verdanke, war unermüdet im Sammeln und Abzeichnen historischer Denkmäler. In seiner mit 15 Folianten in die k. Bibliothek zu Hannover gekommenen Sammlung findet man, nach darüber aufgestelltem Verzeichnisse, über zwölfhundert Aufsätze und Notizen aller Art, die ein Bearbeiter der Landesgeschichte nicht ununtersucht lassen darf. Das Werthvollste darunter ist übrigens dem hiesigen Klosterarchive entnommen.

711) Die Messingplatten des Beiden in der Michaeliskirche errichteten Grabmals, abgebildet in Rehtmeyer's br.-lün. Chronik, *tab. V.* und *Orig.* Guelf. T. IV. tab. III. p. 77. sind im J. 1830 aus der Unterkirche geraubt und zerschlagen.

Die Umschrift derselben ist fehlerhaft. Wäre Mechtild, wie es dort heifst, *in vigilia palmarum* gestorben, so würde im J. 1319 ihr Todestag auf den 31. März gefallen seyn. — Noch befremdender ist der Fehler der andern Platte: *quinto nonas Aprilis,* da dieser Monat nur vier Nonen zählt.

Note XCI.

Schlacht bei Bouvines.

«*VI. kalend. Julii* [27. Jul.] *ob. Hart-*»*wigus et Eggihardus occ.....*» Nekr. III. 55.

In einer Liste der Kampfgenossen des Kaisers Otto IV., in der unglücklichen Schlacht wider K. Philipp von Frankreich, bei *Bouvines*, unweit Tournay in Flandern, würden wir diese beiden Namen, und in dem letzten vermuthlich einen Eggihardus Scacco vorfinden. — Den 27. Julius 1214, einen Sonntag, bestimmt das *Chronic. monast.* Mortui-maris, in *Mart. et Dur. thesaur.* III. p. 1442, mit dem Beisatze: dass der Seneschall Otto's gefangen worden; auch Matth. *Parisiens.* p. 174 [712]).

712) Kaiser Otto IV starb im Banne auf der Harzburg, am 19. Mai 1218. Todten-Reg. I. 334. Ueber die Art, wie er seine Lossprechung in Rom bewirken wollen, eine Nachricht im *Chronic. Senoniense*, bei d'Achery *spicileg.* T. II. p. 627. — Er liefs sich in seiner letzten Krankheit täglich von Priestern geifseln und von seinen Köchen auf den Hals treten. J. M. Schröckh's christl. Kirchengesch. Th. 28. S. 115. Auch unsere Zeit kennt noch solche fürstliche Büfsungen. —

Note XCII.

Deutsch-Polnische Kämpfe.

«*VIII. idus Augusti* [Aug. 6.] *obiit* »*Gero occisus et Volquardus occisus.*» Nekr. III. 57.

Als der Herzog Boleslav von Polen, wegen verletzter Vasallenpflicht, vom Kaiser Heinrich II. zur Verantwortung nach Merseburg beschieden war, blieb er trotzend aus. Der Kaiser brach mit einem Heere wider ihn auf, bis nach Crossen an der Oder. Nachdem er hier den Miseko, des Herzogs Sohn, vergeblich hatte zur Uebergabe auffordern lassen, ging er am 3. August 1015 [*Inventio Stephani; Dithm. Merseb.* p. 210.] über die Oder, schlug die sich widersetzenden Polen in die Flucht, erbeutete ihr reiches Lager und verwüstete die Umgegend [713]).

713) *Hodo*, ein junger Edler, den selbst Miseko beweinte, blieb an diesem Tage. Er hatte sich von dem Verdacht einer zu vertrauten Verbindung mit Boleslav reinigen wollen. Dithmar l. c. Nekr. III. 56. *Calendar.* Merseb. bei *Höfer.* I. 118: *Hodo et Ekkricus cum multis interfecti sunt.*

Boleslav hatte sich indess so gut vorgesehen, dass die kaiserlichen Feldherren, Bernhard II. von Sachsen und Ulrich, mit den Baiern, welche von zwei verschiedenen Seiten ins Land fallen sollten, sich nicht hatten mit dem Hauptheere vereinigen können. Sie führten blofs einen Plünderungs- und Verwüstungskrieg; auch dauerte der Kampf nicht lange; denn schon am dritten Tage, wie uns hier das Nekrologium nachweiset, zog sich der Kaiser zurück. Boleslav legte ihm dabei manche Schwierigkeiten in den Weg, und verfolgte endlich sogar den Nachzug des kaiserlichen Heeres, unter dem Befehl des Markgrafen GERO von der Lausiz und des Grafen *Volkmar*. Beide, nebst zweihundert der edelsten Ritter, wurden erschlagen [714]).

---

714) Dithmar. *Merseb. ed. Wagn.* p. 212. *Gero* war ein Sohn des Markgrafen Dithmar's von der Lausiz und der billingischen Suanehild.

Herzog *Boleslav Chrobry* starb am 17. Junius 1025. Cosmas *Pragens. ap. Menck.* I. 2013. Im hiesigen Todtenbuche findet man ihn, weil er mit Oda, des Markgrafen Ekkard von Meifsen und jener Suanehild Tochter, seit 1018 verheirathet gewesen. Dithmar. p. 247.

Note XCIII.

Azelin, Bischof von Hildesheim.

«*VIII. kalend. Aprilis* [Mart. 25.] »*obiit Hiza episcopus.*» Nekr. III. 23.

Der Bischof *Hizo* von Prag starb schon *III. kalend. Febr.* oder am 30. Januar 1030. *Necrolog.* Bohem. *ap. Dobner.* III. 9. Cosm. *Prag. ap. Menck.* I. 2013. und es ist ein Schreibfehler im Texte des *Annal.* Saxo, p. 461, wenn er *III. Idus* setzt.

Azelin, oder Ezelin, der XVI. Bischof von Hildesheim [II. 387.], starb 1054. *Annal.* Hild. *Leibn.* I. 731. Das ältere hildesheimische Todtenbuch hat seinen Namen ausgelassen, wogegen das jüngere von S. Michaelis [Leibn. II. 104.] sagt: *IIX. idus Martii* Chelinus, *episcopus Hildeshemensis XVII.* Einen solchen Namen giebt es aber nicht, und der XVII. Bischof Ettilo starb am 5. August, wie beide hildesheimische Todtenbücher und auch das unsrige bezeugen. Da nun über-

haupt dies jüngere Nekrologium, in welches augenscheinlich ältere Namen erst lange nachher eingetragen sind, mehr Unrichtigkeiten enthält, so dürfen wir wohl von zwei gewissen Fehlern auf den dritten schliefsen, und hier lesen: *IIX. kal. April.* Ezelinus *ep. Hildesh.* XVI.

Note XCIV.

Bischof DITHMAR *von* MERSEBURG.

«*Kalend. Decembris* [Dec. 1.] *obiit* »*Tithmarus episcopus.*» Nekr. III. 92.

Der erste December ist gewiss; nur über das Todesjahr wurde gestritten.

Der Bischof Dithmar war der älteste Sohn des Grafen Siegfrid von Walbeck und der Kunegunde, Tochter Heinrichs des Kahlen, Grafen von Stade. Er war mit dem billingischen Hause nahe befreundet, denn seiner Mutter Schwester, Hildegard, war die Gemahlinn des Herzogs Bernhard I. von Sachsen. Darinn sowohl, als in seiner Erziehung durch den Abt Riddag zu Bergen, bei Magdeburg, nachher hiesigen Abt [II. 326. III. 118.], gründet es sich, dass so viele seiner Verwandten und Freunde im hiesigen Todtenbuche gefunden werden.

Er war, wie er selbst sagt [*ed. Wagn.* p. 51], am 25. Julius 976 geboren. Der Bischof

Hildeward von Halberstadt taufte und firmelte ihn, worauf er 990 nach Bergen kam, wo ihn 993 Abt Riddag zum Klerikat weihete und ihn dann ins Morizstift zu Magdeburg brachte. — Am 6. Mai 1000 wurde er Custos und am 31. März 1002 Propst zu Walbeck [715]). Endlich wurde er am 24. April 1009 vom Erzbischof Tammo zu Magdeburg als Bischof von Merseburg geweihet. *Vita* Dithmari, p. 269; und wenn er, nach dem Berichte eben dieses Biographen (p. 274), das Bisthum 10 Jahre, 7 Monate und 7 Tage verwaltet hat, so würde folgen, dass er am 1. December 1019 verstorben seyn müfste. So hat es auch der neueste Herausgeber seiner Chronik [p. 275. n. 104.] genommen und ebenfalls geben dieses Jahr der sächsische Annalist und Chronograph. Dennoch werfen sich Zweifel dawider auf.

Dafs Dithmar seine Chronik nur bis zum Monat Julius 1018 fortgeführt hat und dass seiner im folgenden Jahre nirgend mehr gedacht ist, mag für sich allein nichts erheben; bedeutender schon ist es, dass kein gleichzeitiger Chronist das Jahr 1019 unterstützt, vielmehr der einzige dieser Art, das *Chronicon* Quedlinb. [Leibn. II. 291.] aus-

715) So folgt es richtig aus Dithmar's eigner Angabe, wenn man p. 164 liest: *anno millesimo — Non. Maji custos effectus sum* und pag. 163: *ubi tunc praepositus — VII annos, ac tres hebdomades et tres dies rexi;* (nämlich bis zum 24. April 1009). Die Erinnerung Dingelstädt's zu Heinr. Meibom's Walbeckschen Chronik, p. 32, ist irrig; er hat *custos* und *praepositus* nicht unterschieden.

drücklich das Jahr 1018 meldet. Viel erheblicher noch ist aber der Widerspruch, in welchen der Biograph mit seiner Berechnung verfällt, wenn er hinzusetzt: der Bischof sey im zwei und vierzigsten Lebensjahre verstorben [716]). Wirklich hatte aber Dithmar schon mit dem 25. Julius 1018 das 42. Jahr seines Alters vollendet. — Alles erwogen, halte ich 1018 für das richtige Todesjahr.

---

716) *Vita* Dithm. p. 274: *Anno vero nativitatis suae quadragesimo secundo tum* [cum] *ecclesiam sibi commissam — annis decem, mensibus septem, diebus totidem duxisset etc.* Wenn es hiefse: *anno XLII peracto, annis novem etc.*, so würde alles genau zusammentreffen. Und so muss es seyn, da Dithmar selbst sagt [p. 255. n. 48] er habe mit dem 24. April 1018 das zehnte Jahr seiner Ordination angetreten.

Beilagen:

Nr. XLI — LIV.

Vorwort

zu der Beilage Nr. XLI.

Die Hoffnung, dass die Urschriften der wichtigen historischen Monumente des Stifts Corvey, welche Joh. Fr. Falke gekannt, wieder möchten aufgefunden werden, hat sich immer weiter verloren. Es hat mir daher nützlich geschienen, die kleinen Bruchstücke, die er, zum Beweise seiner Behauptungen, aus jenen Handschriften entlehnt hat, die aber, auf vielen Blättern zerstreuet, von ihm in den Jahren 1750 — 1752 mitgetheilt sind, zu sammeln und zum leichteren Gebrauch hier zu vereinigen. Es sind reine Goldkörner darunter, die uns keine andere Quelle noch einmal darbietet.

Acht Stücke sind es, die wir, soviel ich weifs, noch vermissen; einige freilich von untergeordnetem Werth.

I. Das älteste *Chronicon Corbejense mstm.* das schätzbarste Stück, was Falke in den Fragmenten 1. 2. 9. 15. 19. 25. 26. 28. 37. 40. 41. 51 — 55. 61 und 62. ausdrücklich als *coaevum* oder *coëtaneum* bezeichnet. Es ist in den Noten, B. I. S. 371 — 399, beschrieben und abgedruckt;

allein die hier aufgenommenen Fragmente enthält es nicht [717]).

II. Ein zweites *Chronicon Corbejense*, vermuthlich um die Mitte des XI. Jahrhunderts verfafst, aus welchem Falke die gröfsere Zahl seiner Beweisstellen entnommen hat [718]).

III. *Annales* Corbejenses, d. h. die alte Handschrift der von Widekind verfassten Annalen, aus welcher der bei Meibom (II. 629—663) befindliche Abdruck an manchen Stellen (*Fragm.* 18. 23. 24. 35. 36. 38. 39. 42. 43, 47. 48 und 50) berichtiget wird [719]).

IV. *Fasti* Corbejenses. Was von diesen noch urschriftlich gerettet ist, werden wir nun in

---

717) Dagegen sind denn aber auch hier diejenigen Stellen, welche schon der Abdruck vollständig enthält, weggelassen. Von Falke'ns Erörterungen ist nur aufgenommen, was der Zusammenhang erforderlich machte.

718) Doch ist zu vermuthen, dass die darin gemeldeten frühern Ereignisse, namentlich aus dem IX. Jahrhundert (*Fragm.* 3. 13. 35. 42.) ursprünglich in dem ältesten Chronicon gefunden sind, was zu bemerken versäumt seyn mag.

719) Falke sagt, aus Anlass seiner Behauptung, dass der nach Widekind, L. II. p. 644, erschlagene *Udo* ein Bruder des Herzogs Hermann von Sachsen, und nicht der fränkische, gewesen: »wie ich in meinen *Notis ad Widekindum*, den ich aus einem sehr alten und in vielen Stücken von dem gedruckten und bereits aus einigen *Codicibus* emendirten *Widekindo* unterschiedenen *Msto*, mit oftgedachtem *Chronico Corbejensi* demnächst werde unter die Presse liefern, mit mehrerem nachgewiesen.« Hannöv. gel. Anz. 1750. St. 40. S. 164. Und später versprach er, dass von beiden einige Proben sollten in Kupfer gestochen werden, wobei er zugleich anzeigen wolle, wo der echte *Widekindus* bisher verborgen gelegen. Braunschw. Anz. 1752. St. 73. S. 1443.

den schätzbaren Mittheilungen in Wigands Archive, B. V. S. 1 — 26, bei einander haben.

In der k. Bibliothek zu Hannover befindet sich eine von Scheidt revidirte Abschrift, unter dem Titel: *Fragmentum chronici pervetusti ex codice authentico in archivo Corbeiensi.* Das sind ebenfalls die sogenannten *Fasti.* Sie beginnen mit den Worten: *Anno D. CC. XC et CC. XCI. hostili peragratione Karolus rex Panoniam devastavit* und haben, als letzte Jahreszahl, M.C.XLVII, worauf weitläuftige Erzählungen aus der Zeit des Abts Wibald folgen [720]).

720) Harenberg, *monum. histor. adh. inedita* (Braunschw. 1758. 8.), hat, wie man aus der Folgereihe sowohl, als aus einigen auszeichnenden Fehlern wahrnimmt, eben diese Urschrift vor sich gehabt, dabei aber noch einige Zusätze gegeben, welche Scheidt in den Götting. gel. Anzeigen, 1758. S. 1187 — 1190, für interpolirt gehalten. Sehr wohl aber kann Harenberg damals noch einige Blätter mehr vor sich gehabt haben; wie denn auch Wigand's Abdruck mehr Sätze enthält, als in Scheidt's Abschrift gefunden werden, obschon sie im Ganzen mit dem Abdruck zusammentrifft. Jene Zusätze tragen überdies in sich selbst gar keinen Verdacht der Erfindung; sie halten vielmehr die Prüfung aus.

Zu der Beschuldigung einer Verfälschung, zumal gegen Männer, die sich nicht mehr vertheidigen können, genügt die scharfsinnigste Muthmafsung nicht; sie muss in heller Wahrheit zu Tage liegen. Gewiss würden auch Harenberg, oder Falke, wenn sie hätten verfälschen wollen, Gegenstände gewählt haben, welche dem Eifer für ihre bestrittenen Meinungen weit glänzender zugesagt hätten. Falke hat nur durch seine übertriebenen Conjecturen verschuldet, dass auch sein Gutes verkannt ist. Vom Irrthum sind wir alle nicht frei; aber sonst hat er, nach dem Zeugnisse seiner nähern Bekannten, sich überall im Leben als ein gewissenhafter und wahrheitsliebender Mann bewährt.

V. Das *Nekrologium Corbejense.* (*Fragm.* 20. 25. 57.)

VI. *Annales incerti auctoris.* (*Fragm.* 22.) Sie reichen bis ins XIV. Jahrhundert. Das Citat: »*fol.* 460« gewährt Hoffnung und Mittel des Wiederauffindens.

VII. *Codex membranaceus, nomina fratrum S. Viti complectens.* (*Fragm.* 1.) Vermuthlich der *Catalogus mst. authenticus.* (*Fragm.* 44.)

VIII. *Vita msta S. Mersuidis.* (*Fragm.* 27. 64.)

In Corvey ist von jeher viel geschrieben. Wir haben auch sichere Spuren über Begebenheiten, die dort wirklich aufgezeichnet gewesen. Man kann sich daher der Hoffnung nicht entschlagen, dass noch in irgend einer Bibliothek eine gröfsere, aus dem Vorhandenen verständig compilirte Chronik von Corvey anzutreffen seyn werde. Mag sie erst spät zusammengetragen, mag Abschrift auf Abschrift gebauet seyn: sie kann, unter gehöriger Kritik, dennoch fruchtbringend für die ältere Geschichte werden und manche Lücke ausfüllen. — Sie wird noch gefunden werden. Ein Kenner der mittlern Zeiten wird sie prüfen, und wenn er sich, durch Belesenheit in den Chronisten, den richtigen Takt erworben hat, wird er auch alsbald das echt Gleichzeitige zu erkennen und auszuscheiden wissen.

Nr XLI.

Fragmenta Corbeiensia.

1.

»Ad testes aetate suppares designavi *Fastos Corbejenses* manuscriptos. Operae pretium fuerit monuisse, a Fastis illis differre *Chronicon* ipsum *Corbejense*, ad quod passim lectores delegavi ac remisi. Videtur utrumque scriptum successu temporis inde a Saeculo IX ad XII usque litteris demandatum fuisse, siquidem scriptura variat et saeculi sui formam continuo tuetur. Si detur occasio haud incommoda, utrumque codicem in publicam edere lucem animus est.« (*Codex tradit. Corbejensium* ed. Jo. Frid. Falke; Lips. et Guelpherb. 1752. 4. *proefat.* p. 16.)

»Exstat adhuc in tabulario Corbejensi praestantissimus *codex* membranaceus, auro et variegatis coloribus varie distinctus, qui nomina *fratrum S. Viti* complectitur, dignusque est qui edatur.« *Tradit. Corbejens.* p. 710.

2.

«Luitharius III. (der Stifter von Walbeck) hat nicht mehr gelebt, als sein Sohn Thiadmarus

Abt zu Corvey geworden. Letzterer wurde nämlich nicht 999, sondern 983 zum Abte erwählet, wie das *Chronicon Corbej. mst. et coaetaneum* nachweiset, woraus zugleich erhellet, dass dieser corveysche Abt 1001 wieder verstorben. Als dieser Thiadmarus ins Stift Corvey aufgenommen wurde, welches unter dem corveyschen Abt Gerberno, der ganz recht nach dem *Necrol. Fuld.* p. 764, im Jahre 965 verstorben, um das Jahr 955 geschehen, war sein Vater Luitharius zu Corvey selbst gegenwärtig und schenkte für die Aufnahme dieses seines Sohnes ins Stift, 44 Morgen Landes *in villa Rothem, in pago Derlingo,* nach Anzeige des *Chronici citati* und der *tradit. Corbejens.* §. 411. Eben dieser Abt Thiadmarus hatte Graf Sigifridum zum Bruder, dessen Gemahlinn Kunigunde war, aus den Grafen von Stade entsprossen, welche drei Brüder hatte, nämlich Heinricum, Sigifridum und Udonem. Und von eben diesen, welche *fratriae ejus fratres* genannt werden, befahl der Abt Thiadmarus im *Chronico Corbejensi* aufzuzeichnen, dass die Grafen Heinricus und Sigefridus 994 von den Seeräubern gefangen genommen, Udo aber erschlagen worden.« (Vom Ursprunge der Grafen und Fürsten von Walbeck, Sommerschenburg, Supplingenburg, Schaumburg und Anhalt; Braunschweig. Anzeigen, Jahrg. 1748. St. 77. S. 1510.)

3.

»Graf Ricbertus, Graf Oddo, der Marscalcus Tiadde und Abbo. Sie heifsen ausdrücklich im *Cod. trad. Corb.* §. 105 und im *Chronico Corbejensi msto* im Jahre 834 *nepotes* des obgedachten Esici oder Asigs, den man auch Hessi und Adalricus nannte.« (Ebendas. St. 78. S. 1568 — 1570.)

4.

»Dafs Graf Thiadricus (Luitharii III. Asici und des Pfalzgrafen Athalberonis Bruder) eine Gemahlinn und Kinder gehabt, ist gewifs, weil derselben in der Tradition vom Jahre 984 gedacht wird. Seine Gemahlinn wird im *Chr. Corbej. msto* Symod genannt. Und daher halte ich erstlich für einen Sohn den *Oddonem clericum*, welcher nach Anweisung des §. 448. *trad. Corbej.* für seine Mutter Symod *in villa Hamersleue, in pago Norththuringi*, eine Hufe Landes schenkt. — — Es kam aber obgedachter *Oddo clericus* damals ins Stift Corvey, seinen Vetter Egiloldus zu besuchen, der zu der Zeit ein Mönch zu Corvey war, als woselbst er 1012 unter die Stiftspersonen aufgenommen worden. Denn so lauten die Worte im *Chr. Corb. msto: Anno M. XII. receptus est in monasterium Egiloldus, filius Luidgeri comitis.*« (Ebendas. St. 80. S. 1606 f.)

5.

»Da Kaiser Otto II., der Mathildae (welche an den Pfalzgrafen Ezo vermählt worden) Vater, erst 955 das Licht der Welt erblickt, auch die Mathilda, wie ich im *Chr. Corb. msto* finde, des Kaisers erstgeborne Tochter gewesen, so wird es auch daher wahrscheinlich, dafs die Mathilde mit Ezone sey vermählet worden, da ihre Mutter Theophania sich noch am Leben befunden.« (Ebendas. St. 82. S. 1646.)

6.

»Ob ich zwar mit dem *Codice tradit. Corbejens.*, wie auch mit dem *Chronico Corbejensi msto*, als zweien unvergleichlichen Denkmalen des Alterthums, Ricbertum, Oddonem, Tiaddonem und Abbonem, des sächsischen Herzogs Asigs *nepotes* genannt, so folgt daraus noch lange nicht, weil ich Albionem für ihren Vater ausgegeben, dafs ich Albionem für einen Sohn des Asigs gehalten. Denn wenn Albio eine Tochter des Asigs zur Gemahlin gehabt, wie höchst wahrscheinlich ist: so hat man obgedachte vier Herren mit allem Rechte des Asigs *nepotes* oder Enkel nennen können.« (Nähere Erörterung des Ursprunges der Grafen und Fürsten zu Walbeck, Süpplinburg, Sommerschenburg und Anhalt; in den Braunschw. Anz. 1750. St. 21. S. 419.)

7.

»Ich will folgende Auszüge [aus dem *Chronico Corbej. msto.*] mittheilen, da ieh angemerkt, dass noch in keiner Reichshistorie die ungarischen Kriege in gehöriger Ordnung vorgetragen worden [721]):

Anno DCCCC.VI. Ungarii in Saxonia. [cf. *Fragm.* 45.]

Anno DCCCC.XV. Ungarii in Saxonia, devastarunt eam et inprimis Herifordiam [722]).

Anno DCCCC.XVIIII. Ungarii in Saxonia, trucidarunt inprimis sanctimoniales in Ouerenkerken [723]).

Anno DCCCC.XXVIII. Sclavi Hevelli victi [724]).

---

721) Falke bemerkt noch dabei: »Widekindus hat seinen *Annalibus* keine Jahrzahl beigefügt. Er erachtete solches nicht nöthig, weil nicht nur die Sache jedermann noch in frischem Andenken war, sondern auch Andere die Jahre der Begebenheiten aus andern, sonderlich aber aus dem *Chronico Corbejensi,* wie auch aus den *Fastis Corbejensibus* (welche zwo Schriften ganz gewiss über 100 Jahre vor des Widekindi Zeiten zu schreiben angefangen worden), lernen konnten; wie denn Widekindus seine Sachen aus dem ersten hergeholet und öfters anders nichts gethan, als dass er nur die Worte daraus ein wenig verändert.«

722) *Anno* 915 *Ungarii totam Alamanniam igne et gladio vastaverunt, sed totam Thuringiam et Saxoniam pervaserunt et usque ad* Fuldam *monasterium pervenerunt. Cont.* Regin ap. Pertz. I. 164. cf. *fragm.* 47.

723) Den Überfall von Obernkirchen, im niederhessischen Kreise Schaumburg, erzählt Lerbeck *chron. Mind.* [*Leibn.* II. 164.], setzt ihn aber irrig ins Jahr 936. cf. *fragm.* 50.

724) Hiernach muss die Eroberung von Brandenburg [II. 348], welche der Chronograph auf den Winter 927 anzudeuten scheint, um ein Jahr später gesetzt werden.

Anno DCCCC.XXVIIII. Henricus rex Pragam in deditionem accepit. Sclavi juxta fluvium Albiam victi, duobus ducibus Luithariis occisis [725]).

Anno DCCCC.XXXI. Rex convocato omni populo conventum habuit in loco Werla et Ungariorum legati pinguissimum canem accipiunt pro tributo [726]).

Nachträglich bemerke ich noch zu der Note LXII., dass auch König Alfred von England um 880 die Einrichtung getroffen hatte, dass die Hälfte des Heeres zum Dienste des Staats in den Vestungen liegen und zur Vertheidigung gegen einbrechende Feinde bereit seyn musste; wogegen die andere Hälfte heim blieb, um das Land zu bauen und nachher jene abzulösen. Heinrich's Gesch. von England, Th. I. S. 53. — Uebrigens mögen die Anlagen des Königs Heinrich manchen kleinen ummauerten Städtchen, an ein Burgstadel gelehnt, wie man sie noch in Thüringen findet, nicht unähnlich gewesen seyn.

725) Dithmar, p. 8. nennt unter den Ländern, die Heinrich unterwürfig gemacht, auch Böhmen, und *Cont. Regin.* meldet es zum Jahre 928. Die *Fasti*, bei Wigand — im *fragm.* 28 *Annales* genannt — zählen die Todten und Gefangenen auf und bezeichnen einen Freitag, den 4. September, was mit 929 zutrifft. — Die beiden Feldherren Luther, welche bei Lenzen fielen, nennt Dithmar seine Elterväter, nämlich den väterlichen aus dem Hause Walbeck und den mütterlichen aus Stade.

726) Man sollte vermuthen, dass die Sachsen einen so langen ungestörten Waffenstillstand sich nur unter der Bedingung hätten sichern können, wenn sie, auch während desselben, sich zu einem, vielleicht nur mäfsigen, Tribut verpflichtet hatten. Dahin scheint Sigeb. *Gemblac.* [*ad ann* 934] zu zielen: *Ungari tributum a Saxonibus repetentes etc.* — Der, wiewohl spätere, doch mitunter gute Quellen und richtige Ansichten verrathende *Gobel.* Persona [*Cosmodrom. ap. Meibom.* I. 247.] meldet dagegen, es sey verglichen, dass die Sachsen erst nach Ablauf der ruhigen neun Jahre eine jährliche Tributzahlung hätten übernehmen müssen.

Die Angabe von dem feisten Hunde, durch dessen Zusendung sie die Feinde zum Einbruch im nächstfolgenden Jahre gereizt, ist ohne Zweifel die Urquelle aller späteren Erzählungen.

Anno DCCCC.XXXII. Ungarii cum magno exercitu etc. [727])

Anno DCCCC.XXXIII. Ungariorum exercitus ab Henrico rege interfectus est etc. [728])

Anno DCCCC.XXXIIII. Heinricus rex Danos superavit etc. [729]).

(Anmerkungen über einige kaiserl. Urkunden; Braunschw. Anz. Jahrg. 1752. St. 71. S. 1408. 1410.)

8.

»*Comes Sifridus de* BOMENBURG [730]). Sein Grofsvater war Herzog von Bayern. Seines Vaters

---

727) Hier folgt nun wörtlich die ganze Stelle, wie sie in unserm Abdrucke [Noten, I. 387—389. *ad ann.* DCCCC.XXXII] bis zu der Zeile: *omnis captivitas liberata est,* mitgetheilt wird.

728) Der wiederholte Einbruch, wie er in jenem *Chronicon,* I. 390. II. 343. beschrieben ist.

729) Das Jahr 934 mag zeitgemäfser seyn, als das bisher angenommene 935. Vergl. II. 261. — Das Jahr, wo Reinbern die Dänen besiegte, ist 915. cf. *fragm.* 47.

730) »Alle Herren von alten Jahren — sprach einst Landgraf Philipp zum Herzog von Burgund — führten nicht mehr Wappen, oder schrieben sich keinen Titel weiter, denn sie Land inne hätten.« — Der dem Namen beigefügte Ort, meistens eine Burg, bedeutete ursprünglich nichts anderes, als die dermalige Residenz eines Dynasten, und wechselte mit dieser in den Familien.

Die frühern Bezeichnungen vom Amte oder Gewerbe, vom Alter, von der körperlichen Gestalt, von der seltenen That eines Mannes u. s. w. hergenommen, fingen wohl erst im XIV. Jahrhundert an, in Stamm- oder Zunamen überzugehen. Aber im XII. Jahrhundert häufen sich schon die Bezeichnungen nach dem Geburtsorte und, namentlich bei den Ministerialen, nach ihrem Wohnsitze, [DE], mit einem bebaueten Eigenthum. Das VON

Bruders Tochter war mit dem Kaiser Lothario vermählt, uod die Kaiserinn lebte noch im Jahre 1139. Sifridus selbst hatte die ansehnliche Würde der Advocatie des Stifts Corvey und wird im *Chronico Corb. msto.* ein *princeps* genannt, indem erzählt wird, dass sein leiblicher Bruder *Heinricus* zum Abt in Corvey erwählt worden.« (Ebendas. St. 76. S. 1507.)

9.

»Bennithi Kinder sind höchst wahrscheinlich keine andere, als Suitboda, Redhardus, Thiadricus I., Billingus III., Gamer und die Helmburg. — — Sowohl im *Chronico Corbej. msto.* und *coaetaneo,* als auch im §. 104 der *trad. Corbej.* stehen sie Ao. 834 unter den Erben des ostsächsischen Her-

---

des deutschen Adels hat keinen anderen Ursprung und ist nur späterhin durch Ausdehnung untopographisch geworden.

Doch — von der Bomeneburg zu reden. So scharfsinnig und angewinnend es auch ist, was Ludw. Schrader (viel zu früh den Wissenschaften und seinen Freunden entrissen!) in seinem Torso: die älteren Dynastenstämme, B. I. S. 188 — 194, über die Bomeneburg sagt; so würde ich doch der Meinung des Herrn Senators Friese in Nordheim beitreten: dass nämlich diese Burg auf dem nordöstlichen Abhange des Wieterberges, bei Nordheim, sei belegen gewesen; wenn anders die von demselben dafür angemerkten Thatsachen sich bewähren sollten. Vaterländ. Archiv für hannov.-braunschw. Gesch. durch v. Spilcker und Brönnenberg, 1833. Heft 3. S. 515—521.

Vermuthlich war diese Burg kein Werk für lange Dauer; vielleicht nur von Holz erbauet. — Nach einer Mittheilung aus dem Gerichtshandelsbuche des Weichbildes *Hagen* zu Braunschweig, von 1268 bis 1395 geführt, kommt darinn »ein Bomenenhus uppe dem Markede« vor, als Gegensatz von »Stenhus.«

zogs Asig und werden ausdrücklich dessen *nepotes* oder Enkel genannt. Ihr Vater muss also eine Tochter des Asig zur Gemahlinn gehabt haben.« (Der wahre Ursprung des herzoglichen Billingischen Hauses in Sachsen; Hannov. gel. Anzeigen, Jahrg. 1750. St. 40. S. 158.)

10.

»Der Ort *Waldislevi*, bei *Widekind, ap. Meib.* I. 639. —— ist Welsleben, ohnweit Frosa und Salza im Magdeburgischen gelegen, wie aus dem *Chr. Corb. msto.*, woraus Widekindus viele Nachrichten genommen, erhellet.« (Ebendaselbst S. 159.)

11.

»Der von Henrico mit der Hadeburg erzeugte Tancmarus wurde nicht Ao. 939, sondern Ao. 938 zu Eresburg erschlagen, wie das *Chr. Corb. m.* bezeuget, weil er, nach demselben, ohne Erben verstorben. (Ebendas. S. 160. Auch Hannov. gel. Anzeigen vom J. 1752. St. 62. S. 803.

12.

»Beide, sowohl der Pfalzgraf *Theodoricus*, als *Sibertus*, verliefsen Ao. 995 die Welt, wie *Ditmarus* p. 352, der *Annal. Saxo*, p. 362, hauptsächlich aber das *Chr. Corb. m.* bezeugen, worin Sibertus *benefactor noster* heifst.«

»Ein Sohn dieses Siberti war der Graf Bur-

chard; — — vielleicht der berüchtigte Pfalzgraf Burchard, welcher nach dem Zeugnisse *Ditmari*, p. 405, des *Annal. Saxo*, p. 441, und unseres *Chr. Corb. m.* im Jahre 1016 gestorben.« (Ebendas. S. 160.)

13.

»Altmannus (von Alsburg, jetzt Olsburg) hat einen Sohn Altmannus und eine Tochter Frederunda gehabt. — Eben diese Frederunda hat das Kloster Stederborch an der Ocker erbauet, woselbst nach dem *Chr, Corb. m.* schon vor dem 10. Seculo ein vestes Schloss gestanden.« Ebendas. S. 161.)

14.

»Das brunonische Haus hat *in pago Hessi Saxonico*, welcher theils in dem heutigen Hessen, theils im Bisthume Paderborn an dem Flusse Dimel zu finden war, einen grofsen Theil seiner Erbgüter gehabt, wie aus dem oft genannten *Chr. Corb.* und den *trad. Corbejens.* klar ist.« (Ebendas. S. 162.)

15.

»Der König Conrad I. starb, nach dem Zeugnisse des *Chr. Corb. coaetanei*, Ao. 918 und zu Anfang des 919. Jahres kamen die Franci, Bojoarii, Alemanni *in loco Fridislari* (Fritzlar) zusammen und erwählten *Heinricum, Odonis advocati*

Corbejensis filium, wiederum zum Könige von Deutschland.« (Kritische Anmerkungen über einige seit kurzem ans Licht getretene kaiserliche Urkunden; Hannov. gel. Anz. vom J. 1751. St. 53. S. 558.)

16.

»*Patberg*. In der Grafschaft dieses Namens, wovon die Grafen und edlen Herren von Patberg ihren Namen erhalten, welche edele Herren *nobilissima Erponum tribus* im *Chronico Corb. msto.* genannt werden.« (Von dem Pago Ittergowe im Fürstenthum Waldeck; Hannov. gel. Anzeigen vom Jahre 1752. St. 45. S. 590.

17.

»*Poeta* Saxo, quem monachum Corbejensem fuisse e *Chronico nostro msto.* didicimus.« (*Trad.* Corbej. p. 67.)

18.

»Welath, Thiatmari comitis filius, testantibus *Annalibus Corbej. mstis* anno 978 in modum scholaris Corbejensis mortuus est.« Ibid. p. 121.

19.

»Ottonem ducem mortem obiisse tribus annis transactis post contractum matrimonium Heinrici filii cum Mathilda, *auctor* vitae Mathildae reginae *Leibn.* I. 195 memoravit. Diem vero mortis ad

2 kal. Dec. *Ditmarus* ep. p. 325 annotavit. Nostri vero Corbejenses in *Chronico nostro msto. et coaetaneo* exprimunt annum emortualem Ottonis 912. — — — Ludovico infante anno 911 mortuo, quod ultimum *Widekindus noster* p. 634 ejusque fratres Corbejenses in *Chronico laudato* annotarunt. Ibid p. 153.

20

»Annus emortualis comitis Wichmanni I. testantibus *necrologiis* Fuldensi et *Corbejensi* est 944.« Ibid. p. 160.

21.

»Rediit vero Ecbertus noster mox cum rege Ottone in gratiam, quemadmodum memoravit idem Widekindus p. 659. Id quod accidisse anno 958 ex nostro *Chr. Corb. msto.* apparet.« Ibid. p. 161.

22.

»*Annales msti. incerti auctoris* in archivo Corbejensi exstantes, fol. 460 haec habent verba: Cum propter continuos bellorum motus (anno 1295) vicina castra hinc inde dejicerentur, ne ex iis vis fieret ab hostibus, nostra quoque Brunisberga, vetus Saxonum castrum, ab episcopo Paderbornensi Ottone, et comitibus Swalenbergensibus Adolfo et Alberto, fratribus, funditus eversum est.«

»Quoniam autem post haec tempora abbatiae

nostrae bona omnibus praedonibus diripienda concedebantur, hinc anno 1315 Rupertus abbas noster Tonenburgum exstruxit, adjutus opera Theodorici de Itter,« iisdem *annalibus testibus.*« Ibid. p. 287.

23.

»Geroldus in *annal. Corbej. msti*s nobilis Francus appellatur. — Liberos procreasse, antequam habitum monachicum induit, patet e versibus sequentibus in archivo Corbejensi in membrana scriptis:

Post habuit Christo uxorem natosque Geroldus,
Imperiale genus, Saxoniaeque decus.

Geroldus VII annos in nostra Corbeja vixit et anno 876 obiit, quemadmodum *annales Corbejenses msti.* referunt.« Ibid. p. 288. 291. 415.

24.

»Locus insignis in *Widekindi* nostri *annalib.* L. III. p. 651. in *nostro manuscripto* aliter sonat: »Hic (Corbejus abbas, nomine *Bouo*) erat vir sapiens ac clarus, a Deo nobis ostensus, sed non concessus. Hujus pater Bouo graecas litteras coram Chuonrado rege legendo factus est clarus. Et huic (abbati) ejusdem nominis avus erat, ut natu major, sic omni virtute ac sapientia potior; sed et ipse nepos erat Warini etc.« Ibid. p. 307.

25.

»Warinus abbas Corbejensis obiit anno 853 et quidem III. kal. Decembris i. e. 29. Novembris, teste *necrologio* ac *Chronico vetustissimo et coaetaneo,* quod latet in archivo Corbejensi.« Ibid. p. 311.

26.

»Hludonnicus, Franciae orientalis rex, supremus abbatiae nostrae dominus, demum 876. 28 die mensis Augusti vitam cum morte commutavit, eodem *Chr. nostro msto. et coaetaneo* teste.« Ibid. p. 311.

27.

»Fuisse *Meresuitam* stirpis Brunonianae, in nostra historia Corbejensi e quadam *membrana*, quam olim e manibus bibliopegi Pilgers in urbe Huxaria extorsimus, probabilissimum reddemus, e qua apparebit, Luithardum, episcopum Paderbornensem tertium, qui Badurado e vita mortalium sublato anno 860 successit, fuisse hujus Meresuit filium.« Ibid. p. 328.

28.

»Dodiconis frater appellatur Luitharius. Id patet e *Chr. nostro msto. et coaetaneo,* Dodiconem haec bona (in villa Leri) tradidisse post annum 929. Mortem enim illius Luitharii Corbejenses

nostri in *annales* quoque suos retulerunt hunc in modum: Anno DCCCC.XXVIIII. indict II. II. non. Sept. feria VI. pugnam esse factam validam juxta flumen dictum Albia, contra Sclavos, atque in ea de paganis CXX.M. de nostris vero duos duces Luitharios prostratos, quosdam vulneratos atque alios prostratos esse.« Ibid. p. 331.

29.

»Apparet — Luithariu m III. non processisse vivendo usque ad annum 983, quo filius ejus Thiadmarus in regimen Corbejensis ecclesiae electus fuerit (cf. *fragm.* 2), quem ex domo Walbeccensi fuisse ex *Chr. nostro Corbejensi* apparet.« Ibid. p. 332.

30.

»Tertius Sigefridi (comitis, filii Luitharii III.) filius erat Bruno, a Thiadmaro abbate, patruo suo, in monasterium Corbejense receptus. Ideo praedicat eum *Ditmarus* episcopus fratrem suum, p. 362 et servum altaris novae Corbejae. Creatum eundem esse episcopum Verdensem, Corbejenses nostri annotarunt. — Quartus — erat Sigefridus, tempore Thiadmari abbatis Corbejensis omnino scholaris Corbejensis, testantibus *annal. mstis.* in archivo Corb. obviis et postea monachus atque abbas monasterii S. Johannis juxta Magdeburgum, cui Ditmarus episcopus Chronicon suum dedicavit. — Hic anno 1020 erat episcopus Monaste-

riensis testibus *annalibus* excitatis.« Ibid. p. 333. 334.

31.

»Consanguinitas regis Conradi (I. reg. Germaniae) cum stirpe regum Francorum orta fuerit oportet ex matrimonio Erdagi (*trad.* p. 510) cum Gherburgha, quae appellatur filia regis Hludouuici in *Chron. nostro msto.*« Ibid. p. 369.

32.

Euerhardus II. seu, uti in ipso codice scribitur, Euurhardus dux (Lotharingiae) cum Isliberhto duce occisus est anno 939, uti *Chr. nostrum mstum.* attestatur.« Ibid. p. 380.

33.

»Conradi regis frater erat Otto — horum fratrum genitrix appellatur Glismuoda. — Hujus Ottonis filius Conradus IV. cui Otto I. imperator filiam suam unicam (laicam) Luitgardam desponsavit et ducatum regionis Lothariorum concessit — in praelio occubuit ungarico, uti rursum *Widekindus* prodidit p. 657, quod anno 955, IV. id. Augusti factum est, uti *Chron. nostrum mstum.* addit.« Ibid. p. 380.

34.

»*Chronicon nostrum Corb. mstum.* Conradum (patrem Conradi I. regis) appellat ducem,

»eum anno 908 in praelio mortuum esse referens.« Ibid. p. 392.

35.

»Saxones nostri uti in *Chr. nostro msto.* ad ann. 897 annotatur, tempore belli hujus (cum Conrado duce) penitus otiosi spectatores non erant, sed »Otto, advocatus Corbejensis, generi suo opem tulit, ut eum in recuperandis bonis avitis adjuvaret,« ut Corbejenses nostri prodiderunt.«

»*Widekindus* noster (*annal.* I. p. 635) aliquid humani passus est, dum perhibet, uti in *nostro Msto.* verba leguntur: »cum bellum esset Chuonrado-, regis Chuonradi patri, cum Adelberto Heinrici (ducis, postea regis) ex sorore nepote, primum interfectus est frater Adelberti, postea in ultionem fratris Chuonradus quoque occisus est ab Adelberto, nec ullus regum tam ingens bellum inter eminentes viros sedare potuit.« E quibus verbis patet, Widekindum duos Heinricos, patrem scilicet et filium, confudisse, atque Heinricum anno 886 occisum reputasse pro Heinrico, Heinrici filio, ad annum 902 interfecto.« Ibid. p. 401.

36.

»Ragenberium nostrum ad gentem Widekindeam spectasse, eumque esse illum, de quo *Widekindus* Corbej. in *annal.* L. I. p. 638 haec prodidit memoria, quae *in msto. nostro,* saepius ab editis plane diverso, ac propterea digno, quod

edatur, ita exhibentur: »Erat namque ipsa domina regina (*Mathilda,* regis Heinrici uxor) filia *Thiadrici,* cujus fratres erant Widukind, Immed et Rainbern, ex Reginbern [731]). Rainbern autem ipse erat, qui pugnavit contra Danos multo tempore Saxoniam vastantes: vicitque eos, liberans patriam ab illorum incursionibus usque in hodiernum diem. Et hi erant stirpis magni ducis Widukindi, qui bellum potens gessit contra magnum Karolum per triginta ferme annos.« Ibid. p. 416.

37.

»Regina Mathilda mortua est anno 967, testante *Chronico nostro coaetaneo.*« Ibid. p. 417.

38.

»Wichmannum II. tandem 966 (r. 967) esse mortuum, *Widekindus* noster L. III. p. 660 seq. his enarrat verbis, quae *in Msto. nostro* ita habent: »Audiens autem Wichmannus, urbem captam, sociosque oppressos, ad orientem reversus iterum se paganis immersit, egitque cum Slavis qui

731) Einen Schritt kommen wir weiter in der Tafel über Witekinds und Immeds Verwandtschaft [I. 268.], da wir hier sehen, dass der Gemahl der nachherigen Abtiss Mathilde von Herford, und also der Grofsvater der Königinn Mathilde, *Reginbern* hiefs. Es ist auch dabei ganz wahrscheinlich, dass die Güter im Gau *Bukki* (Apelern, Algestorf und Pohle, nahe bei einander, zwischen dem Deister und dem Bückeberge) Gegenstände seiner zwischen 854 — 877 an Corvey gemachten Schenkung gewesen sind. Auch kommen *Raynheri* und *Immo* als Zeugen vor, und die *Angerinensis ditio* [I. 269.] lag in der Nähe.

dicuntur Uulouuini, quomodo Misacam amicum imperatoris bello lacesserent. Quod eum minime latuit, qui misit ad Bolezlaum regem Boemorum, gener enim ipsius erat, accepitque ab eo equitum duas acies, cumque contra Wichmannus duxisset exercitum, pedites primum ei immisit, cumque ex jussu ducis paulatim coram Wichmanno fugerent, a castris longius protrahitur, equitibusque a tergo immissis, signo fugientes reversionem hostium monet.« Ibid. p. 456 [732]).

39.

»E *Widekindo* nostro constat p. 637 seq. Isliberhtum illum, cui principatus regionis paterna successione cesserat, a Kristano quodam arte esse captum et sub custodia regi Heinrico transmissum. Qui vero videns, Isleberhtum valde industrium, genere ac potestate, divitiis quoque clarum, liberaliter eum coepit habere, ac postremo desponsata ei filia nomine Gerburg, affinitate pariter cum amicitia junxit eum sibi, legato omni ei Hlotharii regno.« Ibid. p. 467.

40.

»Tancmarus, abbas Corbejensis, eodem anno

732) Im Übrigen stimmt der Abdruck mit der corvey'schen Handschrift blofs insofern nicht, dafs diese allemal *domno* für *domino* setzt.

In dem Jahre irrt Falke; denn das kaiserliche Schreiben aus Capua ist vom 18. Jan. 968. Böhmer's *Regesta*, p. 18.

quo ordinatus, est mortuus, scilicet anno 877, et successit ei per electionem Avo, qui, *Chr. nostro msto. et coaetaneo* teste, obiit anno 879, in cujus locum eodem anno ordinatus Bouo, qui anno 890 e vita exiit. — Karolus Caesar, cognomento crassus, supremus dominus erat Corbejae nostrae ab anno 882 usque ad annum 887, quo idem imperator depositus est. In ejus locum electus Arnolfus, *annal. Fuld.* (M. G. scr. I. 404.) et *Chr. nostro msto. et coaetaneo* testibus.« Ibid. p. 520.

41.

»E nostro *Chronico mst. et coaet.* discimus, corpus S. Justini martyris e Francia in Saxoniam translatum et in monasterio Corbeja collocatum esse VI. kal. Aprilis anno DCCC.XCI.« Ibid. p. 537.

42.

»Nimia (in *annal. Fuld.* ad ann. 852), Nimende in Chr. n. msto. appellatur. — Incolae pagi illius Sueuon a Widekindo nostro (*annal.* L. I. 634.) appellantur Sueui *transbadani,* uti *in nostro msto.* legitur, non vero transalbini, uti *Meibomiana* editio habet.« Ibid. p. 574.

43.

»*Widekindus* Corbej. *in nostro Msto.* annalium (L. II. p. 646) »Haaldum, qui super cubiculum regis erat, appellat nobilissimum et regi consanguinitate conjunctum.« Ibid. p. 584.

44.

»In *Chron. Corb. msto.* haec leguntur: »Anno DCCCC.III. obiit Uuibertus eps. Hildeneshemensis, olim commonachus noster; cantavimus ei requiem insuper; tradidit frater illius, Bardo *comes*, bona quaedam pro anima ejus (scil. in Pathihus, in pago Bardengo. R. Sarach. n. 151:) — Intraverat Wibertus noster monasterium Corbejense circa annum 875, teste *catalogo msto. authentico* in archivo Corbejensi, cum adhuc praeesset abbatiae nostrae Adalgarius abbas. — In eodem *catalogo* msto. invenimus, Corbejenses nostros, tempore abbatis Corbejensis Warini, *Agium* quendam in monasterium suum recepisse, atque hunc Agium pro auctore vitae Hathumodae abbatissae habemus. — *Chronico nostro* teste Bouo II. jam anno 900 regimen abbatiae Corbejensis susceperat. Cum autem, *eodem Chronico* testante, Arnolfus imperator anno 899 obierit, cui filius ejus Hludouuicus eodem anno successit, sequitur, hanc (de anno 903) et sequentes traditiones incidere in annos regnantis Hludouuici et gubernantis Corbejam Bouonis secundi.« Ibid. p. 588.

45.

»Tempore regis Hludouuici, id est anno 906, Ungarii usque in Saxoniam nostram penetraverant, audaciores facti per dissidia intestina Germanorum, primo in Baioariam se effundunt, atque

igne, caedibus et rapinis grassando, Alemanniam, Franciam, Thuringiam et Saxoniam percurrunt. Direptae enim sunt villae, templa incensa, coenobia flammis deleta, incolae interfecti, sacerdotes trucidati. Quamvis Hludouuicus rex ad hanc refrenandam audaciam ex Alemannis, Francis et Baioariis exercitum contraheret, infeliciter tamen cum eis congressus tantam cladem accepit, ut in maximas angustias conjectus, pacem auro atque annuo tributo redimere debuerit, quibus agitatus fatis iniquis et cruciatus doloribus, morbum fatalem contraxit, quo invalescente paulatim eius membra frigore soluta anno 911 spiritum emisit in auras — uti *Chronicon nostrum* Corbejense manuscriptum testatur. Ibid. p. 603. *sequ.*

46.

»Volebat ergo »Francorum populus Oddoni comiti diadema regni imponere, qui vero jam fessus senilibus annis, detrectabat imperii onus. Delectus igitur ejus consilio Chuonradus, cujus patris avus filiam regis Hludouuici Gerburgam duxerat,« uti *Chronicon* excitatum refert. — Heinricus, filius Oddonis regnum suscepit, qui anno 936 obiit, teste *Chronico* excitato.« Ibid. p. 604.

47.

»Anno enim 915 iterum Ungarii provincias cis et trans Rhenum, nostramque Saxoniam depopulabantur; qua barbarorum irruptione etiam He-

rifordense coenobium eversum. Hirutfeldense templum ad Luppiam, meritis Idae ducissae clarissimum, spoliatum, nec Corbejense monasterium mansit illaesum, ipsi vero Corbejenses nostri se cum thesauris et suppellectile inter arbores saltus Soligo absconderunt. Dani vastationem Saxoniae intulerunt, quibus vero Rainbern se fortiter opposuit eosque ingenti clade prostravit.« Haec accidisse vere ineunte, probabile est. Cum enim eodem anno Chuonradus rex bellum gesserit ad Heresburg contra ducem Heinricum, qui vero, eodem *Chronico* teste, copias regis tanta clade caecidit, ut dictum sit: *Tantus ubi infernus, qui caesos devoret omnes?* Cladem Heinricus fratri Chuonradi Euurhardo attulisse videtur autumnali tempore. Quibus peractis ipse rex Chuonradus, coacta et congregata omni Francorum virtute, venit ad perquirendum Heinricum, quem in praesidio urbis, quod Grona dicebatur latere audiebat. Quare oppugnare illud studuit. Id latius e *Chronico nostro* refert Widekindus, p. 636.« Ibid. p. 604.

48.

»Hoc tempore (scil. ante ann. 929) Thiatmarus, quem *Chronicon nostrum mstum.* et ex eo *Widekindus* noster *annal.* L. I. p. 636. summis extulit laudibus, adhuc in vivis erat, quippe qui demum anno 932 est mortuus.« Ibid. p. 613.

49.

»Brunhardum monasticam egisse vitam in Corbeja nostra patescit et perspicitur tam in *catalogo msto.* fratrum Corbejensium, quam e *Chronico nostro msto.* Ex illo discimus, Brunhardum tempore gubernantis suos abbatis Corbejensis Godescalci, circa annum 893 monasterium Corbejense iniisse; ex hoc autem apparet, eundem esse anno 922 rebus humanis exemtum.« Ibid. p. 616.

50.

»Rex Chuonradus, eodem *Chronico nostro* teste, anno 918 e vita exierat: atque anno 919 Henricum, filium Oddonis, in loco Fridislari in regem elegerat exercitus Francorum, Baioariorum, Alemannorum, Turingorum et Saxonum.« Quod circa initium anni 919 peractum fuisse, ex eo probabile est, quia eodem anno: »Ungarii rursus venere et totam Saxoniam percurrentes oppida et villas dedere flammis, cunctaque tristi spoliavere ruina.« Ab hac strage Corbejenses nostri non erant immunes. »Quaecunque enim Folcmarus abbas vix instauraverat, ea vastabantur iterum ab Ungariis, qui omnia deteriora faciebant quam antea, nullo tamen a Corbejensibus nostris interfecto.« — Regem Heinricum eo tempore latitasse in castro *Werla*, Witekindus L. I. p. 636 sequ. e *Chronico nostro* retulit, qui vero annum, quo hoc usu venit, non indicavit; quem defectum

supplet *Chronicon* nostrum. — In codice annus scribitur DCCCC.XVIIII. (irruptionis barbarorum), quem *Ouerhamus* (furtim cuncta describendo) pro DCCCC.XXIIII. reputavit.« Ibid. p. 316. 317.

51.

»Folcmarus (abbas Corbej.) mortuus est, testante *Chronico nostro msto. et coaetaneo*, ad annum 942. VI. Non. Octobris, quo decedente, ad eundem annum gubernator abbatiae nostrae electus est Bouo.« Ibid. p. 622.

52.

»Referunt Corbejenses nostri in *Chronico msto. et coaetaneo:* »anno DCCCC.LXVII. virum nobilem Buniconem ope sanctorum Viti et Justini, quorum corpora in monasterio nostro, nova Corbeja appellato, quiescunt, a gravissimo morbo liberatum esse, eumque ergo pro gratitudine utrique fieri fecisse novam cistam argenteam.« — Ex eodem *Chronico* apparet, Buniconem eandem tradidisse cistam praesidente suis abbate Luidolfo: Gerbernus enim anno 965, XIII. kal. April. mortuus, eodemque anno Luidolfus iterum, eodem *Chronico* teste, ordinatus erat.« Ibid. p. 645.

53.

»Billungum animam reddidisse creatori anno 967, e *fastis Corbejensibus mstis.* commemoravimus. Cum hisce *Chronicon Corbejense mstum.*

et coaetaneum accuratissime concordat [733]). [His scil. verbis: anno DCCCC.LXVII. fideles Thiatharius et *Billing* obierunt.] Ibid. p. 647.

54.

»Eodem anno, quo Luidolfus abbas e vita emigravit, vitam cum morte commutavit Otto II. imperator, *Chr. nostro coaetaneo* et msto. teste.« Ibid. p. 652.

55.

»Thiatmarus abbas obiit anno 1001, cui Hosed successit, qui anno 1010 animam creatori reddidit, testante *Chr. n. msto. et coaetaneo.*« Ibid. p. 663.

56.

»Eodem anno, quo defunctus est Bruno, advocatus Corbejensis, obiit etiam Hosed, abbas Corbejensis, *Chron. n. Corbej. et coaetaneo* teste. Hosedo autem abbati mortuo successit Walho, qui demum anno 1011 ordinatus est, eodem *Chronico* testante. Hic — depositus est ab dignitate sua, jubente caesare Heinrico II. per Meinwercum episcopum Paderbornensem, anno M.XIV. *Chronico nostro msto.* teste.« Ibid. p. 671.

---

733) Nicht *Billung*, sondern Billing, wird er in den ersten sichern Nachrichten genannt, die wir hier von ihm haben. [I. 406. III. 39.]

57.

»Comes Sigebodo, teste *necrologio msto.* anno 1062 mortuus.« Ibid. p. 680.

58.

»In *Chronico nostro msto.* Corbejensi leguntur verba: Anno M.XII. receptus est in monasterium Egiloldus, filius Luidgeri comitis. Ibid. p. 683.

59.

»Patrem abbatis Walhonis fuisse Ottonem comitem, referunt Corbejenses in *Chronico nostro msto.*« Ibid. p. 696.

60.

»In *Chronico nostro msto.* Corbejenses nostri ad annum M.XIII. annotarunt haec: Geroldus, filius marchionis Geroldi, receptus est in monasterium.« Ibid. p. 699.

61.

»Drutmarus, uti in *Chronico nostro msto.* adpellatur, quamvis se ipsum in diplomatibus appellet Trutmarum, praefuit Corbejae, *eodem chronico* teste, ab anno M.XIV, usque ad annum M.XLVI. quo obiit XV. kal. Martii. — *Annales msti.* in archivo Corbejensi, sed recentiores, eum ad gentem Kroppenstedensem referunt. — Hujus

villae (Croppensted) primam mentionem injecere Corbejenses nostri in *Chronico suo coaetaneo*, ad annum 936, referentes, comitem Sifridum, fundatorem monasterii in Westergroningen, »tradidisse quidquid habuerit in utraque Croppenstide, Uuendelingen, Uuestergroningen, Ostergroningen, Heteborn, Dalethorpe et saltu Hakel, cum omnibus ad eadem loca pertinentibus.« Ibid. p. 707. 708.

62.

»Thiadricum bona quaedam ad villam Rothe sita tradidisse anno M.XXIII. ipse cum filium suum Deo ad reliquias S. S. martyrum Stephani atque Viti offerret, patet e *chronico nostro msto. et coaetaneo*. In eo ad d. a. haec verba leguntur: receptus est in monasterium Bern, filius Thiadrici nobilis.« Ibid. p. 725.

63.

»Siwardum, qui haec bona (in Aeuuerlan et in Hiadanoson, in pago Logne) tradidit, fuisse comitem Sifridum de Northeim, patet e *chronico nostro msto.*, in quo ad annum M.XXIIII. haec verba leguntur: Thiatmarus, filius Sifridi comitis, receptus est in monasterium.« Ibid. p. 726.

64.

»Emma erat, teste *vita msta. S. Mersuidis*, prima abbatissa Scildecensis et soror Hogeri Pather-

brunnensis ecclesiae canonici, qui *in eadem vita* patruelis appellatur S. Mersuidis, fundatricis Scildecensis monasterii. Cognati hujus Mersuidis nuncupantur l. c. potentes et virtuosi domini, quorum assensu ex hereditate sua cellulam Scildecensem construxit et fundavit.« Ibid. p. 746.

65.

»Reginam Mathildam fundasse monasterium in Angari anno 950, patet e *chronico nostro Corbejensi msto.* Adelgerus praepositus primus assumtus e choro Corbejensi.«

»Bruno cancellarius Corbejensis, Wicfridus autem archiepiscopus Coloniensis fuit, mortuus teste *Chronico nostro* Corbejensi anno 954. *Annal.* Saxo, *Ecc.* I. 288. perperam retulit mortem Wicfridi ad annum 953, et mortem Brunonis Wicfridi successoris, p. 309. ad annum 965. Bruno enim anno XXX. regni Ottonis et quidem XI. die Octobris a. 966 vitam cum morte commutavit.« Ibid. p. 747.

66.

»Domus Amelunxbornensis — Huxariae est sita et quidem in ea regione urbis, quam dicunt die Rodewik ad plateam diabolicam, vulgariter nominatum: die Teufelsstrafse. Nomen suum accepit illa platea a casu quodam tragico, cujus meminit *Chronicon nostrum mstum.* Obviam scilicet in ea regione ibat noctu petulans quidam juvenis cui-

dam netrici, cui ludos facere tentabat juvenis. Percontabatur illa eum: quis esset? et juvenis respondebat: se esse diabolum. Netrix virgo arripiebat partem quandum rhombi sui, dicens: si es diabolus, ego te in nomine diaboli occido. Exspirans igitur juvenis luit petulantiae suae suo sanguine poenas. — Amelunxbornensem domum, quae fuit Huxariae, jam anno 1197 spectasse ad monasterium Amelungesbornense, patet e *chronico nostro Corbejensi msto.* In eo enim hoc ad annum 1180 refertur: Blasium Burgel domum suam cum amplo horto in Huxeri existentem tradidisse abbati et ecclesiae Amelungesbornensi, ipsumque Blasium in monasterium Amelungsbornense intrasse, atque inter laicos fratres receptum esse.« Ibid. p. 857.

Nr XLII.

Breve des Papsts Urban II. über Einweihung und Vorrechte des Bischofs Herrand zu Halberstadt. [*Chronic. Reinhardisborn. mst.* fol. CCC. VI.]

(II. 200.)

Urbanus episcopus, servus servorum Dei, omnibus per Saxoniam ecclesie catholice filiis salutem et apostolicam benedictionem. Qualiter in Halberstadensi ecclesia venerabilis frater noster *He.* cui nos Stephani nomen imposuimus, jam dudum electus fuerit, quemadmodum dolis et blanditiis, minis et terroribus contra sanctiones canonicas et consuetudines ecclesiasticas ab eadem ecclesia sit exturbatus, caritatem vestram latere non credimus, neque enim licuit susceptam semel juste et canonice pro apostolici sedis obedientia electionem, sine apostolici sedis licentia vel permissione deserere. Respexit tamen ecclesiam illam miserationis superne dignatio, cum eum sepius legatione nostra vocatum ad sanctorum apostolorum limina et ad presentiam nostram venire concessit. Nos igitur, quibus licet indignis pro apostolorum principis vice et loco cunctarum per

Rom, Febr. 6. 1093.

orbem ecclesiarum cura et dispositio cernitur imminere, ipsius electionem [justam] atque canonicam cognoscentes, presentisque temporis necessitatem, quod a sancta Moguntina sede consecrationem suscipere in tanta scismaticorum tempestate non posset, considerantes, communicato confratrum nostrorum, episcoporum, cardinalium ac nobilium Romanorum consilio, eum in prima apostolorum principis sede annuente Domino consecravimus. Oportuit siquidem nos pro commissi nobis officii servitute tam diutinam tante ecclesie desolationem attendere et tot animarum saluti largiente domino providere; consecratum ergo ad vos cum literarum presentium commendatione remittimus; vos itaque antique fidei et obedientie memores tanto eum devotius alacriusque suscipere [speramus], quanto amplius vos rei salutis et fidei nostre ecclesie apostolice debitores esse cognoscitis; sancte siquidem memorie noster in apostolica sede predecessor *Gregorius II*^{o} primum vestre gentis archiepiscopum, beatum *Bonifacium*, privilegio donans, vicis sue auctoritate corroborans, vestre regionis instruxit ecclesias. Et nos igitur diuturnam illius ecclesie desolationem per nostri officii debito perpendentes, hunc ad vos, tanquam alterum *Bonifacium* salutis nostre, dirigimus instructorem; hunc ergo vos omnes eo reverentius suscipere et obedientius exaudire, quo nostris tamquam beati *Petri* manibus consecratum, ab ipso fidei et salutis vestre fonte conspicitur destinatum. Hoc ipsum siquidem vobis in penitentiam et peccatorum remis-

sionem precipimus, ut eum at recuperandum ecclesie sue sedem viriliter et fideliter adjuvatis et ei resistentes pro viribus cohercere curetis. Omnes autem, qui eum debito honore atque affectione tractaverint, nos omnipotentis Dei et apostolorum ejus benedictionem donamus. Qui vero huic nostre constitutioni obviam ire presumpserint, clericos quidem ab officio clericatus removemus, laicis vero gratie apostolice consortium interdicimus. Illum nimirum, qui se in ejus ecclesiam, post hujus catholici pastoris electionem, presumptuose ac irreverentur ingessit et nos ab usurpatione indebita per presentis decreti paginam sequestramus et ejus electionem reprobantes, omnes qui ejus sacramento astricti sunt, quanta ad episcopatus honorem, ab ejus fidelitate absolvimus.

Hunc ergo, in Christo dilecti filii, tamquam angelum Domini et catholici fidei legatum excipite, huic tam in divinorum quam in secularium negotiorum consiliis obedite. Sane quia catholicorum in nostris partibus episcoporum magna est caritas, si quid etiam in alienis parochiis ex habundantione apostolice gratie et nostre auctoritatis plenitudine disposuerit, ratum et inconvulsum permaneat. Omnipotens Dominus apostolorum suorum meritis vos a peccatis absolvat et eterne vite consortes efficiat.

Actum *Rome*, in ecclesia sancte Marie, que dicitur nova, IIII. kalend. Februar. Indictione III^{a} anno dominice incarnationis M.XCIII^{o} Pon-

tificatus domini URBANI secundi pape VI. Presentibus Hubaldo Sabynensi, Johanne Tusculano, Waltero Albanensi, Dayberto Pisano, Bruno Segnensi episcopis. Cardinalibus autem presbiteris Deusdedit et Raynerio. Data *Rome,* VIII° ydus Februarii.

Nr. XLIII.

Papst Eugenius III. bestätigt dem Kloster Ilsenburg dessen Güter und Gerechtsame. [*Ex autographo.*]

Eugenius Episcopus, servus servorum Dei, dilecto filio, *Sigebodoni* Ilisineburgensi Abbati ejusque successoribus regulariter substituendis in perpetuum. Rheims, März 23. 1148.

Quia sollicitudini apostolicę competit, religionem Deo placentem modis omnibus propagare & defensare, propterea, dilectissime in Domino fili Sigebodo Ilisineburgensis Abbas, tuas tuorumque fratrum peticiones humillimas clementer admittimus & secundum tenorem privilegii, quod predecessor noster felicis memorię Innocentius Papa secundus vestro cœnobio contulit, quęcumque vobis auctoritate apostolica statuens confirmavit, nos quoque eadem auctoritate statuentes confirmamus, quę prohibuit, prohibemus, quę concessit, nos quoque firma vobis & illibata manere, sub perpetui anathematis interminatione decernimus.

Ex donatione videlicet Arnoldi Epischopi, qui cœnobii vestri devotissimus extitit fundator: decimationes in Bernerdiggerode, in Suthscauno, in

Biresloue, in Thiederziggerode, in Culisbere, in Winetherode, in Brodesende, in Luttheriggerode, in Bouiggerode, in Emmenrode, in Geschenrode, in Eggerziggerode, in Backenrode, in Beneziggerode, in Waliggerode.

Ex donatione vero BVRCHARDJ secundi Deo dilecti Episcopi: decimationes in Iggenloue, in Baleresloue, in Roresheim, in Thrubike, in Aldenrode, in Thurwardiggerode, in Gunderaderode, in Ezerdiggerode, in Vresloue.

Ex donatione HERRANDI Epischopi, qui et STEPHANVS dictus est: decimationes in Dannenstide et in Suthlochtenheim, sed et omnes mansos in prefato privilegio predecessoris nostri seriatim descriptos.

Ex donatione vero RAINHARDI Epischopi: decimationes de novalibus in omnibus locis, in quibus decimas habere videmini.

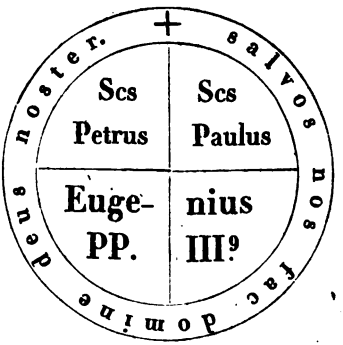
Predia quoque in Papesthorpe & in Wochkenstide, octo talentorum censum annuatim persolventia, quę per OTTONEM Epischopum pro Godenhusen et Alerstide vestro sunt collata & confirmata monasterio.

Hęc ergo & omnia quę nunc in presentiarum tuo vel tuorum predecessorum studio conquisita canonice possidetis, sed & quęcumque in posterum justis dumtaxat modis potueritis obtinere, in utriusque sexus mancipiis, terris cultis & incultis, areis, edificiis, agris, pratis paschuis, campis, silvis, venationibus, aquis aquarumque decursibus, rivis, piscatio-

nibus, molis, molendinis, theloneis, viis & inviis, exitibus & reditibus, mansis & decimis, quesitis & acquirendis, more predecessorum nostrorum sub interminatione anathematis & ęternę dampnationis vobis confirmantes, auctoritate nichilominus apostolica prohibemus, ut nullus de prediis, quę à vobis in usus vestros excoluntur, decimas vel aliquas pensiones exigat & ut nullus advocatus, preter jus & beneficium antiquitus institutum, aliquid sibi arripere vel usurpare presumat, subadvocatos vero & eorum exactores omnimodis ab ęcclesię vestrę infestacionibus per Epischopos removeri & coherceri, in virtute spiritus sancti precipimus. Sin autem aliquis contra hanc nostram preceptionem vel prohibitionem de cętero aliquid attemptare presumpserit, ut apostolici decreti violator, nisi ammonitus resipuerit, Christianorum careat sepultura. Concedimus quoque & confirmamus in vestro Monasterio liberam fieri nobilium sepulturam & ut in Aderstade, immo in omnibus parrochialibus capellis sub jure proprietateque vestri monasterii constitutis, secundum decreta apostolica LEONIS, GREGORII, AGAPITI, BONIFACII per Abbates loci vestri monachi presbiteri constituantur, divina officia populis celebraturi, salva nimirum debita Halberstadensis ęcclesię reverentia. Ne ergo ulla deinceps ęcclesiastica secularisve persona monasterium vestrum cum omnibus rebus suis & personis sub apostolicę tutela clementię constitutum, quolibet modo quicquid eorum, quę in predecessorum nostrorum seu per nos tradito privilegio

pretaxata sunt, violando temere perturbare presumat, sub perpetui anathematis & ęternę dampnationis interminatione auctoritate apostolica prohibemus. Cunctis autem vos foventibus & defendentibus sit pax in die Domini nostri Jhesu Christi. a m e n.

✠ Ego EUGENIUS III⁹ catholice ęcclesię Episcopus SS.



✠ Ego Thiedwinus Episcop. Cardin. T. S. Rufinę. SS.
✠ Ego Bernhardvs pbr. Card. tt. s. Clementis. SS.
✠ Ego Jacinctus Card. tt. S. Adriani SS.
✠ Ego Octauianus Card. tt. S. Cecilię V. SS.
✠ Ego Hybaldus Card. episc. Ferentinus. SS.

BENE VALETE.

Presentibus & annitentibus episcopis: Johanne Ostiensi, Widone Prenestino, Samsone Remensi, Gisilbertho Pictauiensi, Adelberone Treuirensi, Hartberto Vtrensi, Bernhardo Clarę uallis.

Data Remis, per manum Rolandi Cancellarii, X. kal April. anno Domini M. C. XLVIII. Indictione XI. Pontificatus vero Domni EUGENII PP. tercii anno quarto. FELICITER.

dam netrici, cui ludos facere tentabat juvenis. Percontabatur illa eum: quis esset? et juvenis respondebat: se esse diabolum. Netrix virgo arripiebat partem quandum rhombi sui, dicens: si es diabolus, ego te in nomine diaboli occido. Exspirans igitur juvenis luit petulantiae suae suo sanguine poenas. — Amelunxbornensem domum, quae fuit Huxariae, jam anno 1197 spectasse ad monasterium Amelungesbornense, patet e *chronico nostro Corbejensi msto.* In eo enim hoc ad annum 1180 refertur: Blasium Burgel domum suam cum amplo horto in Huxeri existentem tradidisse abbati et ecclesiae Amelungesbornensi, ipsumque Blasium in monasterium Amelungsbornense intrasse, atque inter laicos fratres receptum esse.« Ibid. p. 857.

Nr. XLII.

Breve des Papsts Urban II. über Einweihung und Vorrechte des Bischofs Herrand zu Halberstadt. [*Chronic. Reinhardisborn. mst.* fol. CCC. VI.]

(II. 200.)

Urbanus episcopus, servus servorum Dei, omnibus per Saxoniam ecclesie catholice filiis salutem et apostolicam benedictionem. Qualiter in Halberstadensi ecclesia venerabilis frater noster *He.* cui nos Stephani nomen imposuimus, jam dudum electus fuerit, quemadmodum dolis et blanditiis, minis et terroribus contra sanctiones canonicas et consuetudines ecclesiasticas ab eadem ecclesia sit exturbatus, caritatem vestram latere non credimus, neque enim licuit susceptam semel juste et canonice pro apostolici sedis obedientia electionem, sine apostolici sedis licentia vel permissione deserere. Respexit tamen ecclesiam illam miserationis superne dignatio, cum eum sepius legatione nostra vocatum ad sanctorum apostolorum limina et ad presentiam nostram venire concessit. Nos igitur, quibus licet indignis pro apostolorum principis vice et loco cunctarum per

Rom, Febr. 6. 1093.

tificatus domini URBANI secundi pape VI. Presentibus Hubaldo Sabynensi, Johanne Tusculano, Waltero Albanensi, Dayberto Pisano, Bruno Segnensi episcopis. Cardinalibus autem presbiteris Deusdedit et Raynerio. Data *Rome,* VIII° ydus Februarii.

Nr. XLIII.

Papst Eugenius III. bestätigt dem Kloster Ilsenburg dessen Güter und Gerechtsame. [*Ex autographo.*]

Eugenius Episcopus, servus servorum Dei, dilecto filio, *Sigebodoni* Ilisineburgensi Abbati ejusque successoribus regulariter substituendis in perpetuum. Rheims, März 23. 1148.

Quia sollicitudini apostolicę competit, religionem Deo placentem modis omnibus propagare & defensare, propterea, dilectissime in Domino fili Sigebodo Ilisineburgensis Abbas, tuas tuorumque fratrum peticiones humillimas clementer admittimus & secundum tenorem privilegii, quod predecessor noster felicis memorię Innocentius Papa secundus vestro cœnobio contulit, quęcumque vobis auctoritate apostolica statuens confirmavit, nos quoque eadem auctoritate statuentes confirmamus, quę prohibuit, prohibemus, quę concessit, nos quoque firma vobis & illibata manere, sub perpetui anathematis interminatione decernimus.

Ex donatione videlicet Arnoldi Epischopi, qui cœnobii vestri devotissimus extitit fundator: decimationes in Bernerdiggerode, in Suthscauno, in

Biresloue, in Thiederziggerode, in Culisbere, in Winetherode, in Brodesende, in Luttheriggerode, in Bouiggerode, in Emmenrode, in Geschenrode, in Eggerziggerode, in Backenrode, in Beneziggerode, in Waliggerode.

Ex donatione vero BVRCHARDJ secundi Deo dilecti Episcopi: decimationes in Iggenloue, in Baleresloue, in Roresheim, in Thrubike, in Aldenrode, in Thurwardiggerode, in Gunderaderode, in Ezerdiggerode, in Vresloue.

Ex donatione HERRANDI Epischopi, qui et STEPHANVS dictus est: decimationes in Dannenstide et in Suthlochtenheim, sed et omnes mansos in prefato privilegio predecessoris nostri seriatim descriptos.

Ex donatione vero RAINHARDI Epischopi: decimationes de novalibus in omnibus locis, in quibus decimas habere videmini.

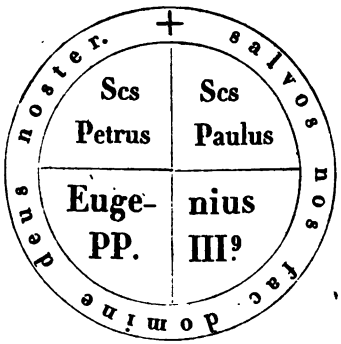
Predia quoque in Papesthorpe & in Wochkenstide, octo talentorum censum annuatim persolventia, quę per OTTONEM Epischopum pro Godenhusen et Alerstide vestro sunt collata & confirmata monasterio.

Hęc ergo & omnia quę nunc in presentiarum tuo vel tuorum predecessorum studio conquisita canonice possidetis, sed & quęcumque in posterum justis dumtaxat modis potueritis obtinere, in utriusque sexus mancipiis, terris cultis & incultis, areis, edificiis, agris, pratis paschuis, campis, silvis, venationibus, aquis aquarumque decursibus, rivis, piscatio-

nibus, molis, molendinis, theloneis, viis & inviis, exitibus & reditibus, mansis & decimis, quesitis & acquirendis, more predecessorum nostrorum sub interminatione anathematis & ęternę dampnationis vobis confirmantes, auctoritate nichilominus apostolica prohibemus, ut nullus de prediis, quę a vobis in usus vestros excoluntur, decimas vel aliquas pensiones exigat & ut nullus advocatus, preter jus & beneficium antiquitus institutum, aliquid sibi arripere vel usurpare presumat, subadvocatos vero & eorum exactores omnimodis ab ęcclesię vestrę infestacionibus per Epischopos removeri & coherceri, in virtute spiritus sancti precipimus. Sin autem aliquis contra hanc nostram preceptionem vel prohibitionem de cętero aliquid attemptare presumpserit, ut apostolici decreti violator, nisi ammonitus resipuerit, Christianorum careat sepultura. Concedimus quoque & confirmamus in vestro Monasterio liberam fieri nobilium sepulturam & ut in Aderstade, immo in omnibus parrochialibus capellis sub jure proprietateque vestri monasterii constitutis, secundum decreta apostolica LEONIS, GREGORII, AGAPITI, BONIFACII per Abbates loci vestri monachi presbiteri constituantur, divina officia populis celebraturi, salva nimirum debita Halberstadensis ęcclesię reverentia. Ne ergo ulla deinceps ęcclesiastica secularisve persona monasterium vestrum cum omnibus rebus suis & personis sub apostolicę tutela clementię constitutum, quolibet modo quicquid eorum, quę in predecessorum nostrorum seu per nos tradito privilegio

pretaxata sunt, violando temere perturbare presumat, sub perpetui anathematis & ęternę dampnationis interminatione auctoritate apostolica prohibemus. Cunctis autem vos foventibus & defendentibus sit pax in die Domini nostri Jhesu Christi. a m e n.

✠ Ego EUGENIUS III⁹ catholice ęcclesię Episcopus SS.



✠ Ego Thiedwinus Episcop. Cardin. T. S. Rufinę. SS.
✠ Ego Bernhardvs pbr. Card. tt. s. Clementis. SS.
✠ Ego Jacinctus Card. tt. S. Adriani SS.
✠ Ego Octauianus Card. tt. S. Cecilię V. SS.
✠ Ego Hybaldus Card. episc. Ferentinus. SS.

BENE VALETE.

Presentibus & annitentibus episcopis: Johanne Ostiensi, Widone Prenestino, Samsone Remensi, Gisilbertho Pictauiensi, Adelberone Treuirensi, Hartberto Vtrensi, Bernhardo Clareuallis.

Data Remis, per manum Rolandi Cancellarii, X. kal April. anno Domini M. C. XLVIII. Indictione XI. Pontificatus vero Domni EUGENII PP. tercii anno quarto. FELICITER.

Nr XLIV.

»Innocentii III. Pp. privilegium super infula et benedictione sacrarum vestium, abbati S. Michaelis concessum.« *Autogr.*

Rom, Sept. 26. 1205.

Innocentivs episcopus, servus servorum Dei, dilecto filio . . abbati sancti Michaelis in Luneburg salutem et apostolicam benedictionem.

Certa multorum insinuatione didicimus, quod monasterium tuum huiusmodi privilegium ab apostolica sede meruit optinere, ut abbas ipsius in sollempnioribus festis infula uteretur et cum necesse foret, benediceret sacras vestes. Sed malignitate cuiusdam domine, que castro de *Luneburg* ante tempora ista presedit, idem privilegium prefato monasterio est subtractum. Nos igitur ad instantissimas preces nobilis viri *Wilhelmi de Luneburg*, filii quondam ducis *Henrici*, auctoritate tibi presentium indulgemus, ut prescripta dignitate licenter utaris, sicut antecessores tui antiquis temporibus utebantur; Ita tamen, ut per eam nullo diocesano episcopo in iure suo preiudicium generetur.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre indulgentie infringere, vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit, indignitationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursurum.

Datum *Rome* apud sanctum Petrum, VI. kalendarum Octobris, pontificatus nostri anno octauo.

S.

Rof.

Nr. XLV.

Herzog Otto von Braunschweig schenkt dem Kloster S. Michaelis drei Höfe zu Reppenstedt und Hagen und die Advocatie über die Abtsmühle. [*Autogr. arch. S. Mich.*] [734])

(II. 294. III. 82.)

1234. In nomine sancte et individue trinitatis. Otto Dei gratia dux de Bruneswic, universis presentem paginam inspecturis salutem in Domino. Cum in humanis actibus nichil fere incommutabile reperiatur et stabile super terram, ea que raçionabiliter aguntur in tempore, ne de memoria hominum labantur cum tempore, litteralis non immerito consuevit vivacitas confirmare.

Ad noticiam itaque tam presentium quam futurorum universorum Christi fidelium volumus pervenire, quod nos de consilio et consensu uxoris nostre, domine *Mahtildis* et heredum nostrorum, obtulimus et contulimus ecclesie beati Michaelis in *Luneburg*, pro animabus parentum nostrorum, tria allodia: unum in uilla *Repenstede* et duo in uilla *Hagene*, cum hominibus in eisdem manenti-

734) In den *Orig.* Guelf. T. IV. p. 142. aus Rehtmeyers Chronik fehlerhaft abgedruckt.

bus et cum aduocacia et omni utilitate et iure, quo nos illa habuimus, excepto iudicio, quod pertinet ad corporis dampnationem. Statuimus etiam, quod abbas loci illius eadem bona in potestate sua habeat et de medietate rerum inde procedentium bis in anno, scilicet in anniversario domini *Willehelmi* ducis, patris nostri pie memorie et in anniversario domine *Helene* matris nostre, fratribus faciat consolationem; et de alia medietate pauperibus, secundum statum temporis et reddituum estimationem, similiter faciat consolationem competentem.

Preterea dedimus eidem ecclesie pro peccatis nostris, advocaciam de molandino, quod situm est iuxta aquam in ciuitate *Luneburg* et secundo confirmavimus donationem, quam avus noster, dux *Heinricus* fecerat ecclesie in eodem molandino. Postea vero venerabilis dominus *Johannes* abbas banno confirmavit factum nostrum, nobis audientibus et consentientibus.

Huius facti testes sunt:

Comes *de Glichen*, cognatus noster.

Dominus Heremannus Hode.

Clerici vero: Dominus Fridericus, plebanus *sancti Cyriaci*.

Bernardus, plebanus de *Modestorp*.

Thebaldus canonicus Lubisensis.

Ministeriales nostri: Segebandus et Thidericus frater suus.

Wernerus marschalcus et frater suus Fridericus.

Otto Magnus et frater suus Wernerus.

Otto de Bovzenburg et frater suus Thidericus.
Gerardus de Doren.
Wasmodus et frater suus Otto.
Olricus Vvltur.
Eckehardus Schaco.
Geuehardus Juuenis.
Harmannus advocatus.
Alexander de Odem.
Olricus de Blugere.
Gerefridus de Echem.
Johannes de Mule et frater suus Wernerus et alii quam plures.

Ut autem hoc factum nostrum ratum permaneat et ab heredibus nostris immutatum, iussimus hanc testimonialem paginam sigillo nostro communiri.

Acta sunt hec anno gratie M. CC. XXXIIII. Regnante domino nostro Jesu Christo.

S.

Nr XLVI.

Sifridus archiepiscopus Mogunt. abbati et conventui confirmat facultatem actus parochiales exercendi. [*Autogr. arch. S. Mich.*]

(II. 294. 298.)

Sifridus Dei gratia sancte Moguntine sedis archiepiscopus, sacri imperii per Germaniam archicancellarius, dilectis in Christo . . abbati et conventui de *Luneburg*, ordinis sancti Benedicti, Verdensis diocesis, salutem in domino. Justis petentium desideriis dignum est, nos facilem prebere consensum et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. Fritzlar, Mai 31. 1244.

Ea propter, dilecti in domino filii, iustis vestris precibus inclinati, consuetudinem, in cuius quasi-possessione per quadraginta annos et amplius absque contradictione fuistis, in baptizando parvulos, visitando infirmos et alia sacramenta, que ad salutem animarum pertinent, ministrando illis qui in castro *Luneburg* commorantur, prout exhibita nobis vestra petitio continebat, vobis auctoritate metropolitica confirmamus, sicut venerabilis frater noster . .

Verdensis episcopus vobis eam per suas litteras confirmavit.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc nostre confirmationis paginam infringere, vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei, beati Martini et nostram se noverit incursurum.

Datum *Frislarie,* anno incarnationis dominice millesimo ducentesimo XLIIII. II. kalendar. Junii. Pontificatus nostri anno quarto decimo.

S.

Nr XLVII.

»HALTO abbas super acceptatione XXIV mansorum et villae CESEMOVE et super infeudatione ipsius villae dno. Jordano et Hinrico de Bodenstede et aliis facta.« [*Autogr. arch. S. Mich.*]

(III. 98.)

In nomine sancte et individue trinitatis. Ego BORWINUS, Dei gratia Magno politanus dominus [735]), omnibus in perpetuum. Cum divina disposicio, cujus nutu subsistunt omnia et ordinantur, nos ad hanc novam christianitatis vineam destinaverit excolendam, necessarium consideravimus, personis religiosis tamquam columpnis gubernationem nobis creditam sustentare, ne quod plantavit Dei dextera, nostra neglientia aut trepidare arescat, sed potius 1219. Lüneb. Apr. 2. 1256. Jun. 15. 1265.

735) Sonst schreibt sich Borwin in Urkunden von 1192 und 1218: *Magnopolitanorum et Kyzenorum princeps*, und 1219: *Princeps Slavorum*. J. L. L. Gebhardi *origo duc. Meclenburgic.* (Luneb. 1761. fol.) p. 38. 40. Auf der folgenden Seite führt er aus, dass die Mutter seiner Gemahlinn *Mathilde* [II. 399.], die Tochter des Grafen Gotfried von Castell und der Mathilde Gräfinn von Longwy und Homberg gewesen sey.

Das Original von 1219 ist verloren; man findet aber ein Siegel Borwins zum Jahre 1218, dessen Wappenbild ein Greif ist, abgebildet und erklärt in J. C. Gatterer's praktischer Heraldik [Nürnb. 1791. 8.] p. 124. tab. V. Der Büffelskopf kommt 1219 zuerst vor.

vigilum Christi ministrorum frequenti rigatione centuplum sorciatur incrementum.

Ut vero nostra devotio plenius elucescat et exemplo consimili quique fideles accendantur, ad notitiam sacrosancte matris ecclesie, etatis scilicet tam futurorum quam presentium, pervenire desideramus, quod nos pro remedio anime nostre et parentum nostrorum et precipue domini *Pribizlai*, patris nostri, ecclesie beati Michaelis archangeli in *Lüneburg*, ubi corpus dicti patris nostri quiescit, de consensu et adprobatione filiorum nostrorum, *Heinrici et Nicolai*, villam que *Cesemoue* dicitur, cum omni vtilitate sua et attinenciis obtulimus XX. et quatuor mansos obtinentem, cum cultis scilicet et incultis agris, silvis, pratis et pascuis et aquis, aquarumque decursibus et iudicio, iuri nostro renunciantes, dominum *Burchardum* predicti cenobii abbatem, peticionibus quoque et exactionibus et serviciis que vulgo *Burwerk* et *Bnitgenwerk* dicuntur [736]), necnon expedicionibus, misimus in possessionem.

Vt autem hec nostra solempnis donacio robur obtineat perpetue firmitatis et a nullo heredum nostrorum possit retractari uel irritari, hanc paginam sigilli nostri impressione roboratam eis porreximus, sed et banno domini Brunwardi Tzwerinensis epi-

736) Das letzte Wort ist unstreitig verschrieben. Aus mehr Urkunden dieser Zeit, bei de Westphalen, II. 2050. 2062. *Borchwerk et Brucwerch*, ersieht man, dass von Baufrohnen bei Vesten und Brücken die Rede ist.

scopi promovimus confirmari, eorumque nomina, sub quorum sunt hec actà presencia consequenter fecimus annotari:

Dominus Brunwardus Tzwerinensis episcopus.
Matheus abbas de Doberan.
Johannes abbas de Lubeke.
Aluericus prepositus de Simevelde.
Walterus de Buchowe.
Oue de Lubonne, sacerdotes.
De laycis uero: Janick Stoyzlauiz.
Zlanotech Neopra.
Heinricus Jermeriz.
Thedericus de Godebuz.
Johannes de Snakenborg, et alii quam plures, quorum nomina superfluum duximus recitare.

Acta sunt hec anno dominice incarnationis millesimo ducentesimo XIX. Data per manum Eustachii notarii nostri feliciter, amen.

Nos vero abbas et conventus sancti Michaelis in *Luneburg*, consideratione diligenti prehabita et maturo consilio habito, prememorata bona cum integritate dilectis in Christo, domino Jordani et Heinrico fratribus de *Bodenstede*, necnon Harwico et Henrico, fratribus dictis de *Witteloghe*, iure porreximus feodali et hoc confitentes litteris et sigillis nostris presentibus protestamur.

Datum *Luneburg*, anno gratie millesimo ducentesimo quinquagesimo sexto, in dominica qua cantatur: *Judica ante palmas.*

Istis vero fratribus, scilicet Domino Jordane

et Heinrico dictis de Bodenstede, viam carnis universe ingressis sine heredibus, cepimus repetere predicta bona secundum canonicas sancxiones. Ventilata autem diu causa, discretorum virorum tandem usi consilio in amicabilem convenimus composicionem, ut cunctis simultatibus et odiis amputatis, ecclesia in eadem villa, que dicitur *mons sancti Michahelis*, precipue nostre libere cedat donationi et dimidietas bonorum tocius ville ad nostros perveniat usus, et dimidietatem Heinrico et heredibus Harwici de Witenloge iure porreximus feodali, profitentes partem nostram sicut et eorum cum omni fidelitate promovere.

Vt autem hoc stabile permaneat, presentem paginam sigillis nostris fecimus roborari, presentibus militibus: Domino Johanne de Moul.
Ottone de Bouceneburg.
Ottone Magno.
Lippoldo de Dorem.
Gerrico de Berscampe
et allis quam pluribus.

Acta sunt hec anno gratie millesimo ducentesimo sexagesimo quinto. In die beati Viti.

S. S.

Nr XLVIII.

»Nicolaus dominus de Werle testatur de dimidietate villae montis S. Michaelis relictae Jordani de Bodenstede dimissa.« *Copialb.* III. p. 121.

Nycolaus Dei gratia dominus de *Werle*, omnibus presens scriptum visuris salutem in domino Jesu Christo. Plawe, März 23. 1271.

Noverint uniuersi, quod dominus abbas H. ecclesie Luneburg. in presencia nostra et multorum honestorum in *Plawe*, dimisit domine Cristine, derelicte domini Jordani de Bodenstede, dimidietatem ville *montis sancti Michaelis*, diebus vite sue pacifice possidendam, ita quod ad ecclesiam suam post mortem predicte domine, bona iam dicta redeant omni contradictione postposita et remota et hoc presentibus litteris protestamur.

Anno domini M.CC.LXXI. Datum in *Plawe*, X. kalendar. Aprilis.

Nr. XLIX.

»Jerricus miles de Berscampe et Hinric. *de Wittenloge* testantur de vendita dimidietate villae *montis S. Michaelis.*« *Copialb.* III. p. 100.

Hitzacker, um 1271.

Omnibus hoc scriptum visuris, Jerricus miles dictus de Berscampe et Hinricus de Wittenloge in Christo salutem.

Noverint uniuersi, quod nos medietatem ville *montis sancti Michaelis*, absque iure patronatus ecclesie suisque attinenciis, videlicet quatuor mansis, dominis F. de Hagene et Johanni Rodevos vendidimus; Hoc presentibus protestamur. Et quia sigillum autenticum non habuimus, sigillo civitatis Hiddesakere usi sumus

Datum *Hiddesakere*.

Nr L.

»Johannes dux de Brunsvic confert ecclesiae in Dalenburch advocatiam et decimam v. mansorum ibidem.«

Autogr.

Nos Dei gratia Johannes dux de Bruneswich pre- Lüneburg, sentia inspecturis notum facimus universis, quod Nov. 30. exigente pie devotionis affectu, quem dominum 1274. *Hardewicum* nostrum clericum specialem circa nos hucusque didicimus habuisse, ecclesie sancti Laurentii in *Dalenburch* advocatiam et decimam quinque mansorum, sitorum in campo ibidem, contulimus cum omnibus attinentiis, areis, silvis, paschuis atque pratis perpetuo possidenda; recipientes in restaurum ex causa commutationis censum octo mansorum sitorum in villa Bunendorpe ab ecclesia memorata.

In cujus rei testimonium presens scriptum sigilli nostri munimine roboratum apponendum duximus ad cautelam.

Datum *Lunenburch,* anno Domini M. CC. LXX quarto.

Presente nobili viro domino Burchardo comite *de Welepa.*

Ottone Magno. [*Grote.*]

Annone de Heymburch et aliis nostris militibus quam plurimis fide dignis.

In die beatí Andree apostoli.

S.

Nr LI.

»Otto dux de Brunsvic ecclesiae in *Dallenborch* proprietatem arearum siue pratorum, quamcumque consequi poterit, confirmat.« *Autogr.*

Dei gratia Otto dux de Bruneswich omnibus presencia visuris notum esse volumus, quod nos ecclesie sancti Laurentii in *Dallenborch,* propter Deum et pro remedio anime patris nostri, ducis *Johannis,* qui in ipsa villa obiit et ad instantiam dilecti clerici nostri Hartwici, ibidem plebani, proprietates ariarum sive pratorum in villa eadem, si quas consequi poterit donavimus perpetuo possidendas, ratum et habentes si qui pro remedio animarum suarum ecclesie iam dicte voluerint elargiri. Donationem civium ibidem commorantium prati cuiusdam, quod ecclesie dederunt prenominate, firmam habemus, volentes inviolabiliter observari. Dalenburg, 1283.

Ut autem hec nostra donatio stabilis et inconvulsa permaneat, presens scriptum sigillo nostro duximus roborandum.

Datum *Dallenborch*, anno Domini M. CC. LXXXIII.

Testes vero qui presentes aderant:

Dilectus noster avunculus, dux Saxonie *Johannes.*

Thidericus *de Alten,* noster advocatus.

Otto Magnus.

Ghevehardus, frater suus.

Eckehardus de Boycenborch.

Thidericus de Monte.

Clericis nostris Hinrico et Hinrico presentibus.

Nr. LII.

Herzog Albrecht von Braunschweig beurkundet, dass das Gericht über die Güter in Borch-Grona ein Reichslehn sei. [G. H. G. Spiels vaterländ. Archiv, 1820. B. 3. S. 139.]

(II. 365.)

Nos Dei gratia Albertus dux in Brunsvic presentium tenore recognoscimus et testamur, quod ab advocatis et judicibus nostris et aliis qui nobis homagio tenentur, requisivimus diligenter, quod in bonis que Guncelinus de Grona et fratres sui habent in Borch-Grona, judex esse non debemus aut judicium aliquod exercere, quia Johannes miles et Tylo frater suus, advocati in Grona, et proavi et predecessores ipsorum, dictum judicium in prefatis bonis ab Imperatore seu Romanorum rege tenuerunt titulo feudali et pro tanto in predictis bonis nullum judicium vendicabimus, ex quo ad nos nullo jure agnoscitur pertinere. D. 27. October 1296.

Testes hujus rei sunt: Dnus Baldeurinus prepositus St. Blasii in Brunsuic, Dnus Borchardus nobilis de Meinersen et Hericus de Wenden, Dnus Bertoldus et Ludolfus dicti de Hollinge.

Super quo nostrum sigillum presentibus est appensum. Datum anno Domini M.CC.XC. sexto, in vigilia Simonis et Judae.

S.

Nr LIII.

Herzog Wilhelm bestätigt dem Kloster S. Michaelis in Lüneburg die von seinem Bruder Otto gemachte Schenkung der Schule vor der Burg. [*Autogr. arch. S. Mich.*]

(B. III. Note XC.)

Dei gratia nos Wilhelmus, dux in Brunsw. et Luneborch, presentibus publice recognoscimus: quod dominus . . Otto, frater noster dilectus, bone memorie, cum consensu nostro pro remedio et salute anime sue, donavit et dimisit monasterio sancti Michahelis in castro nostro Luneborch, scolam sitam ante idem castrum Luneborch et ius provisionis eiusdem scole, cum iuribus, libertatibus et proventibus suis et cum omni iure quo ipsa scola ac ius provisionis ipsius ad progenitores nostros et ad nos pertinuerunt et sicut ea tenuimus et possedimus; Ita sane, quod abbas, prior et conventus dicti monasterii, qui pro tempore fuerint, progenitorum nostrorum . . domini *Ottonis*, fratris nostri predicti, ac aliorum fratrum nostrorum et nostram, cum decesserimus, necnon omnium nostrorum memorias, in eodem monasterio, singulis annis, cum missis, vigiliis et orationibus debitis et consuetis

Winsen, Jan. 13. 1353.

sollempniter et perpetuo peragant et observent de proventibus et obventionibus scole memorate.

Igitur non volemus nec ulli debebunt scolam vel scolas intra civitatem nostram *Luneborch* vel extra instituere, construere, seu institui vel construi procurare, aut scolas privatas in domibus publice vel occulte fovere, observare, seu observari procurare quovis quesito colore, per quam vel quas dictam scolam, fructus ab ea et a scolaribus eiusdèm scole provenientes ac visitationem chori in sepedicto monasterio et inter existenciam diuinorum, ibidem per scolares et pueros sepedicte scole fieri consuetam et inviolabiliter optentam, peiorari, minorari, defraudari vel deferri contingat.

Ceterum abbas dumtaxat eiusdem monasterii eidem scole et scolaribus de ydoneo rectore prouideat casu se offerente et fructus abinde provenientes singulis annis abbati, priori ac custodi seu thesaurario ipsius monasterii presentari debebunt, pro memoriis antedictis observandis, effectualiter per ipsos distribuendi, sicud divinam vitare voluerint ultionem.

Vt autem huius modi contractus inviolabiliter observetur, hoc scriptum cum appensione sigilli nostri duximus roborandum.

Datum *Winsen*, anno domini M.CCC. quinquagesimo tercio, in octava Epiphanie.

S.

Nr LIV.

Revers des Herzogs Wilhelm von Braunschweig und Lüneburg, über die freie Wahl der Äbte und Pröpste. [*Autogr. arch. S. Mich.*]

(II. 305.)

Wilhelmus Dei gratia dux de Brunswich et Luneborgh, tenore presentium recognoscimus publice protestando: quod monasteria et conventus monasteriorum, abbatiarum et sanctimonialium, in nostro ducatu Luneburgensi habent et habere consueverunt ab antiquo liberam electionem abbates et prepositos sine requisitione nostra et consensu. Et nos et antecessores nostri non consuevimus nec consueverunt, nec potuimus nec debuimus, nec successores nostri debent vel possunt personas electas, dummodo ydonei sint, reicere vel quomodolibet reprobare; sed consueverunt nobis et antecessoribus nostris persone electe presentari, ne inutiles et extranei monasteriis nostris preficiantur, ex quibus consuevit ecclesiis dampnum et grave periculum communiter generari.

Tzellis, Febr. 14. 1368.

Datum in castro nostro *Tzellis*. Anno Domini millesimo trecentesimo sexagesimo octavo, ipso die beati Valentini martyris, nostro sub sigillo.

S.

Berichtigungen und Zusätze.

Zweiter Band.

S. 78, Z. 3, v. u. captus est.

S. 105, Z. 4, v. o. II. 66.

S. 280, Z. 1, v. o. und 1147.

S. 310, Z. 13, v. o. Die Geschichte des lüneb. Erbfolgestreits wird vervollständigt durch den nun erfolgten Abdruck des vierten Buchs von Kotzebue's hannöv. Geschichtbeschreibung, im Vaterländisch. Archiv, Jahrg. 1834, H. 2, S. 171—273.

S. 451, Anm. 662. Ein berühmter Rechtslehrer in G. will für *inofficiosa* lesen: *inefficax*, weil jenes zu viel Kenntniss des römischen Rechts voraussetze; auch bleibe es nicht *inofficiosum*, sondern werde als solches rescindirt. — Wider den ersten Satz bemerkt ein Philolog, dass doch schon der Ausdruck im Cicero [*in Verrem*, II. 42.] vorkomme: *Testamentum P. Annius fecerat, non improbum, non inofficiosum, non inhumanum;* wobei Ascon. *Pedianus* sagt: *Haec testamenta non solent valere, nam improbum, contra leges; inofficiosum, contra merita; inhumanum, contra pietates.*

Dritter Band.

(S. 292.)

67.

«Fateor, videri contradictionem intercedere inter testimonium *Chronici Corbejensis* gravissimum [I. 396. ad. ann. 1045] et inter Hermannum Contractum, cui videntur congruere Annales Hildeneshemenses [*Leibn.* I. 727] in quibus Bruno vocatur *patruelis* imperatoris Conradi Salici. Corbejensem nostrum scribere voluisse pro *patruo*, quem habet, *patruelem*, adfirmare non sustineo.« (*Trad.* Corb. *praef. ad.* pag. 660.)

68.

«Ex quo loco [scil. Auctoris vitae *S. Liutbirgis*, cap. 1.] discimus, pagum *Hardego*, uti traditiones nostrae illum appellant, fuisse intra Saxoniam, et silvam Harz terminum exstitisse Saxoniae et Thuringiae. Totam quoque Eichsfeldiam ad Saxoniam et non ad Thuringiam tempore Carolingidarum spectasse, patet e *Chronico nostro Corbejensi manuscripto*, in quo clare et perspicue asseritur: fines duarum provinciarum Saxoniae et Thuringiae, villam *Dhuwige*, inter Onestrutum et Wipram fluvios, disterminasse.« (*Tradit.* Corb. p. 43.)

Aus dem, was oben S. 259. f. über das Chronicon Corbeiense gesagt ist, geht hervor, dass wir das echte; selbige *Chronicon*, was Falke gekannt und als *coaevum* & *coaetaneum* bezeichnet hat, vollständig nicht besitzen. — Daraus

folgt weiter, dass nicht Falke es seyn kann, auf dessen Rechnung die Irrthümer und Schreibfehler gesetzt werden dürfen, welche der Abdruck [I. 374—399] enthalten mag, z. B. S. 386: Anno DCCCC.XVII. statt XV; S. 295; Anno DCCCC.LXXXIII. statt LXXXVIII. — Dazu kommt, dass auch jene Chronisten selbst nicht fehlerfrei erscheinen, wie aus den Stellen beim J. 1045 [*patruus*, statt *patruelis*] und beim J. 984 [*Wirzeburgensem*, statt *Trajectensem*] wahrzunehmen ist.

Meiner Vermuthung nach, kann eine flüchtige Abschrift, welche vormals heimlicher Weise der Benedictiner Adolf Overham in Corvey genommen [III. 287.] und die vielleicht schon in eine gröfsere Verarbeitung übergegangen war, die Grundlage dessen geworden seyn, was der Historiograph Scheidt hat mittheilen wollen. Die wachsame Kritik wird ihr Recht üben.

Register.

A.

Aachner Reichstheil., a. 817. II. 434.
Abbo, Graf, l. 832, II. 83.
Ablass, a. 1510, II. 317.
Abtsmühle, III. 82. 304.
Abtswasserkunst, a. 1530, II. 318.
Accheldrud, Kn. v. Burg., l. 1009. II. 403.
Achriste, Eggersteen, I. 180.
Acht Herz. Heinrich's, a. 1138, II. 295.
Acht Heinr. d. Löwen, a. 1180, I. 290.
Acht Herz. Wilhelm's, a. 1363, II. 303.
Acht Herz. Magnus's, a. 1371, II. 309.
Actus parochiales, III. 307.
Adela v. Fland., † c. 1016, I. 268. III. 241.
Adela v. Herforden, l. 844, I. 153. II. 381.
Adelbert von Metz, † 841, II. 460.
Adelbertus archiep. Bremens., † 1072, I. 217.
Adelbertus aep. Magdeb. † 981, III. 45.
Adelbertus abb. Hild., † 1054, III. 94.
Adelhard, Abt, † 826, I. 143. 151.
Adelheid v. Assel, II. 147.
Adelheid von Stade, † 1110, II. 195. 198.
Adelward, abb. Stad., † 1177, II. 390.
Adelwardus ep. Verd., † 933, I. 105.
Adolfus com. Holsat., † 1164, III. 50. 246.
Advocati, III. 176.
Aebte z. S. Mich., II. 326.
Aggihardus episcop. Prag., † 1023, III. 57.
Agius, l. 866, I. 165. III. 283.
Agnes, Kais., † 1077, I. 218.
Agnes, Herz. von Baiern, † 1269, I. 334.
Agnes, duc., † 1334, I. 433.
Agnes v. Landsb., † 1248, I. 334.
Agnes, Pfalzgr., † 1204, I. 334.
Ahlden, II. 428.
Ahlerstedt, I. 254.
Ahnen, II. 319.
Ala, I. 39. 40.
Aland, I. 68.
Alapa, Wölpe, II. 429.
Albericus Mind. abb., † 1022, III. 31.
Albero abb., l. 1130, II. 327.
Albertus abb. Stad. resign. a. 1240. II. 338. 390.
Albertus dux, † 1318, I. 431.
Albertus dux Sax., † 1385, II. 302. III. 47.
Albertus com. Ballenst., † 1076, III. 5.
Albevinus abb., I. 327.

Albrecht I., Herz. v. Sachsen, † 1260, I. 276.
Albrecht IV., Herz. v. Sachs., † 1308, I. 277.
Albrecht d. Bär. † 1170, I. 281. II. 274. 296.
Alburg com. fil. Hildesw. Heining? s. ux. Walberti com., † 880, III. 42.
Aldenburg, II. 284.
Alemannia, II. 442.
Aller, II. 104.
Allerbeck, II. 90.
Allexina duc., † 1285, I. 428.
Alsburch, I. 40.
Alsleben, II. 191.
Alster, I. 299.
Altfried, Bisch. v. Hild., † 874, I. 160. II. 385.
Altgau, II. 113. 219.
Altmann, Gr., l. 1003, I. 41.
Altorf, II. 98.
Altstadt, II. 131. 294.
Amalric episc., † 1017, III. 17.
Amalung, Gr., l. 850, I. 142. 154.
Amberga, I. 43. II. 74. 150.
Amelung, Bisch., † 962, I. 106. II. 287.
Ammarki, Emmerke, II. 88.
Ammergau, I. 263.
Ammerland, I. 263. III. 223.
Andernach, I. 205.
Andriefluss, II. 468.
Angari monast., fund. 950, II. 225. III. 291.
Angeri, II. 174. III. 131.
Angerinensis ditio, I. 269, III. 280.
Anno, Erzb. v. Cöln, † 1077, I. 219.
Anno, Abt, l. 1136, II. 327. III. 175.
Anscharius, † 865, I. 48 f.
Asilla, II. 483.
Aquitanien, II. 435. 442. 444.
Arcona, a. 1168, II. 5.
Ardennen, Gr. Gotfr., † 1018, III. 242.
Ardennen-Wald, II. 465.
Arnulf, K., † 899, I. 142. 147. III. 283.
Arnulf v. Fland., † 964, III. 240.
Ascanien, Bernh. † 1212, I. 291.
Ascanische Güter, I. 276.
Aschaffenburg, Lamb. v., l. 1077, II. 404.
Aschersleben, I. 291.
Ascomannen, I. 30. II. 333.
Asic, com. Ballenst.? † 1004, III. 55.
Asig, Adalricus l. a. 775, III. 265 f.
Asseburg, I. 39. II. 169.
Assel, II. 147.
Assuerus, mon., † 1066. III. 52.
Asle, Asleburg, II. 147.
Astfala, II. 173.
Atahlmanus occ. Altmann, † 1017, III. 69. 272.
Athalgarius aep. Hamb., † 909. III. 35.
Athelbertus, abb. Hild., † 1044, III. 94.
Athelstan, König, † 941, II. 259.
Auceps, II. 171.
Auga, II. 174.
Auxerre, II. 462.
Avo, abb. Corb., † 879, III. 282.
Azelin, Bisch. v. Hild., † 1054, II. 387. III. 23. 252.

B.

Balduin Schönbart, † 1036, III. 241.
Balduinus, com. Fland., † 961, III. 39. 240.
Balsambach, I. 69.
Balsamer Gau, I. 69. II. 175.

Bardengau, II. 175.
Bardewik, I. 93. II. 297.
Bardo, aep. Mogunt., † 1051. III. 43.
Bardo, Gr., I. 155. II. 229. 234.
Bardo, com., III. 283.
Beatrix, imp., † 1213, I. 335.
Becke, II. 183.
Beda, Gau, II. 451.
Bela, K. v. Ung., †1063, I. 188. 219. II. 92.
Belkesheim, II. 175.
Bellum, I. 205.
Benedict V., P., † 965. II. 258.
Benedicti-Hospital, a. 1127. 1157. II. 296.
Bennid, I. 142. III. 270.
Berenvorde, II. 284.
Bergerwold, III. 152.
Beringer, Gr., † c. 1110. II. 143.
Bernard, K. Martell's Sohn, I. 142.
Bernardus, ep. Meklenb., † 1023. III. 59.
Bernardus de Domesleve, †1056. II. 393. III. 67.
Bernardus, com. Raceburg.? l. 1191. III. 68.
Bernarius, ep. Verd., † 1013, I. 109.
Bernhard, K. v. Ital., † 818. II. 435.
Bernhard, Gr. v. Barcell., †844. II. 438.
Bernhard, nördl. Markgr. l. 930. II. 391.
Bernhardus I., dux, † 1011. III. 11. 118. 121.
Bernhardus II. dux, † 1059, II. 409. III. 47.
Bernhardus dux, † 1434. III. 43.
Bernhardus, com., III. 5.
Bernhardus puer, II. 94. III. 52.
Bernwardus ep. Hild., † 1022, II. 367. III. 88.
Berthe com., III. 20.
Berthold, Abt, † 1172, II. 338.
Berthold, Herz. v. Schwaben, † 1090. I. 196.
Berthold, Herz. v. Zäring. † 1076. I. 196.
Berthold, Markgr., † 1111. I. 196.
Berthold, Kapl., l. 1227, II. 190.
Bibra, II. 222.
Bicina, Wiste. II. 424.
Biertanicum bellum, I. 201.
Biese, I. 68.
Bige, abb. Brigitta Magdeb., l. 994. 111. 67.
Bille, I. 4. 64.
Biligrimus aep. Colon., † 1036, III. 61.
Billig laic. Mistui Obotrit. princ.? † c. 985, III. 15.
Billing com., † 967, I. 406. II. 211. III. 39. 287.
Billingenstatt, II. 214.
Billinger, I. 336.
Billingesho, II. 233.
Billingisches Diptychon, I. 336.
Billingische Erbtheil., II. 77. 115.
Billingische Gau-Grafsch., II. 171.
Billingische Grafen, II. 82.
Biltihurt, com. Berthild.? II 403. III. 2.
Binkenstein, I. 74.
Birthen, II. 205.
Birznig, Bisnitz, I. 341.
Bisinstidi, I. 37.
Bisnitzfl. I. 341.
Bitti, com. Buthue, † 1071, II. 187. III. 57.
Biua, abb., III. 25.
Biverna, Bever, II. 421.
S. Blasii Regist., I. 423.
Blois, II., 449.
Boberg, II. 160.

Bodefl., I. 46.
Bodman, I. 454.
Boytelendorpe, III. 105.
Bokel, II. 103.
Bokeler Holz, II. 104.
Bolitzlavus dux, † 1025, III. 44. 251.
Bomeneburg, Siegfried v., † 1123, II. 264.
Bomeneburg, III. 269.
Bomenenhus, III. 270.
Borch-Grone, II. 365. III. 319.
Borchhorst, II. 182.
Bornhövede, a. 1228, I. 12. 14. 418.
Boroctra, II. 175. 334.
Borwinus I., Heinr., † 1227. II. 395. III. 8.
Borwinus II., Heinr., † 1226, II. 395. III. 62.
Bovines, a. 1212. III. 249.
Bovo, abb. Corbej., † 890, III. 275. 282.
Brandenburg, Heinr. v., † 1151, II. 274.
Brandenburg, Markgrafsch., a. 1136, II. 279.
Brandenburg, Mark, II. 374.
Brandenburg, Erob., a. 928, II. 348. III. 268.
Braunschweig u. Lüneb. Herzgth., 1235, II. 198.
Breitenstein, I. 74.
Bremen, Diöces, II. 416.
Brethred, abb. Alslev? III. 93.
Breysach, I. 206.
Brisec, II. 206.
Brisecgawe, I. 206.
Brisejae terra, I. 89.
Brittas, II. 468.
Brondagus, ep. Halberst., † 1036. III. 62.
Brüderschaften, I. 318. II. 329. III. 140. 151. 156.
Brun, aep. Colon., † 965, III. 75.
Brun, ep. Wirceb., † 1045, II. 132. III. 39. 325.
Brun, com. parv. reg. fil., † 957, III. 68.
Brun, com., † 1057, III. 47.
Brun, com., III. 84.
Brun &c occ., † 1016, III. 5.
Bruninethorpe, I. 88.
Bruno I., ep. Verd., † 976. I. 107.
Bruno II., ep. Verd., † 1049. I. 111. III. 275.
Bruno, ep. Mind., † 1055, II. 241.
Bruno, cancell. Corbej., † 966, III. 291.
Bruno, com. Arneb., † 977. III. 90.
Bruno v. Merseb., I. 1080, I. 215.
Bruno, advoc. Corbej., † 1010, III. 288.
Bruno u. Ida, II. 123.
Bruno u. Tanqward, II. 128 f.
Brunon. Stamm, II. 76. 126. III. 272.
Brunsburg, I. 151. II. 274.
Bruneswik villa, II. 130.
Brunshausen, I. 160 f.
Bückeberg, III. 280.
Bückeburg, I. 282.
Bücken, II. 431.
Buddenveld, I. 259.
Bukki, II. 161.
Bülow, F. E. v., Land. Dir., II. 313.
Bulthem, I. 42.
Bunico, com., I. 967, III. 58 287.
Burg-Elstorf, III. 227.
Burgdorf, II. 134.
Burgripi, II. 249.
Burgundion. rivus, II. 468.
Burgundische Schlacht, a. 841. II. 472.
Buthinveld ducat., I. 257.
Buthue, Gr., I. 180.
Buzici tribus, II. 244.

C.

Caecilia v. Sangerh. II. 143.
Caldenbach, II. 422.
Caldhowa, II. 429.
Calviacus villa, II. 449.
Camperebroch, I. 83.
Canossa, I. 169.
Capitolium, II 286.
Cappenberg, I. 148.
Capri-mons, I. 209.
Carbonaria sylva, II. 465.
Carisiacum, II. 448.
Catlenburg, Gr., II. 136.
Cesemove villa, III. 98. 309.
Chalusos, I. 13.
Chnuto, rex, II. 259.
Christin, com., III. 44. 83.
Christina v. Schweden, † 1120, II. 22.
Christianus, abb. S. Pantal., † 1001, III. 22.
Christoph com., dux Slesvic., † 1173, II. 402. III. 49.
Chronic. Corbej., I. 374. III. 259. 326.
Chronic. Luneburg, II. 276.
Chronic. monast. S. Mich. I. 405.
Chronic. Wilhelmi, II. 272.
Chronogr. Saxo Luneb., I. 149.
Cinna, I. 28.
Circipaner, II. 159.
Cissefl., II. 449.
Ciza, II. 449.
Claniki, Clenze, II. 65. 177.
Clementia v. Zäringen, † c. 1169. I. 178.
Cobbo, Gr., l. 860, I. 154, II. 111. 381.
Cocarescemii, I. 22. 25.
Colbeck, Goldbach, II. 422.
Colloquium Caesar., a. 1071, l. 212.
Colse, I. 13.
Connoburg, II. 160.
Cono, Nordh., † 1103. II. 145. 264.
Conradus II., imp., † 1039, II. 76. III. 42.
Conradus, rex, † 918, III. 78. 272. 286.
Conradus, ep. Lubec., † 1172. III. 52.
Conradus, ep. Verd., † 1300, I. 120.
Conradus, abb. in Flechtorph, III. 98.
Conradus, abb. Rosenfeld.? III. 42.
Conradus, dux Burgund., † 1152. III. 2.
Conradus dux, † 955, III. 58. 278.
Conradus mon., † 1226, II. 97.
Constantinus dom., III. 71.
Consulatus curiae, I. 212.
Contwig, II. 479.
Coria, II. 438.
Corvey a. d. Somme, I. 143.
Corveyische Schirmvögte, II. 333.
Crachto, Propst, l. 1238, III. 112.
Craloh, Abt, † 958, II. 223.
Cremieu, II. 443.
Cuono, abb. Rosenfeld., † 1130. III. 79.
S. Cyriaci Kirche, II. 294. 321. III. 191.

D.

Dadilo, pbr. decan. Hild. † 1037. III. 6.
Dagobertus, rex, † 638. III. 5.
Dagono, aep. Magdeb., † 1012, III. 43.
Dalehem, Dahlen, II. 70.
Dalemincia, I. 387. II. 342.
Dalenborch, Joh., † 1458. III. 43.

Dalenburg, III. 315 f.
Danawirke, II, 258. 261.
Dänen-Kämpfe. a. 915. 934. 975. II. 259 f. III. 269.
Dänische Erbgüter, II. 187.
Dänischer Streifzug, a. 952. II. 251.
Dänisches Bündn., a. 1071, I. 214.
Danloh, I. 76.
De, deorsum, II. 451.
Dedi, Gr., † 1009, II. 244 f.
Dedi, com., III. 51.
Delvenau, I. 8.
Delvundez silva. I. 6.
Derlingau, I. 39. II. 101.
Derneburg, II. 149.
Dersaburg, I. 261.
Derve, Derigau, II. 430.
Desenberg, II. 131.
Dhuwige villa, III. 325.
Dieterich, der Ostfale, l. 748. II. 166.
Dindinberch, III. 133.
Diptycha, I. 310.
Dithmar, Markgr., † 1030, III. 236.
Dithmar, Gr., † 1048, II. 87.
Dithmar v. Merseb., † 1018. I. 302. III. 92. 254.
Dobregora, II. 204. 212.
Dodo's Reliquien, III. 115.
Domnus, II. 124. 329.
Dornwald, II. 105.
Dorvenden, II. 427.
Dosse, I. 26.
Dove-Elbe, I. 65.
Drakenburg, II. 429.
Drawän, II. 176.
Drenigau, I. 262. 273.
Drömling, I. 46. II. 121.
Drutmarus, abb: Corbej., † 1046, III. 289.
Druye, II. 468.
Duderstadt, II. 114.
Dudo, ep. Paderb., † 960, III. 55.
Dudoco occis., III. 2.

E.

Ebo, Erzb., † 851, I. 53. II. 385. 445.
Echtehove, II. 488.
Edhelingi, II. 472.
Edho, fil. Otton., II. 268.
Eggihardus, ep. Slesvic., † 1026. III. 56.
Eggihardus, com., † 1046, III. 238.
Eggihardus, com, III. 6. 79. 84.
Egino, I. 225.
Eichsfeld, II. 114. III. 325.
Eila v. Schweinf., III. 94. 123.
Eila, com., III. 85.
Eilbertus, ep. Mind.? † 1080, III. 92.
Eilika, M. duc. fil., † 1142, I. 288. 290. II. 232. III. 5.
Eilmar v. Oldenburg, l. 1112. III. 227.
Eilvardus, ep. Misn., † 1023, III. 89.
Einbeck, II. 140 f.
Eisenbüttel, II. 127.
Eiterna, Eyter, II. 85.
Ekbert, dux, † c. 838, I. 142 f. 151. II. 111.
Ekbert I. v. Braunschw., † 1068, II. 134.
Ekbert II. v. Braunschw., † 1090, II. 109. 126 f.
Ekbert, Gr., † 1034, II. 108.
Ekbert monoc., † 994, II. 67. 70. 75. 79. 108. III. 26. 274.
Ekbert, com., II. 11.
Ekbert, der Ida Sohn, † c. 1050, III. 226 f.
Ekgihardus, marchio Misn., † 1002, II. 139. III. 32.

Ekkard, Bisch. v. Prag, † 1023, II. 389.
Ekkard, Bisch. v. Schleswig, † 1026, II. 389.
Ekkehard. Chron., II. 253 f.
Ekkehardus, aep. Magdeb., † 1063, III. 63.
Elbinseln, I. 55. 59. 61. II. 72.
Eldefl., I. 67.
Elisabeth v. Lüneburg, verm. 1339, II. 300.
Elizabeth, regina, † 1266, III. 42.
Elmenau, I. 77. III. 101.
Elmwald, II. 101. 108.
Elôs, *exlex*, III. 176.
Elstorf, Ida v., III. 225.
Emme, com., † 1050, I. 143. 268. II. 86. III. 92.
Emnild, sanctimon. fil. Brunon. Arneburg.? † 991, III. 74.
Empen, II. 276.
Engelgau, II. 113. 217.
Engergau, III. 131.
Engern, Ost- I. 279.
Engern, West- I. 186.
Entergau, II. 177. 430.
Erblose Güter, III. 177.
Erdfall, a 1013, II. 292.
Erich-Eyegod, K., † 1104, II. 40.
Erlulf, Bisch., † 874, I. 101.
Ernaldus, com. Flând., † 964. III. 23.
Ernst I., Hz. v. Schwab., † 1015, II. 76.
Ernst II., Herz. v. Schwab., † 1029, III. 226.
Ertheneburg, Artlenburg, a. 1106, I. 360.
Esic &c., occis. c. Bohem? † 937, III. 51.
Esic, com., † 965, III. 37.
Esico, Gr., I. 34.
Essen, I. 161.
Ethelbertus, occ. Adalbraht? † 1024. III. 44.
Etheldagus, aep. Hamb., † 988, III. 31.
Ethelheid, abb. Gandersh., † 1044. III. 4.
Ethelinde, Gr. v. Nordh.? verstofsen 1070, I. 227. II. 184.
Eve, com., sor. Cunig. imperatr.? I. 1020. III. 55.
Everhardus, dux Lothar., † 939, I. 202. III. 273.
Evermodus, ep. Raceb., † 1178, III. 13.
Evesen, II. 108.
Exil d. Sachsen, I. 49.
Eyder, I. 15.
Ezo, Pfalzgr., † 1035, III. 266.

F.

Fagit, II. 468.
Faldera, I. 18.
Falke, Joh Fr., I. 156. III. 260. 326.
Fallstein, II. 103.
Farstina, II. 425.
Fasti Corbej., I. 371. III. 260.
Flandern, Arnulf v., † 961, III. 240.
Flandern, Balduin v., † 964.
Flenithi-Gau, II. 112. 124.
Folcmarus, ep. Paderb.? † 988, III. 92.
Flotwida Gau, II. 124.
Folcmarus, aep. Colon., † 970, III. 53.
Folcmarus, abb. Corbej., † 942. III. 287.
Folcweg, II. 430.
Fontanea, II. 466.
Fontenailles, II. 463. 467.
Formbach cf. Vohrenbach.
Fragmenta Corbej., III. 259 f.
Francia, II. 478.
Fraternitäten cf. Brüdersch.

Freistuhl, I. 287.
Frethericus, com., III., 51. 66.
Friderich, Herz., † 1478, III. 159.
Friderich, Pfalzgraf, † 1083, II. 191.
Fritherindis, com., III. 88.
Fritherun, abb. Kemnad., III. 10.
Fritherun, com., III. 37. 80.
Frithuricus, aep. Mogunt., † 954, III. 79.
Fuse, II. 184.

G.

Gandersheim, I. 58 f. II. 115.
Gaudencius, aep. Gnesn., † c. 1037, III. 77.
Gaugränzen, II. 221.
Gautbert, Bisch., l. 837, I. 54 f. II. 382.
Gazlinus, dux, † 1044, III. 30. 243.
Gener, II. 230.
Georg, Bisch., † 1566, I. 133.
Gera, com., III. 14.
Gerberch, com., III. 10.
Gerberg, abb. Gandersh., † 1001, III. 86.
Gerberg, abb. Ricdagi march. filia? † 1022, III. 78.
Gerburch, com., III 10.
Gerburch v. Stade, I. 251.
Gerdagus, ep. Hild., † 992, II. 386. III. 93.
Gerdau, III. 118.
Germare, Mark, II. 114.
Gero, aep. Magdeb., † 1023, III. 78.
Gero, ep. Colon., † 974, III. 47.
Gero, marchio, † 1015, III. 57. 236. 150.
Gero, Markgraf, † 965, II. 64.
Gero, com. Alesiev., † 979, III. 47.
Gerold der Franke, † 876, III. 275.
Geroldus, ep. Lubec., † 1164. III. 59.
Gerthrud ductr., † 1143, III. 29.
Gertrud, Markgr., † 1077, I. 426. 430.
Gertrud v. Haldensleben, † 1116, II. 95. 120.
Gertrudis, duc., † 1141, I. 168. 334. II. 137. III. 29.
Gevehardus, com. Supplinb., † 1075, III. 43.
Geysa, K. v. Ung., † 1077, I. 193.
Giffhorn, II. 135.
Giselbert v. Lothring., † 939, I. 202. 281.
Gisla, imperatr., †. 1043, II. 76. III. 13.
Gittelde, II. 122.
Gleichen, II. 134.
Glindesmor, I. 29.
Glismod, III. 226.
Glismuoda, mat. Conr. reg., III. 228.
Godefrith, com., III. 55. 82.
Godefrithus, com., occis. Hamb., † 1010, II. 79. III. 82.
Godelheim, I. 148, 167. II. 113. 487.
Godelin, conv. incl., III. 56. cf. Werin.
Godescalk, ep. Skarens., l. 1048, I. 420. II. 326. III. 21.
Godesdiu, abb., cf. Godesti.
Godhard, Bisch. v. Hild., † 1038, II. 368. 387.
Godesti, abb. Herford., † c. 1040 I. 74. II. 182. III. 63.
Godschalk, Gr., † 1066. I. 180.
Goseck., Chron., II. 195.
Goseck., Klost., II. 192.
Goslar, I. 233. 236.
Göttingen, II. 214. 365.
Graal, II. 294.
Grabschriften, billing. u. sächs. II. 107.

Griffo, † 752, II. 162.
Grindiriga, II. 177.
Grohnde, II. 367. 374.
Grona Pfalz, II. 361. 366.
Grona urbs, a. 915. III. 285.
Gronau, II. 375. f.
Grone, II. 364.
Grünhagen, II. 73. 330. III. 105.
Guntbald, Mönch., l. 829, II. 439.

H.

Haaldus, l. a. 936. III. 282.
Hadeln, I. 283. II. 85.
Hadwidis, abb., l. 887, I. 142. 150. 153.
Hagerus, aep. Hamb., † 915, I. 386. III. 96.
Hakelwald, II. 235. III. 290.
Halberstadt, Conr. de, l. 1353, II. 272.
Halberstadt, Diöces, I. 72.
Haldensleben, Bernh. v, l. 1044, II. 120.
Haldensleben, Gertrud v., † 1116, II. 95. 120.
Haldensleben, I. 232. II. 120 f.
Halle, II. 203. 232.
Halto, abb., l. 1273, II. 328. III. 98.
Ham, II. 488.
Hamaland, II. 69. III. 241.
Hamburg, a. 834. I. 48. 54. f.
Hamwic, II. 480. 488.
Hanstein, II. 226. 397.
Harald, (K. v. Engl.) † 1066, II. 3.
Hardewicus praepos. et decanus Bardewic., † 1306, III. 7.
Hardingus, abb., Novae-civit.? l. 1017, III. 34. 87.
Hardwicus, aep. Brem., † 1168, III. 76.
Harnoldus, ep. Halberst., † 1023, III. 67.
Harold, (Blauzahn) l. 952, II. 257.
Haroldus, dux, † 1042, II. 55. III. 86.
Hartwigus, abb. Mogunt.? † c. 1107, III. 45.
Haruth, ep. Verd., † 830, I. 100.
Harzanbauer, a. 1105. I. 186.
Harzburg, I. 236. 240.
Harzforst, II. 140.
Harzgau, II. 106.
Hastfala, II. 70.
Hasungen, I. 228.
Hatheburum, Heudeber.? III. 118. 122.
Hathumod, abb., † 874, I. 142. 153.
Hebesheim, I. 44. II. 108.
Hecbertus, abb. Fuld., † 1058, III. 87.
Heckeriches Weg, I. 73.
Hedwig, duc., † 1334, III. 93.
Hedwig v. Vohrenbach, † 1078, II. 95. 120.
Heilangau, I. 56. II. 177.
Heil. Geist. Hospital, a. 1287. II. 292.
Heiligenthal, a. 1383. II. 311.
Heilrad, abb., III. 1.
Heinricus I., rex. † 936. II. 339. III. 49.
Heinricus II., imp., † 1024, I. 367. f.
Heinricus III., imp., † 1056, III 74.
Heinricus IV., imp., † 1106, I. 217. III. 57.
Heinricus V., imp. † 1125, III. 233.
Heinricus, palat. Rh., † 1227, I. 334.
Heinrich, K. d. Wenden, † 1126, II. 295. III. 22.
Heinrich II., K. v. Engl., † 1189, III. 244.

Heinricus, dux Leo., † 1195, I. 290. 334. III. 63. 183.
Heinricus, dux, fil. Welfi., † 1139, I. 335.
Heinricus II., Herz. v. Baiern, I. 33.
Heinrich d. Schwarze, † 1226, II. 96.
Heinricus, com. marchio orientat. † 1017 III. 69.
Heinricus, com. Magdeb., † 1136, III. 81.
Heinricus, com. Schweinf., † 1017, III. 69.
Heinricus, com. Stad., † c. 976, III. 35.
Heinricus, com. Stad., † 1016, III. 73.
Heinricus infans, I. 174. 416. III. 82.
Heinrich v. Nordh., † 1101, II. 264.
Helbe, II. 113. 218.
Helena, duc., † 1233, I. 335. II. 188. III. 88.
Helena, duc., † 1334, III. 93.
Helena v. Thür., † 1272, I. 335.
Helingath, ep. Verd., † 830, I. 100.
Helingau, II. 66. 105.
Helmershausen, II. 88.
Hemmerfelden, Gau., II. 141.
Henchilo, II. 403.
Herdeg, com. Erdagus? III. 26. 278.
Herdwichgus, ep., III. 76.
Heresburg, II. 378.
Herforden, III. 267.
Heridag, † 817, I. 50.
Herimannus, dux Suev.? † 1012, III. 43.
Herimanus, ep. Monaster, † 1042, III. 54.
Herimanuus, aep. Colon., † 1056,
Hermann, Herz. v. Sachsen, † 973, I. 229. 237. II. 353. III. 23.
Hermann, Gr., I. 860, II. 84.
Hermann, Gr. v. Sachsen, cf. Hermannus convers.
Hermannus, cleric., occis., abb. Walkenred? † 1308, III. 55.
Hermannus convers. com. † 1086, II. 77. 91. III. 40.
Hermannsburg, II. 80. 336.
Hermannus, com Ilsenb., † 1007, III. 41.
Herrand, Bisch., † c. 1103, II. 200. III. 293.
Herwede, II. 299.
Herzfeld, I. 142. 144.
Hesleburg, I. 36. II. 150.
Heslingen, I. 87. III. 288.
Hesseweg, II. 426.
Hesterberge, II. 89.
Hethas, II. 84.
Hethvelde, I. 254.
Hevelli, a. 928. II. 348. III. 267.
Hidde, abb. de Colon. Ida, filia Ezelini palat.? III. 27.
Hidde, sanctim. mater Dithmari Lusat., † 970, III. 73.
Hiddestorf, II. 72.
Hildeboldus, ep. Wormat, † 998, III. 56.
Hildeburg, II. 228.
Hildegarth, duc., † 1011, I. 406. III. 74. 119.
Hildesheim. Bischöfe, II. 383 — 388.
Hildewardus, ep. Halberst., † 996, III. 89.
Hildiwardus, ep. Citiz.? † c. 1038, III. 7.
Hillersen, II. 103.
Hilligard, regina, Syritha ux. Godescalci Obotr.? III. 17.
Hilligero, com., III. 80.

Hilliricus, ep. Havelb., † 1008, III. 80.
Himstedt, II. 149.
Hinricus, dux, † 1322, I. 431.
Hinricus, dux, † 1416, II. 152 III. 73.
Hirimanuus, aep. Hamb., † 1035, III. 72.
Hisna, Jse, I. 72.
Hiza, ep. Hild., † 1054, cf. Azelin.
Hliuni, a. 795. II. 286.
Hocwar, I. 276.
Hodo marchio orient.? III. 20.
Hodo, occis., † 1015, III. 56. 250.
Hofgericht, a. 1535. II. 318.
Hohbeck, II. 156.
Hohbuoki, II. 152.
Hohenburg, a. 975. 11. 119.
Hohnstein, II. 143. 334.
Hoico, occis. Haikam Saxo? † 938 III. 70.
Holdenstedt, II. 473.
Holle, Eberh. v., I. 134. II. 330.
Holstein, Gr. Adolf, † 1164, III. 246.
Holzkreis, II. 128.
Homburg, (Hetrsch.) II. 65. III. 103.
Honemole, III. 102.
Hora, Ohre, I. 72.
Horbistenon, Horsebeck, I. 9.
Horchenbecke, Hornbeck, I. 7.
Horsedal, I. 28.
Hosed, abb. Corbej., † 1010, III. 93. 288.
Hosgau, II. 119.
Hosta, Oste, II. 422.
Hostrunga, II. 177.
Hovestatt, I. 145.
Huckerde, II. 111.
Hug, ep. Citiz.? † 979, III. 26.
Hugo, ep. Verd., † 1180, I. 115.
Hugoldus, com., pater Leon. IX. P.? III. 7.
Hun, com. Rasted? III. 28.
Hunte, II. 431.
Husitin-Gau., II. 216. 230.
Huxaria, III. 291.
Hyso, ep. Verd., † 1231, I. 117.

I.

Jahresanfang, II. 406.
Jaxa v. Polen, l. 1157, II. 276.
Ida, duc., l. 838, I. 141.
Ida v. Elstorf, l. 1050, III. 225.
Ida v. Süpplingenb., † 1033, II. 120.
Jesne, Jetze, I. 73.
Ikia, l. 837. I. 57.
Ilfeld, II. 145.
Ilsenburg, III. 297.
Imma, sor. Godesd, l. 995, I 182.
Imme, abb. Herford.? III. 96.
Imme, sanctim. Herford.? III. 47.
Imme, com., sor. Friderunae? III. 23.
Immeding, Allodien, I. 266.
Indomtinicata terra, II. 73.
Ingeburg v. Frankr., l. 1236.
Ingeburg v. Russl., l. 1137, II, 3. 26. 49.
Ingelheim, Nieder-, II. 262. 433.
Inofficiosa, II. 451. III. 334.
Inful, II. 298. III.
Johann XII., P. † 964, II. 358.
Iohannes, dux, † 1277, I. 335. III. 95.
S. Johannis Kirche, II. 293.
Jojada, I. 188. 342.
Ippo, com. Poppo de Celsach? III. 52.
Irmengard, (Kais.) † 818, II. 437.
Irmin, I. 379.
Isara, Oise, II. 448.
Isarnho saltus, I. 15.
Iseft, I. 72.

Isi, com., III. 53.
Isliberhtus, dux, † 939, I. 207. III. 281.
Italische Züge, II. 349.
Ittergau, I. 147.
Judith, (Kais.) † 843, II. 437. f.
Judith, (Aebtiss. v. Kemnaden?) l. 1148, III. 135.
Juditha, com. Stad.? † 973, I. 250. III. 77.
Julin, a. 1177. II. 5.
Jütland, II. 257.
Jutta, duc., † 1317, I. 433.

K.

Kalendarien, I. 316.
Kalkberg, II. 286. 321. 325.
Kaltenau, II. 429.
Kanutus V., rex, † 1157, II. 50. III. 58.
Kanutus VI., rex, † 1202, II. 54. III. 85.
Kanutus, Laward., † 1131, II. 50.
Karl d. Kahle, Kais., † 877, I. 153. II. 473.
Karolus, imp., † 814, I. 50. 151. II. 437. f.
Karolus, Caes. crass. depos., a. 887. III. 282.
Karolus, [Otto III.] imp., † 1002, III. 6.
Karolus, com. Mansf., † 1014, III. 31.
Katharina v. Anhalt, † 1390, II. 313. III. 8.
Kellersee, I. 14.
Kemnad. Güter, II. 64. 73. III. 135.
Kemnaden, Stift, II. 64.
Kerhilt, incl., a, 952. II 254.
Kesselgarten, II. 108.
Ketil silva, II. 108.
Kiersy, Carisiacum, II. 448.
Kievermont, I. 209.
Kirch-Bodefeld, I. 249.
Kirchenbufse, a. 833. II. 447.
Kissleven, II. 105.
Kitzilnheim, II. 183. 378.
Knud, Danaast., l. 935, II. 261.
Knuto, Chnuto, II. 259.
Kokerbiki, I. 87.
Kolonisten, I. 186. 286. 435.
Königslutter, II. 119.
Kovende, I. 93.
Kruko, † 1105, I. 185.
Kuhfelde, I. 93.
Kyrstin, episc. III. 70.

L.

Lab, Labnice, II. 161.
Ladislav, K. v. Ung., † 1095, I. 191.
Lambert v. Aschaffenb., l. 1077. II. 404.
Langbardheim, II. 443.
Lauenb. Landgericht, I. 187.
Lauenb. Lehnbrief, a. 1530. I. 291.
Lausitz, Markg. Dithm., † 978, III. 236.
Lausitz, Markg. Gero, † 1015.
Lauterberg. Chron., II. 414.
Lazzi, II 472.
Lechter, insula, II. 85.
Ledhi villa, II. 373.
Leingau, II. 370.
Leineberg. Landgericht, II. 365.
Leo IX., P., † 1054, III. 227.
Leri, II. 87. 108.
Lerigau, westf., I. 262. 265.
Lerna, Lehre, I. 81.
Lese, II. 178.
Leseringen, II. 178.
Lesmona, II. 83.
Lia, Lühe, II. 296. 418.

Liavozo, aep. Hamb., † 1013, III. 1.
Lichtenberg, II. 150.
Lidbekegau, II. 177.
Lievizo, aep. Hamb., † 1032, III. 62.
Limes Saxoniae, I. 1. III. 125.
Linagga, II. 163. 370.
Linonen, II. 158. 163.
Liusci villa, Lüssum, I. 279. 281.
Lisgau, II. 138. 214.
Liti, II. 472.
Liudbarnus, incl., † 1018, III. 48.
Liudericus, ep. Brem., † 847, I. 59. II. 240. III. 61.
Liudger, com., † 1011, II. 82. III. 15. 110. 116.
Liudgerus, com., III. 75.
Liudiegerus, com. Stadens., † 1082, III. 18.
Liudierus, occis. ad. castell. Wirbine? † 1033, III. 23.
Liudierus, occis. † 1057, III. 47.
Liudierus, com. Stadens., † 1106, III. 42.
Liudolfus, regis fil., † 957, III. 66.
Liudricus, nr. abb., I. 992, II. 326. III. 75.
Liudulfus, aep. Trevir., † 1008, III. 27.
Liudulfus, abb. Corbej., † 983, III. 59.
Liuni, II. 286.
Loctuna, Lochtum, I. 167.
Logingaha, II. 370.
Lohe, II. 429.
Loinge, pagus., III. 126.
Lorgau, II. 428.
Losa, II. 178.
Lothar I., Kais., † 855, II. 435. f.
Lothar v. Waldeck, Markg., † 1003, II. 92.
Lothar's Privileg., a. 1135. III. 175.
Lothe, I. 284. III. 244.
Lotharius III., imp., † 1137, I. 335. III. 93.
Lucken, Burchard de, III. 227.
Ludolf, Bisch. v. Osnabr., † 978, I. 272. II. 175.
Ludolf, Herz., † 866, I. 146. 150. 158. 164. II. 111.
Ludolf, Gr. v. Braunsch., † 1038, II. 19.
Ludolfiner, I. 167. II. 110. 318.
Ludolfshausen, II. 228.
Ludolfus, com. Saxon., † 1038, II. 76.
Ludolfus, com., III., 98.
Ludwig d. Fromme, Kais., † 840, II. 433. f.
Ludwig d. Deutsche, Kais., † 876, II. 436. f. III. 276.
Ludwig, K. Arnolfs S., † 911, III. 284.
Ludwig d. Springer, † 1123, II. 189. f.
Ludwig, Junker, † 1367, II. 301. f.
Lügenfeld, a. 833. II. 445.
Luidolfus, abb. Corb., † 983, III. 288.
Luithar v. Stade, † 929, III. 268. 277.
Luithar v. Walbeck, † 929, III. 268. 277.
Luithar v. Walbeck, † 982, III. 263. 277.
Luitgard v. Fland., † 961, III. 241.
Luitici, I. 172. II. 286.
Luna, I. 107.
Lüne, Kloster, a. 1172. III. 197.
Lünen, Stadt, I. 149. 270.
Lüneburg, Aebte, II. 326—332.
Lüneburg, Herzogth., II. 303.

Lüneburg. Erbfolgestreit, a. 1369. II. 189. 305. III. 334.
Lünedurg. Lehnbrief, a. 1370. II. 306.
Lutherus, com., Leon. fil.? † 1193, III. 72.
Lùtgard, com. Misn., † 1012, III. 86.
Lutgardis, duc., ux. Joh., l. 1272, III. 70.
Lutrude v. Hohenstein, l. 1178, II. 144.
Lymfiorden, II. 256.

M.

Macon, II. 483.
Machthild, sanctim. in saltu Geronis, † 1014, III. 31.
Maduana, Mayenne, II. 469.
Maganus, rex, † 1048, II. 56. III. 79.
Magdalena de Brandenb., † 1454, III. 80.
Magdeburg, I. 72.
Magnus, dux, † 1106, I. 228. II. 183. 212. III. 61.
Magnus, d. ält., † 1369, II. 301. 305.
Magnus d. jüng., † 1373, II. 304. 310. III. 54.
Mansfeld, Gr. Karl, † 1014, II. 242. III. 31.
Marcboldestorp. Hildesw., III. 181.
Marcwardus, abb., III. 82.
Marenholte, Abt Boldew., † 1532, II. 330.
Margaretha, duc., † 1418, III. 41.
Margaretha Fredkolla, † 1117, II. 22.
Mark, dän., I. 16.
Mark, Sachsen, I. 1.
Marklo, II. 472.
Markmänner, I. 19.
Maria v. Brab., † 1259, l. 335. III. 76.
Marienkloster in Stade, II. 390.
Markward, Bisch., † 880, I. 298.
Martinus, abb. Ilsenb., † 1129, III. 37.
Martyrologien. I. 316.
Mathild., regina, III. 15.
Mathild., abb. Quedlinb., † 999, III. 11.
Mathilde v. Brandenb., † 1265, III. 43.
Mathilde v. Waldeck, verm. 1333, II. III. 67.
Mathildis, duc., conj. Henr. L. † 1189, I. 334. III. 47. 244.
Matthild., regina, † 967, I. 269. III. 20. 280.
Matthild., regina, III. 27.
Matthild., com. Ardenn.? † 1009, III. 9. 39. 240. 242.
Mattildis, abb., filia Ludolfi? † 1011, III. 14.
Matualis villa, II. 469.
Mechthild. v. Mecklenb., † 1191, II. 399.
Mechthild, conj. Otton. duc., l. 1358, III. 142.
Mechthilde v. Mecklenb., l. 1358, II. 299. III. 42.
Mediante, II. 469. 482.
Meinfried v. Brandenb, † 1127, II. 278.
Meinrick, com. de. Buzeborg? l. 1170, III. 68.
Meinwercus, ep. Paderborn., † 1036, II. 180. III. 42. 226.
Meinwardus, abb. Hild., † 1102, III. 15.
Meinwart, ep. Misn.? † 1066, III. 76.
Meissen, M. Ekkard, III. 238.
Melrichstadt, a. 1078. II. 78.
Memorienfeier, I. 320. III. 142. 152. 172.

Meppen, I. 383.
Merstem, II. 179.
Mersuidis, III. 290.
Mescenreiza, I. 4.
Methildis, duc., † 1319, III. 23. 248.
Methildis de Slavia, II. 398. III. 2.
Metteln, II. 182.
Meyenfelde-Gau, II. 378.
S. Michaelis-Kloster, II. 286. f. III. 191. 208.
Milde, I. 71.
Milo occis., III. 36.
Minden, Diöces., II. 414.
Mindensche Güter, III. 123.
Mindensche Schirmv., III. 130.
Missau, II. 105. 168.
Mistizlaus-Harold, † 1132, II. 25. f.
Modestorp, II. 294. III. 191.
Möllenbeck, a. 896. II. 179.
Mönchgarten, II. 300.
de Monte, Segeband, † 1371, III. 9.
Mosegau, I. 70.
Mosidi, I. 70. II. 179.
Mulbizi, III. 13. 121.

N.

Nabelgau, II. 220.
Nahegau, II. 279.
Nekrolog, Merseb., II. 239.
Nekrolog, S. Mich., I. 327. III. 1 — 98.
Nekrolog, Mind., II. 173.
Nekrolog, Verd., I. 96.
Nekrologien, I. 307.
Neletizi, Nedlizgau, II. 213.
Nellenburg, Eberh. v., I. 222.
Nethgau, I. 146.
Neumünster, I. 18.
Neustrien, II. 446. 452.
Nicolaus v. Mecklenb. Gadeb., † 1226, II. 396. III. 34.
Niem, Theod. v., Bisch., †c. 1417. I. 127.
Niehterse-Gau, I. 147.
Nithard, †c. 859. II. 468. 478.
Nordgau, II. 436.
Nordheim. Erbgüter, I. 253.
Nordheim, Otto v., † 1083, I. 226. 233.
Nordhunnwig, II. 480.
Nördliche Markgr., II. 391. f.
Nordosquavi, II. 167.
Normänner, I. 56. 59.
Nordthüringen, I. 86.
Nudzizi-Gau, II. 223.

O.

Obernkirchen, I. 282. III. 267.
Obotriten, II. 160.
Ocker, II. 103. 109.
Oda, Gem. Ludolfs, † 913. I. 159. 164. II. 113. 115.
Oda v. Meifsen, l. 1018, III. 251.
Oda, com., II. 68.
Odalricus, com. de Wimar, † 1112. I. 190. III. 36.
Oddo, com. Ballenst.? † 1123, III. 50.
Oddo, occis., fr. Wilh. march., † 1057, III. 47.
Oddus, Chron., II. 259. 487.
Ode, com. Udo de Frekenleve, † 1130. III. 20.
Oedelum, I. 147.
Odilo v. Bayern, † 748, II. 165.
Oerze, I. 75.
Oesioburg, II. 165.
Offemia, Euphemia, sor. Sophiae Ungar., l. 1099, III. 17.
Ohre, I. 72.
Olaf Trygwes., † c. 1000, II. 259.

Oldenburg, Eilmar v., I. 274, III. 227. 232.
Oldenstadt, a. 972. I. 108. II. 71.
Oldonastath; II. 473.
Olsburg, I. 41.
Ordolf, Herz., † 1071, II. 410. III. 23.
Orheim, II. 167.
Orléans, Vertrag zu, II. 458.
Osdagus, ep. Hildesh., † 989, II. 386. III. 84.
Ossenbeck, II. 90.
Osta, Ostefl., II. 421.
Ostergau, II. 134.
Osterburg, II. 179.
Ostfranken, II. 446. 452. 454.
Othelhilde v. Catlenb., II. 141.
Othelricus, marchio Carentin., † 1070. I. 190. III. 18.
Ottersberg, II. 424.
Ottinsunt, a. 952. II. 151. 257.
Otto I., imp., † 973, II. 349. III. 35.
Otto II., imp., † 983, II. 349. III. 95.
Otto III., imp., † 1002, I. 32.
Otto IV., imp, † 1218, I. 334. III. 249.
Otto, illustr., † 912, II. 113. III. 273.
Otto d. Strenge, † 1330. III. 28. 248.
Otto d. jüng., † 1352, III. 60. 142. 247.
Otto, fil., duc. Otton., † c. 1247, II. 265. III. 5.
Otto, dux, † 1252, III. 42.
Otto, dux, † 1344, I. 431.
Otto, dux, † 1346, III. 41.
Otto, dux, † 1354, III. 60.
Otto, Herz. v. Sachsen, † 1350. II. 330.
Otto, dux, † 1446, III. 41.
Otto v. Ballenstedt, † 1123, I. 277.
Otto, marchio Brandenb.? † 1298, III. 18.

P.

Palobi-Gau, II. 181. III. 124.
Panisbrief., II. 320.
Pariser Verschwörung, a. 830. II. 438.
Patberg, III. 273.
Peene, I. 259.
Pest, schwarzer Tod, a. 1350. III. 147.
Petrus, diacon. Cassin., † p. 1140. III. 6.
Petrussa v. Brandenb., l. 1151, II. 275.
Pfalzen, kaiserl., II. 360.
Pickelstein, I. 73.
Pippin, K. d. Frank., † 768, II. 165. f.
Pippin v. Aquitanien, † 838, II. 435. 453.
Pippin d. jüng., l. 853, II. 453. f.
Plesse, Burg, I. 271.
Plissiae terra, I. 90.
Plön, I. 184.
Plözke, Gr., II 392.
Pocken, a. 961. III. 240.
Poeta Saxo, l. 814. II. 473 III. 273.
Polabergau, I. 10. 19. II. 181. III. 124.
Polabi, II. 158.
Poppo, Bisch., I. 394. II. 159.
v. Post, Landsch. Dir., II. 331.
Präbendenstiftung, III. 145.
Prädikate, II. 197.
Prädium, I. 215.
Praefecti, II. 256.
Prag, a. 929. III. 268.
Prälatenkrieg., a. 1454 — 1472. II. 316.
Prediger-Ordination, II. 320.

Pribislav v. Brandenb., † 1151, II. 275.
Pribislav v. Mecklenb., † 1181, II. 297. III. 98. 310.
Pribislav v. Wagrien, l. 1155, II. 284.
Primae preces, II. 317. 318.
Prizlava, a. 1056. II. 393.
Pusinna, I. 153.
Puttlitz, II. 164.

Q.

Quantovicus, II. 479.
Querfurt, Bruno v., l. 981, II. 123.
Quistina, Twiste, II. 421.
Quitzowische Güter, II. 323.

R.

Radbold, abb. Werdin., † 1015, III. 27.
Rade, Gerade, II 299.
Radi, I. 36.
Rainbern, l. 915, III. 269. 285.
Ramsola, Ramelsloh, I. 57.
Ramwardus, ep. Mind., † 1004, III. 75.
Rara, Gr. Rohrheim, I. 38.
Ratzeburg, I. 10. III. 124.
Raxa, Taxa, Dosse, I. 26.
Raginbern, l. 915, III. 269. 280.
Rhedarier, II. 159.
Reformation, a. 1532. II. 318.
Regina, reginula, II. 59. 487.
Reginbern, avus. Mathild. reg., III. 280.
Registrum, S. Blasii Brunsv., I. 423.
Reinbodo, c. al. occis., ap. Hamb., † 880, III. 10.
Reinhardsbrunn, a. 1085. II. 200.
Reinherus, ep. Halb, † 1122, III. 17.
Reinaldus, abb. Mimileb.? depos. 1016. III. 37.
Reinstein. Güter, II. 115.
Reinwardus, aep. Hamb., † 916, III. 73.
Reinwardus, occ. ap. Lobias? † 954, III. 24.
Rembert, aep. Hamb., † 888, I. 63. 300. 385. III. 480.
Rembert, ep. Hildes, † 835, III. 384.
Rethem, II. 426.
Rheda, Rethra, I. 172.
Riaede, I. 86.
Ricbertus, ep. Verd., † 1084, I. 112. III. 90.
Ricbertus, com. Arneburg? III. 11.
Ricbrocq, com. Ricdag., marchio Misn.? † 985, III. 84.
Richinza, imperatrix, † 1143, I. 334. II. 157. III. 43.
Ricia, II. 438.
Ricinzit infans, † c. 1167, I. 175. III. 12.
Riddag, Abt, † 1026, II. 326. III. 85. 118.
Riddagus, occis., † 984. III. 76.
Riefsgau, II. 460.
Ringelheim, I. 272.
Riquez, comitissa, III. 4.
Ritterschule, II. 322. 332.
Rodau, l. 71. 240.
Rodenach, Renaix, I. 50.
Rodulfus, com. occis. Stadens., † 1144, III. 20,
Rockesford, I. 71.
Rossedal, l. 28.
Rotel, I. 318. 337.
Roth, episc. Paderborn.? † 1052, III. 76.
Rothulfus, com. Stad.? III. 79.
Rudolph v. Reinfelden, K., † 1080, II. 195. f.

Rudolph, Kurf., † 1356, II. 302.
Rudolph, Herz., † 1370, II. 302.
Rudolphus, ep. Verd., † 1205, I. 117.
Rudstenius, abb. S. Blas. Hercyn., † 1125, III. 17.
Ruhrgau, II. 111.
Runtagus, Tandilo, in ins. Augia, III. 77.
Ruzierus, abb., † 1085, II. 327. III. 9.

S.

Saale, II. 203. 212.
Saalkreis, II. 212. 223.
Sachsen, Herzogth., a. 961. I. 291. II. 291. II. 354.
Sachsen Lauenb., I. 278.
Sächsisch Lauenb. Erbverein, a. 1369. II. 305.
Sächs. Lüneb. Belehn., a. 1355. II. 305.
Sächs. Lüneb. Sühnebrief, a. 1388. II. 312.
Sachsen, Mark, I. 1. 10.
Sächs. Revers., a. 1371. III. 86.
Sachsenhagen, I. 284.
Sachsenspiegel, II. 360.
Sachsenwald, I. 1. 4.
Sadelband, I. 7. II. 162.
Saleveldele, I. 71.
Salius, II. 205.
Salomon, K. v. Ung., gekr. 1063, ents. 1083, I. 219. II. 92.
Saltgau, II. 102.
Salz a. d. Saale, II. 473.
Salzprivileg., a. 1441. II. 316.
Salzzoll, a. 956. III. 114.
Sangerhausen, II. 143. 202.
Satebrief., a. 1392. II. 213.
Saubach, II. 222.
Saxo Grammaticus, † 1204, II. 35.
Sçahaningi, II. 168.
Scarae, II. 473.
Schaalfahrt, II. 315.
Scheidungen, II. 215.
Schilda, III. 390.
Schleswig, Mark., a. 817. 852. 931. I. 16. f. II. 487.
Schley, I. 15.
Schlösser, II. 215.
Schöningen, II. 168.
Schule, S. Mich., II. 301. 331 III. 321.
Schunter, II. 105.
Schwabengau, II. 167.
Schwäbische Besatzung, a. 1071. II. 292.
Schwale, I. 17.
Schwed. Besatzung, a. 1636. III. 204.
Schweigen d. Chron, II. 194.
Scopingon, II. 182.
Scotelingen, II. 181.
Sechbaka, II. 428.
Seehausen, cometia, II. 122.
Seesen, Seusun, I. 37.
Selicha, Selke, II. 127.
Septimania, II. 436.
Seusun, Seesen, I. 37.
Sevina, Seve, I. 255.
Siborgohusun, II. 141.
Sieker, Sigri, II. 183.
Sieg, Sigena, I. 105.
Siegfried, Gero's Sohn, † 959, II. 64.
Sigebert, ep. Verd., † 1060, I. 111. II. 292.
Sigeberth, Gr. im Lisgau, † 995, II. 173. III 271.
Sigebodo, com., † 1062, III. 289.
Sigena, Sieg, I. 105.
Sigibodo, abb. Ilsenb., † 1161, III. 84.
Sigibrath, ep. Mind., † 1036, III. 75.

Sigifreth, com. palat. Rh.? † 1113. III. 5.
Sigifridus, ep. Monast., † 1032. III. 90.
Sigifrith, episc., III. 94.
Sigifrith, com., III. 46. 51.
Sigifrith, com. Stadens. occ., † 994. III. 79.
Sigifrithus, com. palat.? † 1038, III. 31.
Sigri, Sieker, II. 183.
Siwardus, Sifrid., com., III. 290.
Sizu, inclusa,, † 1018, III. 13.
Slavische Kämpfe, III. 44. 67. 79.
Slavische Villen, II. 73.
Smeldingi, II. 158.
Snederebroch, I. 18.
Soissons, II. 447.
Solennat, Soligny, II. 468.
Soligo, Solling, II. 387. III. 285.
Soltau, II. 236. III. 126.
Sommerschenburg, II. 122.
Sonnechild v. Baiern, I. 741, II. 165.
Soolquelle, a. 1269, II. 299.
Sophia, duc., † 1095, I. 191. 194.
Sophia, duc., † 1362, III. 95.
Sophia, duc., † 1406, III. 48.
Sopphia, reg. vacie., † 1198, II. 3. III. 35.
Sorben, II. 213.
Speyergau, II. 379.
Springintgud, Joh. procons., † 1455, III. 52.
Stade, Fried. v., † 1135, III. 230.
Stade, Grafen v., I. 274. III. 221.
Stade, Grafsch., III. 221.
Städtebau, II. 341. III. 268.
Stadtvogtei, II. 319.
Staufenburg, I. 122.
Stecknitzfahrt, II. 213.
Steinau, Fl., I. 5.
Steinbach, II. 212. f.
Stellichte, I. 81.
Stellingas, II. 474. 484.
Steterburg, I. 45. III. 272.
Stethu, Stade, III. 221.
Stipenlo, II. 82. III. 116.
Strafsburg, Bündn., a. 842. II. 476.
Stremiacum, Cremieu., II. 443. 450.
Strey, II. 77.
Stübeckshorn, II. 237. 355.
Sturmgau, I. 94. II. 428.
Suanahild., abb. Herford.? III. 2.
Suanehild, Markgr. v. Meissen, † 1014, III. 89. 239.
Suanehild, com., II. 95.
Suen-Otto, II. 252.
Sueno III., Estrithson, † 1076, II. 21.
Suentoslava-Richsa, † 1164, II. 43. f.
Suevon, pagus, III. 282.
Suigerus, ep. Monaster.? † 1013, III. 84.
Suithleiscranne, I. 21.
Sülzgüter, III. 189.
Süntelwald, II. 82.
Süpplingenburg, K. Lothar, II. 119.
Süpplingenburg, Luithar de, † 1033? II. 218.
Süpplingenburg. Güter, II. 217.
Sursum, rursum. I. 6.
Susanna, regina, † 1002, II. 21.
Swibertus, Bisch., † 719, I. 96.
Synod, heiliger, II. 477.

T.

Tado, occis., [Dedi, com.,] † 1009, II. 245. III. 86.
Tafel, goldene, II. 323. III. 158.

Tammo, ep. Verd., † 1188, I. 116. III. 93.
Tancmar, abb. Corbej., † 877, III. 285.
Tancmar, erschl., † 938, III. 271.
Tangermünde, I. 86. II. 245. 343.
Tanquard u. Bruno, I. 427.
Tanquarderode, II. 128.
Tassilo, l. 794, II. 496.
Tauriacus villa, Thury., II. 465.
Tenstedt, II. 13. 220.
Tetta, abb. sor. Geron. Alsleb.? III. 88.
Tette, abb. prima Herford.? l. 838, I. 153. II. 382.
Thamsbrück, II. 220.
Theodoricus, Pfalzgr., † 995, II. 137. III. 271.
Theswide, III. 13. 121.
Thiadburch, abb., III. 15.
Thiadburg, com., III. 58.
Thiadericus, occis. de Embike? † 1106, III. 57.
Thiadmarus, abb. Corbej., † 932, III. 285.
Thiadmarus, abb Rasted.? † c. 1124, III. 66.
Thiadrich, occis., ep. Mindens., † 880, I. 295. II. 487. III. 10.
Thiadricus, ep. Mimigard., † 1022, III. 6.
Thiadricus, com., III. 41.
Thiadricus, com. Orient? † 1034, III. 88.
Thiadulfus, ep. Tholf Trondemn.? III. 30.
Thiamar, abb. Corbej., † 1001, III. 20.
Thiatmar, abb., III. 21.
Thiederic und Sibert. etc., I. 36.
Thiedericus, abb. Stad., † 1281, II. 390.
Thiedericus, occis. cum s. Brunone? † 1009, III. 12.
Thiedericus, com. &c. ad. ann. 994. Stad.? III. 79.
Thiedericus, com. de Catelnb., † 1056, II. 137.
Thiedericus, laic. Catelnb.? † 1085, II. 137. III. 6.
Thiedhardus, ep. Hild., † 954, II. 386. III. 68.
Thiedrich, com., marchio. quond. Oriental.? † 985, III. 18.
Thiedricus, ep. Metens., † 983, III. 67.
Thiedricus, com. et multi., occ., III. 79.
Thietburg, com., III. 22. 70.
Thietmarus, occis. Arneb.? † 959. III. 44. 74.
Thietmarus, marchio. Lusat., † 978, III. 56.
Thietmarus, com. occis. Poldae., † 1048, II. 87. III. 74.
Thietmarus, advoc. Hild.? l. 1022, III. 18.
Thietmarus, occis., III. 44.
Thietsuit, sanctimon., III. 13. 121.
Thitmarus, ep. Hild., † 1044, II. 387. III. 86.
Thongines, com. contra Milcien.? † 1003, III. 71.
Thorout. Turholt, I. 58.
Trasco. † 809, II. 154. 160.
Thurgat, ep. Skarens., † c. 1030, III. 22.
Thüringen, III. 325.
Thüry, II. 465.
Tilithigau, II. 183.
Tithmarus, ep. Merseb., † 1018, I. 302. III. 92. 254.
Todtenregistrr, S. Mich., I. 334.
Tollenser, II. 154.
Tove, peregrina, II. 402. III. 17.

Transalbinien, I. 19.
Trave, I. 67.
Travenna sylva, Travenhorst, I. 9.
Tregwiti-Gau, I. 262.
Tribur, I. 231. II. 444.
Tribus, Buzici, II. 244.
Tribut d. Sachsen, III. 268.
Tscheiplitz, II. 192.
Turholt cella, Thorout., I. 53. 58.

U.

Udo, com. Stadens., I. 994. III. 46.
Udo, com. Lutherus-Udo Stad., † 1057, I. 250. III. 84.
Udo, Günther, occisus in Calabria, † 982, III. 52. 239.
Udo, occis., pater Godescalci? † c. 1030, III. 30.
Ulrich v. Berveld, Abt, † 1423, II. 329.
Ulrich von Weimar, cf. Odalricus.
Ungarn, Sophia v., † 1095, I. 191.
Ungarische Kriege, III. 58. 267. 283. f. 286.
Ungerus, aep. Posnan., † 1012, III. 43.
Unguan, aep. Hamb., † 1029, III. 7.
Unni, aep. Hamb., † 936, III. 69.
Unstrut, II. 217. 220. III. 325.
Unwan, aeq. Brem., I. 271.
Unwon, ep. Paderb., † 935, III. 53.
Urban's V., P., Schutzbriefe, a. 1369. III. 184.
Urbs Widonis, a. 932. II. 343.
Usiln, II. 216. 230.
Ustiare, Wolmerstedt, II. 245.
Uterna, Otterfl., II. 421.
Uto, abb. S. Blasii, † 1108, III. 71.
Uto, Gr. im Lisgau? l. 1039, II. 137.

V.

Valen-Gau, II. 124.
Valedungon, II. 124.
Valingaha, II. 370.
Verchen, a. 1164. III. 246.
Verdensche Bischöfe, I. 92 — 137.
Verden, I. 92.
Verd., Diöces., I. 48. II. 416.
Verdun, Reichsth., a. 843. II. 432.
Vergleich zwisch. Stadt u. Klost., a. 1406. III. 200.
Vierlande, I. 65.
Vigiliae, ex p. Consul., sc. ad. ann. 1371, III. 78.
Vineta, Julin, a. 1177. II. 5.
Visselhövede, I. 82.
Vocco, ep. Volcoldus Misn., † 993, III. 61.
Volckeerus, presb. abb., † 966, III. 71.
Volcmarus, abb. Corbej., † 1138, III. 63.
Volqnardus, occis. Folcmarus marchio., † 1015, III. 57. 250.
Volradus, com. Dannenberg? l. 1174. III. 27.
Von, *de*, III. 362.
Vohrenbach, Hedwig v., † 1078, II. 95. 120. 151.
Vohrenbach, Thiemo. v., l. 1028, II. 151.
Vulfardus, convers. fil. Wulfhardi? l. 959, II. 60. III. 43. 99.

W.

Wadenberg, I. 72.
Wahlrecht, freies, II. 305. III. 323.
Wala, † 835, I. 143. 151.
Waldbertus, ep. Hild., † 919, II. 386. III. 83.
Waldeck, Mathilde v., III. 67.
Waldemarus I., rex Dan., † 1182, II. 3. 52. III. 36.
Waldemarus II., rex Dan., † 1241, II. 54.
Waldig, com. a. Gerone., occis.? † 979, III. 5.
Walho, abb. Corb., III. 289.
Wallisleve, II. 391. III. 271.
Waltgar, ep Verd., † c. 867, I. 60. 101.
Waltherd, aep. Magdeb., † 1012, II. 371. III. 59.
Walterus, abb. in Ullesen., † 1197, III. 3.
Wanzleben, II. 113.
Warinus, abb., † 863, I. 151. II. 381. III. 276.
Warl, II. 108.
Warmenau, II. 90.
Warnaher, II. 159.
Wasiticum, Waes, II. 474.
Weende, II. 361.
Weimar, Ulr. v., I. 190.
Weingarten, II. 198.
Welanao, Welna, I. 52. 56.
Weldrud. com. ux. Sederici. princ. Obotrit.? III. 4.
Welf IV., † 1101, I. 227.
Wenden, Boldew v., Abt, † 1441, II. 330.
Wendische Dörfer, II. 73.
Wendische Gaue, II. 176.
Wenzlavus, dux., † 1388, II. 312. III. 37.
Werben a. d. Elbe, I. 289. II. 410.
Werben a. d. Saale, II. 232.
Werden, I. 104.
Werla, I. 39. II. 108. 360.
Werla, castr., a. 919. III. 286.
de Werle, Henr., † 1226, II. 395. III. 42.
de Werle, Mathildis, † 1291, II. 398.
Werner, Gr., † 1066, II. 220. f.
Werner v. Walbeck, † 1014, II. 244.
Werpna, Wörpe, II. 423.
Wester-Groningen, III. 290.
Wesenberg, Wisbircon, I. 8.
Wessaga, II. 183.
Westen, II. 427.
Wester-Ehlebeck, III. 172.
Westergau, II. 134.
Wester-Sohde, I. 254.
Westfälische Güter, I. 289. II. 333.
Westgau, II. 114.
Westfalon, pagus I. 273. III. 116.
Wic, Dorf, II. 488.
Wicbertus, ep. Verd., † 908, I. 102.
Wicfridus, aep. Colon., † 954, III. 291.
Wicherus, ep. Verd., † 1031, I. 110.
Wichmann, I. com. cf. Wigmam.
Wichmann, II. com., † 967, III. 70. 280.
Wichmann, III. com., † 1016, II. 73. III. 75.
Wichmann, com., II. 75. III. 36.
Wichmann, Graf v. Hamaland, † 974 — 983, II. 69. III. 241.
Wichmann, Grafen, II. 62. III. 241.
Wichmannsburg, II. 73. 80. 230. III. 101. 136.
Wichmansdorf, II. 73.
Widekind. Allodien, I. 266.

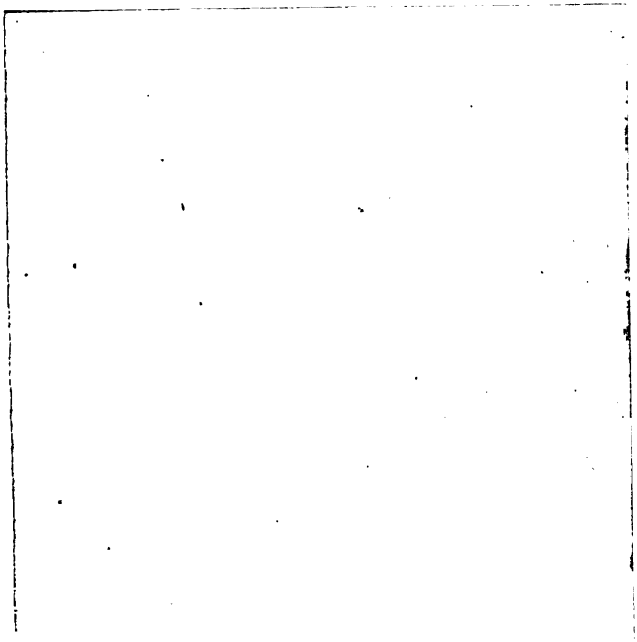
Widekind. Chron., I. 303. III. 260. 267.
Widekind. Verwandtsch. I. 268.
Widukind, Herz., I. 785, I. 268. III. 280.
Widmidiburg, II. 247.
Wido's, Burg., I. 86. II. 343.
Wienhausen, a. 1231. 1241. I. 334.
Wieneswald, I. 104.
Wieterberg, III. 270.
Wiga, episc. Brandenb., † 1018, III. 4.
Wigbertus, ep. Hild., † 903, II. 386.
Wiggerus, episc. Wigbertus Merseburg? † 1009, III. 23.
Wigmam, com., † 944, II. 62. f. III. 30. 274.
Wigsezi, II. 218.
Wikanafelde, II. 184.
Wildeshausen, a. 864. I. 291. f.
Wilferd, com. III. 19.
Wilhelm, Markgraf., † 1062, I. 189. f.
Wilhelm, Abt v. Ebelh., II. 27.
Wilhelmus, dux, † 1213, I. 335. III. 94. 113.
Wilhelmus, dux, † 1292, I. 482.
Wilhelmus, dux, † 1369, II. 300. 305. III. 88.
Wilhelmus, occis. coram castro Lubecke? † 1106. III. 56.
Wilhelmiten, I. 290.
Wilielmus, ep. Argentorat.? a. 1029. III. 95.
Wilini, II. 163.
Wille, abb. Willegisus, nothus Walbecc, I. 1009, III. 97.
Willehadus, ep. Brem., † 789, II. 239. III. 84.
Willehadus, marchio., † 1056, II. 393. III. 67.
Willihelm, aep. Mogunt., † 998, III. 17.
Williricus, ep. Brem., † 839, II. 240. III. 34.
Wilzen, II. 154.
Wimodia, II. 63. 418.
Windelgardis, sanctim. praepos. eccles. Hesling.? † 973, III. 35. 54.
Winilgerd, velata, filia Haddonis com.? III. 12.
Winsen a. d. A., a. 1388, II. 312.
Winzenburg, Gr. v., II. 147.
Wipper, II. 13. 218. III. 325.
Wirin, com., pater s. filius Godilae? III. 19.
Wirinhor, com., † 1014, III. 85.
Wirpke, II. 106.
Wirraha, II. 425.
Wisbircon, Wesenberg, I. 8.
Wistedt, III. 227.
Withingi, I. 30. II. 333.
Wizena, Wieze, I. 79.
Wladimir I., autokr. Russ., † 1015, II. 9.
Wladimir II., monomach., † 1125, II. 14.
Wladimir-Wolodorowitsch, † 1152, II. 48.
Wohlenberg, II. 103.
Wolfenbüttel, II. 135.
Wolmirstedt, II. 245.
Wolpertus, abb., III. 28.
Wonlef, solitar., † 1013. III, 21.
Wormser Reichstheil., a. 839. II. 454.
Wörpe, Werpna, II. 423.
Wsewolodus, Russ., † 1093, II. 13.
Wulfhild, duc., nupta a. 1042, II. 56. 95. III. 38.
Wulfhild, duc., † 1126, I. 288. II. 96. III. 98. 133.
Wulframus, sacerd. abb. Lüneb., l. 1140, II. 327. III. 27.
Wümme, II. 423. f.

X.

Xanten, I. 203.
Xantenser Annalen, II. 235.

Y.

Ylfeld, II. 338.
Yonne, II. 462.
Ysne, Ise. I. 73. 78.
Yso, Iso, Bisch., † 1231, I. 117. III. 57.

Z.

Zäringen, I. 178.
Zate, Satebrief, a. 1392, II. 313.
Zauche, II. 285.
Zeltberg, II. 314.
Zeven, I. 87. II. 422.
Zerstörung d. Klost. S. Mich., a. 1371, II. 308. III. 186.
Ziffern, arab., III. 3. 61. 66. 74.
Zorgegau, I. 115.
Zörbig, II. 246.
Züge n. Ital., II. 349.
Zunamen, III. 269.
Zwentifeld, I. 14.